

FORD **FOCUS** Betriebsanleitung



Feel the difference

Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2011

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3568de 01/2012 20111101094959

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu dieser Bedienungsanleitung.....	7
Erläuterung der Symbole.....	7
Originalteile.....	7

Kurzübersicht

Kurzübersicht.....	10
--------------------	----

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze.....	17
Sitzpositionen für Kindersitze.....	18
Kindersicherheitspolster.....	21
ISOFIX-Verankerungspunkte.....	22
Kindersicherung.....	23

Insassenschutz

Funktionsbeschreibung.....	25
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	27
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	27
Gurtwarner.....	27
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....	28
Beifahrer-Airbag abschalten.....	28

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	30
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	30
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....	30

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	33
Schlüssellose Entriegelung.....	35
Zentralver- und -Entriegelung.....	37

Türkantenschutz

Funktionsbeschreibung.....	40
Türkantenschutz auswechseln.....	40

Wegfahrsperre

Funktionsbeschreibung.....	41
Codierte Schlüssel.....	41
Wegfahrsperre aktivieren.....	41
Wegfahrsperre deaktivieren.....	41

Diebstahlwarnanlage

Funktionsbeschreibung.....	42
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	43
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	43

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	45
Bedienung des Audiosystems.....	45
Sprachsteuerung.....	46

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	47
Scheibenwischerautomatik.....	47
Scheibenwaschanlage.....	48
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	49
Scheinwerfer-Waschanlage.....	49
Prüfen der Wischerblätter.....	50
Wechseln der Wischerblätter.....	50

Beleuchtung

Bedienen der Beleuchtung.....	52
Scheinwerferautomatik.....	53
Scheinwerferautomatik.....	53
Nebelscheinwerfer.....	55
Nebelschlussleuchten.....	56
Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge ausgestattet mit dynamischem Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer.....	56

Inhaltsverzeichnis

Leuchtweitenregulierung.....	56
Warnblinkleuchten.....	57
Blinkleuchten.....	57
Kurvenfahrleuchten.....	58
Innenleuchten.....	58
Scheinwerfer ausbauen.....	60
Wechsel von Glühlampen.....	61
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	68

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....	70
Außenspiegel.....	72
Elektrische Außenspiegel.....	72
Spiegel mit Abblendautomatik.....	73
Totpunktüberwachung.....	73

Kombiinstrument

Anzeigen.....	77
Warnleuchten und Anzeigen.....	79
Akustische Warnungen und Meldungen.....	81

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....	83
Bordcomputer.....	90
Persönliche Einstellungen.....	91
Informationsmeldungen.....	91

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....	103
Belüftungsdüsen.....	103
Manuelle Klimaanlage.....	104
Automatische Klimaanlage.....	106
Beheizte Fenster und Spiegel.....	109
Elektrisches Schiebedach.....	109
Zusatzheizung.....	112

Sitze

Korrektes Sitzen.....	115
-----------------------	-----

Manuelle Sitzverstellung.....	115
Kopfstützen.....	116
Elektrische Sitzverstellung.....	117
Rücksitze.....	117
Sitzheizung.....	119

Komfortausstattung

Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	120
Uhr.....	120
Zigarettenanzünder.....	120
Zusatzsteckdosen.....	120
Getränkehalter.....	121
Brillenhalter.....	121
Kinderspiegel.....	122
Eingang für externe Geräte.....	122
USB-Schnittstelle.....	122
Halter - Navigationssystem.....	122
Bodenmatten.....	123

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....	124
Zündschalter.....	124
Lenkradschloss.....	124
Starten des Benzinmotors.....	125
Starten des Benzinmotors - Bio-Ethanol.....	126
Starten des Dieselmotors.....	126
Schlüsselloses Startsystem.....	127
Dieselpartikelfilter.....	128
Ausschalten des Motors.....	129
Motorheizung.....	129

Start-stop

Funktionsbeschreibung.....	131
Verwenden von start-stop.....	131

Eco-Modus

Funktionsbeschreibung.....	133
Verwendung des Eco-Modus	133

Inhaltsverzeichnis

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....	134
Kraftstoffqualität - Benzin.....	134
Kraftstoffqualität - Bio-Ethanol.....	134
Kraftstoffqualität - Diesel.....	135
Katalysator.....	135
Tankdeckel.....	135
Betanken.....	138
Betanken - Bio-Ethanol.....	138
Kraftstoffverbrauch.....	138
Technische Daten.....	138

Getriebe

Schaltgetriebe.....	141
Automatikgetriebe.....	141

Bremsen

Funktionsbeschreibung.....	144
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	144
Handbremse.....	144

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....	146
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	147

Berganfahrassistent

Funktionsbeschreibung.....	148
Berganfahrassistent verwenden.....	148

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....	150
Verwenden der Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit Einparkhilfe hinten.....	150
Verwenden der Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit Vordere und hintere Einparkhilfe.....	151

Rückfahrkamera

Funktionsbeschreibung.....	154
----------------------------	-----

Die Rückfahrkamera verwenden.....	154
-----------------------------------	-----

Aktiver Parkassistent

Funktionsbeschreibung.....	157
Verwendung des Aktiven Parkassistenten.....	157

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung.....	160
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	160

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Funktionsbeschreibung.....	162
Verwenden der ACC.....	164
Abstandswarnung.....	166

Geschwindigkeitsbegrenzer

Funktionsbeschreibung.....	168
Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers.....	168

Fahrerwarnung

Funktionsbeschreibung.....	170
Fahrerwarnung - Verwendung.....	170

Warnung - Fahrspurwechsel

Funktionsbeschreibung.....	172
Verwendung - Warnung - Fahrspurwechsel.....	173

Spurhalteassistent

Funktionsbeschreibung.....	175
Verwenden des Spurhalteassistenten.....	176

Verkehrszeichenerkennung

Funktionsbeschreibung.....	178
----------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Verwenden der Verkehrszeichenerkennung.....	178
---	-----

Active City Stop

Funktionsbeschreibung.....	180
Active City Stop - Einsatz.....	181

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....	182
Befestigungspunkte für Gepäck.....	182
Gepäckabdeckungen.....	182
Gepäcknetze.....	183
Hunde-Schutzgitter.....	184
Dachträger und Gepäckträger.....	186

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....	188
Einklappbarer Kugelkopf.....	188
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung.....	191

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....	194
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	194
Durchqueren von Wasser.....	194

Notfallausrüstung

Verbandskasten.....	195
Warndreieck.....	195

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens.....	196
Wechsel von Sicherungen.....	197
Tabelle zu Sicherungen.....	198

Abschleppen des Fahrzeugs

Abschlepppunkte.....	206
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	206

Wartung

Allgemeine Informationen.....	208
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	208
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost (Fox).....	210
Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....	211
Motorraum - Übersicht - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma).....	212
Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	214
Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratec-HE (M14).....	215
Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	216
Motorölmessstab - 1.0L EcoBoost (Fox).....	217
Motorölmessstab - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....	217
Motorölmessstab - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma).....	218
Motorölmessstab - 2.0L Duratec-HE (M14).....	218
Motorölmessstab - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel/2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	218
Prüfen des Motoröls.....	218
Prüfen des Kühlmittels.....	219
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	220
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	220
Technische Daten.....	220

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....	224
Innenreinigung.....	225
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	225

Fahrzeugbatterie

Verwenden von Überbrückungskabeln.....	226
Wechsel der Fahrzeugbatterie.....	227

Inhaltsverzeichnis

Batterie-Anschlusspunkte.....	227
-------------------------------	-----

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	228
Radwechsel.....	228
Reifenreparaturkit.....	234
Reifenpflege.....	238
Verwenden von Winterreifen.....	238
Verwenden von Schneeketten.....	238
Reifendrucküberwachungs-System.....	239
Technische Daten.....	240

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifikationsschild.....	243
Fahrzeug-Identifikations-Nummer.....	244

Technische Daten

Technische Daten.....	245
-----------------------	-----

Einführung - Audiosystem

Wichtige Informationen - Audiosystem.....	249
--	-----

Übersicht - Audiogerät

Übersicht - Audiogerät.....	250
-----------------------------	-----

Diebstahlsicherung

Keycode.....	256
--------------	-----

Bedienung - Audiogerät

Ein/Aus-Taste.....	257
Klangtaste.....	257
Wellenbereich-Taste.....	257
Sendersuchlauf.....	257
Stationstasten.....	258
Autostore-Taste.....	258
Verkehrsdurchsagen.....	258

Audiogerät-Menü

Automatische Lautstärkeregelung.....	260
--------------------------------------	-----

Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	260
Nachrichten.....	260
Alternativ-Frequenzen.....	260
Regionalmodus (REG).....	261

CD-Spieler

CD-Wiedergabe.....	262
Titelwahl.....	262
Schneller Vor- und Rücklauf.....	262
Zufallswiedergabe.....	262
CD-Titel wiederholen.....	263
CD-Titelsuchlauf.....	263
MP3-Datei-Wiedergabe.....	263
MP3-Display-Optionen.....	264
CD-Wiedergabe beenden.....	264

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	265
---	-----

Fehlersuche - Audiosystem

Fehlersuche - Audiosystem.....	266
--------------------------------	-----

Telefon

Allgemeine Informationen.....	267
Bluetooth –Einrichtung.....	267
Telefon – Einrichtung.....	268
Telefon – Bedienung.....	269
Bedienung des Telefons.....	269

Sprachsteuerung

Funktionsbeschreibung.....	272
Verwenden der Sprachsteuerung.....	272
Audiogerät-Befehle.....	273
Befehle – Telefon.....	281
Befehle der Innenraumklimatisierung	286

Inhaltsverzeichnis

Konnektivität

Allgemeine Informationen.....	289
Anschließen eines externen Geräts	290
Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....	291
Verwendung eines USB-Geräts	291
Verwendung eines iPods	292

Typengenehmigungen	314
Typengenehmigungen	315
Typengenehmigungen	315
Typengenehmigungen	316
Typengenehmigungen	316
Typengenehmigungen	316
Elektromagnetische Verträglichkeit	316

Navigationssystem – Einführung

Allgemeine Informationen.....	295
Verkehrssicherheit	295

Übersicht – Navigations- einheit

Übersicht Navigationssystem.....	297
Laden von Navigationsdaten	302

Erste Schritte bei Navigation

Erste Schritte bei Navigation	303
-------------------------------------	-----

Systemeinstellungen

Systemeinstellungen	306
---------------------------	-----

Navigationssystem

Optionsmenü – Route	309
Routenanzeigen	310

Verkehrsfunk

Funktionsbeschreibung.....	312
Verwenden von TMC	312

Kartenaktualisierungen

Kartenaktualisierungen	313
------------------------------	-----

Anhänge

Typengenehmigungen	314
Typengenehmigungen	314

Einleitung

ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Lassen Sie stets die erforderliche Vorsicht und Aufmerksamkeit walten, wenn Sie während der Fahrt Bedienelemente und Funktionen Ihres Fahrzeugs verwenden.

Beachte: In diesem Handbuch werden Produktmerkmale und Optionen der gesamten Modellpalette beschrieben, zum Teil auch solche, die noch nicht allgemein verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Manche Abbildungen in diesem Handbuch können sich auf andere Modelle beziehen und weichen möglicherweise von Ihrem Fahrzeug ab. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch stets korrekt.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

ACHTUNG



Bei Nichtbeachten der mit einem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie und andere.

VORSICHT



Bei Nichtbeachten der mit einem Vorsichtssymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht das Risiko von Fahrzeugschäden.

Symbole in Ihrem Fahrzeug



Wenn Sie diese Symbole sehen, lesen und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Einstellungen jeglicher Art usw. vorgenommen werden.

ORIGINALTEILE

Nun können Sie sicher sein, dass Ihre Ford-Teile auch Teile von Ford sind.

Ihr Ford wurde nach den höchsten Ansprüchen gebaut, dabei wurden hochwertige Ford-Originalteile verwendet. Das bedeutet viele Jahre Fahrspaß für Sie.

Einleitung

Falls etwas Unvorhergesehenes passiert oder der Austausch eines wichtigen Bauteils erforderlich ist, empfehlen wir Ihnen unbedingt die Verwendung von Ford-Originalteilen.

Durch den Einsatz von Ford-Originalteilen wird sichergestellt, dass Ihr Fahrzeug wieder in den Zustand vor dem Unfall zurückversetzt wird und maximaler Wiederverkaufswert gewährleistet ist.

Ford-Originalteile erfüllen Fords strenge Sicherheitsanforderungen und hohe Anforderungen bezüglich Passung, Ausführung und Finish sowie Zuverlässigkeit. Sie bieten ganz einfach den besten Gesamtrepaturwert einschließlich Teilen und Arbeitskosten.

Jetzt lässt es sich einfacher erkennen, ob es sich wirklich um Ford-Originalteile handelt. Das Ford-Logo ist auf folgenden Teilen deutlich sichtbar, wenn es sich um Ford-Originalteile handelt. Ist eine Reparatur Ihres Fahrzeugs erforderlich, achten Sie auf das Ford-Logo und stellen Sie sicher, dass nur Ford-Originalteile verwendet werden.

Achten Sie bei folgenden Teilen auf das Ford-Logo

Karosseriebleche

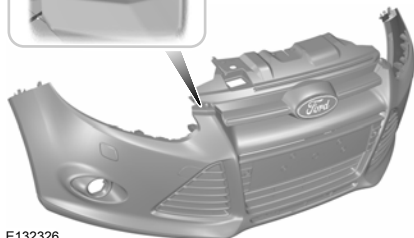
- Motorhaube
- Türen
- Kofferraumdeckel bzw. Heckklappe



E132325

Stoßfänger und Kühlergrill

- Kühlergrill
- Vorderer und hinterer Stoßfänger



E132326

Einleitung

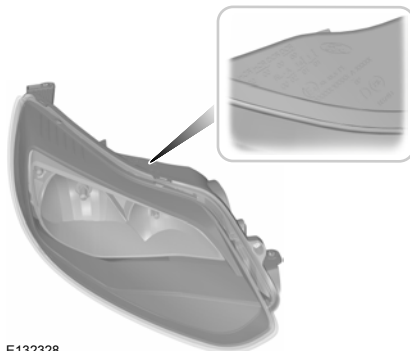
Außenspiegel



E132340

Beleuchtung

- Rückleuchten
- Scheinwerfer



E132328

Scheibe

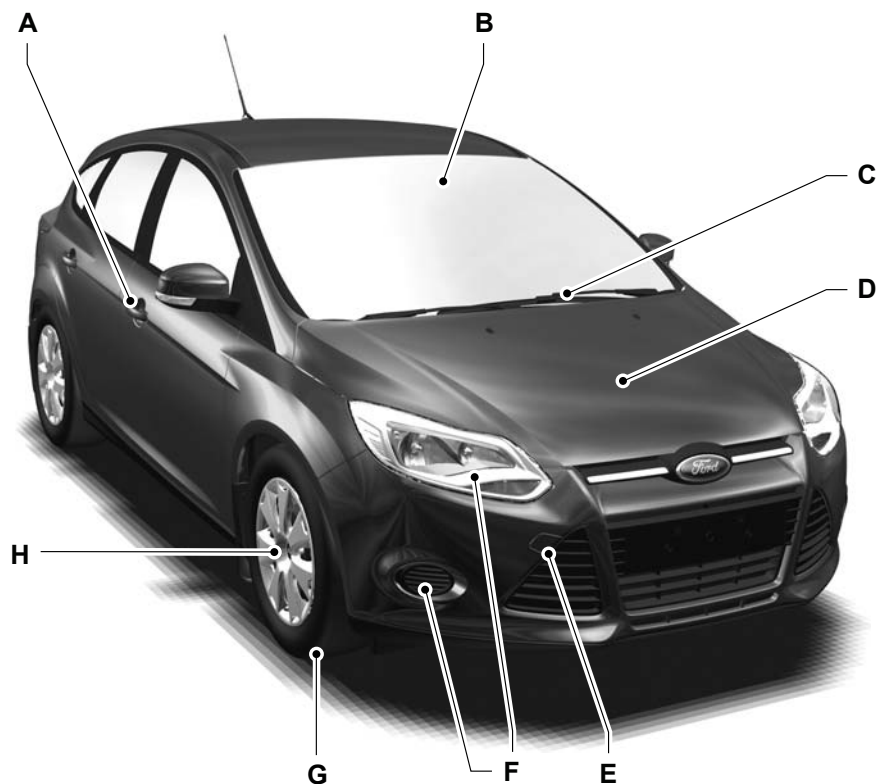
- Heckscheibe
- Seitenscheibe
- Windschutzscheibe



E132327

Kurzübersicht

Fahrzeugfront - Übersicht



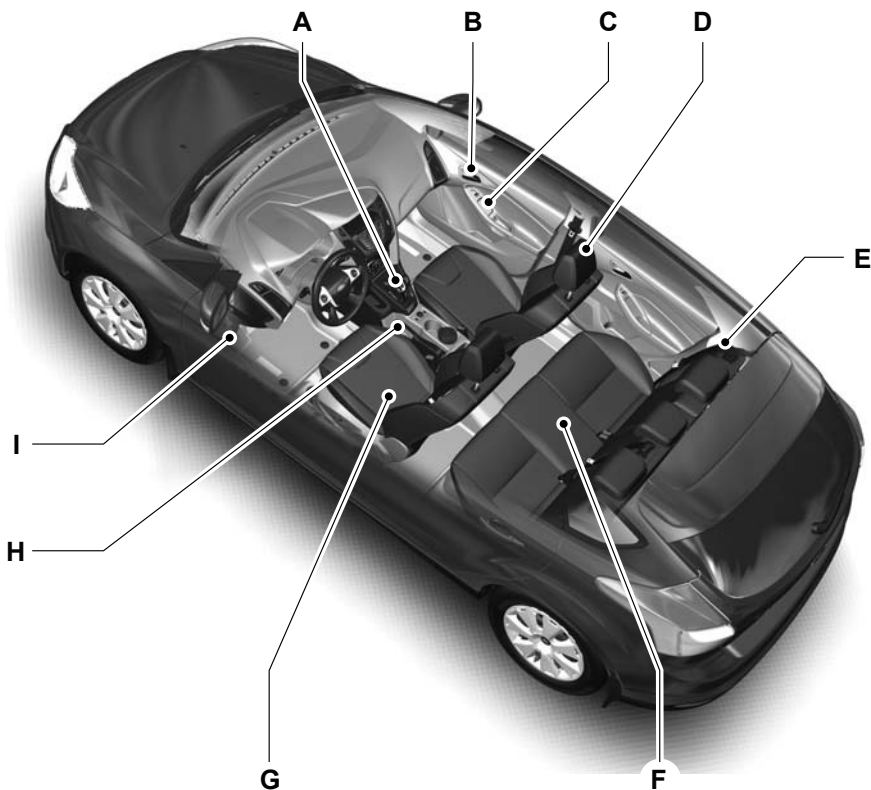
E133220

- A Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 33). Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 35).
- B Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 53). Siehe **Fahrerwarnung** (Seite 170). Siehe **Warnung - Fahrspurwechsel** (Seite 172). Siehe **Spurhalteassistent** (Seite 175). Siehe **Verkehrszeichenerkennung** (Seite 178). Siehe **Active City Stop** (Seite 180).
- C Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 50).
- D Siehe **Wartung** (Seite 208).

Kurzübersicht

- E Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 206).
- F Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 61).
- G Reifendruck. Siehe **Technische Daten** (Seite 240).
- H Siehe **Radwechsel** (Seite 228).

Fahrzeuginnenraum - Übersicht



E133222

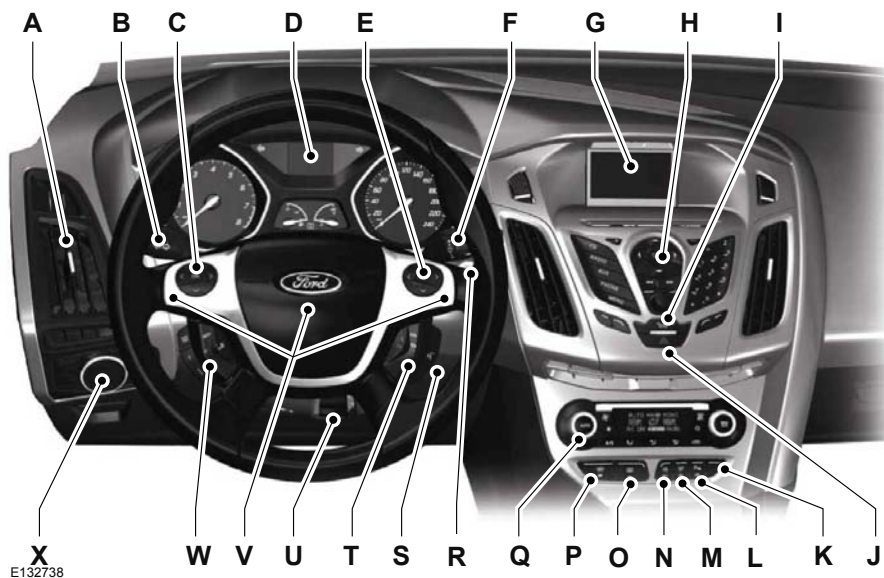
- A Siehe **Getriebe** (Seite 141).
- B Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 33).

Kurzübersicht

- C Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 70). Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 72).
- D Siehe **Kopfstützen** (Seite 116).
- E Siehe **Anlegen der Sicherheitsgurte** (Seite 27).
- F Siehe **Rücksitze** (Seite 117).
- G Siehe **Manuelle Sitzverstellung** (Seite 115). Siehe **Elektrisches Sitzverstellung** (Seite 117).
- H Siehe **Handbremse** (Seite 144).
- I Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 208).

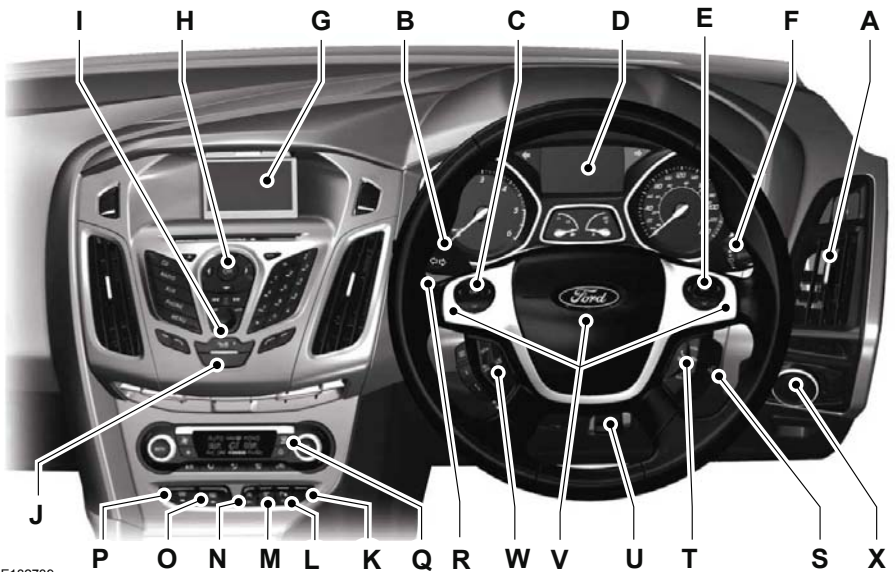
Armaturenbrett – Übersicht

Linklenker-Fahrzeuge



Kurzübersicht

Rechtslenker-Fahrzeuge



E132739

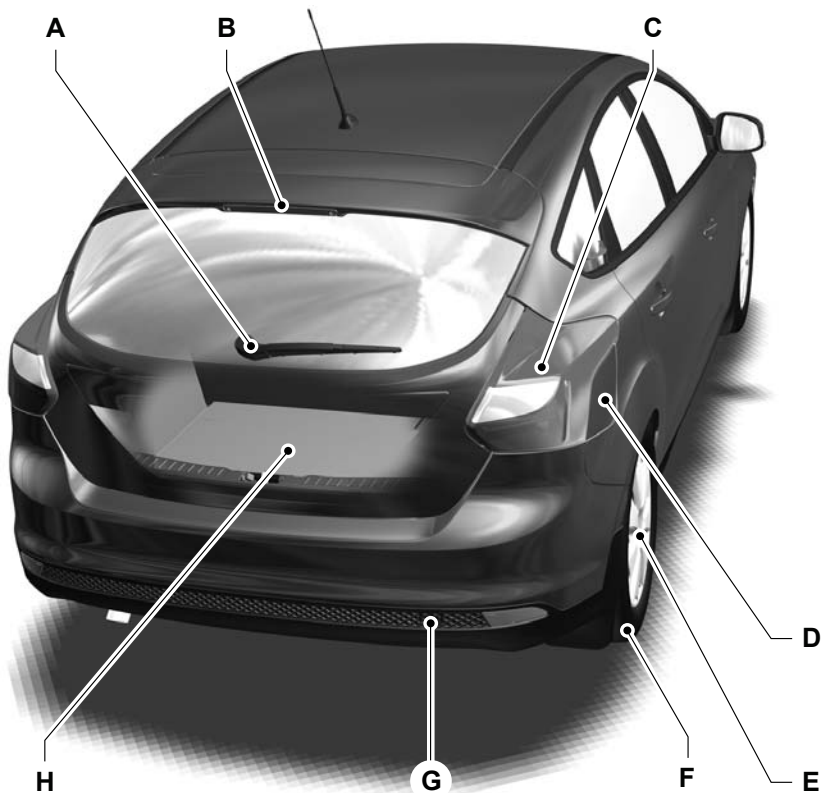
- A Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 103).
- B Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 57). Fernlicht Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 52).
- C Linksenker mit Sprachsteuerung - Informationsdisplaysteuerung Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).
- C Linksenker ohne Sprachsteuerung - Informationsdisplaysteuerung Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).
- C Rechtslenker mit Sprachsteuerung - Steuerung des Bildschirms für Information und Unterhaltung
- C Rechtslenker ohne Sprachsteuerung - Informationsdisplaysteuerung Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).
- D Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 77). Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 79).
- E Linksenker mit Sprachsteuerung - Steuerung des Bildschirms für Information und Unterhaltung

Kurzübersicht

- E Linkslenker ohne Sprachsteuerung - Audiogerätsteuerung Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 45).
- E Rechtslenker mit Sprachsteuerung - Informationsdisplaysteuerung Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).
- E Rechtslenker ohne Sprachsteuerung - Audiogerätsteuerung Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 45).
- F Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 47).
- G Bildschirm - Information und Unterhaltung
- H Audiogerät Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 250).
- I Taste – Türschloss Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 33).
- J Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 57).
- K Schalter – Einparkhilfe Siehe **Einparkhilfe** (Seite 150).
- L Schalter - aktive Einparkhilfe. Siehe **Aktiver Parkassistent** (Seite 157).
- M Start/Stopp-Schalter Siehe **Verwenden von start-stop** (Seite 131).
- N Schalter – heizbare Heckscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 109).
- O Schalter – heizbare Windschutzscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 109).
- P Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 103).
- Q Starttaste Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 127).
- R Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 124).
- S Audiosystem Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 45). Sprachsteuerung. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 46). Telefonsteuerung Siehe **Telefon – Bedienung** (Seite 269).
- T Lenkradverstellung Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 45).
- U Hupe
- V Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 160). Schalter - adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) Siehe **Verwenden der ACC** (Seite 164). Schalter - Geschwindigkeitsbegrenzung. Siehe **Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers** (Seite 168).
- W Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 52). Nebelscheinwerfer Siehe **Nebelscheinwerfer** (Seite 55). Nebelschlussleuchte Siehe **Nebelschlussleuchten** (Seite 56). Steuerung - Leuchtweitenregulierung. Siehe **Leuchtweitenregulierung** (Seite 56). Dimmschalter - Armaturenbrett Siehe **Dimmer für Instrumentenbeleuchtung** (Seite 120).

Kurzübersicht

Fahrzeugheck - Übersicht



E133221

- A Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 50).
- B Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 61).
- C Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 61).
- D Siehe **Tankdeckel** (Seite 135).
- E Siehe **Radwechsel** (Seite 228).
- F Reifendruck. Siehe **Technische Daten** (Seite 240).

Kurzübersicht

- G Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 206).
- H Siehe **Verbandskasten** (Seite 195). Siehe **Warndreieck** (Seite 195). Siehe **Reifenreparaturkit** (Seite 234). Ersatzrad. Siehe **Radwechsel** (Seite 228). Wagenheber. Siehe **Radwechsel** (Seite 228). Radschlüssel. Siehe **Radwechsel** (Seite 228). Abschleppöse. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 206). Kraftstofftrichter. Siehe **Tankdeckel** (Seite 135).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE



E133140



E68916

WARNUNGEN

⚠ Kinder mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) müssen in geeigneten und zugelassenen Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.

⚠ Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

⚠ Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

⚠ Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.

WARNUNGEN

⚠ Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

⚠ Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

⚠ Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesysteme von entsprechend geschultem Personal geprüft werden.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.

Nur Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE-R44.03 (oder später) zertifiziert sind, wurden mit diesem Fahrzeug getestet und sind für das Fahrzeug freigegeben. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsguppen

Die korrekten Kinder-Rückhaltesysteme folgendermaßen verwenden:

Babysitz



E68918

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm (29 Pfund) müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitz



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 kg (29 und 40 Pfund) müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN



Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

WARNUNGEN



Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!



Bei der Verwendung eines Kindersitzes mit einer Stütze stellen Sie bitte sicher, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



Wenn Sie einen Kindersitz mit Sicherheitsgurt verwenden, stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht oder lose sitzt.

VORSICHT



Der Kindersitz muss eng am Fahrzeugsitz anliegen. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 116).

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 115).

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis zu 10 kg (22 lbs)	Bis zu 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	15 - 25 kg (33 - 55 lbs)	22 - 36 kg (49 - 79 lbs)
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis zu 10 kg (22 lbs)	Bis zu 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	15 - 25 kg (33 - 55 lbs)	22 - 36 kg (49 - 79 lbs)
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U	U	U	U	U
Rücksitze	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF¹ Für universelle in Fahrtrichtung angebrachte Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten in einem amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Rücksitz befördert werden.

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen	
		0+	1
		Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet
		Bis zu 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)
Vordersitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		
ISOFIX-Rücksitz außen	Größenklasse	C, D, E ¹	A, B, B1, C, D ¹
	Sitztyp	IL ²	IL, IUF ³
Rücksitz Mitte	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		

IL Geeignet für bestimmte **semi-universelle** ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme. Bitte beachten Sie die Fahrzeugempfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

IUF Geeignet für **universelle** vorwärtsweisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die für diese Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größengruppe zulässig sind.

* Die ISOFIX-Größengruppe für **universelle** und **halb-universelle** Kinderrückhaltesysteme wird in Großbuchstaben **A** bis **G** angegeben. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.

Rückhaltesysteme für Kinder

****** Bei Drucklegung war der Britax Römer Baby Safe der empfohlene ISOFIX-Babysitz für die Gruppe O+. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

******* Bei Drucklegung war der Britax Römer Duo der empfohlene ISOFIX-Kindersitz für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERHEITSPOLSTER

WARNUNGEN

-  Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen nur mit einem Beckengurt verwenden.
-  Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen mit einem verdrehten oder einem lose sitzenden Sicherheitsgurt verwenden.
-  Den Gurt niemals unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes entlang legen.
-  Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.
-  Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.
-  Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg (33 Pfund) und einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) sind auf einem Sicherheitssitz oder Sicherheitskissen zu befördern.

VORSICHT

-  Bei der Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sicherstellen, dass der Kindersitz spielfrei und fest am Fahrzeugsitz anliegt. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 116).

Sicherheitssitz (Gruppe 2)



E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermitte des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.

Sicherheitskissen (Gruppe 3)



E68924

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX- VERANKERUNGSPUNKTE

ACHTUNG



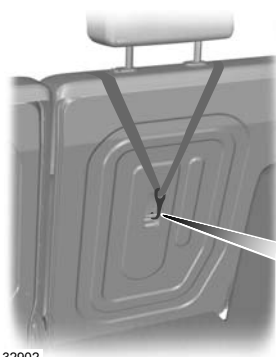
Bei Einsatz des ISOFIX-Systems muss ein Drehschutz verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Beachte: Stellen Sie beim Kauf eines ISOFIX-Rückhaltesystems sicher, dass die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition bekannt ist. Siehe **Sitzpositionen für Kindersitze** (Seite 18).

Ihr Fahrzeug ist mit ISOFIX-Verankerungen für die Aufnahme universell zugelassener ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme ausgestattet.

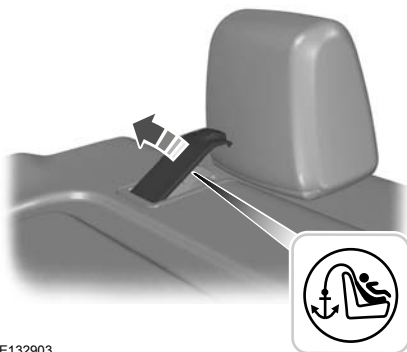
Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Haltebügeln am Kinderrückhaltesystem, die an zwei Verankerungen an den Rücksitzen am Übergang von Kissen zu Sitzlehne befestigt werden. Es können auch Verankerungen für Haltebänder eingebaut sein.

Verankerungspunkte für Obergurt - alle Fahrzeuge



E132902

Verankerungspunkte für Obergurt - 4-türige Fahrzeuge



E132903

Die Obergurt-Verankerungspunkte sind unter einer Klappe angeordnet.

Kindersitz mit oberen Haltebändern befestigen

ACHTUNG



Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Beachte: Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung. Siehe **Gepäckabdeckungen** (Seite 182).

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Obergurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

1. Halteband zur Verankerung führen.



E87145

2. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
3. Gurt entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers festziehen.

KINDERSICHERUNG

ACHTUNG



Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.

Manuelle Kindersicherung

Beachte: Bei Fahrzeugen mit schlüsselloser Entriegelung verwenden Sie bitte den Ersatzschlüssel. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 35).



E78298

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

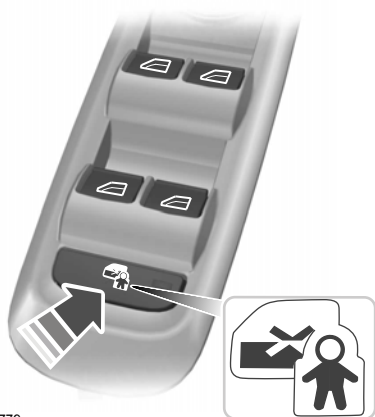
Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Elektrische Kindersicherung

Beachte: Wird der Schalter gedrückt, werden auch die hinteren elektrischen Fensterheber deaktiviert.

Rückhaltesysteme für Kinder



E124779

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Airbag

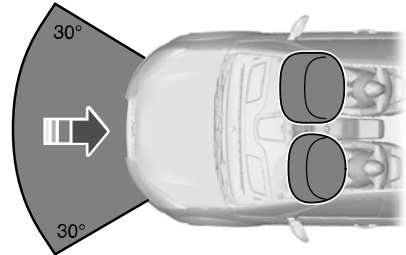
WARNUNGEN

-  Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Lebensgefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Kinder-Rückhaltesystem niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!
-  Sicherheitsgurt anlegen und auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad achten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 115).
-  Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur in einer Fachwerkstatt ausführen lassen.
-  Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.
-  Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Für Sitze mit Seitenairbags ausgelegte Sitzbezüge verwenden. Lassen Sie diese von entsprechend geschultem Personal anbringen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen bilden. Dies ist normal.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

Frontairbags



E74302

Fahrerairbag, Beifahrerairbag und vordere Gurtstraffer werden bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts ausgelöst. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht. Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlagen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden Fahrer- und Beifahrerairbag nicht aktiviert.

Seitenairbags und Windowbags

Bei einem schweren Seitenaufprall lösen sich die Airbags auf der betroffenen Seite sowie die vorderen Gurtstraffer aus. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen wodurch die Airbags den Körper auffangen. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Frontal- bzw. Heckkollisionen oder Überschlagen werden die Seiten- und Kopfairbags nicht ausgelöst.

Insassenschutz

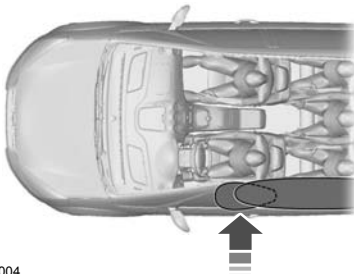
Seitenairbags



E72658

Die Seitenairbags befinden sich in den Rückenlehnen der Vordersitze. Eine Aufschrift weisen auf den Einbau der Seitenairbags hin.

Kopfairbags



E75004

Die Kopfairbags befinden sich in der Verkleidung oberhalb der vorderen und hinteren Fenster. Embleme in den Verkleidungen der B-Säule weisen auf den Einbau von Kopfairbags hin.

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

! Sicherheitsgurt anlegen und auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad achten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, in der eine optimale Schutzwirkung erreicht wird. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 115).

! Denselben Sicherheitsgurt nie für mehr als eine Person verwenden.

! Das für jeden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.

! Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.

! Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.

! Schultergurt über die Schultermitte und Beckengurt eng über das Becken führen.

Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte sind mit einem Gurtstraffer ausgestattet. Die Gurtstraffer werden bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Airbags. Bei leichten Kollisionen werden möglicherweise nur die Gurtstraffer ausgelöst.

Zustand nach einem Aufprall

WARNUNGEN

! Durch einen Unfall gedehnte Sicherheitsgurte müssen von geschultem Fachpersonal erneuert und die Gurtverankerungen geprüft werden.

! Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wurde, muss der Sicherheitsgurt erneuert werden.

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

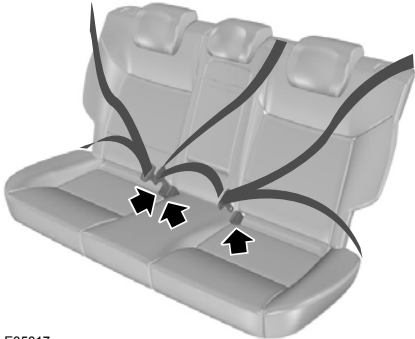
ACHTUNG



Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Ist kein Klickgeräusch zu hören, wurde der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt.



E74124



E85817

Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Gurt vollständig und gleichmäßig aufrollen lassen.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE



E87511

Beachte: Wird die Schiebvorrichtung beim Drücken der Sperrtaste etwas angehoben, lässt sich der Sperrmechanismus leichter lösen.

Zum Anheben oder Absenken Verriegelungstaste auf der Einstellvorrichtung drücken und wie gewünscht bewegen.

GURTWARNER

ACHTUNG



Das Sicherheits-Rückhaltesystem bietet nur dann den bestmöglichen Schutz, wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.



Wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben und das Fahrzeug eine

bestimmte, sehr geringe Fahrgeschwindigkeit überschritten hat, leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf und es wird ein Warnton ausgegeben. Die Warnleuchte leuchtet auch auf, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers oder des Beifahrers während der Fahrt abgenommen wird. Der Warnton verstummt nach fünf Minuten, die Gurtwarnleuchte bleibt jedoch eingeschaltet, bis der Fahrer- bzw. Beifahrer-Sicherheitsgurt angelegt wird.

Sicherheitsgurtwarner für Rücksitze

ACHTUNG



Wenn innerhalb weniger Sekunden mehrere Sicherheitsgurte gleichzeitig gelöst werden, ertönt nur ein akustisches Signal.

Beachte: Drücken Sie am Lenkrad auf die Taste **OK**, um die Meldung zu bestätigen.

Der Status der Sicherheitsgurte wird nach dem Anlassen des Motors und wenn Sicherheitsgurte beim Losfahren nicht angelegt wurden, im Display des Kombiinstrumentes angezeigt.

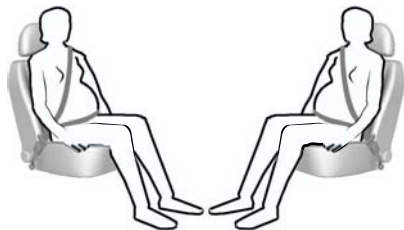
Angelegte Sicherheitsgurte werden mit einem Häkchen angezeigt.

Wenn ein Sicherheitsgurt während der Fahrt gelöst wird, erscheint die Statusanzeige für die Sicherheitsgurte und die betreffenden Sitze werden mit einem Ausrufezeichen markiert. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal.

Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren

Suchen Sie Ihren Händler auf.

ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

ACHTUNG



Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Positionieren Sie das Gurtband bequem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch. Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

BEIFAHRENER-AIRBAG ABSCHALTEN

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.



E71313

Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters

ACHTUNG



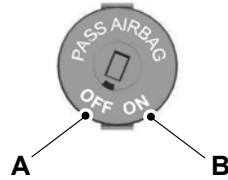
Falls auf einem durch einen Airbag geschützten Sitz ein Kinderrückhaltesystem angebracht werden muss, ist das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter auszustatten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Beachte: Der Schlüsselschalter befindet sich im Handschuhfach und die Leuchte für die Airbag-Abschaltung in der Dachkonsole.

Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 79).

Kinderrückhaltesystem entfernen und das System sofort überprüfen lassen.

Beifahrerairbag abschalten



E71312

A Deaktiviert

B Aktiviert

Drehen Sie den Schalter in Stellung **A**.

Stellen Sie beim Einschalten der Zündung sicher, dass die Beifahrerairbag-Deaktivierungsleuchte aufleuchtet.

Aktivieren des Beifahrerairbags

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist, wenn Sie auf dem Beifahrersitz **kein** Kinderrückhaltesystem verwenden.

Drehen Sie den Schalter in Stellung **B**.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

VORSICHT



Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.



Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen. Dies schützt vor Diebstahl durch Blockieren der Fernbedienungsfrequenz.

Beachte: Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.

Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

PROGRAMMIEREN DER FUNK-FERNBEDIENUNG

Es können maximal acht Funk-Fernbedienungen auf Ihr Fahrzeug programmiert werden (inklusive mit dem Fahrzeug ausgelieferter Fernbedienungen).

Programmieren einer neuen Fernbedienung.

1. Zündschlüssel in das Lenkzündschloss stecken.

2. Den Schlüssel innerhalb von 6 Sekunden viermal von **0** auf **II** und zurück auf **0** drehen.
3. Den Schlüssel in Position **0** belassen und innerhalb von 10 Sekunden eine beliebige Taste auf der Fernbedienung drücken. Ein Signaltone bzw. eine LED bestätigt die erfolgreiche Programmierung.

Beachte: Danach können Sie weitere Fernbedienungen programmieren.

4. Drücken Sie eine beliebige Taste auf jeder weiteren Fernbedienung innerhalb von jeweils 10 Sekunden.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden entweder alle Türen entriegelt oder nur die Fahrertür entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.

Ver- und Entriegelungstaste bei ausgeschalteter Zündung mindestens vier Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. Die Blinkleuchten blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

WECHSELN DER BATTERIE DER FUNK-FERNBEDIENUNG

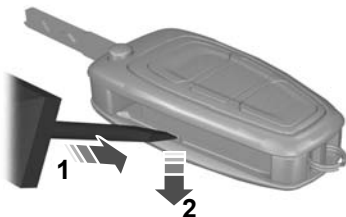


Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.

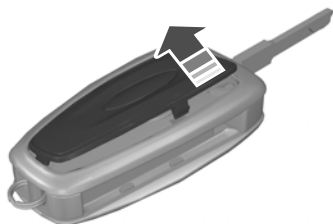
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Fernbedienung mit einklappbarem Schlüsselbart



E128809

1. Führen Sie an der gezeigten Position einen Schraubendreher ein und drücken Sie vorsichtig gegen den Clip.
2. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung zu öffnen.



E128810

3. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.



E128811

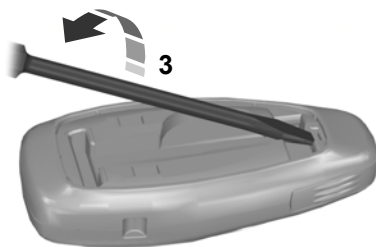
4. Drehen Sie die Fernbedienung zum Entfernen der Batterie um.
5. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol $+$ nach oben weist.
6. Die Batterieabdeckung wieder anbringen.

Fernbedienung ohne einklappbaren Schlüsselbart



E87964

1. Halten Sie die Tasten seitlich gedrückt, um die Abdeckung zu lösen. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
2. Schlüsselbart herausnehmen.



E105362

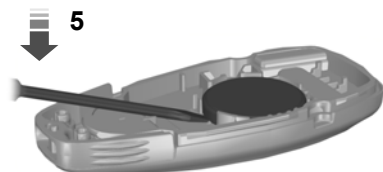
3. Drehen Sie einen flachen Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



E119190

4. Setzen Sie den Schraubendreher vorsichtig an der gezeigten Position an, um die Fernbedienung zu öffnen.



E125860

VORSICHT



Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

5. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
6. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach unten weist.
7. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
8. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

VER- UND ENTRIEGELN

VORSICHT



Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Schlüssel nicht im Fahrzeug belassen.

Verriegeln

Verriegelung mit dem Schlüssel

Schlüsselloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Verriegelung mit der Fernbedienung

Beachte: Die Fahrertür lässt sich mit dem Schlüssel verriegeln. Auf diese Weise vorgehen, wenn die Fernbedienung nicht funktioniert.

Beachte: Ihr Fahrzeug kann auch bei einer offenen Hintertür verriegelt werden. Die Tür wird verriegelt, sobald sie geschlossen ist.



Taste A/C drücken.

Doppelverriegelung

ACHTUNG



Die Doppelverriegelung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden.

Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.

Beachte: Falls Sie die Doppelverriegelung von innen aktiviert haben, müssen Sie die Zündung einschalten, um die Türverriegelung in den einfachen Verriegelungsstatus zurückzusetzen.

Beachte: Ihr Fahrzeug kann mit einer offenen Tür hinten doppelverriegelt werden. Die Tür wird doppelverriegelt, sobald sie geschlossen ist.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können.

Doppelverriegelung mit dem Schlüssel

Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal in die Verriegelungsposition drehen.

Doppelverriegelung mit der Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Entriegeln

Entriegelung mit dem Schlüssel

Schlüsselloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Entriegelung mit der Fernbedienung

Beachte: Die Fahrertür lässt sich mit dem Schlüssel entriegeln. Auf diese Weise vorgehen, wenn die Fernbedienung nicht funktioniert.

Beachte: Ist das Fahrzeug über mehrere Wochen verriegelt, wird die Funktion der Fernbedienung unterbunden. In diesem Fall den Schlüssel verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln und den Motor zu starten. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung wieder funktionsfähig.



Taste A/C drücken.

Automatisches Wiederverriegeln

Die Türen verriegeln sich automatisch wieder, falls Sie innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln per Fernbedienung keine Tür oder den Kofferraumdeckel öffnen oder die Zündung wieder einschalten. Die Türen verriegeln und der Alarm kehrt in seinen letzten Schaltzustand zurück.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Die Entriegelungsfunktion kann umprogrammiert werden, so dass nur die Fahrertür entriegelt wird (Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 30).).

Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit Doppelverriegelung ausgerüstet ist, blinken die Blinkleuchten einmal auf, wenn Sie die Zentralverriegelung aktivieren, und ein zweites Mal nach erfolgter Doppelverriegelung.

Beim Verriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Beim Doppelverriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten dreimal.

Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen



Taste A/C drücken. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Kofferraumdeckel

Kofferraumdeckel mit Fernbedienung öffnen



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

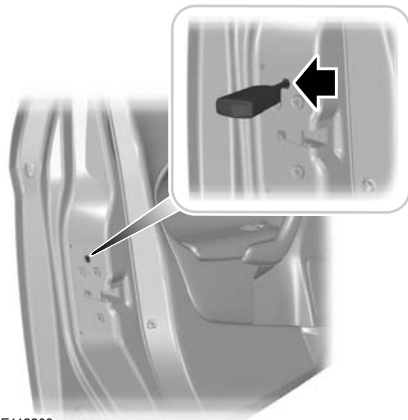
Kofferraumdeckel schließen



E133536

Türen einzeln mit Schlüssel verriegeln

Beachte: Ist die Zentralverriegelung funktionslos, können die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der dargestellten Position verriegelt werden.



E112203

Links

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Entriegeln

Beachte: Wurde die Kindersicherung ebenfalls aktiviert, deaktiviert ein Ziehen am Türöffnungshebel innen nur die Notverriegelung, nicht jedoch die Kindersicherung. Die Türen können nur über den äußeren Türgriff geöffnet werden.

Beachte: Wurden die Türen auf diese Weise entriegelt, müssen sie einzeln verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert wurde.

Fahrertür mit Schlüssel entriegeln. Die übrigen Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

Allgemeine Informationen

ACHTUNG



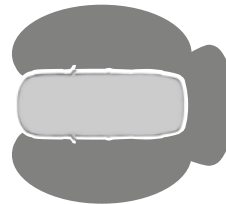
Die schlüssellose Entriegelung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.

Das schlüssellose Schließsystem funktioniert unter folgenden Voraussetzungen nicht:

- Die Batterie des Fahrzeugs ist entladen.
- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Batterie des Senders ist entladen.

Beachte: Funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht, muss der Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwendet werden.

Das schlüssellose System ermöglicht die Bedienung des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese haben einen Radius von ca. 1,5 Metern ab Fahrer-, Beifahrertürgriff und Kofferraumdeckel.

Passiver Schlüssel (Sender)

Das Fahrzeug kann mit dem Sender ver- und entriegelt werden. Der Sender kann auch als Fernbedienung eingesetzt werden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 33).

Fahrzeug verriegeln

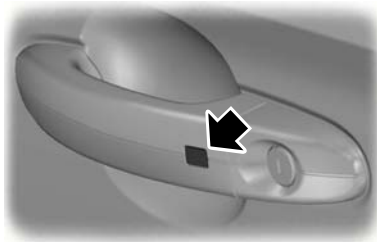
ACHTUNG



Das Fahrzeug verriegelt nicht automatisch. Wenn die Verriegelungsfunktion nicht aktiviert ist, bleibt das Fahrzeug unverriegelt.

Beachte: Die Zündung schaltet sich automatisch aus, wenn Sie das Fahrzeug von außen verriegeln. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.

Beachte: Nicht den Türgriff fassen.



E87384

Berühren Sie den Verriegelungssensor eines vorderen Türgriffs, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Zentralverriegelung und Alarm aktivieren:

- Berühren Sie den Verriegelungssensor eines vorderen Türgriffs einmal.

Doppelverriegelung und Alarm aktivieren:

- Berühren Sie einen Verriegelungssensor eines vorderen Türgriffs zweimal in 3 Sekunden.

Beachte: Zwischen jeder Berührung des Türgriffs muss ein zeitlicher Abstand liegen.

Beachte: Nach der Aktivierung bleibt das Fahrzeug ca. drei Sekunden lang verriegelt. Nach Ablauf des Verzögerungszeitraums können die Türen wieder geöffnet werden, wenn sich der Sender im Erfassungsbereich befindet.

Durch zweimaliges kurzes Blinken der Blinkleuchten wird bestätigt, dass alle Türen sowie der Kofferraumdeckel verriegelt wurden und der Alarm scharfgestellt ist.

Kofferraumdeckel

Beachte: Der Kofferraumdeckel kann nicht geschlossen werden und öffnet wieder, wenn sich der passive Schlüssel bei verriegelten Türen im Fahrzeug befindet.

Beachte: Wenn sich ein zweiter gültiger passiver Schlüssel im Erfassungsbereich des Fahrzeughecks befindet, kann die Heckklappe geschlossen werden.

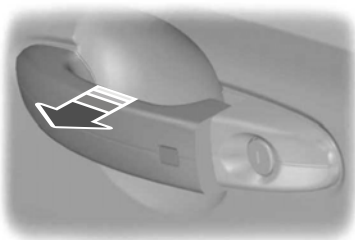
Fahrzeug entriegeln

Beachte: Wird das Fahrzeug länger als drei Tage nicht entriegelt, wechselt das schlüssellose System in den Stromsparbetrieb. Dadurch soll die Fahrzeugbatterie vor Entladung geschützt werden. Wird das Fahrzeug in diesem Modus entriegelt, kann die Reaktionszeit des Systems geringfügig länger als normal üblich sein. Durch einmaliges Entriegeln des Fahrzeugs wird der Stromsparbetrieb unterbrochen.

Beachte: Bleibt das Fahrzeug über mehrere Wochen verriegelt, wird die Türschloss-Fernbedienung unterbunden. Das Fahrzeug muss mit dem Schlüsselbart entriegelt werden. Das einmalige Entriegeln des Fahrzeugs aktiviert die Türschloss-Fernbedienung.

Beachte: Beim Öffnen der Türen nicht den Verriegelungssensor am Vordertürgriff berühren.

Schlösser



E78278

Eine beliebige Tür öffnen.

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden.

Durch einmaliges langes Blinken der Blinkleuchten wird bestätigt, dass alle Türen sowie der Kofferraumdeckel entriegelt wurden und der Alarm entschärft wurde.

Entriegeln der Fahrertür

Ist die Entriegelungsfunktion so programmiert, dass nur Fahrertür und Kofferraum entriegelt werden (Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 30).), muss Folgendes beachtet werden:

Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben die anderen Türen verriegelt. Zum Entriegeln aller anderen Türen von innen Entriegelungstaste in der Instrumententafel drücken. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10). Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

Deaktivierte Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum zurückgelassene Sender werden beim Verriegeln des Fahrzeugs deaktiviert.

Mit einem deaktivierten Schlüssel kann die Zündung nicht eingeschaltet und der Motor nicht gestartet werden.

Damit diese passiven Schlüssel wieder verwendet werden können, müssen sie aktiviert werden.

Um alle Sender zu aktivieren, entriegeln Sie das Fahrzeug mit einem Sender oder über die Fernbedienungs-Entriegelungsfunktion.

Alle Sender werden aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wird oder der Motor mit einem gültigen Schlüssel gestartet wird.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart



E87964

1. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
2. Klappen Sie den Schlüsselbart heraus und stecken Sie ihn in das Schloss.

Beachte: Nur der Fahrertürgriff besitzt einen Schließzylinder.

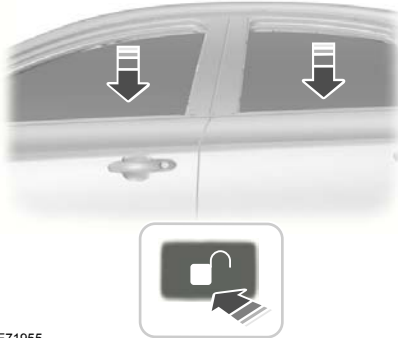
ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Die elektrischen Fensterheber lassen sich bei ausgeschalteter Zündung auch über die Rundum-Öffnungs- und -Schließfunktion betätigen.

Schlösser

Beachte: Die Rundum-Schließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher für jedes Fenster korrekt eingestellt ist. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 70).

Komfortöffnung



E71955

Um alle Fenster zu öffnen, die **Entriegelungstaste** der Fernbedienung für mindestens 3 Sekunden gedrückt halten. Zum Stoppen der Öffnungsfunktion die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste drücken.

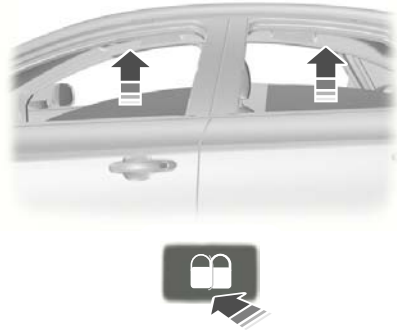
Komfortschließung

Fahrzeuge ohne schlüssellose Entriegelung

ACHTUNG



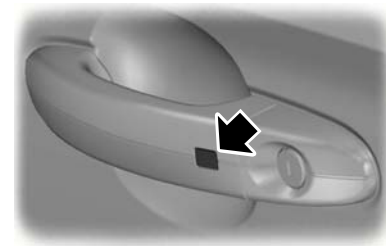
Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Drücken Sie in einer Notsituation zum unmittelbaren Stoppen die Ver- oder Entriegelungstaste.



E71956

Um alle Fenster zu schließen, die **Verriegelungstaste** der Fernbedienung für mindestens 3 Sekunden gedrückt halten. Zum Stoppen der Schließfunktion die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste drücken. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung



E87384

ACHTUNG



Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Berühren Sie in einer Notsituation zum Stoppen den Verriegelungssensor eines Türgriffs.

Beachte: Die Rundumschließfunktion kann über den Griff an der Fahrertür aktiviert werden. Die Rundumschließ- und -öffnungsfunktion kann ebenfalls über die Tasten auf dem Sender aktiviert werden.

Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens 2 Sekunden lang den Griff an der Fahrertür. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

Türkantenschutz

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Beachte: Bei geöffneter Tür kann die Schutzblende vorsichtig bewegt werden, um Zugang für das Reinigen zu bekommen. Achten Sie darauf, dass die Schutzblende korrekt positioniert ist, da sie sonst beim Schließen der Tür u. U. nicht korrekt eingezogen wird.

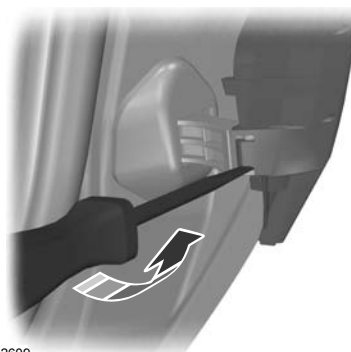
Beachte: Halten Sie die Türkanten frei von Fremdkörpern wie Schmutz, Schnee und Eis.

Die Türen vorn und hinten weisen eine einziehbare Schutzblende aus Kunststoff auf, die beim Öffnen der Tür in Position geht. Sobald die Tür geöffnet ist, schützt die Blende die Türkante vor Schäden durch Stoß gegen Objekte und Hindernisse.

TÜRKANTENSCHUTZ AUSWECHSELN

Beachte: Die Schutzblenden der Türen vorn und hinten unterscheiden sich in der Länge. Falls Sie eine Blende mit falscher Länge einbauen, funktioniert sie u. U. nicht ordnungsgemäß.

Beachte: Zum Auswechseln der Schutzblende öffnen Sie die Tür und vergewissern sich, dass die Blende ausgefahren ist.



E132609

1. Führen Sie an der gezeigten Position einen Schraubendreher ein und drehen Sie dessen Klinge vorsichtig, um die Blende vom Halter abzuheben.
2. Entfernen Sie die Blende.

Beachte: Ziehen Sie den Blendenhalter erforderlichenfalls zum Anbringen der Leiste heraus,

3. Drücken Sie die Blende auf den Halter.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

CODIERTE SCHLÜSSEL

Beachte: Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.

Beachte: Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird kurz nach dem Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.

WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert.

Diebstahlwarnanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Alarmanlage

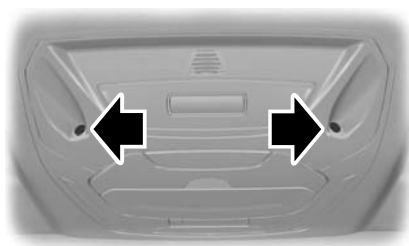
Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einer der folgenden Diebstahlwarnanlagen ausgerüstet:

- Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung
- Diebstahlwarnanlage mit Innenraumsensoren
- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren und batteriegestütztem Alarmsystem

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Die mechanische Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Innenraumsensoren



E129005

ACHTUNG



Die in die Innenleuchte integrierten Sensoren dürfen nicht verdeckt werden. Diebstahlwarnanlage nicht mit umfassendem Schutz aktivieren, wenn sich Personen, Tier oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Die Sensoren dienen zur Abschreckung vor unbefugtem Eindringen, indem sie Bewegungen im Fahrzeug erfassen.

Batteriegestütztes Alarmsystem

Das batteriegestützte Alarhorn stellt ein zusätzliches Alarmsystem dar, das eine Sirene bei Auslösen des Alarms aktiviert. Das System wird direkt beim Verriegeln des Fahrzeugs scharfgestellt. Der Alarm verfügt über eine eigene Batterie und aktiviert eine Alarmsirene, wenn die Fahrzeugbatterie oder das batteriegestützte Alarmsystem selbst abgeklemmt wird.

Alarm auslösen

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Beim Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung
- Ausbau von Audio- oder Navigationssystem
- Wenn die Zündung ohne gültigen Schlüssel in Stellung I, II oder III gedreht wird
- Beim Erfassen von Bewegungen im Fahrzeug durch die Innenraumsensoren
- Bei Fahrzeugen mit batteriegestütztem Alarmsystem: Beim Abklemmen von Fahrzeugbatterie oder batteriegestütztem Alarmsystem selbst

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Diebstahlwarnanlage

Umfassender und reduzierter Schutz

Umfassender Schutz

Umfassender Schutz ist die standardmäßige Einstellung.

Bei umfassendem Schutz werden Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: Dies kann zu Fehlalarm führen, wenn sich Tiere oder bewegende Gegenstände im Fahrzeug befinden.

Beachte: Fehlalarme können auch durch die Zusatzheizung ausgelöst werden. Siehe **Zusatzheizung** (Seite 112). Bei Betrieb der Zusatzheizung sollten Sie den Luftstrom auf den Fußraum richten.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz werden Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Beachte: Der Alarm kann so eingestellt werden, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Beim nächsten Einschalten der Zündung wird der Alarm auf umfassenden Schutz zurückgesetzt.

Bei Ausstieg fragen

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzbereich fragt.

Wenn Sie **Bei Ausstieg fragen** wählen, wird die Meldung **Reduzierter Schutz?** jedes Mal im Display des Kombiinstrumentes angezeigt, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste **OK**, wenn diese Meldung angezeigt wird.

Soll der Alarm mit umfassendem Schutz scharfgestellt werden, verlassen Sie das Fahrzeug ohne die Taste **OK** zu betätigen.

Umfassenden oder reduzierten Schutz wählen

Beachte: Wird **Reduziert** gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Wenn Sie regelmäßig den Alarm auf reduzierten Schutz einstellen, wählen Sie **Bei Ausstieg fragen**.

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Informationsmeldungen

Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Um den Alarm scharfzustellen, Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 33).

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Fahrzeuge ohne schlüssellose Entriegelung

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Diebstahlwarnanlage

Alarm der Kategorie eins

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung innerhalb von 12 Sekunden mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 35).

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen entriegeln, die Zündung einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Alarm der Kategorie eins

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen entriegeln, die Zündung innerhalb von 12 Sekunden einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Lenkrad

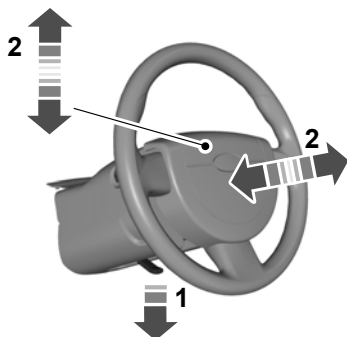
EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG



Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 115).



E95178



E95179

ACHTUNG



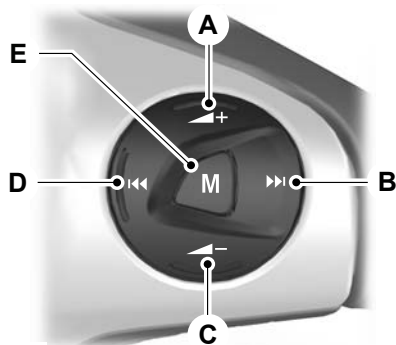
Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel bei Rückkehr in die Originalstellung korrekt einrastet.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Wählen Sie an der Audioanlage die gewünschte Quelle.

Die folgenden Funktionen können mit der Fernbedienung gesteuert werden:

Typ 1

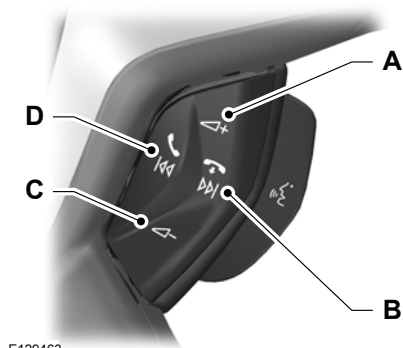


E129462

- A Lautstärke auf
- B Suchlauf aufwärts oder weiter
- C Lautstärke ab
- D Suchlauf abwärts oder zurück
- E MODE

Drücken Sie die Mode-Taste, um die Audioquelle auszuwählen.

Typ 2



E129463

- A Lautstärke auf
- B Suchlauf aufwärts oder weiter
- C Lautstärke ab
- D Suchlauf abwärts oder zurück

SPRACHSTEUERUNG



E129464

Zur Aktivierung oder Deaktivierung der Sprachsteuerung ziehen Sie an der Taste. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 272).

Suchlauf, weiter oder zurück

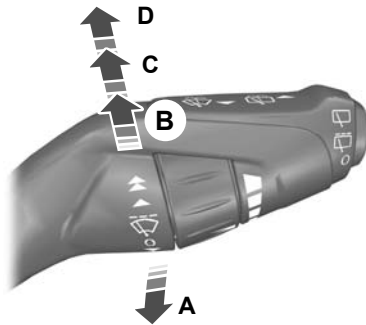
Drücken Sie die Suchlauf-Taste, um:

- nächsten oder vorherigen Festsender aufzurufen
- Abspielen des folgenden oder vorherigen Titels.

Halten Sie die Suchlauf-Taste **gedrückt**, um:

- Einen Radiosender auszuwählen, dessen Frequenz über bzw. unter der aktuellen Senderfrequenz folgt
- Schnellsuche in einem Titel.

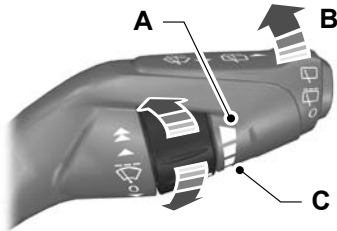
SCHEIBENWISCHER



E128444

- A Einmaliges Wischen
- B Intervallwischen oder Wischautomatik
- C Normales Wischen
- D Schnelle Wischgeschwindigkeit

Intervallbetrieb



E128445

- A Kurzes Wischintervall
- B Intervallbetrieb
- C Langes Wischintervall

Mit dem Drehregler kann das Wischintervall eingestellt werden.

Automatisches Wischersystem

Einige Modelle ohne Wischautomatik verfügen über ein geschwindigkeitsabhängiges Scheibenwischersystem vorn.

Wird das Fahrzeug auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst oder zum Stillstand gebracht, wird automatisch zur nächstniedrigeren Wischgeschwindigkeit gewechselt.

Wird die Geschwindigkeit erhöht, kehrt die Wischgeschwindigkeit in die manuell gewählte Einstellung zurück.

Wird der Wischerhebel bei eingeschaltetem System bewegt, wird das System ausgeschaltet.

Wird das Fahrzeug erneut auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst oder zum Stillstand gebracht, wird das System wieder eingeschaltet.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

VORSICHT

! Schalten Sie die Wischautomatik nicht bei trockener Witterung ein. Der Regensensor ist sehr empfindlich und die Scheibenwischer können durch auf die Windschutzscheibe auftreffenden Schmutz, Nebel oder Insekten betätigt werden.

! Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen. Andernfalls erkennt der Regensensor weiterhin Wasser auf der Windschutzscheibe, obwohl sie größtenteils trocken ist und die Scheibenwischer werden betätigt.

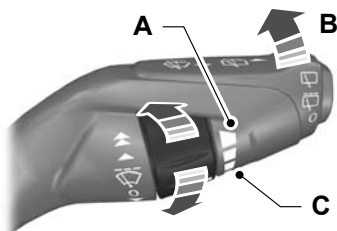
! Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Wischautomatik einschalten.

Wisch-/Waschanlage

VORSICHT

! Schalten Sie die Wischautomatik aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

Beachte: Wenn automatische Fahrlichter zusammen mit automatischen Scheibenwischern eingeschaltet sind, leuchten die Abblendlichter automatisch, sobald der Regensensor die Scheibenwischer auf Dauerbetrieb schaltet.



E128445

- A Hohe Empfindlichkeit
- B Ein
- C Niedrige Empfindlichkeit

Wenn die Wischautomatik eingeschaltet wird, werden die Scheibenwischer erst betätigt, wenn Wasser auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Dann misst der Regensensor ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und regelt die Wischgeschwindigkeit automatisch.

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden. Bei niedrig eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt. Bei hoch eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt.

SCHEIBENWASCHANLAGE



E129188

ACHTUNG



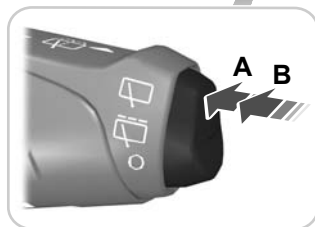
Die Waschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Solange der Hebel zum Lenkrad gezogen ist, arbeitet die Wisch- und Waschanlage. Wird der Hebel freigegeben, wischen die Scheibenwischer nach.

Wisch-/Waschanlage

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Intervallbetrieb



E129193

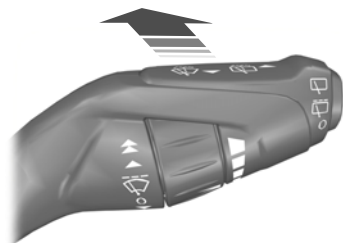
- A Intervallbetrieb
- B Langsame Wischgeschwindigkeit

Zur Auswahl von Aus, Intervall und Langsam drücken Sie die Taste an der Hebelspitze.

Rückwärtsgang-Wischfunktion

Ist der Windschutzscheibenwischer eingeschaltet und der Heckscheibenwischer ausgeschaltet, wird der Heckscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch aktiviert.

Scheibenwaschanlage hinten



E129194

ACHTUNG



Die Waschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Wird der Hebel vom Lenkrad weggedrückt, schalten sich Wischer und Waschanlage zusammen ein.

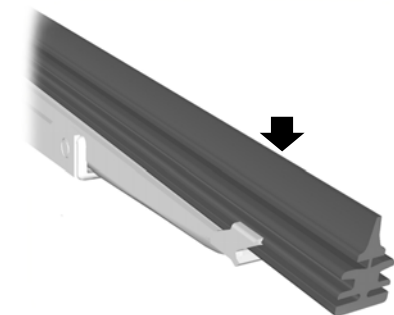
Wird der Hebel freigegeben, wischen die Scheibenwischer nach.

SCHEINWERFER-WASCHANLAGE

Die Scheinwerferwaschanlage wird bei eingeschalteten Scheinwerfern zusammen mit der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet.

Beachte: Die Scheinwerfer-Waschanlage wird nicht bei jedem Betätigen der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet, damit der Waschwasserbehälter nicht zu schnell entleert wird.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



E66644

Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Vordere Wischerblätter

VORSICHT

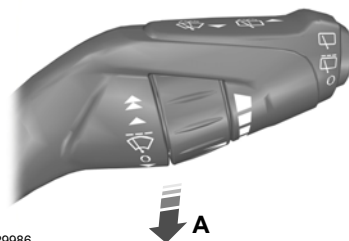
! Stellen Sie die vorderen Scheibenwischer in die Wartungsstellung, um die Wischerblätter zu wechseln.

! In den Wintermonaten können Sie die Wartungsstellung verwenden, um die Wischerblätter besser von Schnee und Eis befreien zu können. Beim Einschalten der Zündung kehren die Scheibenwischer sofort in die Normalstellung zurück. Stellen Sie also sicher, dass die Windschutzscheibe außen vor dem Einschalten der Zündung schnee- und eisfrei ist.

Serviceposition



E75184

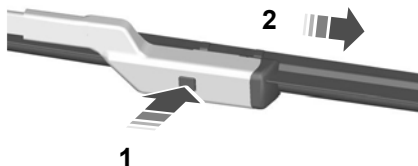


E129986

Schalten Sie die Zündung aus und bewegen Sie den Wischerhebel innerhalb von drei Sekunden in die Stellung **A**. Geben Sie den Hebel frei, wenn sich die Scheibenwischer in der Wartungsstellung befinden.

Vordere Wischerblätter wechseln

Stellen Sie die vorderen Scheibenwischer in die Wartungsstellung und klappen Sie die Scheibenwischerarme nach oben.



E72899

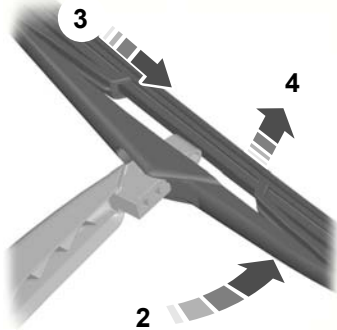
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Wisch-/Waschanlage

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

Wischerblatt hinten

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.



E86456

2. Stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm.
3. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.
4. Nehmen Sie das Wischerblatt heraus.

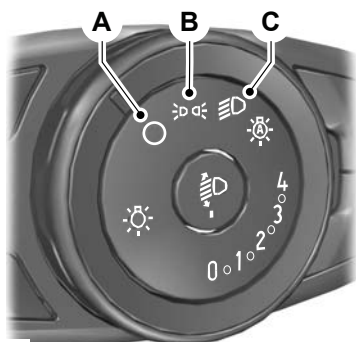
Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beleuchtung

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E132706

- A Ausschaltaste
- B Begrenzungs- und Rückleuchten
- C Scheinwerfer

Parkleuchten

ACHTUNG



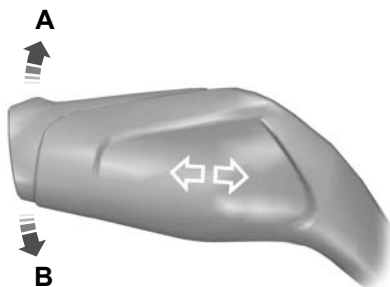
Längeres Einschalten der Parkleuchten führt zum Entladen der Batterie.

Zündung ausschalten.

Beide Seiten

Drehen Sie den Lichtschalter in Stellung **B**.

Eine Seite



E130139

- A Rechts
- B Links

Fernlicht und Abblendlicht



E130140

Drücken Sie den Hebel nach vorn, um zwischen Fern- und Abblendlicht zu wechseln.

Lichthupe

Den Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

Beleuchtung

Wegbeleuchtung

Die Zündung ausschalten und den Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad ziehen, um die Scheinwerfer einzuschalten. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer werden automatisch 3 Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür ausgeschaltet bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Die Wegbeleuchtungsfunktion lässt sich deaktivieren, indem der Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad gezogen oder die Zündung eingeschaltet wird.



E132707

SCHEINWERFERAUTOMATIK

ACHTUNG



Bei schlechtem Wetter müssen Sie die Scheinwerfer ggf. manuell betätigen.

Beachte: Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Scheinwerferautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.

Beachte: Wenn automatische Fahrlichter zusammen mit automatischen Scheibenwischern eingeschaltet sind, leuchten die Abblendlichter automatisch, sobald der Regensensor die Scheibenwischer auf Dauerbetrieb schaltet.

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für gewisse Zeit. Sie können die Ausschaltverzögerung mit dem Informationsdisplay einstellen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

SCHEINWERFERAUTOMATIK

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Sollte das System das Fernlicht nicht ein- oder ausschalten, ist gegebenenfalls eine manuelle Betätigung erforderlich.



Eine manuelle Übersteuerung wird evtl. bei Annähern an andere Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer notwendig.



Dieses System nicht bei Nebel verwenden.

Beleuchtung

VORSICHT

! Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. In diesen Fällen kann eine manuelle Übersteuerung, d.h. ein manueller Eingriff, nötig sein.

! Reflektierende Verkehrsschilder können als entgegenkommender Verkehr interpretiert werden, wodurch das System die Scheinwerfer abblendet.

! Falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden, blendet das System u. U. nicht ab.

! Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

! Kontrollieren und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Ersatzwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern, wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Das System schaltet das Fernlicht automatisch ein, wenn es dunkel genug ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls es die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich nähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst, schaltet das System das Fernlicht aus, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden. Das Abblendlicht bleibt eingeschaltet.

Ein hinter der Mitte der Windschutzscheibe montierter Kamerasensor überwacht kontinuierlich die Bedingungen, um zu ermitteln, wann das Abblendlicht ein- und ausgeschaltet wird.

Nach Aktivieren des Systems schaltet sich das Fernlicht ein, wenn:

- es dunkel genug für die Verwendung des Fernlichts ist und
- vor dem Fahrzeug weder Verkehr noch Straßenbeleuchtung erfasst wird und
- die Fahrgeschwindigkeit über 40 km/h liegt.

Das Fernlicht wird abgeblendet, wenn:

- das Umgebungslicht stark genug ist, so dass Fernlicht nicht erforderlich ist.
- die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines Fahrzeugs vor Ihnen erfasst werden.
- Straßenbeleuchtung erkannt wird.
- die Fahrgeschwindigkeit unter 25 km/h fällt.
- der Kamerasensor zu heiß oder verdeckt wird.

System aktivieren

Schalten Sie das System über das Informationsdisplay und das automatische Fahrlicht ein. Siehe

Informationsdisplays (Seite 83). Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 53).

Beleuchtung



E132707

Drehen Sie den Schalter auf die Position für "automatisches Fahrlicht".

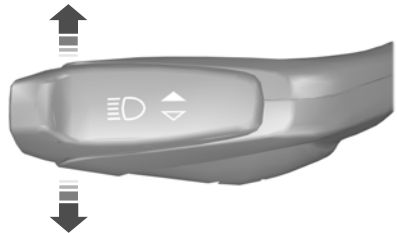
Beachte: Das System benötigt u. U. nach Einschalten der Zündung, insbesondere in sehr dunkler Umgebung, eine kurze Zeitspanne, um sich zu initialisieren. Während dieser Zeitspanne schaltet sich das Fernlicht nicht automatisch ein.

Einstellen der Systemempfindlichkeit

Das System bietet drei Empfindlichkeitspegel, auf die Sie über das Informationsdisplay zugreifen können. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

Die Empfindlichkeit bestimmt, wie schnell das Fernlicht wieder eingeschaltet wird, nachdem der andere Verkehr vor Ihnen das Sichtfeld verlassen hat.

Manuelle Übersteuerung des Systems



E133632

Drücken oder ziehen Sie den Hebel, um zwischen Fern- und Abblendlicht umzuschalten.

Beachte: Diese Übersteuerung ist vorübergehend und das System schaltet nach kurzer Zeit wieder auf automatischen Betrieb.

Um das System permanent auszuschalten, können Sie dazu entweder auf das Informationsdisplaymenü zugreifen oder den Fahrlichtschalter von "automatischem Fahrlicht" auf "Scheinwerfer" stellen.

NEBELSCHEINWERFER

ACHTUNG



Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.



E132709

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

WARNUNGEN



Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 50 Metern ein.



Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schneefall oder bei einer Sichtweite von mehr als 50 Metern ein.



E132710

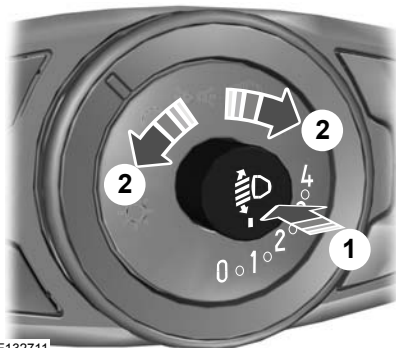
EINSTELLEN DER SCHEINWERFER-FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT DYNAMISCHEM KURVENLICHT/XENON-SCHEINWERFER

Wenden Sie sich hinsichtlich einer Einstellung der Scheinwerfer auf Rechts- bzw. Linksverkehr bitte an Ihren Händler.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Beachte: Fahrzeuge mit Xenon-Scheinwerfern verfügen über automatische Leuchtweitenregulierung.

1. Den Reglerknopf drücken und austrasten.



E132711

2. Drehen Sie den Reglerknopf in die gewünschte Einstellposition.
3. Drücken Sie den Reglerknopf in die Einraststellung.

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.

Beleuchtung

Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters

Beladung		Beladung im Kofferraum	Schalterposition
Vordersitze	Zweite Sitzreihe		
1-2	-	-	0
2	3	-	1
2	3	Max. ¹	2
1	-	Max. ¹	3

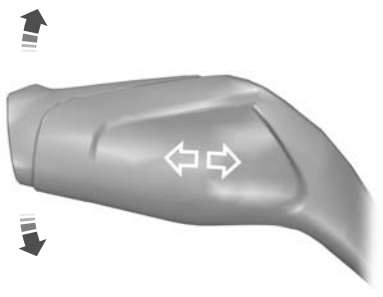
¹ Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 243).

WARNBLinkLEUCHTEN



Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

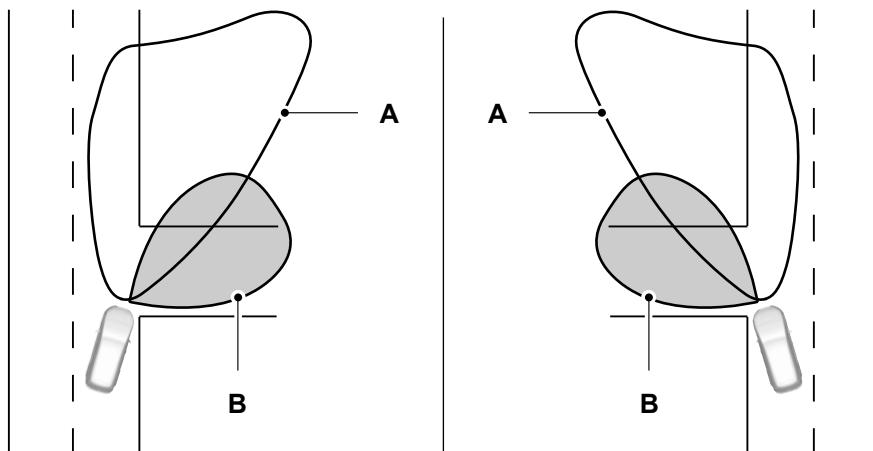
BLINKLEUCHTEN



E130141

Beachte: Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten nur dreimal in der entsprechenden Richtung.

KURVENFAHRLEUCHTEN



E72898

- A Lichtstrahl vom Scheinwerfer
- B Lichtstrahl der Kurvenfahrleuchte

Die Kurvenfahrleuchten leuchten bei Kurvenfahrt die Kurve aus.

INNENLEUCHTEN

Innenbeleuchtung

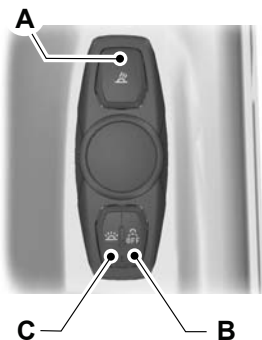
Beachte: Einzelne Leuchten können separat eingeschaltet werden. Dies ist jedoch nicht möglich, wenn alle Leuchten vom Fahrer eingeschaltet wurden.

Beachte: Alle anderen Leuchten sind entweder nicht schaltbar oder besitzen nur individuelle Leseleuchten- oder Innenraumleuchtenfunktion.

Die Leuchten werden beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder des Kofferraumdeckels eingeschaltet. Bleibt bei ausgeschalteter Zündung eine Tür geöffnet, erlöschen alle Leuchten nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Beleuchtung

Seitenleuchte



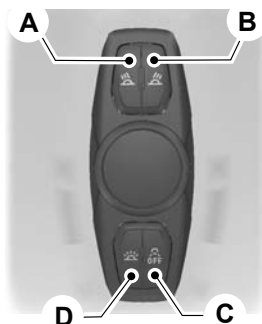
E139419

- A Schalter zum Ein-/Ausschalten der Leseleuchte
- B Türfunktionsschalter
- C Schalter zum Ein-/Ausschalten aller Leuchten

Durch Drücken des Schalters **B** bleiben beim Öffnen der Tür alle Leuchten ausgeschaltet. Um dies rückgängig zu machen, drücken Sie den Schalter erneut.

Alle Leuchten können über Schalter **C** betätigt werden.

Mittelleuchte



E139420

- A Schalter zum Ein-/Ausschalten der rechten Leseleuchte
- B Schalter zum Ein-/Ausschalten der linken Leseleuchte
- C Türfunktionsschalter
- D Schalter zum Ein-/Ausschalten aller Leuchten

Durch Drücken des Schalters **C** bleiben beim Öffnen der Tür alle Leuchten ausgeschaltet. Um dies rückgängig zu machen, drücken Sie den Schalter erneut.

Alle Leuchten können über Schalter **D** betätigt werden.

Ambientebeleuchtung

Bleibt bei ausgeschalteter Zündung eine Tür geöffnet, erlischt die Ambientebeleuchtung nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

Die Ambientebeleuchtung aktiviert sich bei Dunkelheit, wenn Zündung und Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Beleuchtung

Typ 1

Die Umgebungsbeleuchtung leuchtet verschiedene Bereiche, beispielsweise Fußräume, Becherhalter und Türen in einer Farbe aus. Sie kann über das Menü des Informationsdisplays ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Verwenden Sie die Dimmschalter der Instrumentenbeleuchtung, um die gewünschte Helligkeit einzustellen. Siehe **Dimmer für Instrumentenbeleuchtung** (Seite 120).

Typ 2



E133092

Die Umgebungsbeleuchtung leuchtet verschiedene Bereiche, beispielsweise Fußräume, Becherhalter und Türen, in einer Auswahl verschiedener Farben aus. Der Steuerschalter für die Ambientebeleuchtung befindet sich in der Dachkonsole.

Zum Aktivieren drehen Sie den Regler und stellen die gewünschte Helligkeit ein. Verwenden Sie den linken Schalter, um die Farbauswahl durchzugehen. Verwenden Sie den rechten Schalter, um alle Ambienteuchten bzw. Innenraumleuchten zu aktivieren.

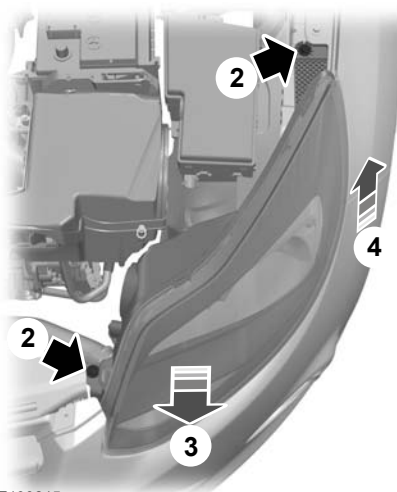
SCHEINWERFER AUSBAUEN

ACHTUNG



Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

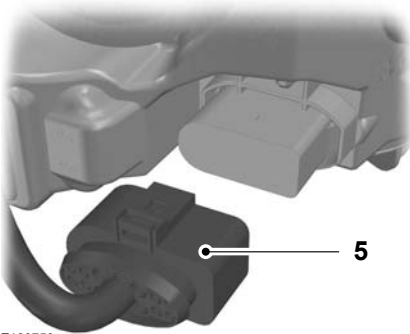
1. Die Motorhaube öffnen. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 208).



E133215

2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Ziehen Sie den Scheinwerfer so weit wie möglich zur Fahrzeugfront und lösen Sie ihn vom unteren Verankerungspunkt.
4. Scheinwerfer außen herausheben und ausbauen.

Beleuchtung



E133750

5. Den Stecker abziehen

Beachte: Beim Einbau des Scheinwerfers sicherstellen, dass der Stecker korrekt angeschlossen wird.

Beachte: Beim Einbau des Scheinwerfers sicherstellen, dass der Scheinwerfer korrekt in den unteren Befestigungspunkt eingreift.

Beachte: Stellen Sie beim Einbau des Scheinwerfers sicher, dass sich die Schraube im Scheinwerfer-Formteil befindet.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN



Beleuchtung und Zündung ausschalten.



Glühlampen vor dem Ausbau abkühlen lassen.



Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

VORSICHT



Glühlampen nicht am Lampenglas anfassen.

VORSICHT



Nur Glühlampen einbauen, die der Spezifikation entsprechen. Siehe

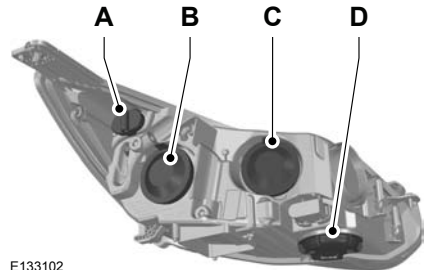
Tabelle zur

Glühlampen-Spezifikation (Seite 68).

Beachte: Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

Scheinwerfer

Beachte: Nehmen Sie die Abdeckungen ab, um Zugang zu den Lampen zu erhalten.



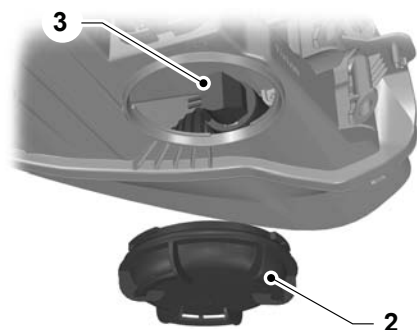
E133102

- A Begrenzungsleuchte
- B Abblendlicht
- C Fernlicht
- D Blinkleuchte

Blinkleuchte

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 60).

Beleuchtung



E133104

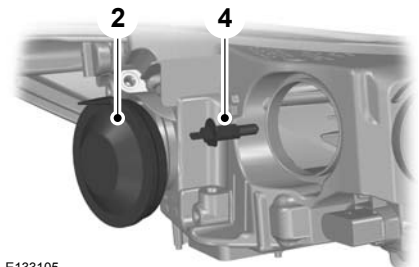
2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
4. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

Fernlicht

VORSICHT

! Glühlampen nicht am Lampenglas anfassen.

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 60).



E133105

2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Den Stecker abziehen

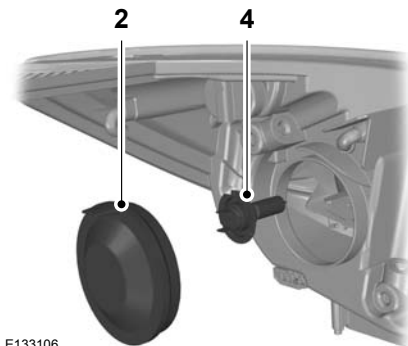
4. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

Abblendlicht

VORSICHT

! Glühlampen nicht am Lampenglas anfassen.

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 60).



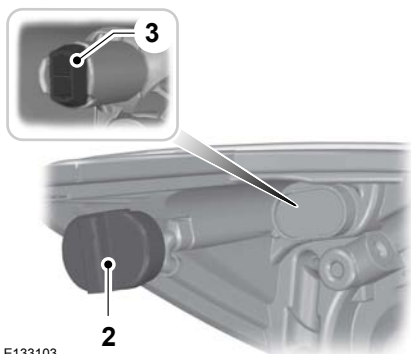
E133106

2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Den Stecker abziehen
4. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

Begrenzungsleuchte

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 60).

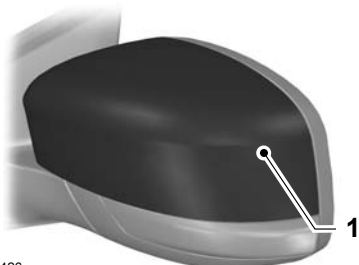
Beleuchtung



E133103

2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Bauen Sie die Lampenfassung aus.
4. Glühlampe herausnehmen.

Blinkleuchte



E133426

1. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.



E133427

2. Clip mit geeignetem Werkzeug lösen.



E133108

3. Seitliche Blinkleuchte vorsichtig ausbauen.

Beleuchtung



E133109

4. Bauen Sie die Lampenfassung aus.
5. Glühlampe herausnehmen.

Außenleuchte

VORSICHT

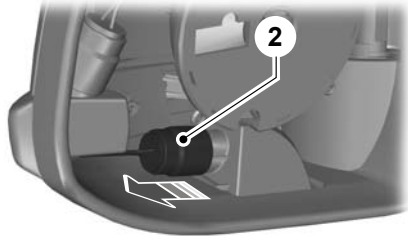
! Beim Entfernen des Spiegelglases aufpassen, damit es nicht zerbricht.

Beachte: Stellen Sie das Spiegelglas so weit wie möglich nach innen.



E133110

1. Fassen Sie mit den Fingern in den Spalt zwischen Spiegelgehäuse und Spiegelglas, und ziehen Sie das Spiegelglas sanft ab.



E133717

2. Bauen Sie die Leuchte aus.



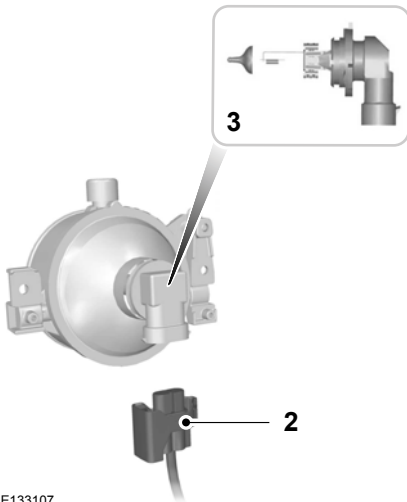
E133718

3. Glühlampe herausnehmen.

Nebelscheinwerfer

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 60).

Beleuchtung



E133107

Beachte: Glühlampe und Lampenfassung des Nebelscheinwerfers bilden eine Einheit.

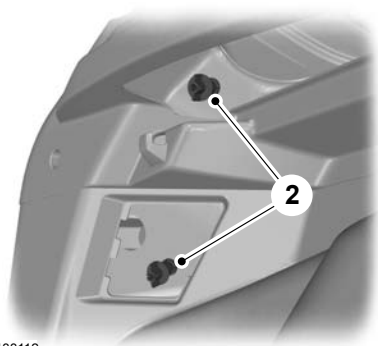
2. Den Stecker abziehen
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.

Rückfahrscheinwerfer - 5-Türer



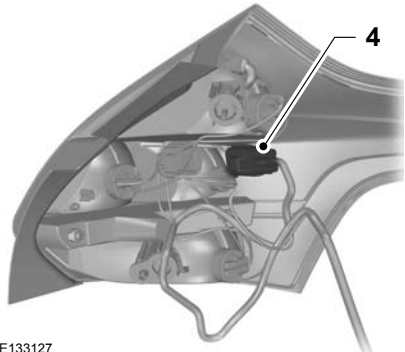
E133111

1. Bauen Sie die Verkleidung aus.



E133112

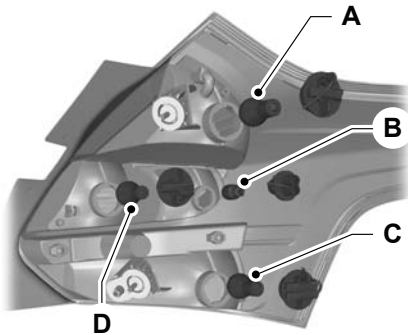
2. Die Flügelmuttern und den Klipp entfernen.
3. Bauen Sie die Leuchte aus.



E133127

4. Den Stecker abziehen

Beleuchtung



E133113

5. Bauen Sie die Lampenfassung aus.
 6. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.
- A. Bremsleuchte
B. Rückfahrcheinwerfer
C. Rück- und Nebelleuchte
D. Blinkleuchte

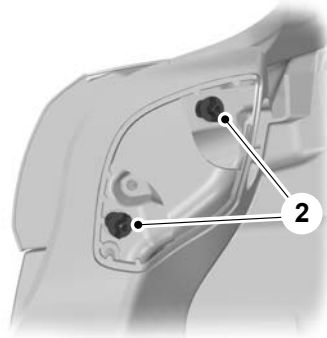
Rückfahrcheinwerfer - 4-Türer

Blinkleuchte, Rück- und Nebelschlussleuchte



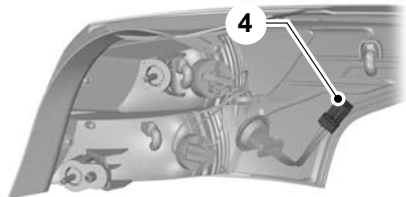
E133702

1. Bauen Sie die Verkleidung aus.



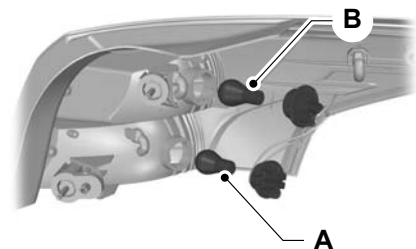
E133703

2. Die Flügelmuttern und den Klipp entfernen.
3. Bauen Sie die Leuchte aus.



E133713

4. Den Stecker abziehen



E133714

5. Bauen Sie die Lampenfassung aus.

Beleuchtung

- Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

- A. Rück- und Nebelleuchte
- B. Blinkleuchte

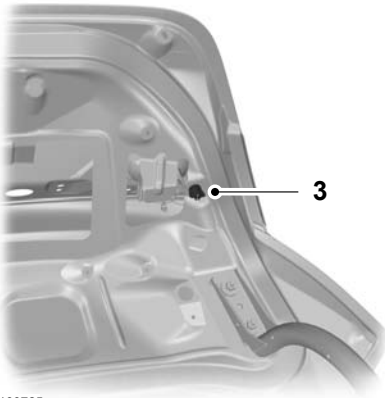
Bremsleuchte und Rückfahrcheinwerfer

- Kofferraumdeckel öffnen.



E133724

- Verkleidung des Kofferraumdeckels ausbauen.



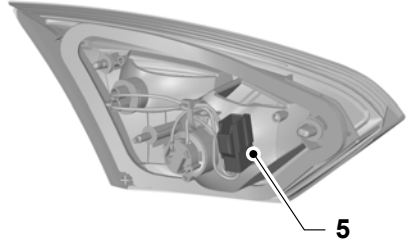
E133725

VORSICHT



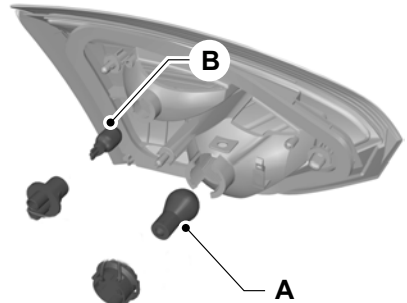
Die Außenseite zuerst lösen.

- Die Flügelmutter abschrauben und die 2 Klipps lösen.
- Bauen Sie die Leuchte aus.



E133726

- Den Stecker abziehen



E133727

- Bauen Sie die Lampenfassung aus.
 - Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.
- A. Bremsleuchte
 - B. Rückfahrcheinwerfer

Mittlere Zusatzbremsleuchte

Beachte: Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.

Beleuchtung

Kennzeichenleuchte

Beachte: Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.

Innenraumbeleuchtung

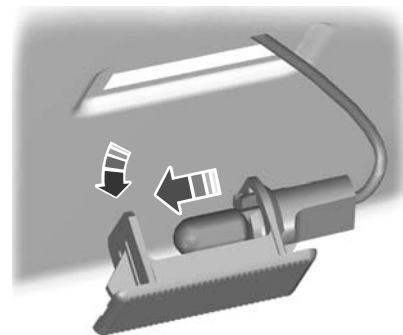
Fahrzeuge mit LED-Leuchten

Beachte: Die LED-Platine ist kein austauschbares Bauteil; wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn sie ausfällt.



E125092

Gepäckraumleuchte, Fußraumleuchte und Heckklappenleuchte



E72784

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Vordere Blinkleuchte	PY21W	21
Fernlicht	H1	55
Abblendlicht	H7	55 ¹
Blinkleuchte	H1	55
Nebelscheinwerfer	H11	55
Begrenzungsleuchte	W5W	5
Blinkleuchte	WY5W	5
Außenleuchte	W5W	5

Beleuchtung

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Blinkleuchte hinten	PY21W	21
Brems- und Rückleuchte	P21/5W	21/5
Rückleuchte	W5W	5
Nebelschlussleuchte	P21W	21
Rückfahrscheinwerfer	W16W	16
Gepäckraumleuchte	W5W	5

¹Durch eine Sicherung der gleichen Stärke ersetzen.

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

ACHTUNG



Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.

Beachte: Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

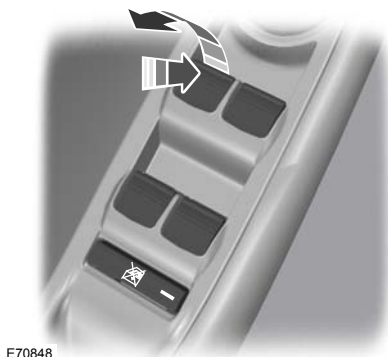
Zum Betätigen der elektrischen Scheibenheber schalten Sie die Zündung ein.

Komfortöffnung und -schließung

Die Fensterheber lassen sich mit der Rundum-Öffnungs- und Rundum-Schließfunktion auch bei ausgeschalteter Zündung betätigen. Siehe **Schlösser** (Seite 33).

Fahrtürschalter

Alle Fenster lassen sich mit den Schaltern an der Türverkleidung der Fahrtür betätigen.



E70848

Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster

Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter bis zum zweiten Betätigungspunkt und lassen Sie ihn komplett los. Drücken bzw. ziehen Sie ihn erneut, um die Fenster anzuhalten.

Sicherheitsschalter für hintere Fenster

ACHTUNG



Bei manchen Fahrzeugen werden beim Drücken des Schalters auch die Hintertüren von innen verriegelt. Siehe **Kindersicherung** (Seite 23).

Beachte: Die hinteren Fenster lassen sich immer von der Fahrtür aus betätigen.



E70850

Ein Schalter in der Fahrtür deaktiviert die die hinteren Fensterheberschalter.

Wenn die hinteren Fensterheber deaktiviert werden, leuchtet die Leuchte im Schalter an der Fahrtür und die Leuchten in den hinteren Fensterheberschaltern erlöschen.

Fenster und Spiegel

Klemmschutzfunktion

ACHTUNG



Durch achtloses Schließen der Fenster kann die Schutzfunktion außer Kraft gesetzt werden, so dass es zu Verletzungen kommen kann.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, werden die Fenster beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Überfahren des Klemmschutzes

ACHTUNG



Beim dritten Versuch, das Fenster zu schließen, wird der Klemmschutz abgeschaltet. Darauf achten, dass sich am zu schließenden Fenster kein Hindernis befindet.

Gehen Sie wie folgt vor, um diese Schutzfunktion zu überfahren, wenn beispielsweise im Winter ein Widerstand vorhanden ist:

1. Schließen Sie das Fenster zweimal bis zum Widerstand und lassen Sie es zurückfahren.
2. Schließen Sie das Fenster ein drittes Mal bis zum Widerstand. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Fenster lässt sich nicht automatisch schließen. Das Fenster überfährt den Widerstand und lässt sich ganz schließen.
3. Lassen Sie das Fenster in einer Fachwerkstatt prüfen, wenn es nach dem dritten Versuch nicht schließt.

Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen

ACHTUNG



Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird.

Nach dem Abklemmen der Batterie müssen die Speicher alle Fensterheber einzeln zurückgesetzt werden.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Faltdach müssen Dach und Türen zuerst vollständig geschlossen sein, bevor folgende Schritte durchgeführt werden können.

1. Ziehen Sie den Schalter nach oben und halten ihn, bis das Fenster ganz geschlossen ist.
2. Schalter freigeben.
3. Halten Sie den Schalter eine weitere Sekunde in der hochgezogenen Stellung.
4. Drücken Sie den Schalter und halten ihn gedrückt, bis das Fenster ganz geöffnet ist.
5. Schalter freigeben.
6. Ziehen Sie den Schalter nach oben und halten ihn, bis das Fenster ganz geschlossen ist.
7. Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie, es automatisch zu schließen.
8. Wiederholen Sie das Rücksetzverfahren, falls das Fenster nicht automatisch schließt.

Fenster und Spiegel

AUßENSPIEGEL

ACHTUNG



Der Abstand zu Objekten, die in einem Weitwinkelspiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In Weitwinkelspiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

Manuell einklappbare Außenspiegel

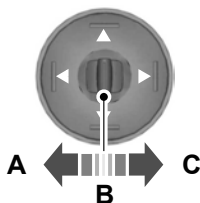
Einklappen

Spiegel zur Seitenscheibe drücken.

Aufstellen

Es muss darauf geachtet werden, dass der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.

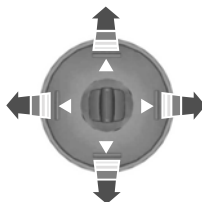
ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL



E70846

- A Linker Spiegel
- B Ausschalttaste
- C Rechter Spiegel

Spiegeleinstellung



E70847

Die elektrischen Außenspiegel sind mit einem Heizelement ausgestattet, das das Spiegelglas enteist bzw. trocknet. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 109).

Elektrisch einklappbare Außenspiegel

Automatisches Ein- und Ausklappen

Beachte: Wurden die Außenspiegel über den Schalter - manuelles Einklappen eingeklappt, können sie nur über den Schalter - manuelles Einklappen wieder ausgeklappt werden.

Die Spiegel werden automatisch eingeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung oder durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems verriegelt wird. Die Spiegel werden ausgeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung, durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems, den Türöffnungshebel innen an der Fahrertür entriegelt oder der Motor gestartet wird.

Manuelles Ein- und Ausklappen

Die elektrisch anklappbaren Außenspiegel funktionieren bei eingeschalteter Zündung.

Beachte: Die Außenspiegel können nach dem Ausschalten der Zündung noch einige Minuten betätigt werden (neigen und anklappen). Sie werden ausgeschaltet, sobald eine Tür geöffnet wird.

Fenster und Spiegel



E72623

Drücken Sie die Taste, um die Spiegel an- oder auszuklappen.

Wenn der Schalter erneut gedrückt wird, solange sich die Spiegel bewegen, halten sie an und die Bewegungsrichtung wird umgekehrt.

Beachte: Wenn die Spiegel innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

SPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK



E71028

Der Innenspiegel mit Abblendautomatik passt sich automatisch an, wenn durch die Heckscheibe blendendes Licht auf ihn fällt. Er ist deaktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

TOTPUNKTÜBERWACHUNG

System zur Überwachung des toten Winkels (Blind spot information system, BLIS)

WARNUNGEN



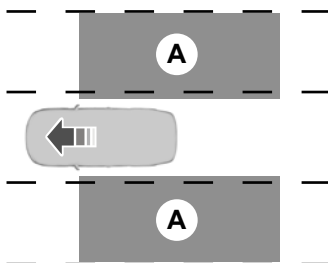
Das System ist nicht dazu konzipiert, Kontakt mit anderen Fahrzeugen oder Gegenständen zu verhindern. Es gibt nur eine Warnung aus, damit Fahrzeuge erkannt werden, die sich im toten Winkel befinden. Das System erkennt keine Hindernisse, Fußgänger, Motorradfahrer oder Radfahrer.



Verwenden Sie das System nicht als Ersatz für den Außen- bzw. Rückspiegel und für den Schulterblick, bevor Sie die Fahrspur wechseln. Das System entbindet Sie nicht davon, umsichtig zu fahren und ist nur unterstützend zu verwenden.

Das System ist eine Komfortfunktion, die dem Fahrer hilft, Fahrzeuge zu erkennen, die sich im toten Winkel (▲) befinden. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln bis ca. 3 Meter hinter die Heckstoßfänger. Das System gibt eine Warnung aus, wenn sich bestimmte Fahrzeuge während der Fahrt im toten Winkel befinden.

Fenster und Spiegel



E124788

Verwendung des Systems

Bei dem System sind zwei gelbe Warnleuchten in den Außenspiegeln eingebaut.



E124736

Beachte: Beide Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft des Systems.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist das System nur in Stellung **S**, **D** und **N** aktiv.

Das System ist erst ab einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h aktiv. Wird der Rückwärtsgang eingelegt, wird das System vorübergehend deaktiviert.

Erfassung und Warnungen des Systems

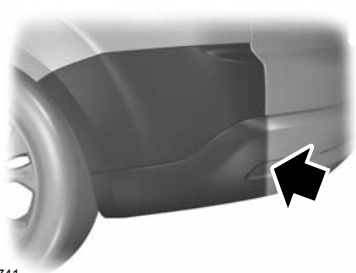
Das System gibt eine Warnung aus, wenn Fahrzeuge von hinten oder seitlich in den toten Winkel fahren. Für Fahrzeuge, die überholt werden oder die von vorn in den toten Winkel wechseln, wird nur eine Warnung ausgegeben, nachdem sich das Fahrzeug eine kurze Zeit im toten Winkel befunden hat.

Beachte: Fahrzeuge, die sich schnell durch den Bereich des toten Winkels bewegen (normalerweise kürzer als 2 Sekunden) lösen den Alarm nicht aus.

Das System besteht aus zwei Radarsensoren, die hinter den Hinterrädern hinter den Stoßfängern verdeckt montiert sind.

VORSICHT

- ! Bringen Sie in diesem Bereich keine Stoßängeraufkleber usw. an.
- ! Reparaturen in diesen Bereichen mit Spachtelmasse beeinträchtigen die Leistung des Systems.



E124741

Funktionsgrenzen

Es sind bestimmte Fälle möglich, in denen Fahrzeuge, die in den toten Winkel fahren und diesen verlassen, nicht erkannt werden.

Fenster und Spiegel

Fälle, in denen u. U. keine Fahrzeuge im toten Winkel erfasst werden:

- Schmutzansammlung an den hinteren Stoßfängern im Bereich der Sensoren.
- Bestimmte Manöver von Fahrzeugen, die in den toten Winkel fahren/aus dem toten Winkel fahren.
- Fahrzeuge, die den toten Winkel mit hoher Geschwindigkeit passieren.
- Raue Wetterbedingungen.
- Mehrere Fahrzeuge, die den toten Winkel in engem Abstand zueinander passieren.

Falsche Warnung

Beachte: Falsche Warnungen sind vorübergehend und werden korrigiert.

Es gibt Fälle, in denen das System eine Warnung ausgibt, obwohl sich kein Fahrzeug im toten Winkel befindet.

Umstände, in denen falsche Warnungen ausgegeben werden können:

- Leitplanken.
- Betonfahrbahntrennungen.
- Baustellenbereiche.
- Enge Kurven an Gebäuden.
- Büsche und Bäume.
- Fahrrad- und Motorradfahrer.
- Beim Anhalten, wenn sich ein Fahrzeug direkt und sehr nah hinter Ihnen befindet.

System ein- und ausschalten

Beachte: Das System bleibt ein- oder ausgeschaltet, bis dies manuell geändert wird.

Das System kann über das Informationsdisplay ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

Wird das System ausgeschaltet, werden keine weiteren Warnungen ausgegeben. Die BLIS-Warnleuchte leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 79).

Erkennungsfehler

Beachte: Die Warnleuchte im Spiegel leuchtet nicht auf.

Vermutet das System einen Sensorfehler, leuchtet das System-Warnsymbol auf. Das Informationsdisplay bestätigt den Fehler und zeigt an, ob die linke oder rechte Seite betroffen ist.

Blockierter Sensor

ACHTUNG



Bevor das System einen blockierten Sensor erkennt und eine Warnung ausgibt, nimmt die Zahl der nicht erkannten Objekte zu.

VORSICHT



Die Sensoren können Fahrzeuge bei starkem Regen oder bei anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

Beachte: Halten Sie den hinteren Stoßfänger im Bereich der Sensoren frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee.

Ein verschmutzter Sensor kann die Systemleistung beeinträchtigen. Es wird möglicherweise eine Meldung über einen zugesetzten Sensor angezeigt.

Das System kehrt automatisch in den Normalbetrieb zurück, sobald auf beiden Seiten zwei Hindernisse erfasst wurden.

Falsche Warnungen bei Anhängerbetrieb

VORSICHT



Fahrzeuge mit einem nicht von uns
zugelassenen

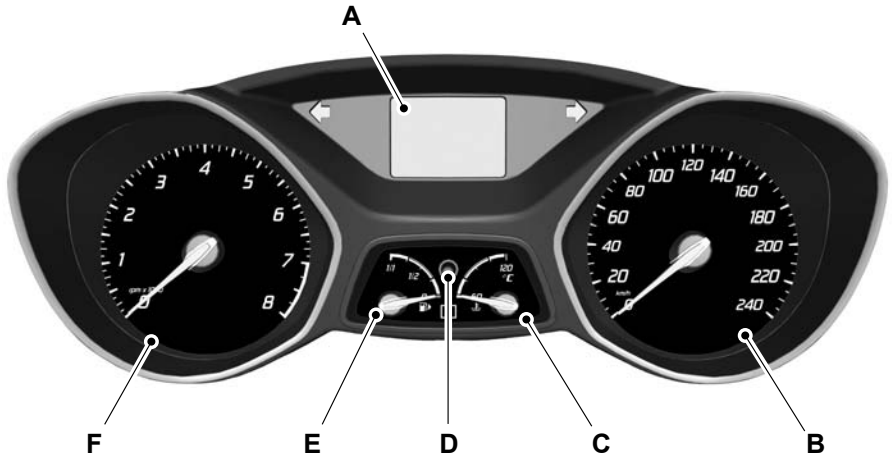
Anhängerzugvorrichtung-Modul
werden möglicherweise nicht korrekt
erkannt. Schalten Sie das System aus, um
falsche Warnungen zu vermeiden. Siehe
Informationsdisplays (Seite 83).

Ist das Fahrzeug mit einem von uns
zugelassenen
Anhängerzugvorrichtung-Modul
ausgestattet, erkennt das System einen
angeschlossenen Anhänger und schaltet
sich ab. Auf dem Informationsdisplay wird
eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
Siehe **Informationsmeldungen** (Seite
91). Die BLIS-Warnleuchte leuchtet auf.
Siehe **Warnleuchten und Anzeigen**
(Seite 79).

Kombiinstrument

ANZEIGEN

Typ 1

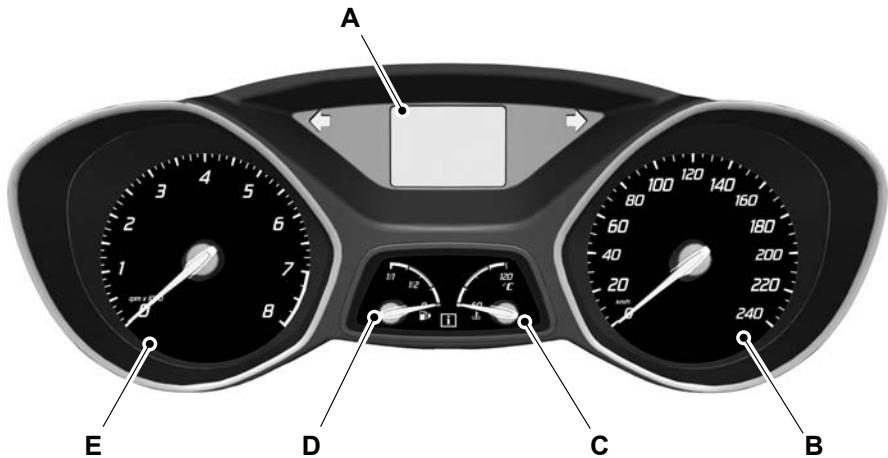


E132065

- A Informationsdisplay Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).
- B Tachometer
- C Kühlmitteltemperaturanzeige
- D Rückstellknopf – Teilstreckenzähler
- E Tankanzeige
- F Drehzahlmesser

Kombiinstrument

Typ 2 und 3



E130149

- A Informationsdisplay Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).
- B Tachometer
- C Kühlmitteltemperaturanzeige
- D Tankanzeige
- E Drehzahlmesser

Kühlmitteltemperaturanzeige

Alle Fahrzeuge

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

VORSICHT



Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Wenn sich der Zeiger ins rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor stoppen, Zündung ausschalten und Ursache **am abgekühlten Motor** prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 219).

Tankanzeige

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Folgende Warnleuchten und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung auf:

- Airbag
- ABS
- Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)
- Niedriger Kraftstoffstand
- Bremssystem
- Glatteis
- ESP aus

Leuchtet eine Warn- oder Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht auf, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte ABS



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Die normale Bremsfunktion des Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung (ohne ABS). Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Airbag-Warnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte für System zur Überwachung des toten Winkels



Leuchtet bei deaktivierter Funktion oder in Verbindung mit einer Meldung. Siehe **Totpunktüberwachung** (Seite 73). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Bremssystem-Leuchte



Leuchtet bei betätigter Feststellbremse.

ACHTUNG



Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen. Betätigen Sie die Bremse mit entsprechender Sorgfalt.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Ist die Feststellbremse nicht betätigt, weist das Aufleuchten auf eine Störung hin. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung



Sie leuchtet auf, wenn in der Geschwindigkeitsregelung eine Geschwindigkeit eingestellt wurde. Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 160).

Blinkleuchten



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 61).

Kombiinstrument

Warnleuchte Motorregelung



Leuchtet sie bei drehendem Motor, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt,

Geschwindigkeit umgehend verringern.

Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

VORSICHT



Wenn die Motorwarnleuchte aufleuchtet und eine Meldung erscheint, lassen Sie das System umgehend prüfen.

Frontabstandswarnleuchte



Leuchtet bei ausgeschalteter Funktion oder zusammen mit einer Meldung. Siehe

Abstandswarnung (Seite 166).

Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern auf.

Warnleuchte Frost

ACHTUNG



Selbst bei Temperaturen über +4 °C kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.



Sie leuchtet orange, wenn die Außenlufttemperatur zwischen +4°C (39°F) und 0°C (32°F) beträgt. Sie leuchtet bei Temperaturen unter 0°C (32°F) rot.

Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen



Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 126).

Kontrollleuchte Schweinwerfer



Sie leuchtet bei eingeschaltetem Abblendlicht oder seitlichen Begrenzungsleuchten und Rückleuchten.

Warnleuchte Zündung



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Fahrspurassistent-Warnleuchte



Leuchtet bei ausgeschalteter Funktion oder zusammen mit einer Meldung. Siehe **Warnung - Fahrspurwechsel** (Seite 172).

Kraftstoff-Warnleuchte



Leuchtet sie auf, Fahrzeug umgehend betanken.

Reifendruckwarnleuchte



Siehe

Reifendrucküberwachungs-System

(Seite 239).

Kontrollleuchte Fernlicht



Sie leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Meldungsanzeige



Sie leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert ist. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Warnleuchte Öldruck

VORSICHT



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.



Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 218).

Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte



Sie leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten auf.

Sicherheitsgurt nicht angelegt



Siehe **Gurtwarner** (Seite 27).

Schaltanzeige



Sie leuchtet auf, um den Fahrer drauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren Gang günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO₂-Ausstoß zur Folge hat. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.

Kontrollleuchte elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)



Während der Fahrt blinkt die Leuchte bei Aktivierung des Systems. Leuchtet sie nach dem Einschalten der Zündung nicht auf oder leuchtet sie während der Fahrt ständig, weist dies auf eine Störung hin. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.



Beim Ausschalten der Antriebsschlupfregelung leuchtet die Warnleuchte auf. Die Leuchte erlischt, wenn das System wieder eingeschaltet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Start-/Stoppleuchte



Leuchtet auf, wenn der Motor gestoppt wird oder wenn eine Meldung vorliegt. Siehe **Verwenden von start-stop** (Seite 131). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Warnsummer ein-/ausschalten

Sie können bestimmte Warntöne mit der Informationsdisplaysteuerung deaktivieren. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Für die Einstellung der gewünschten Warnsummer:

1. Drücken Sie die Pfeiltaste "links" am Lenkrad, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.

3. **Warnsummer** wählen und rechte Pfeiltaste drücken.
4. Wählen Sie **Information** oder **Warnung** und drücken Sie die Taste **OK**, um den Signalton ein- und auszuschalten.
5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

Automatikgetriebe

Befindet sich der Wählhebel nicht in Stellung **P**, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

Glatteis

ACHTUNG



Selbst bei Temperaturen über +4 °C kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.

In folgenden Fällen wird ein Warnton ausgegeben:

- +4 °C oder darunter: Frostwarnung.
- 0 °C oder darunter: Glättegefahr.

Schlüssel außerhalb Fahrzeug

Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung

Wird bei laufendem Motor im Fahrzeuginnenraum kein passiver Schlüssel mehr erkannt, ertönt ein Warnsignal.

Tür geöffnet

Wenn beim Überschreiten einer relativ niedrigen Geschwindigkeit eine Tür geöffnet wird, ertönt ein Warnton.

Lichtwarnung

Wird die Fahrertür bei eingeschalteter Außenbeleuchtung und ausgeschalteter Zündung geöffnet, wird ein Warnton ausgegeben.

Niedriger Kraftstoffstand

Ein Warnton ertönt, wenn der Kraftstoffvorrat im Tank auf etwa 6 Liter (1,3 Gallonen) absinkt.

Sicherheitsgurt nicht angelegt

Siehe **Gurtwarner** (Seite 27).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: Das Informations-Display bleibt nach dem Ausschalten der Zündung einige Minuten aktiv.

Verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug können über die Informationsdisplaytasten an der Lenksäule gesteuert werden. Im Informations-Display werden entsprechende Informationen angezeigt.

Detaillierte Anweisungen zum Navigationssystem sind dem entsprechenden Handbuch zu entnehmen.

Geräteliste

Das Symbol ändert sich, um die gegenwärtig aktivierte Funktion anzuzeigen.



CD-Spieler



Radio



Eingang für externe Geräte



Telefon



Einstellungen

Bedienelemente

Drücken Sie die Pfeiltasten nach **oben** und **unten**, um durch die Optionen eines Menüs zu blättern und diese zu markieren.

Drücken Sie die Pfeiltaste **rechts**, um ein Untermenü zu öffnen.

Drücken Sie die Pfeiltaste **links**, um ein Menü zu verlassen.

Halten Sie die **linke** Pfeiltaste gedrückt, um zur Hauptmenüanzeige zurückzukehren (Taste 'Escape').

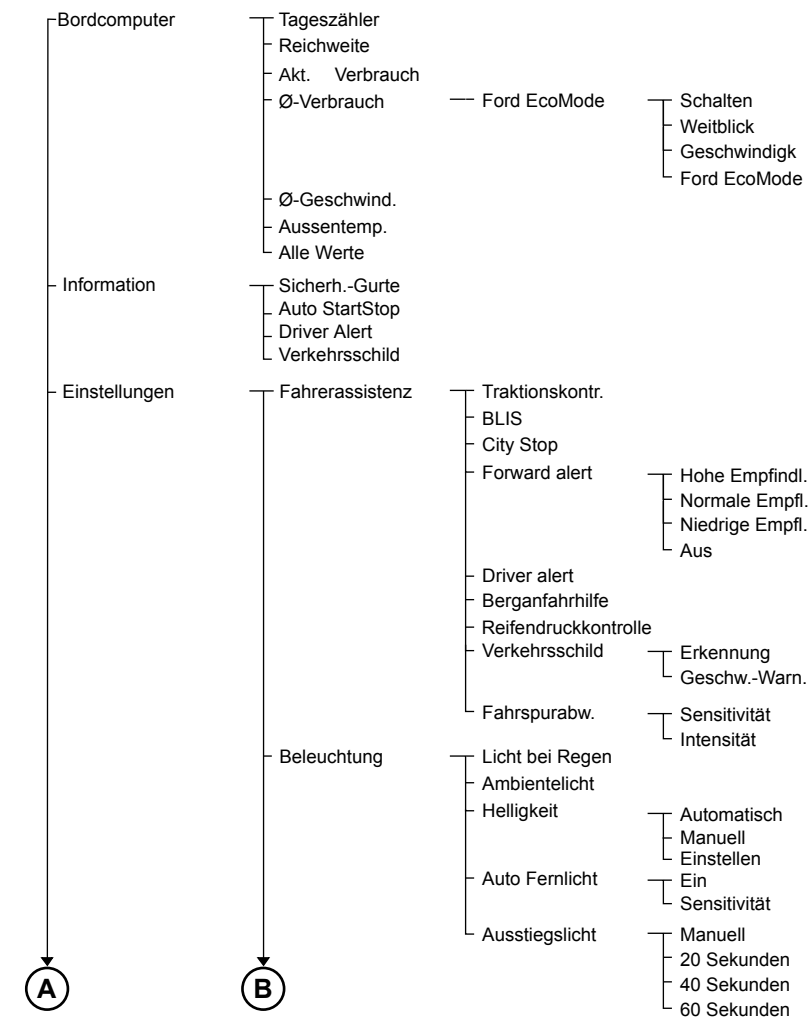
Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Einstellung zu wählen und zu bestätigen.

Informationsdisplay - Menüstruktur

Alle Fahrzeuge

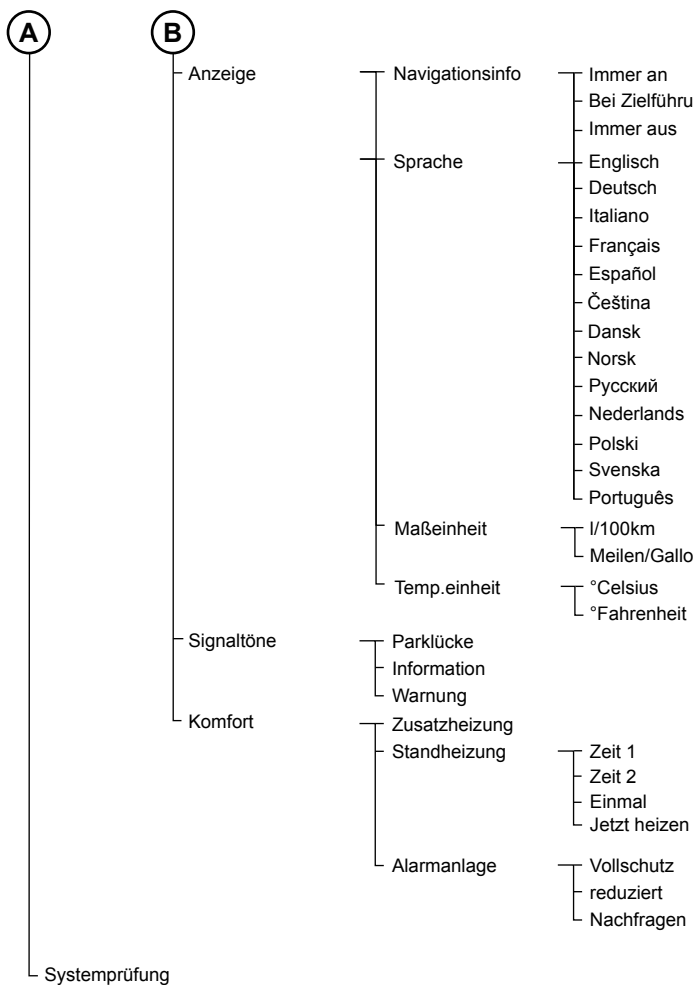
Sie können auf das Menü für die Informationsdisplaysteuerung zugreifen. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Informationsdisplays



E133367

Informationsdisplays



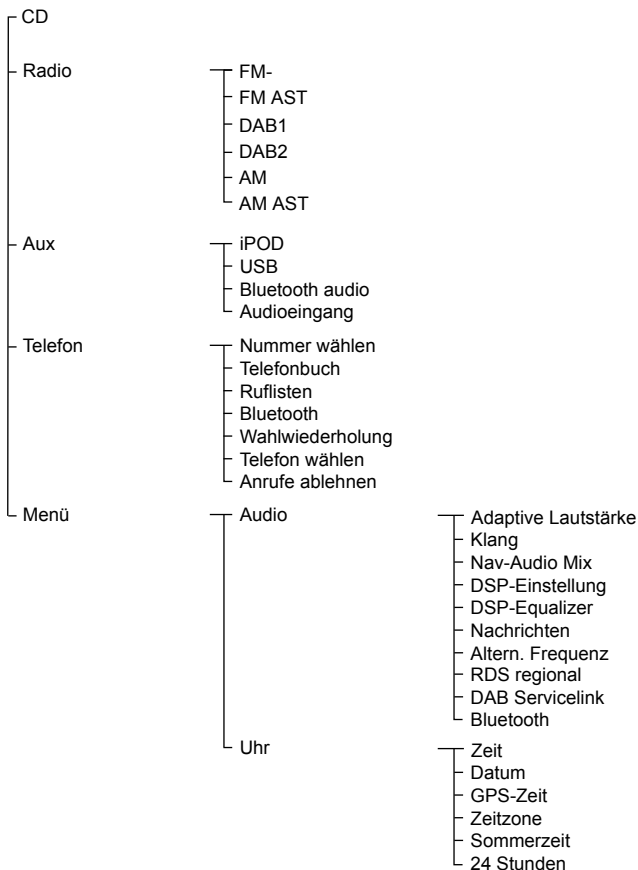
E133368

Informationsdisplays

Bildschirm - Information und Unterhaltung - Menüstruktur

Sie können auf das Menü über die Tasten am Audio- bzw. Navigationsgerät zugreifen.

Alle Fahrzeuge



E130532

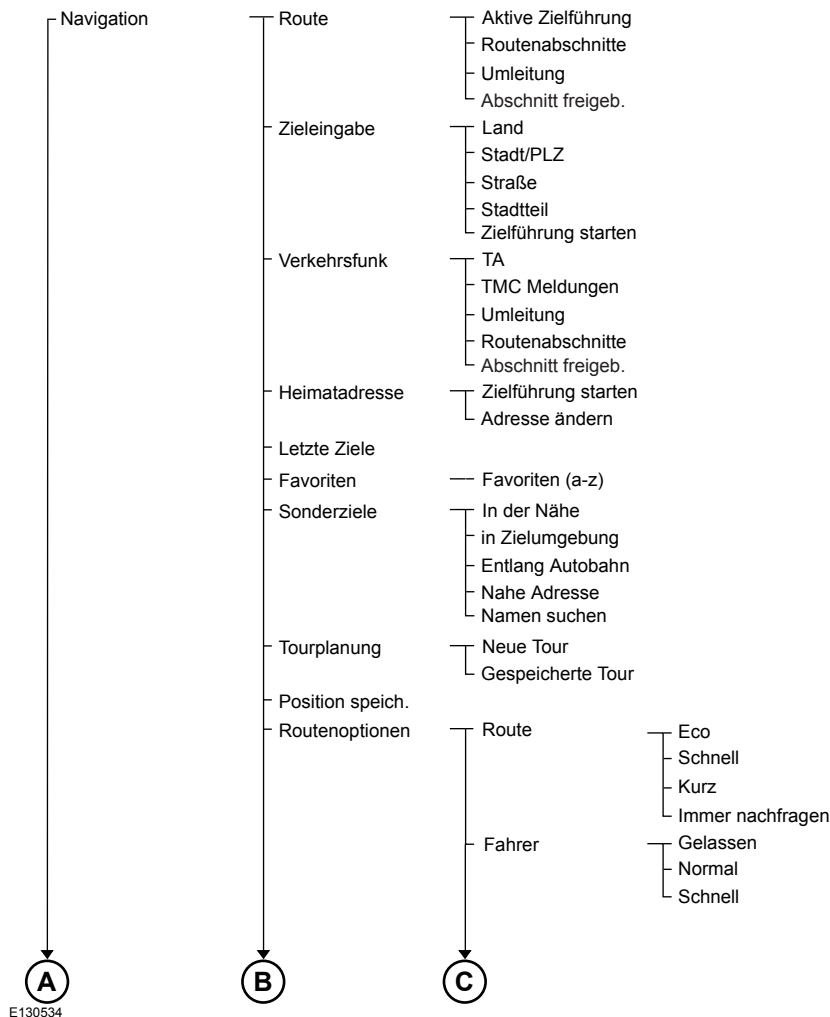
Informationsdisplays

Bildschirm - Information und Unterhaltung - Menüstruktur

Sie können auf das Menü für die Steuerung
- Bildschirm - Information und
Unterhaltung zugreifen. Lage des Bauteils:
Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Informationsdisplays

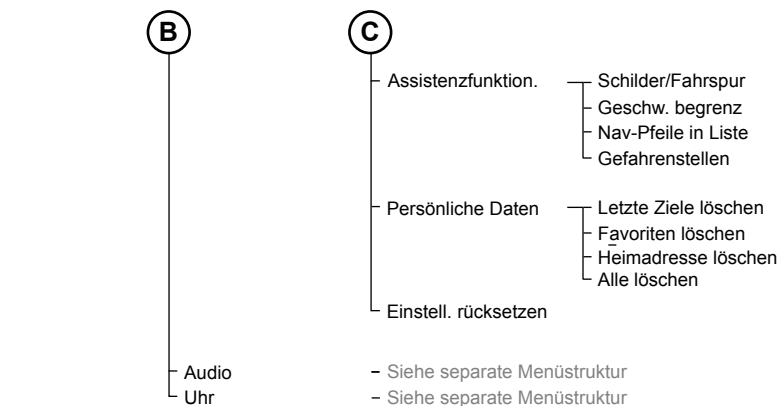
Fahrzeuge mit Navigationssystem



Informationsdisplays



E130535



BORDCOMPUTER

Tageskilometerzähler

Zeichnet den Kilometerstand für Einzelfahrten auf.

Rest-Reichweite

Anzeige der ungefähren Reichweite, die mit der noch im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Gibt den derzeitigen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch an.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur an.

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Rücksetzen des Tageskilometerzählers

Um eine bestimmte Anzeige zurückzusetzen:

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Bordcomputer** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie die zurückzusetzende Funktion.
3. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Spracheinstellung

Es kann zwischen elf Sprachen gewählt werden:

Englisch, Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Niederländisch, Polnisch, Schwedisch und Portugiesisch

Maßeinheiten

Zum Wechsel zwischen metrischen und imperialen Einheiten zu dieser Anzeige blättern und **OK**-Taste drücken.

Ein Wechsel zwischen den Einheiten mit Hilfe dieser Anzeige wirkt sich auf folgende Anzeigen aus:

- Rest-Reichweite
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit

Temperatureinheiten

Zum Wechsel zwischen metrischen und imperialen Einheiten zu dieser Anzeige blättern und **OK**-Taste drücken.

Ein Wechsel zwischen den Temperatureinheiten mit Hilfe dieser Anzeige wirkt sich auf folgende Anzeigen aus:

- Außentemperatur
- Temperaturanzeige der Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung

Komfortklänge deaktivieren

Die folgenden Komfortklänge können deaktiviert werden:

- Warnmeldungen
- Informationen

INFORMATIONSMELDUNGEN

Beachte: Einige Meldungen können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt werden.



E130248

Drücken Sie die Taste **OK**, um einige Meldungen zu bestätigen und aus dem Informationsdisplay zu entfernen. Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch ausgeblendet.

Gewisse Meldungen erfordern eine Bestätigung, bevor die Menüs aufgerufen werden können.

Meldungsanzeige



Als Ergänzung zu bestimmten Meldungen leuchtet die Meldungsanzeige auf. Je nach Wichtigkeit der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und leuchtet so lange auf, bis die Fehlerursache behoben ist.

Einigen Meldungen werden durch Meldungsanzeigen mit systemspezifischen Symbolen ergänzt.

Informationsdisplays

Active City Stop

Meldung	Anzeige- leuchte	Maßnahme
Active City Stop Sensor block. Scheibe reinig.	Gelb	Siehe Active City Stop - Einsatz (Seite 181).
Active City Stop nicht verfügbar	Gelb	Siehe Active City Stop - Einsatz (Seite 181).
Active City Stop Automatische Bremsung	-	Siehe Active City Stop - Einsatz (Seite 181).

Airbag

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Airbag Störung Bitte Service	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Alarmanlage

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Alarm ausgelöst Fahrzeug prüfen	Gelb	Siehe Diebstahlwarnanlage (Seite 42).
Alarmanlage Störung Service erforderlich	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Scheinwerferautomatik

Meldung	Anzeige- leuchte	Maßnahme
Frontkamera schlechte Sicht Scheibe reinigen	Gelb	Die Frontkamera hat eingeschränkte Sicht. Windschutzscheibe reinigen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Gelb	Der Frontkamerasensor ist gestört. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Informationsdisplays

Batterie und Ladesystem

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Elektrik Überspannung Bitte Anhalten!	Rot	Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie die Zündung aus. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Batterie leer Siehe Handbuch	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Überwachung - Toter Winkel

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
BLIS Sicht reduziert Siehe Handbuch	Gelb	Siehe Totpunktüberwachung (Seite 73).
BLIS: rechter Sensor Service erforderlich	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
BLIS: linker Sensor Service erforderlich	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
BLIS nicht verfügbar wg. Anhänger	Gelb	Siehe Totpunktüberwachung (Seite 73).

Kindersicherung

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Kindersicherung Störung Service erforderlich	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Informationsdisplays

Klimaregelung

Meldung	Anzeige- leuchte	Maßnahme
Zusatzheizung ein	Gelb	Siehe Zusatzheizung (Seite 112).
Zusatzheizung aus	-	Siehe Zusatzheizung (Seite 112).

Geschwindigkeitsregelung und adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Meldung	Anzeige- leuchte	Maßnahme
Radarsensor blockiert Siehe Handbuch	Gelb	Siehe Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) (Seite 162).
Abstandswarnung nicht verfügbar	Gelb	Siehe Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) (Seite 162).
ACC nicht verfügbar	Gelb	Siehe Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) (Seite 162).

Türöffnung

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Fahrertür offen	Rot	Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Hintere Tür auf Fahrer- seite offen	Rot	Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Beifahrertür offen	Rot	Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Hintere Tür auf Beifah- rerseite offen	Rot	Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.

Informationsdisplays

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Kofferraum offen	Rot	Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Motorhaube offen	Rot	Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen. Siehe Öffnen und Schließen der Motorhaube (Seite 208).

Fahrerwarnung

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Müdigkeitswarnung Bitte Rast	Rot	Halten Sie an und machen Sie eine Pause, sobald dies sicher möglich ist.
Müdigkeitswarnung Vorschlag: Rast	Gelb	Machen Sie bald eine Pause.

Wegfahrsperre

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Wegfahrsperre aktiv Siehe Handbuch	Gelb	Ihr Schlüssel wurde nicht erkannt. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.
Wegfahrsperre Störung Service erforderlich	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Berganfahrhilfe

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar.	Gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Informationsdisplays

Keyless Entry

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Ford KeyFree Schlüssel nicht im Fahrzeug	Rot	Siehe Schlüssellose Entriegelung (Seite 35).
Ford KeyFree Schlüssel im Fahrzeug	Gelb	Siehe Schlüssellose Entriegelung (Seite 35).
Ford KeyFree Schlüssel in Schlüsselhalter stecken	-	Siehe Schlüssellose Entriegelung (Seite 35).
Ford KeyFree Schlüssel nicht erkannt	-	Siehe Schlüssellose Entriegelung (Seite 35).
Schlüssel Batterie leer Bitte ersetzen	-	Siehe Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung (Seite 30).
Lenkrad bei eingas- tetem Lenkradschloss bewegen	-	Siehe Lenkradschloss (Seite 124).

Spurhalteassistent

Meldung	Anzeige- leuchte	Maßnahme
Spurhalteassistent Störung Service erfor- derlich	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fach- werkstatt prüfen.

Beleuchtung

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Beleuchtung vorne: Störung Service erfor- derlich	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fach- werkstatt prüfen.
Bremsleuchte Lampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Bremsleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Bremsleuchten prüfen. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 61).

Informationsdisplays

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Standlicht Lampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen der seitlichen Begrenzungsleuchten oder Rückleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Begrenzungsleuchten oder Nebelschlussleuchten prüfen. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 61).
Nebelschlusslicht Lampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Nebelschlussleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Nebelschlussleuchten prüfen. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 61).
Abblendlicht Lampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Abblendlicht sind durchgebrannt. Glühlampen – Abblendlicht prüfen. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 61).
Anhänger-Bremslicht Lampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen der Anhänger-Bremsleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Anhänger-Bremsleuchten prüfen.
Anhänger-Blinker Lampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen der Anhänger-Blinkleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Anhänger-Blinkleuchten prüfen.

Wartung

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Motor überhitzt Bitte anhalten!	Rot	Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie die Zündung aus. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Bremsflüssigkeitsstand niedrig Bitte Service!	Rot	Bremsflüssigkeitsstand prüfen. Siehe Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen (Seite 220).
Motor Störung Bitte Service	Rot	Halten Sie bei erster Gelegenheit an und schalten Sie den Motor sofort aus. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Wasser im Kraftstoff Service erforderlich	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Motor Störung Bitte Service	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Informationsdisplays

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Scheibenwaschwasser- stand niedrig	-	Prüfen Sie den Scheibenwaschwasserstand. Siehe Prüfen der Waschflüssigkeit (Seite 220).
Motorölwechsel erforder- lich	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Insassenschutz

Meldung	Anzeige- leuchte	Maßnahme
Gurtwarnung prüfen	-	Lassen Sie das System umgehend in einer Fach- werkstatt prüfen.

Einparkhilfe

Meldung	Anzeige- leuchte	Maßnahme
Einparkhilfe Störung Service erforderlich	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fach- werkstatt prüfen.

Feststellbremse

Meldung	Anzeige- leuchte	Maßnahme
Feststellbremse betä- tigt	Rot	Siehe Handbremse (Seite 144).
Feststellbremse betä- tigt	Gelb	Siehe Handbremse (Seite 144).

Informationsdisplays

Servolenkung

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Lenkradschloss Störung Bitte anhalten	Rot	Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie die Zündung aus. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Lenkung Ausfall Bitte anhalten	Rot	Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie die Zündung aus. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Lenkhilfe Störung Service erforderlich	Gelb	Servolenkung Die Lenkung ist weiterhin voll funktionsfähig, zum Drehen des Lenkrads ist jedoch möglicherweise ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Lenkung Störung Bitte Service	Gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Antriebsschlupfregelung aus	Gelb	Siehe Allgemeine Informationen (Seite 83).

Motor starten

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Ford KeyFree Zünd. ausschalten "POWER" drücken	Rot	Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 127).
Fahrt zur Rußpartikelfilterreinigung Siehe Handbuch	Gelb	Siehe Dieselpartikelfilter (Seite 128).
Motor Störung Bitte Service	Gelb	Siehe Dieselpartikelfilter (Seite 128).

Informationsdisplays

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	-	Siehe Schlüssellooses Startsystem (Seite 127).
Zum Starten Kupplung betätigen	-	Siehe Schlüssellooses Startsystem (Seite 127).
Zum Starten Bremse und Kupplung betätigen	-	Siehe Schlüssellooses Startsystem (Seite 127).
Motor vorglühen	-	Siehe Starten des Dieselmotors (Seite 126).
Rußpartikelfilter wird gereinigt	-	Siehe Dieselpartikelfilter (Seite 128).
Filterreinigung komplett	-	Siehe Dieselpartikelfilter (Seite 128).

Start-Stopp

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
StartStop Zündung ausschalten	Rot	Falls das System den Motor ausgeschaltet hat, unbedingt Zündung vor Verlassen des Fahrzeugs ausschalten. Siehe Verwenden von start-stop (Seite 131).
StartStop Störung Service erforderlich	Gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.
StartStop Zum Starten Kupplung betätigen	-	Der Motor muss wieder angelassen werden. Daher Kupplungspedal drücken. Siehe Verwenden von start-stop (Seite 131).
StartStop: Gang herausnehmen	-	Leerlauf einlegen, um Motor wieder zu starten. Siehe Verwenden von start-stop (Seite 131).
StartStop Manuelles Starten erforderlich	-	Das System funktioniert nicht. Manuelles Starten ist erforderlich.

Informationsdisplays

Getriebe

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Getriebe heiß Bremse betätigen	Rot	Bei bestimmten Betriebsbedingungen kann es vorkommen, dass die Kupplungen im Getriebe überhitzen. In dieser Situation muss das Bremspedal betätigt und das Fahrzeug angehalten werden, um weiteres Überhitzen zu verhindern. Wählhebel auf N (NEUTRAL) oder P (PARK) stellen, Fußbremse und Feststellbremse betätigen. Warten, bis das Getriebe abgekühlt ist und die Meldung im Display nicht mehr angezeigt wird. Wenn das Fahrzeug weiter mit dieser eingelebten Meldung gefahren wird, kann das Fahrzeug als weitere Überhitzungswarnung "rupfen".
Getriebe Störung Bitte Service	Rot	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Getriebe zu heiß Bitte anhalten	Rot	Das Getriebe ist überhitzt. Unter solch extremen Bedingungen unterbricht das Getriebe den Kraftfluss, um Schäden aufgrund von Überhitzung zu verhindern. Eine Fortsetzung der Fahrt ist erst nach Abkühlen des Getriebes möglich. Wählhebel auf N (NEUTRAL) oder P (PARK) stellen, Fußbremse und Feststellbremse betätigen. Warten, bis das Getriebe abgekühlt ist und die Meldung im Display nicht mehr angezeigt wird.
Getriebe heiß Bremse betätigen	Gelb	Bei bestimmten Betriebsbedingungen kann es vorkommen, dass die Kupplungen im Getriebe überhitzen. In dieser Situation muss das Bremspedal betätigt und das Fahrzeug angehalten werden, um weiteres Überhitzen zu verhindern. Wählhebel auf N (NEUTRAL) oder P (PARK) stellen, Fußbremse und Feststellbremse betätigen. Warten, bis das Getriebe abgekühlt ist und die Meldung im Display nicht mehr angezeigt wird. Wenn das Fahrzeug weiter mit dieser eingelebten Meldung gefahren wird, kann das Fahrzeug als weitere Überhitzungswarnung "rupfen".
Getriebe reduzierte Funktion Siehe Handbuch	Gelb	Einige Gänge sind u. U. nicht verfügbar. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Informationsdisplays

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Getriebe wärmt auf Bitte warten	-	Bei niedrigen Außentemperaturen, kann es einige Sekunden dauern, bis die Fahrstufen R (Rückwärts) oder D (Fahrstufe) eingelegt werden können. Bremspedal niedertreten, bis diese Mitteilung im Display erlischt.
Automatik nicht in Parkstellung P einlegen	-	Siehe Automatikgetriebe (Seite 141). Siehe Starten des Motors (Seite 124).
Zum Starten Bremse betätig.	-	Siehe Automatikgetriebe (Seite 141). Siehe Starten des Motors (Seite 124).
Bremspedal betätigen	-	Siehe Automatikgetriebe (Seite 141).

Reifendrucküberwachungs-System

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Reifendrucke prüfen	Gelb	Druckabfall in einem oder mehreren Reifen. Schnellstmöglich prüfen.
Reifendrucksystem Fehlfunktion Service erforderlich	Gelb	Dauerhafte Fehlfunktion Lassen Sie das Fahrzeug umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Außenluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluftbetrieb

VORSICHT

! Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wird ein Beschlagen der Scheiben festgestellt, Einstellung für Entfrostern und Entfeuchten der Windschutzscheibe wählen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4°C (39°F).

Beachte: Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Aufheizen des Innenraums

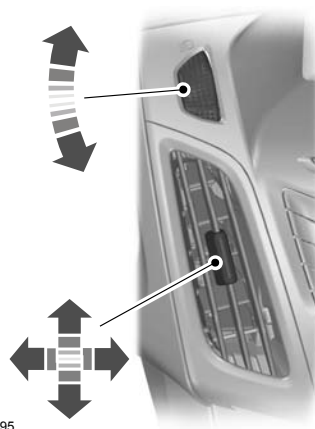
Richten Sie den Luftstrom auf Ihre Füße. Bei kalter oder feuchter Witterung etwas Luft zu Windschutzscheibe und Türscheiben strömen lassen.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihr Gesicht.

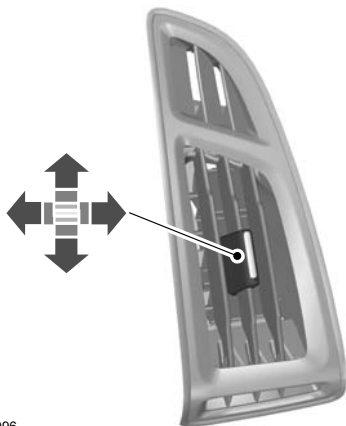
BELÜFTUNGSDÜSEN

Mittlere Luftdüse



E132995

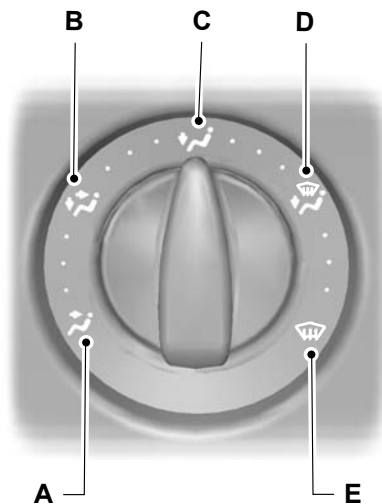
Seitliche Luftdüse



E132996

MANUELLE KLIMAAANLAGE

Luftstromverteilung



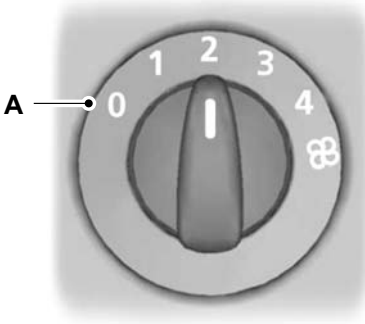
E74660

- A Kopfraum
- B Kopfraum und Fußraum
- C Fußraum
- D Fußraum und Windschutzscheibe
- E Windschutzscheibe

Jede beliebige Zwischenposition ist möglich.

Klimaanlage

Gebläse



E75470

A Ausschalttaste

Beachte: Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Windschutzscheibe beschlagen.

Umluftbetrieb



Um zwischen Umluftbetrieb und Frischluft zu wechseln, diese Taste drücken.

Innenraum schnell erwärmen



E129884

Belüftung



E129885

Luftverteilung, Gebläse und Ausströmer wie gewünscht einstellen.

Klimaanlage

Klimaanlage ein-/ausschalten



Wird das Gebläse ausgeschaltet, wird die Klimaanlage abgeschaltet. Wird das Gebläse erneut eingeschaltet, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet.

Kühlen mit Außenluft



E129886

Innenraum schnell abkühlen



E129887

In dieser Stellung des Heizungsschalters schaltet sich die Klimaanlage automatisch im Umluftmodus ein.

Klimaanlage

Sie können die Klimaanlage sowie den Umluftmodus separat ein- und ausschalten.

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten



E129888

Steigt die Temperatur über 4 °C, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet. Stellen Sie sicher, dass das Gebläse eingeschaltet ist. Die Leuchte im Schalter leuchtet während des Entfrostens und Entfeuchtens auf.

Wird der Bedienschalter - Luftverteilung auf eine andere Position als Windschutzscheibe eingestellt, bleibt die **Klimaanlage** eingeschaltet.

Sie können Klimaanlage und Umluftbetrieb bei Windschutzscheibenstellung des Bedienschalters - Luftverteilung ein- und ausschalten

Ggf. Scheibenheizung einschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 109).

Luftfeuchtigkeit reduzieren



E129889

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE



E133114

Das System regelt automatisch die Temperatur sowie die Menge und Verteilung des Luftstroms und passt sie entsprechend den Fahrtbedingungen und den Witterungsbedingungen an. Drücken Sie einmal die Taste **AUTO**, um den Automatikbetrieb einzuschalten.

Bei dem System in Ihrem Fahrzeug handelt es sich um eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik. Befindet sich das System im Ein-Zonen-Betrieb, sind alle Temperaturzonen mit der Fahrerzone gekoppelt. Wird der Ein-Zonen-Betrieb ausgeschaltet, können beim Zwei-Zonen-System für Fahrer- und Beifahrerseite unterschiedliche Temperaturen eingestellt werden.

Beachte: Verändern Sie die Einstellungen möglichst nicht bei extrem hohen oder niedrigen Innenraumtemperaturen. Die Klimaautomatik stellt sich automatisch auf die aktuellen Bedingungen ein. Damit das System korrekt funktioniert, müssen die Ausströmer an den Seiten und in der Mitte vollständig geöffnet sein.

Beachte: Der Sonnensensor befindet sich oben auf der Instrumententafel. Verdecken Sie den Sensor nicht, indem Sie Gegenstände darauf legen.

Beachte: Bei niedrigen Außentemperaturen und im Automatikbetrieb leitet das System den Luftstrom zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben, solange der Motor kalt ist.

Temperatur einstellen



E133115

Sie können die Temperatur zwischen 15,5°C (60°F) und 29,5°C (85°F) in Schritten von 0,5°C (1°F) einstellen. In der Stellung **LO**, 15°C (59°F), schaltet das System auf Dauerkühlung. In der Stellung **HI**, 30°C (86°F), schaltet das System auf Dauerheizen.

Beachte: In Stellung **LO** oder **HI** stellt das System keine vorgegebene Temperatur her.

Ein-Zonen-Betrieb

Im Ein-Zonen-Betrieb sind die Temperatureinstellungen der Fahrer- und Beifahrerseite gekoppelt. Wenn Sie die Temperatur mit dem Drehknopf auf der Fahrerseite verstellen, wird diese Einstellung automatisch auch auf der Beifahrerseite vorgenommen. Im Ein-Zonen-Betrieb erscheint im Display die Anzeige **MONO**.

Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs

Wählen Sie mit dem Drehknopf auf der Beifahrerseite eine Temperatur für die Beifahrerseite. Der Ein-Zonen-Betrieb wird ausgeschaltet und im Display verschwindet die Anzeige **MONO**. Die Temperatur auf der Fahrerseite ändert sich nicht. Jetzt lassen sich die Temperaturen auf der Fahrerseite und der Beifahrerseite unabhängig voneinander einstellen. Die Temperatureinstellung für die beiden Seiten werden im Display angezeigt. Sie können einen Temperaturunterschied bis zu 4°C (8°F) einstellen.

Beachte: Wenn Sie einen Temperaturunterschied von über 4°C (8°F) einstellen, wird auch die Temperatur auf der anderen Seite angepasst, so dass der Unterschied 4°C (8°F) beträgt.

Beachte: Wenn eine der Seiten auf **HI** oder **LO** eingestellt ist, erfolgt diese Einstellung auch auf der jeweils anderen Fahrzeugseite.

Einschalten des Ein-Zonen-Betriebs

AUTO

Klimaanlage

Um auf Ein-Zonen-Betrieb zurückzuschalten, die Taste **AUTO** drücken und halten. Die Meldung **MONO** wird im Display angezeigt und Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite erfolgt analog zur Einstellung auf der Fahrerseite.

Gebläse



Die Gebläsedrehzahl wird mit den Tasten eingestellt.

Die Gebläseeinstellung wird im Display angezeigt.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Luftverteilung

Zur Einstellung der Luftverteilung drücken Sie die entsprechende Taste. Die gleichzeitige Kombination mehrerer Einstellungen ist möglich.



A

B

C

E70308

- A Fußraum
- B Kopfraum
- C Windschutzscheibe

Wenn die Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet ist, schalten **A**, **B** und **C** aus und die Klimaanlage wird eingeschaltet. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Der Umluftbetrieb ist nicht möglich.

Innenraum schnell abkühlen



E133122

Windschutzscheibe enteisen/trocknen



Drücken Sie die Taste Windschutzscheibe enteisen/trocknen. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. So lange diese Einstellung gilt, ist kein Umluftbetrieb möglich.

Gebläsedrehzahl- und Temperaturregelung erfolgen automatisch und können nicht manuell eingestellt werden. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf **HI** gestellt.

Wenn Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet wird, schalten die Scheibenheizungen automatisch ein und nach kurzer Zeit wieder aus.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Klimaanlage ein-/ausschalten



Zum Ein- und Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie die Taste **A/C**. Bei ausgeschalteter Klimaanlage erscheint im Display die Anzeige **A/C OFF**.

Bei eingeschalteter Klimaanlage wird **A/C ON** im Display angezeigt.

Umluftbetrieb



Drücken Sie die Umlufttaste, um zwischen Umluftbetrieb und der Zufuhr von Außenluft umzuschalten.

Beachte: Wenn sich das System bei hoher Innen- und Außentemperatur im Automatikbetrieb befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für optimale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, wechselt das System automatisch zur Zufuhr von Außenluft zurück.

Ausschalten der Klimaautomatik



Taste A/C drücken.

Heizung, Lüftung und Klimaanlage werden abgeschaltet und der Umluftbetrieb eingeschaltet.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heizbare Scheiben

Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe.

Beachte: Die heizbaren Scheiben können nur bei laufendem Motor betrieben werden.

Windschutzscheibenheizung



Heizbare Heckscheibe



Fahrzeuge ohne Zusatzheizung

Wenn die Umgebungstemperatur unter 5°C (41°F) und die Kühlmitteltemperatur unter 65°C (149°F) beträgt, schalten sich die heizbare Windschutzscheibe und Heckscheibe automatisch ein. Sie schalten sich automatisch aus.

Heizbare Außenspiegel

Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Heizelement zum Entfrostern oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Sie werden beim Einschalten der heizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

ELEKTRISCHES SCHIEBEDACH

ACHTUNG



Stellen Sie vor der Betätigung des elektrischen Schiebedachs stets sicher, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder oder Tiere in unmittelbarer Nähe des Schiebedachs befinden. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Verletzungen. Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück und nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Beachte: Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

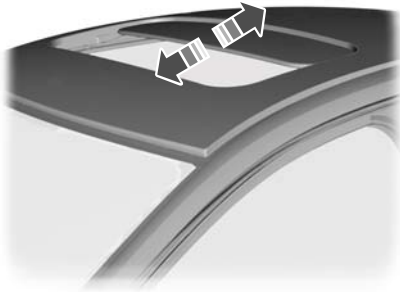
Beachte: Das elektrische Schiebedach lässt sich mit der Rundum-Öffnungs- und Rundum-Schließfunktion auch bei ausgeschalteter Zündung betätigen. Siehe **Zentralver- und -Entriegelung** (Seite 37).

Das Schiebedach kann entweder hinten angehoben oder vollständig nach hinten in das Dach geschoben werden. Das Schiebedach bewegt sich so lange, wie der Schalter gedrückt wird.

Zum Betätigen des elektrischen Schiebedachs muss die Zündung eingeschaltet sein.

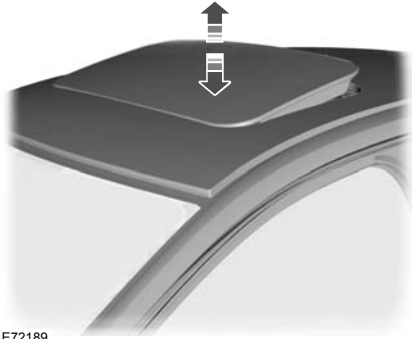
Das elektrische Schiebedach wird über einen Schalter zwischen den Sonnenblenden betätigt.

Schiebedach öffnen und schließen



E72188

Schiebedach heben



E72189

Schiebedach automatisch öffnen und schließen

Beachte: Beim automatischen Öffnen hält das Schiebedach ca. 8 cm vor der vollständig geöffneten Position an. Durch diese Position werden die Dröhngeräusche reduziert, die manchmal bei vollständig geöffnetem Schiebedach auftreten. Das Schiebedach hält nur automatisch in dieser Position an, wenn das Schiebedach automatisch geöffnet wird.

Zum automatischen Öffnen oder Schließen des Schiebedachs beliebige Schalterseite bis zum zweiten Druckpunkt betätigen und vollständig freigeben. Zum Anhalten nochmals drücken.

Ist die geschlossene Position erreicht, hält das Schiebedach automatisch an.

Klemmschutz des Schiebedachs

WARNUNGEN



Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird. Unachtsames Schließen des Fensters kann zu Verletzungen führen.

WARNUNGEN



Ein unbedachtes Schließen des Schiebedachs kann zum Überfahren des Klemmschutzes führen und Verletzungen verursachen.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, wird das Schiebedach beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Um z. B. im Winter den Klemmschutz zu überfahren, verfahren Sie wie folgt:

ACHTUNG



Beim dritten Schließen des Schiebedachs wird der Klemmschutz abgeschaltet. Achten Sie darauf, dass das Schiebedach beim Schließen nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Schiebedach ein drittes Mal bis zum Widerstand schließen. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Schiebedach lässt sich nicht automatisch schließen. Das Schiebedach überwindet den Widerstand und kann vollständig geschlossen werden.

Lassen Sie das Schiebedach in einer Werkstatt prüfen, wenn es nach dem dritten Versuch nicht schließt.

Sicherheitsmodus

ACHTUNG



Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv. Sicherstellen, dass die Schließbewegung des Schiebedachs nicht durch Hindernisse beeinträchtigt ist.

Im Fall einer Fehlfunktion schaltet das System in den Sicherheitsmodus. Das Schiebedach bewegt sich nur noch schrittweise für ca. 0,5 Sekunden. Um das Schiebedach zu schließen, drücken Sie immer dann die Taste, wenn das Schiebedach stehenbleibt. Wenn das Schiebedach teilweise angehoben ist, heben Sie es vollständig an und schließen Sie es dann. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Schiebedach initialisieren

ACHTUNG



Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv. Sicherstellen, dass die Schließbewegung des Schiebedachs nicht durch Hindernisse beeinträchtigt ist.

Falls das Schiebedach einmal nicht mehr korrekt schließt, muss es wie folgt initialisiert werden:

- Schiebedach hinten vollständig anheben. Taste loslassen.
- Dieselbe Taste 30 Sekunden lang gedrückt halten, bis sich das Schiebedach bewegt.
- Taste kurz loslassen und sofort wieder drücken und festhalten. Das Schiebedach schließt sich, öffnet sich vollständig und schließt sich wieder. Taste erst loslassen, nachdem das Schiebedach zum zweiten Mal die vollständig geschlossene Stellung erreicht hat.

Wenn die Taste während des Vorgangs losgelassen wird, wird die Initialisierung unterbrochen. Wiederholen Sie in diesem Fall den kompletten Vorgang.

ZUSATZHEIZUNG

Standheizung

WARNUNGEN



Die Standheizung darf nicht an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.



Die Standheizung sollte über das ganze Jahr mindestens einmal im Monat für ca. 10 Minuten eingeschaltet werden. Dadurch wird dem Festsetzen von Wasserpumpe und Brennermotor vorgebeugt.

Beachte: Die Standheizung funktioniert nur, wenn sich mindestens 7,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden und die Außentemperatur weniger als 15 °C beträgt. Bei niedriger Batteriespannung funktioniert die Heizung nicht.

Beachte: Die Erwärmung ist von der Außentemperatur abhängig.

Beachte: Beim Einschalten der Standheizung können Auspuffgase unten seitlich am Fahrzeug hervortreten. Dies ist normal.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit manueller Klimaregelung ist die Erwärmung des Fahrzeuginnenraums abhängig von Temperatur, Luftverteilung und Gebläseeinstellungen.

Die Standheizung arbeitet unabhängig von der Heizung im Fahrzeug durch Erwärmen des Motorkühlmittels. Die Versorgung erfolgt über den Kraftstofftank. Sie kann auch während der Fahrt zur schnelleren Erwärmung des Innenraums eingesetzt werden.

Bei korrektem Einsatz bietet die Standheizung folgenden Nutzen:

- Vorwärmung des Fahrzeuginnenraums
- Sorgt für eisfreie Scheiben bei Frost und verhindert ein Beschlagen der Scheiben.
- Vermeidung von Kaltstarts und schnelleres Aufwärmen des Motors

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Sobald die Standheizung einen Heizzyklus durchgeführt hat, wird der nächste programmierte Heizvorgang nur dann gestartet, wenn der Motor in der Zwischenzeit gestartet wurde.
- Fahren Sie das Fahrzeug nach einem Heizzyklus mindestens so lange, wie der Heizbetrieb gedauert hat.

Standheizung programmieren

Beachte: Die programmierte Zeit stellt den Zeitpunkt dar, zu dem das Fahrzeug erwärmt und fahrbereit sein soll und nicht den Zeitpunkt, zu dem die Heizung eingeschaltet wird.

Beachte: Die Zeiten müssen mindestens 70 Minuten vor der gewünschten Einstellzeit programmiert werden.

Beachte: Uhrzeit und Datum müssen korrekt eingestellt werden. Siehe **Uhr** (Seite 120).

Programmierung der Heizzeiten:

1. Drücken Sie die Pfeiltasten am Lenkrad, um das Hauptmenü aufzurufen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).
2. Wählen Sie die Option "Standheizung".

Standheizung	
☒ Programm 1	>
☐ Programm 2	>
☐ Einmalig	>
☐ Jetzt heizen	>

E136301

- Über die zwei Timerfunktionen können Sie für jeden Wochentag bis zu zwei Heizzyklen vorprogrammieren. Diese Zeiten werden gespeichert und die Heizung erwärmt das Fahrzeug zu diesen Zeiten an den entsprechenden Wochentagen.
- Die Funktion **einmal** ermöglicht es, einen Heizzyklus für einen spezifischen Wochentag zu programmieren.
- Die Funktion **jetzt heizen** schaltet automatisch die Heizung ein.

Funktionen Programm 1 und Programm 2 programmieren

Programm 1	
[07:55]	>
☐ Montag	
☐ Dienstag	
☒ Mittwoch	
☐ Donnerstag	
☐ Freitag	✓

E74468

1. Drücken Sie die Pfeiltasten am Lenkrad, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie die erste Programmzeitenliste.
3. Wählen Sie den Tag, an dem die Heizung eingeschaltet werden soll.
4. Drücken Sie auf **OK**.
5. Wiederholen Sie den Vorgang, um all die Tage zu wählen, an denen die Heizung aktiviert werden soll.
6. Um die Uhrzeit einzustellen, zu der das Fahrzeug erwärmt sein soll, markieren Sie die Zeit oben am Display und drücken die Taste **OK**. Die Stundenanzeige beginnt zu blinken.
7. Stellen Sie die Stunden und Minuten nach Erfordernis ein.

Mit der zweiten Programmzeitenliste können Sie einen zweiten Heizzyklus vorgeben wie z. B. zu anderen Zeiten, an anderen Tagen oder zum zweiten Mal am selben Tag. Die Programmierung erfolgt wie beim ersten Programmtimer.

Deaktivieren der programmierbaren Standheizung

1. Drücken Sie die Pfeiltasten am Lenkrad, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Heben Sie die Auswahl der aktiven Programmsitzung auf.

Programmierung der Standheizung für einmaligen Zyklus

1. Wählen Sie **Einmal** aus und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Drücken Sie die Taste **OK** und stellen Sie die gewünschte Uhrzeit und das Datum ein.
3. Drücken Sie **OK**, um Uhrzeit und Datum zu bestätigen.

Manuelle Aktivierung der Standheizung

Markieren Sie **jetzt heizen** und drücken Sie die Taste **OK**. Bei Aktivierung der Heizung wird ein Kreuz im Kästchen angezeigt.

Zur Deaktivierung der Standheizung heben Sie die Markierung von **jetzt heizen** auf.

Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung (länderabhängig)

ACHTUNG



Die kraftstoffbetriebene Heizung darf nicht an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.

Die kraftstoffbetriebene Heizung trägt zur Erwärmung des Motors und Innenraums bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur und Kühlmitteltemperatur automatisch ein- oder ausgeschaltet, sofern sie nicht deaktiviert wurde.

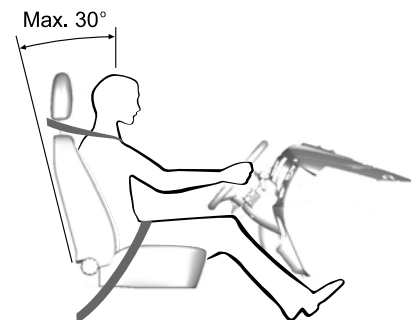
Deaktivierung der kraftstoffbetriebenen Heizung:

1. Markieren Sie **Zusatzheizung** und drücken Sie die Taste **OK**. Bei Aktivierung der Heizung wird ein Kreuz im Kästchen angezeigt.

Diesel-Zusatzheizung (länderabhängig)

Die Diesel-Zusatzheizung (PTC elektrische Heizung) trägt zur Erwärmung des Motors und Innenraums bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur, Kühlmitteltemperatur und Generatorlast automatisch ein- oder ausgeschaltet.

KORREKTES SITZEN



E68595

WARNUNGEN



Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.



Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

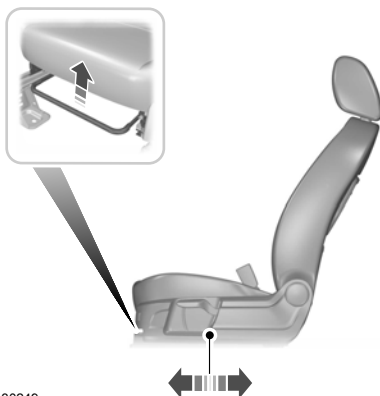
- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 250 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.

- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

Längseinstellung der Sitze



E130249

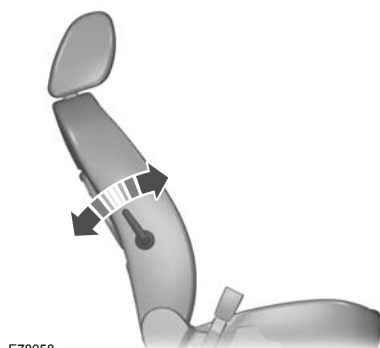
ACHTUNG



Den Sitz nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück rücken, um sicherzustellen, dass er vollständig eingrastet ist.

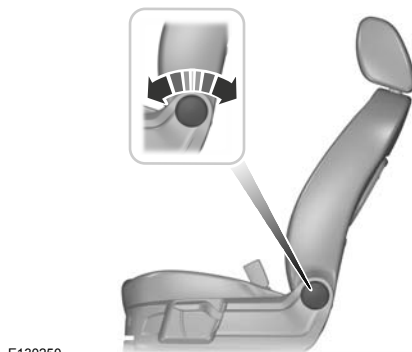
Sitze

Lendenwirbelstütze einstellen



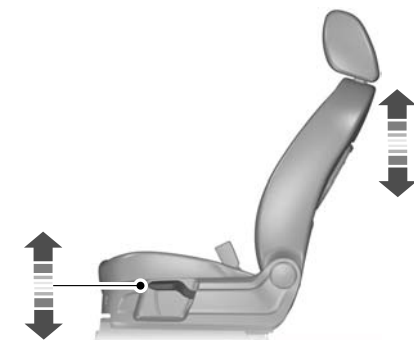
E78058

Lehnenneigung einstellen



E130250

Fahrersitzhöhe einstellen



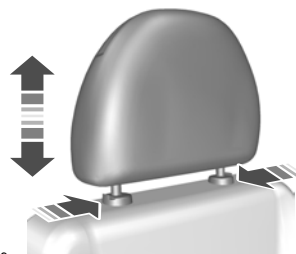
E70730

KOPFSTÜTZEN

Kopfstütze einstellen

WARNUNGEN

-  Stellen Sie die hintere Kopfstütze nach oben, wenn der Rücksitz besetzt ist.
-  Nehmen Sie die Kopfstütze von diesem Sitz ab, wenn ein nach vorn weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz angebracht wird.

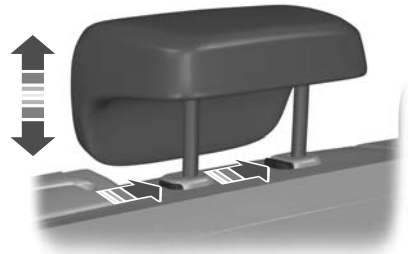


E66539

Sitze



E135437



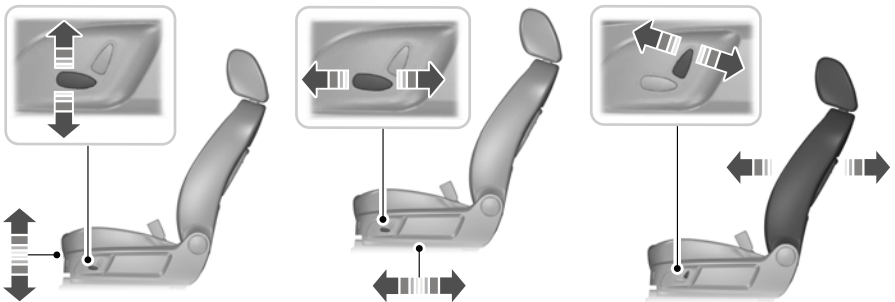
E135401

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Oberkante mit Ihrem Scheitel auf einer Höhe liegt.

Kopfstütze ausbauen

Drücken Sie die Verriegelungstasten und nehmen Sie die Kopfstütze ab.

ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG



E78060

RÜCKSITZE

WARNUNGEN



Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass die Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen eingeklemmt werden.

WARNUNGEN



Sicherstellen, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in den Verriegelungen eingerastet sind.

Sitze

Rücksitzlehne nach vorn klappen

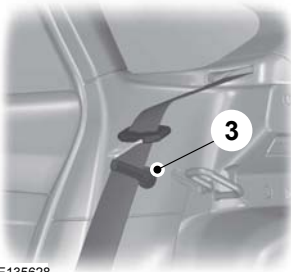
VORSICHT

! Kopfstützen herunterdrücken. Siehe **Kopfstützen** (Seite 116).



E135629

1. Die Entriegelungstasten drücken und halten.
2. Sitzlehne nach vorn drücken.



E135628

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt vollständig aufgerollt ist.

3. Die Sicherheitsgurte in die Klipps an der äußeren Verkleidung einhängen.

Sitzkissen und Rücksitzlehnen nach vorn klappen

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist, wenn Sie den Sitz in den Verriegelungen einrasten lassen.

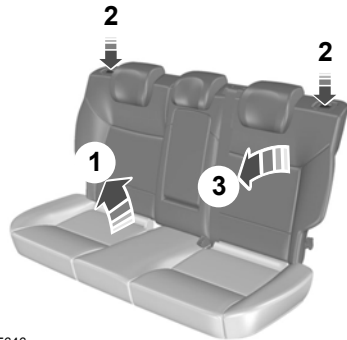
VORSICHT



Kopfstützen herunterdrücken. Siehe **Kopfstützen** (Seite 116).



Beim Einführen der Finger zwischen Sitzkissen und Rückenlehne aufpassen, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen den ISOFIX-Kindersitzankern und der Halterung einklemmen. Siehe **ISOFIX-Verankerungspunkte** (Seite 22).



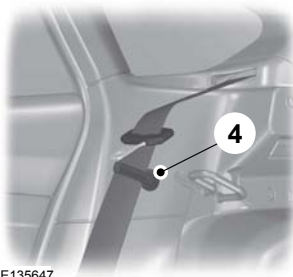
E135646

Beachte: Fassen Sie das Polster an der Kante, um die ISOFIX-Kindersitzankern und Halterungen zu vermeiden.

1. Hand zwischen Sitzkissen und Sitzlehne schieben und Sitzkissen nach vorn klappen.

Sitze

- Die Entriegelungstasten drücken und halten.
- Sitzlehne nach vorn drücken.



E135647



E130471

Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch geregelt.

Die Sitzheizung funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt vollständig aufgerollt ist.

- Die Sicherheitsgurte in die Klipps an der äußeren Verkleidung einhängen.

Sitzlehnen hochklappen

ACHTUNG



Stellen Sie beim Hochklappen der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte für den Fahrgast zu sehen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt sind.

SITZHEIZUNG

VORSICHT



Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.

DIMMER FÜR INSTRUMENTENBELEUCHTUNG



E132712

Drücken Sie wiederholt bzw. konstant, bis der gewünschte Pegel resultiert.

Beachte: Nach Abklemmen, Entladen oder Austausch der Batterie stellt sich die Helligkeitsregelung der Instrumentenbeleuchtung automatisch auf den Höchstwert ein.

UHR

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

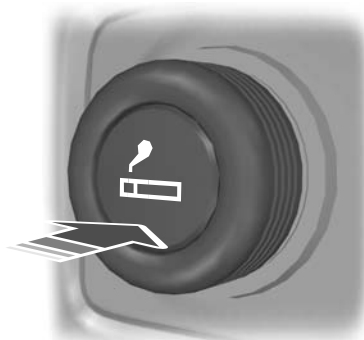
ZIGARETTENANZÜNDER

VORSICHT

! Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.

! Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

Beachte: Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 10 A genutzt werden. Ausschließlich Stecker aus dem Ford-Zubehör oder für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassene Stecker verwenden.



E132415

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt automatisch wieder heraus.

ZUSATZSTECKDOSEN

VORSICHT

! Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.

Beachte: Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 10 A genutzt werden. Ausschließlich Stecker aus dem Ford-Zubehör oder für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassene Stecker verwenden.



E78056

Zusatz-Steckdosen befinden sich in der Mittelkonsole und im Kofferraum.

GETRÄNKEHALTER

ACHTUNG



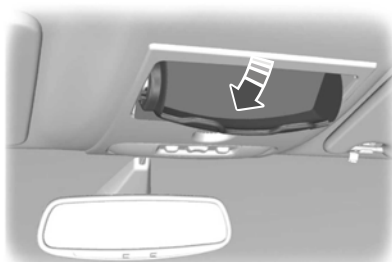
Keine heißen Getränke während der Fahrt in die Getränkehalter stellen.

Armlehnen für Rücksitze

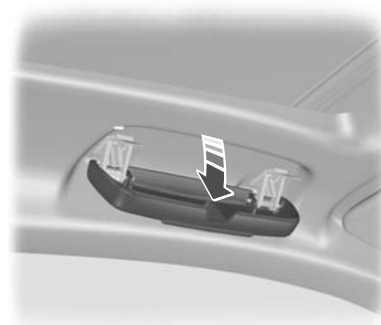


E132505

BRILLENHALTER



E75193



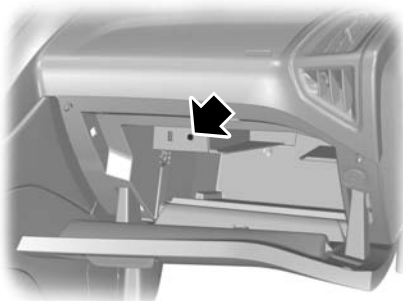
E91508

KINDERSPIEGEL



E75192

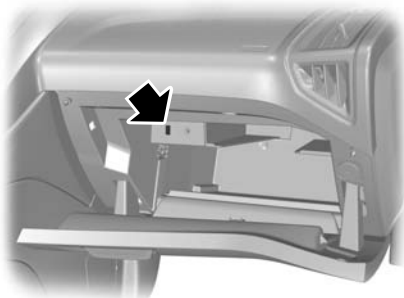
EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE



E132422

Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 265).

USB-SCHNITTSTELLE

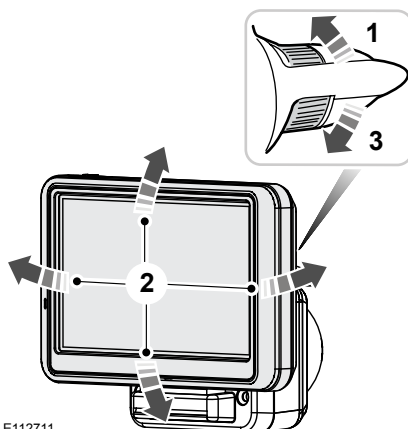


E132423

Siehe **Konnektivität** (Seite 289).

HALTER - NAVIGATIONSSYSTEM

Halter einstellen



E112711

1. Entriegeln
2. Halter in die gewünschte Position bringen.

3. Verriegeln

Beachte: Sicherstellen, dass das Navigationsgerät korrekt arretiert ist.

BODENMATTEN

ACHTUNG



Stellen Sie bei der Verwendung von Fußmatten immer sicher, dass die Fußmatte mit den entsprechenden Elementen fixiert und positioniert ist, damit die Betätigung der Pedale nicht behindert wird.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeines zum Starten

Wurde die Batterie abgeklemmt, sind innerhalb von ca. 8 km nach Anklemmen möglicherweise ungewohnte Fahreigenschaften spürbar.

Ursache hierfür ist ein erneuter Anpassungsvorgang der Motorregelung an den Motor. Etwaige ungewohnte Fahreigenschaften in diesem Zeitraum sind nicht von Bedeutung.

Fahrzeug anschieben/ anschieben

ACHTUNG



Zur Vermeidung von Schäden darf das Fahrzeug weder angeschoben noch angeschleppt werden.

Verwenden Sie statt dessen Überbrückungskabel und eine Hilfsbatterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 226).

ZÜNDSCHALTER

ACHTUNG



Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **0** oder **I** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.



E72128

0 Die Zündung ist ausgeschaltet.

I Die Zündung und alle Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Beachte: Lassen Sie den Zündschlüssel nicht zu lang in dieser Stellung, da sonst die Batterie entladen wird.

II Die Zündung ist eingeschaltet. Alle Stromkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf. Im Fahrbetrieb befindet sich der Schlüssel in dieser Stellung. Im Schleppbetrieb muss sich der Schlüssel ebenfalls in dieser Stellung befinden.

III Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

LENKRADSCHLOSS

ACHTUNG



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem

Aktivierung des Lenkradschlusses

1. Den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen.
2. Drehen Sie das Lenkrad.

Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Beachte: Das Lenkradschloss rastet nicht ein, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder sich das Fahrzeug bewegt.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Lenkradschloss. Es funktioniert automatisch.

Starten des Motors

Das Lenkradschloss rastet nach dem Parken und Entfernen des passiven Schlüssels aus dem Fahrzeug nach einer kurzen Zeit ein bzw. sofort, wenn Sie das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 35).

Deaktivierung des Lenkradschlusses

Zündung einschalten oder:

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

- Das Bremspedal betätigen.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

- Das Kupplungspedal betätigen.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beachte: *Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.*

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

VORSICHT



Bei Temperaturen unter -20°C (-4°F) die Zündung vor dem Starten des Motors mindestens eine Sekunde einschalten. Dadurch erreicht man den maximalen Kraftstoffdruck.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.

Springt der Motor nach **drei** Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter **Motor überflutet** beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25°C (-13°F) nicht anspringt, das Fahrpedal $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ durchtreten und den Startvorgang wiederholen.

Motor überflutet

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Bremspedal vollständig durchtreten.
4. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter **Motor kalt/warm** beschrieben wiederholen.

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl des Motors direkt nach dem Start hängt von der Motortemperatur ab.

Starten des Motors

Bei kaltem Motor wird die Leerlaufdrehzahl automatisch angehoben, damit der Katalysator so schnell wie möglich warm wird. Dadurch wird sichergestellt, dass die Emissionen auf das absolute Minimum reduziert werden.

Die Leerlaufdrehzahl fällt beim Erwärmen des Katalysators langsam bis auf normale Drehzahl ab.

STARTEN DES BENZINMOTORS - BIO-ETHANOL

Allgemeine Informationen zum Starten eines Benzinmotors. Siehe **Starten des Benzinmotors** (Seite 125).

Bei kalter Witterung starten

Liegt die Temperatur unter -10°C und wird das Fahrzeug mit E85 betrieben, ist eine Motorvorheizung zu verwenden, um das Starten zu erleichtern. Siehe **Motorheizung** (Seite 129). Nichtbeachten dieser Anweisung führt dazu, dass sich der Motor nicht starten lässt.

Wird die Temperatur voraussichtlich nicht über -10°C ansteigen, wird empfohlen, den Benzinanteil im Tank (wenn dieser nicht bereits voll ist) durch Auffüllen mit bleifreiem Benzin ROZ 95 zu erhöhen. Durch ca. 10 Liter Benzin wird der E85-Anteil bei einem $\frac{3}{4}$ gefüllten Tank von 85 % auf 70 % gesenkt, so dass die Kaltstartfähigkeit bedeutend verbessert wird.

Wird der Tank bei sehr niedrigen Temperaturen nur mit E85 gefüllt und ist keine Möglichkeit vorhanden, eine Motorvorheizung zu verwenden, können Startschwierigkeiten auftreten.

Lässt sich der Motor nicht starten, folgendermaßen vorgehen:

1. Fahrpedal komplett durchtreten.

2. Zündschlüssel in Stellung III drehen.

VORSICHT



Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

3. Fahrpedal langsam freigeben, nachdem der Motor fünf Sekunden lang gedreht hat oder die Motordrehzahl ansteigt.

Lässt sich der Motor nicht starten, Schritte 1, 2 und 3 wiederholen oder zwei Stunden lang eine Motorvorheizung anzuschließen, bevor erneut versucht wird, den Motor zu starten.

Während des Startvorgangs sind die Einspritzventile deaktiviert, solange das Fahrpedal betätigt wird. Dies kann eingesetzt werden, um zu viel Kraftstoff nach mehreren fehlgeschlagenen Startversuchen aus dem Ansaugkrümmer zu entfernen.

Nach dem Abklemmen der Batterie oder nach der Umstellung des Kraftstofftyps tritt möglicherweise unrunder Leerlauf auf. Dies wird nach 10 bis 30 Sekunden besser.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

Beachte: Bei Temperaturen unter -15°C (5°F) kann eine längere Anlassphase von bis zu 25 Sekunden benötigt werden.

Beachte: Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.

Beachte: Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.



Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Starten des Motors

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM

WARNUNGEN



Das schlüssellose Startsystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Siehe **Lenkradschloss** (Seite 124).

Beachte: *Die Zündung kann sich automatisch ausschalten, wenn das Fahrzeug bei eingeschalteter Zündung für eine gewisse Zeit nicht bedient wird. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.*

Beachte: *Ein gültiger Sender muss sich im Fahrzeug befinden, damit die Zündung eingeschaltet und der Motor gestartet wird.*

Beachte: *Um den Motor zu starten, müssen Sie auch das Brems- oder Kupplungspedal durchtreten (je nachdem was für ein Getriebe eingebaut ist).*



E85766

Zündung ein

Startknopf einmal drücken. Alle elektrischen Stromkreis sind funktionsbereit, Warnleuchten und Anzeigen leuchten auf.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

Beachte: *Wenn das Bremspedal während des Motorstarts freigegeben wird, schaltet sich der Anlasser möglicherweise ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Sicherstellen, dass sich das Getriebe in **P** oder **N** befindet.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Startknopf drücken.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

Beachte: *Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Startknopf drücken.

Starten des Dieselmotors

Beachte: *Der Motor dreht möglicherweise erst durch, wenn der Glühkerzendurchlauf abgeschlossen wurde. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.*

Beachte: *Kupplungs- oder Bremspedal niedertreten, bis der Motor durchdreht.*

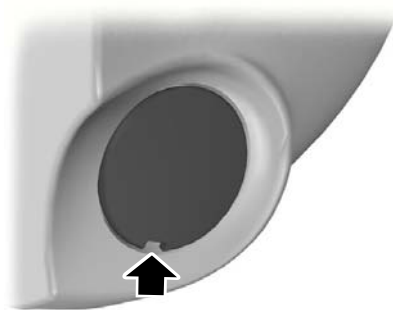
Starten des Motors

Motor springt nicht an

Das schlüssellose Startsystem funktioniert nicht, wenn:

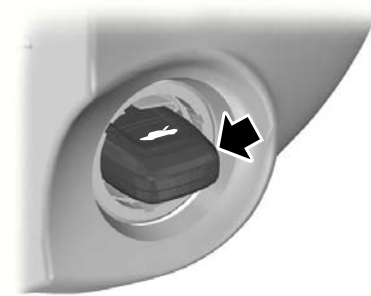
- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Batterie des Senders ist entladen.

Lässt sich der Motor nicht starten, gehen Sie wie folgt vor:



E87381

1. Abdeckung vorsichtig heraushebeln.



E85767

2. Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüsselhalter.
3. Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Startknopf einschalten und den Motor starten.

Bei stehendem Fahrzeug den Motor stoppen

Beachte: Zündung, alle elektrischen Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.

Schaltgetriebe

Startknopf drücken.

Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel auf **P** stellen.
2. Startknopf drücken.

Während der Fahrt den Motor stoppen

ACHTUNG



Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Bremskraft und Lenkunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Durch Ausschalten der Zündung können sich auch einige Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen ausschalten.

Den Startknopf zwei Sekunden lang bzw. zweimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.

DIESELPARTIKELFILTER

Der DPF ist Bestandteil des Systems zur Abgasreduzierung in Ihrem Fahrzeug. Er filtert schädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas.

Starten des Motors

Regeneration

ACHTUNG



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess des Dieselpartikelfilters erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration des Dieselpartikelfilters sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

VORSICHT



Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regeneration zurückzuführen und vollkommen normal.

Beachte: Die Lüfter laufen nach dem Abschalten des Motors möglicherweise noch eine kurze Zeit weiter.

Im Gegensatz zu normalen Filtern, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen, verfügt der DPF über eine Funktion zur Selbstregenerierung bzw. -reinigung, wodurch der einwandfreie Betrieb gewährleistet wird. Der Regenerationsprozess erfolgt automatisch. Bei bestimmten Fahrbedingungen muss er jedoch unterstützt werden.

Wird das Fahrzeug hauptsächlich auf Kurzstrecken oder mit zahlreichen Stopps und daher her häufigen Drehzahländerungen betrieben, sorgen gelegentliche Fahrten unter den folgenden Bedingungen für eine ordnungsgemäße Regeneration:

- Fahren Sie vorzugsweise auf einer Schnellstraße oder Autobahn bis zu 20 Minuten lang mit konstanter Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Schalten Sie die Zündung nicht aus.
- Fahren Sie in einem niedrigeren Gang als normal, um eine höhere Motordrehzahl zu erreichen (wenn möglich).

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

VORSICHT



Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Fahrpedal nicht betätigen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

MOTORHEIZUNG

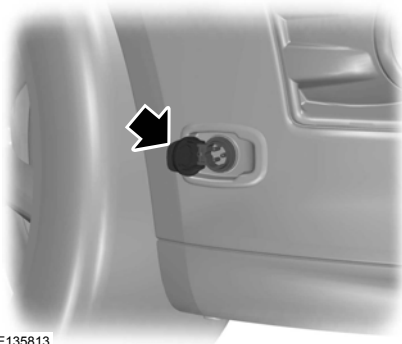
VORSICHT



Sicherstellen, dass vor dem Losfahren das Netzkabel der Motorvorwärmung abgezogen wurde.

Starten des Motors

Beachte: Der Stecker für die Motorvorwärmung befindet sich im Stoßfänger vorn.



E135813

Die Motorvorwärmung muss zwei bis drei Stunden vor dem Motorstart angeschlossen werden.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

VORSICHT



Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Sie muss daher durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original ersetzt werden.

Das System reduziert Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen, indem der Motor abschaltet, wenn das Fahrzeug im Leerlauf betrieben wird, z. B. an Ampeln. Der Motor startet automatisch wieder, sobald der Fahrer das Kupplungspedal betätigt oder wenn dies von einem Fahrzeugsystem gefordert wird, um z. B. die Batterie nachzuladen.

Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralposition bewegen und das Kupplungspedal freigeben.

VERWENDEN VON START-STOP

WARNUNGEN



Der Motor kann unvermittelt anspringen, falls dies von der Motorsteuerung verlangt wird. Siehe

Funktionsbeschreibung (Seite 131).



Daher unbedingt die Zündung ausschalten, bevor Sie die Motorhaube öffnen oder Wartungsarbeiten vornehmen.



Schalten Sie stets die Zündung aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, da das System sonst u. U. den Motor zwar abgestellt hat, aber in Zündbereitschaft verbleibt.

Beachte: Das System funktioniert nur bei warmem Motor und Außentemperaturen zwischen 0°C (32°F) und 30°C (86°F).

Beachte: Falls der Motor abstirbt und Sie das Kupplungspedal innerhalb einiger Sekunden drücken, startet das System den Motor wieder automatisch.

Beachte: Die Start-Stoppanzeige leuchtet grün, wenn der Motor abgestellt wird. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 79).

Beachte: Die Start-Stoppanzeige blinkt orange, wenn Sie den Leerlauf einlegen oder das Kupplungspedal drücken sollen. Gleichzeitig erscheint eine einschlägige Meldung auf dem Display.

Beachte: Stellt das System eine Störung fest, wird es deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beachte: Bei ausgeschaltetem System leuchtet der Schalter.

Beachte: Das System ist standardmäßig stets eingeschaltet. Um das System auszuschalten, betätigen Sie den Schalter in der Instrumententafel. Das System wird nur während des laufenden Zündzyklus deaktiviert. Um das System einzuschalten, drücken Sie den Schalter erneut. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).



Motor ausschalten

1. Fahrzeug anhalten.
2. Schalthebel in Neutralstellung bringen.
3. Kupplungspedal freigeben.
4. Fahrpedal nicht betätigen.

Der Motor wird beispielsweise unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht vom System abgeschaltet:

Start-stop

- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.
- Niedrige Batteriespannung
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Fahrtür wurde geöffnet.
- Niedrige Betriebstemperatur des Motors
- Niedriger Unterdruck im Bremssystem
- Geschwindigkeit von 5 km/h (3 mph) wurde nicht überschritten.

Motor wieder starten

Beachte: *Der Schalthebel muss sich in Neutralstellung befinden.*

Kupplungspedal betätigen.

Der Motor wird unter folgenden Bedingungen u. U. vom System automatisch wieder gestartet:

- Niedrige Batteriespannung
- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

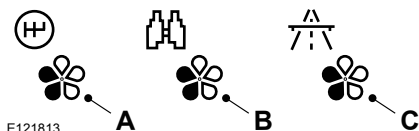
Das System unterstützt den Fahrer dabei, effizienter zu fahren, indem ständig Eigenschaften von Gangwechsel, Verkehrsbedingungen und Geschwindigkeiten auf Autobahnen und außerhalb von Ortschaften beobachtet werden.

Beachte: Diese Effizienzwerte führen nicht zu einem definierten Kraftstoffverbrauchswert. Der Wert kann schwanken, da er nicht nur in Beziehung zu diesen Fahrverhalten steht, sondern auch von anderen Faktoren, wie z. B. Kurzstrecken und Kaltstarts, beeinflusst wird.

Beachte: Häufige Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht die normale Betriebstemperatur erreicht, führen ebenso zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Der Wert dieser Eigenschaften wird durch Blütenblätter in der Anzeige dargestellt, wobei fünf Blütenblätter am effizientesten sind. Je effizienter Sie fahren, desto besser ist die Beurteilung und desto besser ist der Kraftstoffverbrauch insgesamt.

Typ 1



- A Gangwechsel
- B Vorausschauendes Fahren
- C Effiziente Geschwindigkeit

Gangwechsel

Die Verwendung des höchsten fahrbaren Gangs entsprechend der Straßenbedingungen verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Vorausschauendes Fahren

Das Anpassen der Fahrgeschwindigkeit und des Abstands zu anderen Fahrzeugen ohne starke Bremsvorgänge verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Effiziente Geschwindigkeit

Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht. Die Verringerung der Reisegeschwindigkeit außerhalb von Ortschaften verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Typ 2 und 3

Die betreffende Information wird auf dem Display angezeigt.

VERWENDUNG DES ECO-MODUS

Sie bekommen über das einschlägige Menü des Informationsdisplays Zugriff auf das System. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

ECO-Modus zurücksetzen

Durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zurücksetzen.

Beachte: Die Berechnung neuer Werte kann kurze Zeit in Anspruch nehmen.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN



Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.



Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

VORSICHT



Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis). Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Beachte: Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach **EN 228** oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BIO-ETHANOL

WARNUNGEN



Die Konfiguration des Kraftstoffsystems oder Komponenten im System dürfen nicht verändert werden.

WARNUNGEN



Kraftstoffsystem oder Teile des Kraftstoffsystems dürfen nur durch Teile ersetzt werden, die speziell für den Betrieb mit E85 ausgelegt sind.

VORSICHT



Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis). Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.



Der Einsatz von Methanol an Stelle von E85 ist nicht zulässig.

Beachte: Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.

Beachte: Beim Betrieb des Fahrzeugs mit E85 erhöht sich möglicherweise der Kraftstoffverbrauch.

Beachte: Bei der Verwendung von handelsüblichem unverbleitem Kraftstoff mit 95 Oktan sind die Fahreigenschaften gut, dieselbe Leistung und dieselben Fahreigenschaften werden nur bei der Verwendung von qualitativ hochwertigem E85 erreicht.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach **EN 228** oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**. Es ist auch möglich, eine Mischung aus unverbleitem Kraftstoff und E85 zu fahren.

Stilllegung

Da E85 einen kleinen Anteil korrosionsfördernder Partikel enthält, sollten Fahrzeuge vor einer längeren Stilllegung ausschließlich mit unverbleitem Kraftstoff mit 95 Oktan betankt werden.

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

ACHTUNG



Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieselmotorkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

VORSICHT



Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselmotorkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.



Tanken Sie nur Dieselmotorkraftstoff nach **EN 590** oder der relevanten nationalen Spezifikation.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Der Einsatz von Additiven oder anderen Motorbehandlungen, die nicht von Ford anerkannt sind, wird nicht empfohlen.

Beachte: Zusätze zur Verhinderung von Paraffinbildung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.

Stilllegung

Die meisten Dieselmotorkraftstoffe enthalten Biodiesel. Es wird empfohlen, den Kraftstoffbehälter vor langfristiger Lagerung des Fahrzeugs (über zwei Monate) nur mit Mineraldiesel zu befüllen (sofern verfügbar) oder ein Antioxidationsmittel beizumischen. Ihr Händler ist Ihnen bei der Auswahl eines geeigneten Antioxidationsmittels gern behilflich.

KATALYSATOR

ACHTUNG



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. (Brandgefahr).

Fahren mit Katalysator

VORSICHT



Kraftstofftank nie ganz leerfahren.



Unnötig lange Startversuche vermeiden.



Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.



Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Verwenden von**

Überbrückungskabeln (Seite 226).



Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

TANKDECKEL

WARNUNGEN



Beim Tanken vorsichtig vorgehen, damit kein Restkraftstoff aus der Zapfpistole austritt.



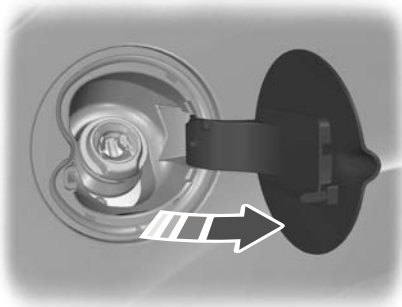
Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

Kraftstoff und Betanken

VORSICHT

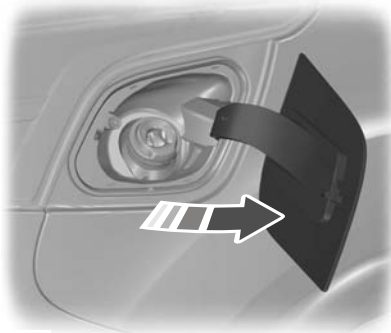
! Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz mit einem Abstand von mindestens 200 Millimeter auf den Tankdeckel gerichtet werden.

Typ 1



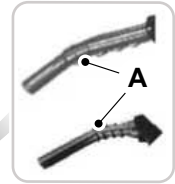
E135934

Typ 2



E135935

1. Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.



E139202

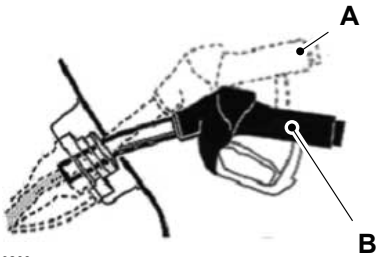
Beachte: Beim Einsetzen der Zapfpistole öffnet eine federbelastete Sperre, wenn die korrekte Zapfpistolengröße erkannt wird. Dadurch kann das Betanken mit inkorrektem Kraftstoff vermieden werden.

2. Führen Sie die Zapfpistole bis über die erste Nut (**A** an Zapfpistole in Abb.) ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.

ACHTUNG

! Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Kraftstoff und Betanken

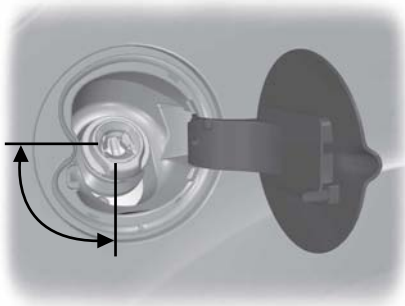


E139203

- A Falsche Position
- B Korrekte Position

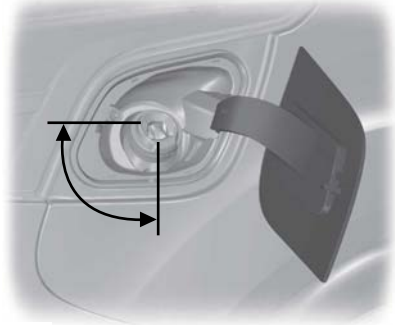
3. Die Zapfpistole beim Tanken nicht anheben. Dies kann den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.

Typ 1



E139204

Typ 2



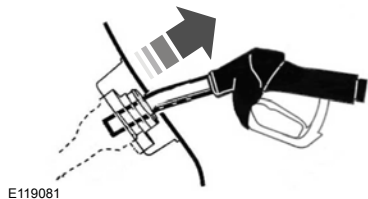
E139205

4. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich betreiben.

WARNUNGEN

 Wir empfehlen, die Zapfpistole langsam herauszuziehen, damit restlicher Kraftstoff noch in den Kraftstofftank fließen kann. Alternativ können Sie auch weitere 10 Sekunden warten, bis Sie die Zapfpistole herausziehen.

 Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.



E119081

5. Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

Kraftstoff und Betanken

Nachfüllen aus Ersatzkanister

Verwenden Sie den Trichter, der sich im Handschuhfach befindet.

BETANKEN

VORSICHT

! Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

BETANKEN - BIO-ETHANOL

VORSICHT

! Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Betanken 5 Minuten mit über 48 km/h, um das Risiko einer längeren Motorstartdauer zu vermindern.

TECHNISCHE DATEN

Ford Focus

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.0L EcoBoost (73kW/100PS) - Fox, 5-Türer	5,9 (47,9)	4,1 (68,9)	4,8 (58,9)	109

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Angaben zu CO₂-Emissionen und dem Kraftstoffverbrauch basieren auf Laborprüfungen entsprechend der EEC-Direktive 80/1268/EEC und in der Folge durchgeführten Änderungen an dieser Direktive. Dieser Prüfungen werden von allen Fahrzeugherstellern durchgeführt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Faktoren wie z. B. dem Fahrstil, dem Fahren mit hohen Geschwindigkeiten, häufigen Fahrtunterbrechungen, Einsatz der Klimaanlage, Ziehen eines Anhängers, angebaute Zusatzausstattung, usw.

Ein Ford Händler bietet Unterstützung bei der Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

Kraftstoff und Betanken

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.0L EcoBoost (73kW/100PS) - Fox, 4-Türer und Turnier	6 (47,1)	4,2 (67,3)	4,9 (57,6)	112
1.0L EcoBoost (92kW/125PS) - Fox, 5-Türer	6,3 (44,8)	4,2 (67,3)	5 (56,5)	114
1.0L EcoBoost (92kW/125PS) - Fox, 4-Türer und Turnier	6,4 (44,1)	4,4 (64,2)	5,1 (55,4)	117
1.6L Duratec- 16V Ti- VCT - Sigma Euro V, 5-Türer, Schaltgetriebe	8 (35,3)	4,7 (60,1)	5,9 (47,9)	136
1.6L Duratec- 16V Ti- VCT - Sigma Euro V, 4-Türer und Turnier, Schaltgetriebe	8,1 (34,9)	4,8 (58,9)	6 (47,1)	139
1.6L Duratec-16V Ti-VCT - Sigma Euro V, Fahrzeuge mit Automatikgetriebe DPS6	9,3 (30,4)	4,8 (58,9)	6,4 (44,1)	149
1.6L EcoBoost - Sigma Euro V, Fahrzeuge ohne Start-Stoppautomatik	8,3 (34)	5 (56,5)	6,2 (45,6)	144
1.6L EcoBoost - Sigma Euro V, Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik	7,7 (36,7)	5 (56,5)	6 (47,1)	139
2.0L Duratec-HE - M14 Euro V, Fahrzeuge mit Schaltgetriebe	9,6 (29,4)	5 (56,5)	6,7 (42,2)	149
2.0L Duratec-HE - M14 Euro V, Fahrzeuge mit Automatikgetriebe	9,1 (31)	4,9 (57,6)	6,4 (44,1)	156
1.6L Duratorq-TDCi - DV Euro V, Fahrzeuge ohne Start-Stoppautomatik	5,7 (49,6)	3,7 (76,3)	4,5 (62,8)	117

Kraftstoff und Betanken

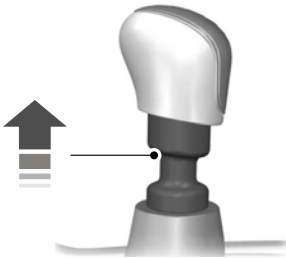
Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.6L Duratorq-TDCi - DV Euro V, Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik	5,1 (55,4)	3,7 (76,3)	4,2 (67,3)	109
2.0L Duratorq-TDCi - DW Euro V, Fahrzeuge mit Schaltgetriebe	6,3 (44,8)	4,2 (67,3)	5 (56,5)	129
2.0L Duratorq-TDCi - DW Euro V, Fahrzeuge mit Automatikgetriebe	6,8 (41,5)	4,4 (64,2)	5,3 (53,3)	139

SCHALTGETRIEBE

Rückwärtsgang einlegen

VORSICHT

! Rückwärtsgang nie während der Fahrt einlegen. Dies kann zu Getriebeschäden führen.



E99067

Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.

Fahrzeuge mit 5-Gang-Getriebe

VORSICHT

! Kupplungspedal durchtreten und drei Sekunden warten, bevor der Rückwärtsgang eingelegt wird.

AUTOMATIKGETRIEBE

Wählhebelstellungen



E133124

- P Parken
- R Rückwärtsgang
- N Leerlauf
- D Fahrstellung
- S Sport-Modus und manuelles Schalten
- + Manuelles Hochschalten
- Manuelles Herunterschalten

ACHTUNG

! Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Die Drucktaste am Wählhebel drücken, um eine andere Position einzulegen.

Die Wählhebelstellung wird im Informations-Display angezeigt.

Parken

WARNUNGEN



Die Parkposition darf nur bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs Feststellbremse betätigen und Parkposition wählen. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel eingerastet ist.

Beachte: Wird die Fahrertür geöffnet ohne dass die Parkposition gewählt wurde, wird ein Warnton ausgegeben.

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Rückwärtsgang

WARNUNGEN



Wählen Sie die Rückwärtsstellung, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.



Erst aus dem Rückwärtsgang schalten, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Den Rückwärtsgang einlegen, um das Fahrzeug rückwärts zu fahren.

Leerlauf

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Fahrstellung

Beachte: Nur bei entsprechender Geschwindigkeit und Motordrehzahl wird geschaltet.

Beachte: Sie können mit den Tasten **+** und **-** vorübergehend aus dem gegenwärtigen Gang schalten.

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

Das Getriebe wählt den entsprechenden Gang für optimale Leistung basierend auf Außentemperatur, Steigung/Gefälle, Beladung und Fahrerwünschen.

Sport-Modus und manuelles Schalten

Sport-Modus

Beachte: Im **Sport-Modus** funktioniert das Getriebe wie üblich, es wird jedoch schneller und bei höheren Motordrehzahlen geschaltet.

Beachte: Im **Sport-Modus** wird **S** in der Instrumententafel angezeigt.

Aktivieren Sie den **Sport-Modus**, indem Sie den Wählhebel auf Position **S** stellen. Der **Sport-Modus** wird solange aufrechterhalten, bis Sie entweder mit **+** und **-** manuell hoch- bzw. herunterschalten oder den Wählhebel auf **D** stellen.

Manuelles Schalten

ACHTUNG



Die Tasten nicht permanent in Stellung **-** oder **+** halten.

VORSICHT



Beim Absinken der Motordrehzahl schaltet das Getriebe automatisch entsprechend herunter.

Die Taste **-** dient zum Herunterschalten und die Taste **+** zum Hochschalten.

Werden die Tasten in kurzen Abständen mehrmals gedrückt, werden Gänge u. U. übersprungen.

Getriebe

Im manuellen Modus ist auch eine Kickdown-Funktion verfügbar. Siehe **Kickdown**.

Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

VORSICHT



Lassen Sie den Motor im Fahrmodus nicht mit angezogenen Bremsen zu lange im Leerlauf drehen.

Anfahren

1. Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

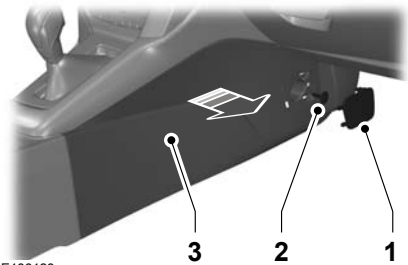
1. Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
2. Feststellbremse ziehen.
3. Wählen Sie den Neutral- oder Parkmodus.

Kickdown

Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durchtreten, um den nächstniedrigeren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

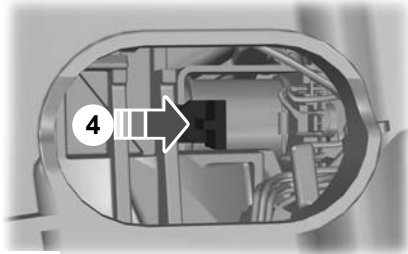
Notlösehebel für Parkstellung

Hebel betätigen, um den Wählhebel bei einer elektrischen Störung oder bei entladener Batterie aus der Parkposition zu bewegen.



E133128

1. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
2. Die Halteklemme entfernen.
3. Seitliche Verkleidung der Mittelkonsole ausbauen.



E133129

Beachte: Der Hebel ist weiß.

4. Drücken Sie das Bremspedal. Drücken Sie den Hebel mit einem geeigneten Werkzeug nach vorn und ziehen Sie dabei den Wählhebel aus Position "P" in die Neutralposition "N".

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten auch blinken, wenn Sie stark bremsen.

Beachte: Gelegentliche Bremsengeräusche sind normal und weisen nicht auf eine Störung hin. Beim normalen Betrieb kann das System bei Betätigung der Bremsen ein sporadisches oder intervallartiges Quietschen oder Mahlgeräusche bewirken. Solche Geräusche werden für gewöhnlich durch Umwelteinflüsse, wie Kälte, Hitze, Feuchtigkeit, Straßenstaub, Salz oder Schlamm verursacht.

Scheibenbremsen

Nasse Bremsscheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremsen.

ABS

ACHTUNG



ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal etwas und lässt sich evtl. tiefer drücken. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Dies ist normal.

Das ABS kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren
- Aquaplaning auftritt
- Sie Kurven zu schnell nehmen
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

ACHTUNG



Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss sich der Wählhebel beim Parken stets in der Stellung **P (Parken)** befinden.

- Bremspedal betätigen.
- Handbremshebel kräftig so weit nach oben wie möglich ziehen.
- Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung bergauf parken, legen Sie den ersten Gang ein oder wählen die Stellung **P (Parken)**, und drehen Sie das Lenkrad weg von der Bordsteinkante.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einem Gefälle bergab parken, legen Sie den Rückwärtsgang ein oder wählen die Stellung **P (Parken)**, und drehen Sie das Lenkrad hin zur Bordsteinkante.

Bremsen

Zum Lösen der Handbremse betätigen Sie das Bremspedal, ziehen den Handbremshebel etwas hoch, drücken den Löseknopf und führen den Hebel nach unten.

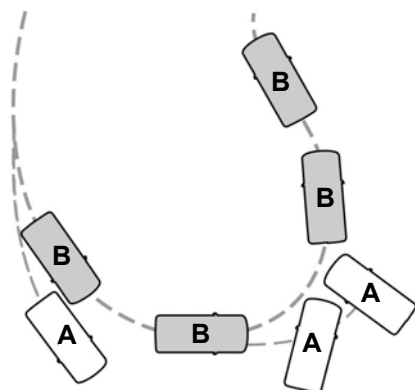
FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

ACHTUNG



Das ESP entbindet Sie nicht von der Verantwortung, stets aufmerksam und bedacht zu fahren.



E72903

- A ohne ESP
- B mit ESP

Das ESP unterstützt die Stabilität, wenn das Fahrzeug von der gewünschten Fahrtrichtung abweicht. Dies geschieht durch das Abbremsen einzelner Räder sowie ggf. durch eine Verringerung des Motordrehmoments.

Das System verfügt außerdem über eine verbesserte Antriebsschlupfregelung, die das Motordrehmoment verringert und ggf. einzelne Räder abbremst, falls sie beim Beschleunigen durchdrehen. Dies erleichtert das Anfahren auf glatten oder losen Oberflächen verbessert den Komfort in engen Kurven, da das Durchdrehen der Räder begrenzt wird.

Warnleuchte Stabilitätsprogramm (ESP)

Die Warnleuchte ESP blinkt, wenn das System Regeleingriffe vornimmt. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 79).

Notbremsassistent

ACHTUNG



Der Notbremsassistent entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Der Notbremsassistent erfasst wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Er sorgt für maximale Bremskraft, solange das Bremspedal betätigt wird. Durch den Notbremsassistenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

Anhänger-Stabilitätsregelung

ACHTUNG



Die Anhänger-Stabilitätsregelung entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Ziehen eines Anhängers entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Die Anhänger-Stabilitätsregelung ist eine erweiterte Funktion des ESP; sie erkennt automatisch, wenn ein angekoppelter Anhänger zu schlingern beginnt.

Stabilitätsregelung

In diesem Fall bremst das System automatisch einzelne Räder ab, um Anhänger und Fahrzeug zu stabilisieren. Wird sehr starkes Schlingern festgestellt, wird das Motordrehmoment gesenkt und das Fahrzeug automatisch gebremst.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Beachte: *Das System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert.*

Zum Ein- und Ausschalten des Systems. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

Berganfahrassistent

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für eine kurze Zeit nach Freigabe des Bremspedals aufrecht erhalten. Dadurch haben Sie genügend Zeit, um den Fuß vom Bremspedal zu nehmen und das Fahrpedal zu betätigen und anzufahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antrieb entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug den Hang herunter rollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

ACHTUNG



Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Betätigen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse und legen Sie den ersten Gang oder Rückwärtsgang ein.

BERGANFAHRASSISTENT VERWENDEN

Das System wird automatisch aktiviert, wenn Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung über 3% anhalten. Das System wird aktiviert, wenn das Fahrzeug bergab steht und der Rückwärtsgang eingelegt wird oder das Fahrzeug bergauf steht und ein Vorwärtsgang eingelegt wird.

Nur Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Das System kann über das Informationsdisplay ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

System aktivieren

WARNUNGEN



Nach der Aktivierung des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Wenn eine Störung bei aktiviertem System auftritt, schaltet sich das System ab und eine Meldung erscheint auf dem Display. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Das System kann unter folgenden Bedingungen aktiviert werden:

- Bei laufendem Motor
- Das System ist eingeschaltet.
- Bei durchgetretenem Kupplungspedal (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)
- Wenn keine Störung vorliegt

So aktivieren Sie das System:

1. Bremspedal durchtreten und Fahrzeug anhalten. Bremspedal weiterhin durchtreten.
2. Sobald die Sensoren melden, dass sich das Fahrzeug auf einem Gefälle befindet, aktiviert sich das System automatisch.
3. Wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen, wird das Fahrzeug noch für kurze Zeit an der Steigung gehalten und rollt nicht zurück. Diese Haltezeit wird beim Anfahren automatisch verlängert.
4. Wie gewohnt anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

System deaktivieren

Zur Deaktivierung des Systems **einen** der folgenden Schritte durchführen:

Berganfahrassistent

- Warten Sie etwas, bis sich das System automatisch deaktiviert.
- Wurde bei Aktivierung des Systems ein Vorwärtsgang eingelegt, Rückwärtsgang einlegen.
- Wurde bei Aktivierung des Systems ein Rückwärtsgang eingelegt, Vorwärtsgang einlegen.

Einparkhilfe

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT



Fahrzeuge mit einer nicht von Ford zugelassenen Anhängersteuereinheit erkennen Hindernisse möglicherweise nicht korrekt.



Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.



Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.



Die Einparkhilfe erkennt keine Hindernisse, die sich vom Fahrzeug entfernen. Sie werden erst kurz nachdem sie sich wieder auf das Fahrzeug zu bewegen erkannt.



Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.



Die Einparkhilfe sendet Signale über das von uns zugelassene Audiosystem. Wenn dieses nicht funktioniert, wird auch die Einparkhilfe nicht funktionieren.

Beachte: Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird die hintere Einparkhilfe automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Leuchtentafeln) über ein von Ford zugelassenes Anhängersteuergerät an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind.

Beachte: Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Beachte: Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.

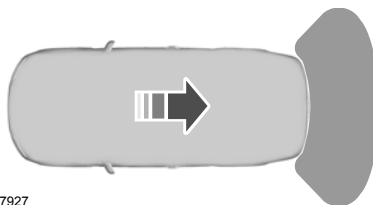
Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.

VERWENDEN DER EINPARKHILFE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT EINPARKHILFE HINTEN

ACHTUNG



Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

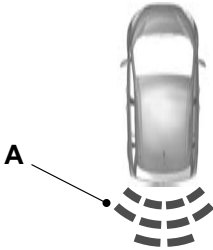


E77927

Einparkhilfe

Die Einparkhilfe wird automatisch aktiviert, wenn bei eingeschalteter Zündung der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Bei Abständen von ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger und bei seitlichen Abständen von ca. 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller.



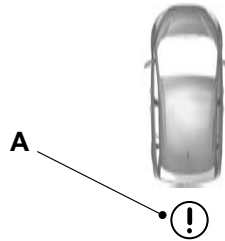
E130178

A Abstandsanzeige.

Wenn der Abstand abnimmt, bewegt sich die Anzeige in Richtung Fahrzeug.

Unterschreitet der Abstand zum hinteren Stoßfänger ca. 30 cm, ertönt ein Dauersignal.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit einer von uns zugelassenen Anhängerkupplung ertönt der Warnsummer bei einem Abstand von 45 Zentimeter zum hinteren Stoßfänger.



E130179

A Störungsanzeige.

Beachte: Bei einer Störung wird das System deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.



E130180

Ein Anhängersymbol zeigt an, dass ein Anhänger angekoppelt und das System deaktiviert ist.

VERWENDEN DER EINPARKHILFE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT VORDERE UND HINTERE EINPARKHILFE

ACHTUNG



Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Einparkhilfe

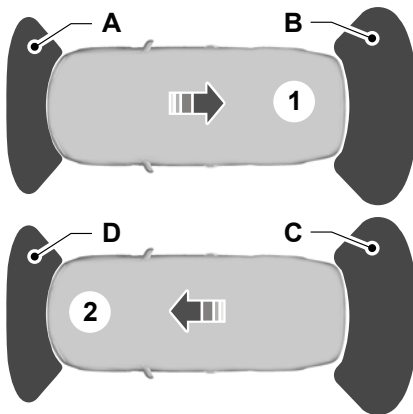
Einparkhilfe ein- und ausschalten

Die Einparkhilfe ist immer ausgeschaltet. Zum Einschalten der Einparkhilfe legen Sie den Rückwärtsgang ein oder drücken den Schalter auf dem Armaturenbrett. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Bei eingeschalteter Einparkhilfe leuchtet die Leuchte im Schalter.

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Einparkhilfe auszuschalten.

Manövrieren mit der Einparkhilfe



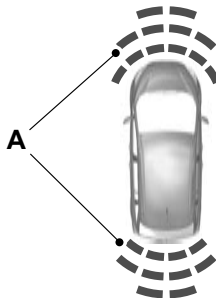
E130381

- 1 Rückwärtsgang gewählt
- 2 Neutral oder Vorwärtsgang gewählt
- A Anzeige und Signal
- B Anzeige und Signal
- C Nur Anzeige
- D Anzeige und Signal

Ab Abständen von ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger, ca. 80 cm zwischen Hindernis und vorderem Stoßfänger, und bei seitlichen Abständen von ca. 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Unterschreitet der Abstand zum vorderen bzw. hinteren Stoßfänger ca. 30 cm, ertönt ein Dauersignal.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit einer von uns zugelassenen Anhängerkupplung ertönt der Warnsummer bei einem Abstand von 45 Zentimeter zum hinteren Stoßfänger.

Befinden sich Hindernisse näher als 30 cm vor dem vorderen oder hinteren Stoßfänger, so werden sowohl hinten als auch vorn Warntöne ausgegeben.

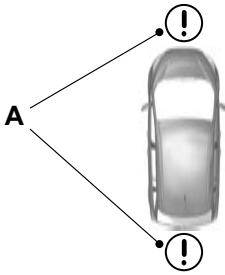


E130382

A Abstandsanzeige.

Wenn der Abstand abnimmt, bewegt sich die Anzeige in Richtung Fahrzeug.

Einparkhilfe



E130383

A Störungsanzeige.

Beachte: Bei einer Störung wird das System deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.



E130180

Ein Anhängersymbol zeigt an, dass ein Anhänger angekoppelt ist und die hinteren Sensoren deaktiviert sind.

Rückfahrkamera

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Kamera dient zur visuellen Unterstützung des Fahrers beim Rückwärtsfahren.

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT



Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Kamera gerichtet werden.



Niemals Druck auf die Kamera ausüben.

Beachte: Kamera stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Nicht mit scharfen Gegenständen, Fettlöser, Wachs oder organischen Mitteln reinigen. Zum Reinigen ausschließlich ein feuchtes Tuch verwenden.

Beim Betrieb erscheinen auf der Anzeige Informationen zur Fahrtrichtung Ihres Fahrzeugs und dem geschätzten Abstand zu Hindernissen hinter dem Fahrzeug.

DIE RÜCKFAHRKAMERA VERWENDEN

WARNUNGEN



Die Funktion der Kamera ist von Faktoren wie der Umgebungstemperatur und dem Zustand von Fahrzeug und Fahrbahn abhängig.

WARNUNGEN



Ein auf der Anzeige aufgeführter Abstand unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlichen Abstand.



Keine Objekte vor der Kamera platzieren.

Die Kamera befindet sich neben dem Griff des Kofferraumdeckels.



E99105

Rückfahrkamera aktivieren

VORSICHT



Objekte, die sich zu nah am Fahrzeug befinden, werden von der Kamera möglicherweise nicht erkannt.

Bei eingeschalteter Zündung und Audiogerät:

1. Drücken Sie den Schalter - Einparkhilfe auf dem Armaturenbrett. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10). Oder,
2. Rückwärtsgang einlegen.

Das Bild wird im Display angezeigt.

Bei aktiviertem System leuchtet die Leuchte im Schalter.

Rückfahrkamera

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Dunkle Umgebungen.
- Besonders helle Umgebungen.
- Schneller Fall oder Anstieg der Umgebungstemperatur.
- Feuchtigkeit der Kamera, z. B. bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera, z. B. Schlamm.

Die Anzeige verwenden

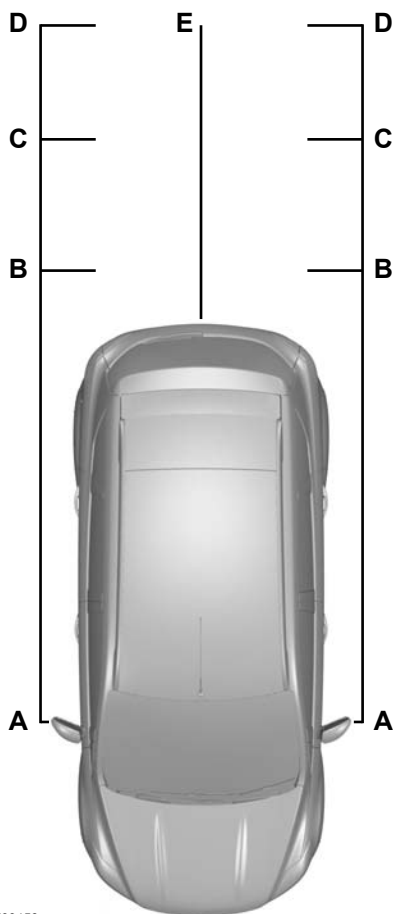
VORSICHT

- ! Hindernisse über der Einbauhöhe der Kamera werden nicht angezeigt.

Verschaffen Sie sich ggf. einen Überblick über den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

- ! Die Markierungen dienen nur als allgemeine Richtlinien. Sie werden auf Grundlage eine voll beladenen Fahrzeugs auf ebener Fahrbahn berechnet.

Die Linien zeigen eine Projektion des Fahrzeugwegs (entsprechend dem aktuellen Lenkradwinkel) sowie den Abstand von Außenspiegel und hinterem Stoßfänger.



E99458

- A Außenspiegelabstand - 0,1 Meter
B Rot - bis zu 0,3 (12 Zoll)
C Gelb - 0,3 - 0,6 Meter (12 - 24 Zoll)

Rückfahrkamera

- D Grün - 0,6 - 0,9 Meter (24 - 35 Zoll)
- E Gelb - Mittellinie des geplanten Fahrzeugwegs

Beachte: Die grüne Linie wird von 0,9 Meter (35 Zoll) bis auf 3,2 Meter (126 Zoll) verlängert.

Beachte: Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger werden die Linien auf dem Bildschirm nicht angezeigt. Die Kamera zeigt die Fahrzeugrichtung und nicht den Anhänger.

Rückfahrkamera deaktivieren

Beachte: Bewegen Sie den Schalterhebel aus der Rückwärtsgangstellung. Das Display schaltet erst nach einer kurzen Verzögerung ab.

Beachte: Das System schaltet beim Überschreiten von ca. 15 km/h automatisch ab.

Drücken Sie den Schalter - Einparkhilfe auf dem Armaturenbrett. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Fahrzeuge mit Einparkhilfe

Das Display zeigt zusätzlich einen farbigen Abstandsbalken an. Dieser zeigt den Abstand zwischen hinterem Stoßfänger und dem festgestellten Hindernis an.

Die Farben haben dabei folgende Bedeutung:

- Grün - 0,6 bis 1,8 Meter (24 - 71 Zoll)
- Gelb - 0,3 bis 0,6 Meter (12 - 24 Zoll)
- Rot - 0,3 Meter oder weniger

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Sie müssen darauf achten, dass die gewählte Lücke während des Manövers immer frei von Hindernissen bleibt.



Fahrzeuge mit überstehenden Lasten, Bordsteine und andere Gegenstände werden möglicherweise vom System nicht erfasst. Unbedingt sicherstellen, dass die gewählte Lücke für das Parken geeignet ist.



Das System bei Anhängerbetrieb nicht verwenden.



Das System nicht verwenden, wenn ein Fahrradträger am Fahrzeugheck angebracht ist.



Das System nicht verwenden, wenn auf dem Dach ein überhängender Gegenstand befestigt ist.



Falls das Einparkmanöver vor Beendigung unterbrochen wird, schaltet sich das System ab. Die Position des Lenkrads zeigt nicht die korrekte Stellung der Lenkung und Sie müssen das Fahrzeug eigenhändig steuern.



Sicherstellen, dass locker sitzende Kleidung, Hände bzw. Arme nicht vom sich drehenden Lenkrad erfasst werden können.

Das System erfasst eine geeignete parallele Parklücke und lenkt das Fahrzeug entsprechend hinein. Das System steuert die Lenkung während der Fahrer Gaspedal, Schaltung und Bremsen bedient. Das Manöver kann jederzeit durch Festhalten des Lenkrads oder Drücken des Schalters des aktiven Parkassistenten gestoppt werden. Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Das System leitet den Fahrer visuell und akustisch durch den Einparkvorgang, um das Fahrzeug sicher zu parken.

VERWENDUNG DES AKTIVEN PARKASSISTENTEN

VORSICHT



Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.



Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.



Es ist möglich, dass die Sensoren nicht die Bordsteinkante erfassen.

Beachte: Bei ausgeschalteter Antriebsschlupfregelung ist die aktive Einparkhilfe nicht verfügbar. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Das System richtet das Fahrzeug in den folgenden Fällen nicht korrekt aus:

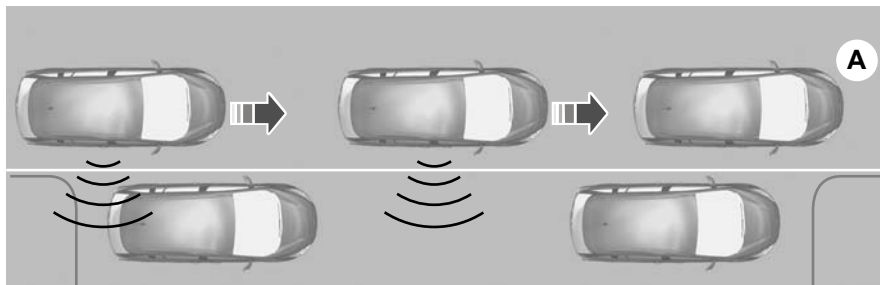
- bei Verwendung eines Reserverads bzw. eines Reifens mit größerem Verschleiß als die übrigen Reifen
- die werkseitig vorgegebene Reifengröße ist nicht auf das Fahrzeug montiert
- die Reifen drehen durch

Aktiver Parkassistent

- Sie lassen das Fahrzeug rollen.
- schlechte Wetterbedingungen (starker Regen, Schnee, Nebel, usw.)

Vorwärtsfahrt mit einer maximalen Geschwindigkeit von 30 km/h (18 mph). Drücken Sie den Schalter des aktiven Parkassistenten. Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10). Verwenden Sie den Blinkerhebel, um den Suchvorgang entweder für links bzw. rechts des Fahrzeugs zu wählen.

Beachte: Ohne Auswahl über den Blinkerhebel steuert das System standardmäßig in Richtung Beifahrerseite.



E130107

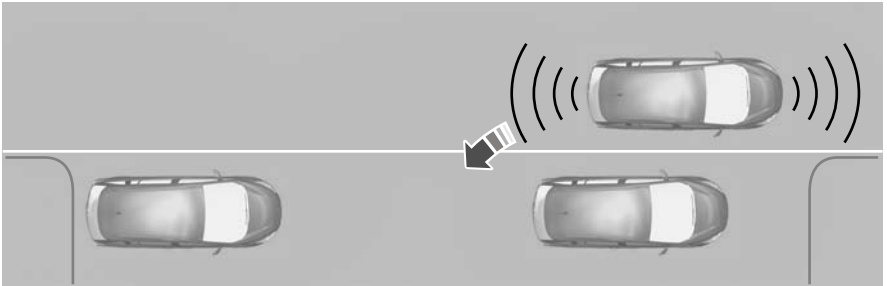
Beachte: Deaktivierung des Warntons: Siehe **Persönliche Einstellungen** (Seite 91).

Information erhalten Sie über Bildschirm - Information und Unterhaltung und ein Warnton wird ausgegeben, wenn eine geeignete Lücke gefunden wurde. Zum Parken des Fahrzeugs die Anweisungen auf dem Bildschirm für Information und Unterhaltung befolgen.

Beachte: Die Pfeilsymbole bzw. Grafiken auf dem Bildschirm zeigen an, auf welcher Seite das Fahrzeug einparken wird. Der Bildschirm weist Sie auch an, wann der Rückwärtsgang eingelegt werden muss.

Die Fahrt verlangsamen und an der ungefähren Position **A** stoppen, dann die Anweisungen des Systems befolgen.

Aktiver Parkassistent



E130108

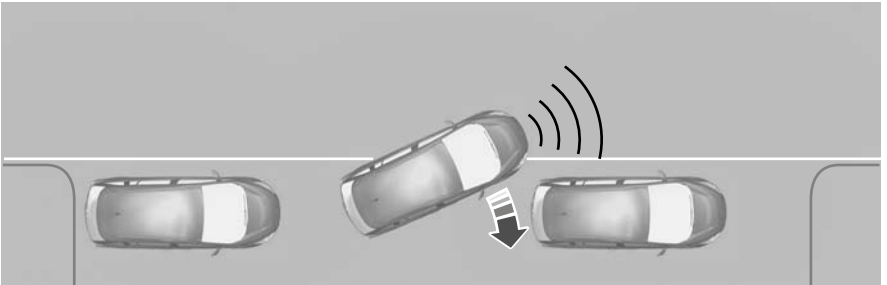
ACHTUNG



Bei Überschreitung einer Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mph) wird das System deaktiviert und Sie müssen wieder die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

Fahren Sie mit Hilfe von Gas- und Bremspedalen das Fahrzeug vorsichtig zurück. Der Einparkhilfe-Warnsummer ertönt. Stoppen Sie das Fahrzeug bei Dauerton.

Sie können durch Halten des Lenkrads das Manöver steuern. Möglicherweise erscheint eine Meldung, dass die Systemfunktion wieder aufgenommen werden kann. Drücken Sie den Schalter der aktiven Einparkhilfe, um diese Meldung zu akzeptieren. Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).



E130109

Fahren Sie das Fahrzeug nach vorn. Stoppen Sie das Fahrzeug bei Dauerton.

Wiederholen Sie die obenstehenden Schritte, bis das Fahrzeug zufriedenstellend eingeparkt ist. Das Display zeigt an, sobald das System das Manöver beendet hat.

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelung steht erst bei Geschwindigkeiten ab ca. 30 km/h zur Verfügung.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

ACHTUNG



Die Geschwindigkeitsregelung darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden.

Geschwindigkeitsregelung einschalten

Beachte: Das System ist nun bereit zur Speicherung einer Geschwindigkeit.

Geschwindigkeit speichern

Um die aktuelle Geschwindigkeit zu speichern und dann beizubehalten, drücken Sie den Schalter **SET+** oder **SET-**. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 79).

Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

ACHTUNG



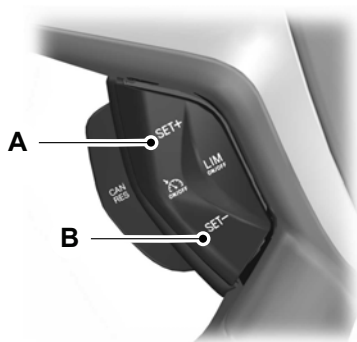
Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Um in solchen Fällen die gespeicherte Geschwindigkeit beizubehalten, schalten Sie einen Gang herunter und drücken Sie dann den Schalter **SET**.

Beachte: Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, fällt das Fahrzeug auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.



E130072

Geschwindigkeitsregelung



E130073

- A Beschleunigen
- B Verzögern

Geschwindigkeitsregelung abschalten

Das Bremspedal betätigen oder den Schalter **CAN** ziehen.

Beachte: Das System ist nun ohne Funktion. Die Anzeige erlischt, die zuvor eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch im System gespeichert.

Geschwindigkeit wieder aufnehmen

Den Schalter **RES** ziehen.

Die Anzeige leuchtet auf, und das System beschleunigt das Fahrzeug auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.

Geschwindigkeitsregelung abschalten



E130072

Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit wird nicht gespeichert. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet nicht.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem. Die separate Abstandswarnung ist ein System zur Kollisionswarnung und Schadensbegrenzung. Siehe

Abstandswarnung (Seite 166). Erfasst das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht, muss der Fahrer eingreifen.



Auch bei Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich. Stets auf Verkehr konzentrieren und eingreifen, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht den korrekten Abstand oder die korrekte Geschwindigkeit einhält.



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Das System bremst nicht bei langsamen oder stehenden Fahrzeugen, Fußgängern, Objekten auf der Straße, entgegenkommenden oder kreuzenden Fahrzeugen.

VORSICHT



Adaptive Geschwindigkeitsregelung nur bei günstigen Bedingungen verwenden, z. B. auf Autobahnen und größeren Straßen mit gleichmäßigem, fließenden Verkehr.



Nicht bei schlechten Sichtverhältnissen, insbesondere bei Nebel, starkem Regen, Nieselregen oder Schnee einsetzen.



Nicht auf vereisten oder rutschigen Straßen einsetzen.

VORSICHT



Das System nicht einsetzen, wenn auf eine Autobahn aufzufahren oder diese verlassen wird.



Der Radar-Sensor hat einen begrenzten Erfassungsbereich. In einigen Situationen erfasst er ein Fahrzeug, das nicht dem erwarteten entspricht oder er erfasst kein Fahrzeug.

Beachte: Bei Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung treten während der automatischen Bremsvorgänge möglicherweise ungewohnte Geräusche auf. Diese sind normal und werden vom automatischen Bremssystem verursacht.

Beachte: An der Vorderseite des Fahrzeugs dürfen sich kein Schmutz, keine Metallembleme oder sonstige Gegenstände befinden, wie etwa Schutzvorrichtungen oder Zusatzleuchten, die den Sensor außer Kraft setzen können.

Das System soll dem Fahrer helfen, einen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder, wenn kein langsames Fahrzeug vorausfährt, eine voreingestellte Geschwindigkeit einzuhalten. Durch das System soll der Fahrbetrieb optimiert werden, wenn vor dem Fahrzeug auf derselben Spur und in derselben Richtung weitere Fahrzeuge fahren.

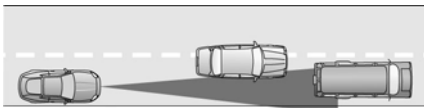
Das System basiert auf dem Einsatz eines Radar-Sensors, der einen Strahl direkt vor das Fahrzeug projiziert. Auf diese Weise werden vorausfahrende Fahrzeuge im Erfassungsbereich des Systems erkannt.

Der Radar-Sensor ist hinter dem Kühlergrill montiert.

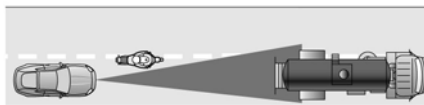
Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Störung des Erkennungsstrahls

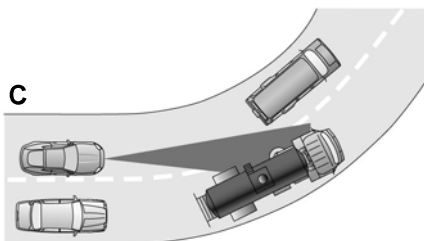
A



B



C



E71621

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- Fahrzeuge, die auf Ihre Spur wechseln, werden u. U. erst erfasst, nachdem sie vollständig auf Ihre Spur **(A)** gewechselt sind. Motorräder werden unter Umständen erst spät oder gar nicht erfasst. **(B)**
- Vorfahrende Fahrzeuge, die in eine Kurve hinein- bzw. aus ihr herausfahren **(C)**. Der Erfassungsstrahl folgt keinen scharfen Kurven in der Straßenführung.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Bleiben Sie daher stets aufmerksam und greifen Sie nötigenfalls ein.

Automatische Bremsvorgänge mit ACC

WARNUNGEN



Bei Warnung durch das System müssen Sie sofort eingreifen, da die Bremswirkung durch die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht ausreicht, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechtzuerhalten.



In einigen Fällen erfolgt die Warnung verspätet oder überhaupt nicht. Sie sollten daher stets bereit sein, um nötigenfalls die Bremsen zu betätigen.



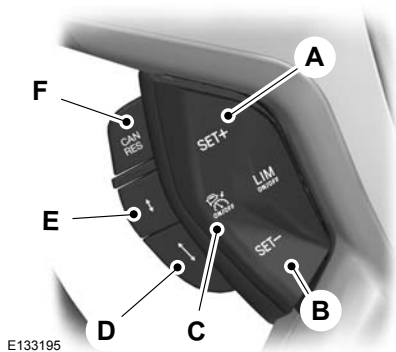
Wenn Sie einem Fahrzeug hinterher fahren, bremsst die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht automatisch bis zum Stillstand ab.

Das System bremsst automatisch, wenn der eingestellte Abstand zum erfassten vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten werden muss. Um ein weiches, komfortables Fahrverhalten sicherzustellen, ist diese Bremswirkung auf ca. 30 % der gesamten manuellen Bremskraft beschränkt. Muss das Fahrzeug stärker abgebremst werden und erfolgt kein Bremseneingriff durch den Fahrer, ertönt ein Warnsignal und ein Warnsymbol wird im Kombiinstrument angezeigt.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

VERWENDEN DER ACC

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.



- A Geschwindigkeit erhöhen
- B Geschwindigkeit verringern
- C ACC Ein/Aus
- D ACC Abstandsvergrößerung
- E ACC Abstandsverkleinerung
- F ACC - Abbruch/Wiederaufnahme

Einschalten des Systems

Drücken Sie Schalter **C**. Das System befindet sich im Standby-Modus.

Geschwindigkeit speichern

Beachte: Das System muss sich im Standby-Modus befinden.

Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit mit den Tasten **A** und **B** ein. Die Geschwindigkeit wird im Informations-Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

Beachte: Die Fahrgeschwindigkeit kann in Schritten von 5 km/h oder 5 mph erhöht oder verringert werden.

Beachte: Reagiert das System auf diese Veränderungen nicht, verhindert das Abstandsintervall zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise eine Erhöhung der Geschwindigkeit.

Drücken Sie die Taste **A** oder **B**, um die Geschwindigkeit zu erhöhen bzw. zu verringern, bis die gewünschte Geschwindigkeit auf dem Informationsdisplay angezeigt wird. Die Fahrgeschwindigkeit ändert sich allmählich auf die gewählte Geschwindigkeit.

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen

VORSICHT

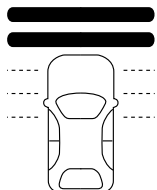
! Abstandseinstellung gemäß geltender Verkehrsgesetzgebung wählen.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und daher wird der Abstand automatisch Ihrer Geschwindigkeit angepasst. Bei einer Abstandseinstellung von vier Balken beträgt der Zeitabstand z. B. 1,8 Sekunden. Dies bedeutet, dass bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug 50 Meter beträgt.

Beachte: Wird das Fahrpedal nur kurzzeitig betätigt, z. B. während eines Überholvorgangs, wird die ACC kurzzeitig deaktiviert und bei Freigabe des Fahrpedals wieder aktiviert. Eine Meldung erscheint im Informationsdisplay.

Beachte: Die Abstandseinstellung bleibt während eines Zündzyklus unverändert.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

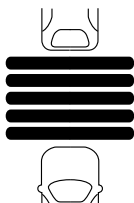


E82311

Der Abstand zwischen Ihrem und dem erfassten vorausfahrenden Fahrzeug wird über eine variable Einstellung aufrecht erhalten. Es stehen 5 Schritte zur Verfügung, die durch horizontale Balken im Informations-Display angezeigt werden. Ein Balken symbolisiert den kleinsten Abstand, während 5 Balken den maximalen Abstand bedeuten. Im Standby-Modus werden diese Balken leer, im aktiven Modus ausgefüllt dargestellt.

Wird kein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst, wird im Display unterhalb der Balken nur das eigene Fahrzeug angezeigt. Das System behält die eingestellte Geschwindigkeit bei, sofern die Bedingungen dies zulassen. Der eingestellte Abstand wird beibehalten und angezeigt.

Wird vom Sensor ein Fahrzeug erfasst, zeigt das Display ein weiteres Fahrzeug über den horizontalen Balken an:



E82312

Hierbei handelt es sich um den Abstands-Modus; das System beschleunigt bzw. verzögert wie erforderlich, um den eingestellten Abstand konstant zu halten.

Ziehen Sie den Schalter **E**, um den Abstand zu verringern bzw. den Schalter **D**, um den Abstand zu vergrößern. Der gewählte Abstand wird durch die Anzahl der Balken im Display angezeigt.

Beachte: Empfohlen wird eine Abstandseinstellung von vier bis fünf Balken.

Vorübergehende Deaktivierung des Systems

Beachte: Das System wird deaktiviert, wenn der Schalthebel auf Neutral gestellt oder für eine längere Dauer das Gaspedal bzw. die Kupplung betätigt wird.

Drücken Sie das Bremspedal oder ziehen Sie den Schalter **F**, um die Systemfunktion abzubrechen. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück und Sie übernehmen die volle Kontrolle über das Fahrzeug. Die Geschwindigkeits- und Abstandseinstellungen bleiben im Speicher erhalten.

Ziehen Sie den Schalter **F** erneut, um die Systemfunktion fortzusetzen. Das System nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und den eingestellten Abstand wieder auf, sofern die Bedingungen dies zulassen.

Deaktivierung des Systems

Drücken Sie Schalter **C**, um das System zu deaktivieren.

Beachte: Bei der Deaktivierung des Systems durch Schalter **C** wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Automatische Deaktivierung

Beachte: Fällt die Motordrehzahl zu stark ab, erscheint eine Meldung mit der Aufforderung, einen Gang herunterzuschalten (nur Fahrzeuge mit Schaltgetriebe). Wird diese Anweisung nicht befolgt, wird das System automatisch deaktiviert.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet ist.

Das System ist abhängig von verschiedenen anderen Sicherheitssystemen wie z. B. ABS und ESP. Tritt ein Defekt in einem dieser Systeme auf oder reagiert ein System auf einen Notfall, wird das System automatisch deaktiviert.

Bei einer automatischen Deaktivierung des Systems ertönt ein Signal und im Informationsdisplay erscheint eine Meldung. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91). Sie müssen dann die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und Abstand sowie Geschwindigkeit dem vorausfahrenden Fahrzeug anpassen.

Automatische Deaktivierungen können zurückzuführen sein auf:

- Absinken der Geschwindigkeit unter 30 km/h
- Schlupf an den Rädern
- Überhöhte Bremsentemperatur wie z. B. beim Befahren von bergigem oder hügeligem Straßen
- Zu niedrige Motordrehzahl
- Radar-Sensor verdeckt
- Anziehen der Feststellbremse.

ABSTANDSWARNUNG

WARNUNGEN



Keinesfalls auf eine Aufprallwarnung warten. Auch bei Verwendung der Abstandswarnung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich.



Das System reagiert nur auf in der gleichen Richtung vorausfahrende Fahrzeuge und nicht auf langsam fahrende oder stehende Fahrzeuge.

WARNUNGEN



Fahrweise so wählen, dass eine Unterstützung durch die Abstandswarnung nicht erforderlich ist. Die Abstandswarnung ist nur für die Unterstützung in Notfällen konzipiert.

VORSICHT



Aufgrund der Eigenschaften von Radarstrahlen werden Warnsignale u. U. überhaupt nicht, verspätet oder fälschlicherweise ausgelöst. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 162).



Dieses System verwendet die gleichen Radar-Sensoren wie die adaptive Geschwindigkeitsregelung und unterliegt daher den gleichen Beschränkungen. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 162).

Beachte: Die Bremsunterstützung reduziert die Aufprallgeschwindigkeit nur, wenn nach der Warnung sofort gebremst wird.

Beachte: Wird das Bremspedal schnell genug betätigt, erfolgt ein Bremsvorgang mit voller Bremskraft, auch wenn das Pedal nur leicht betätigt wird.

Beachte: Die Bremsunterstützung bereitet das System auf starkes Bremsen vor und die Bremsen werden leicht betätigt. Dies kann als leichtes Rucken wahrgenommen werden.

Beachte: Die Kollisionswarnungen erfolgen nur bei eingeschalteter Abstandswarnung; die Bremsunterstützung hingegen ist ständig aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden.

Beachte: Das System kann mit und ohne Zuschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung verwendet werden.

Das System unterstützt Sie, indem es Sie vor einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug warnt.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Das System gibt Warnungen durch akustische Signale und eine visuelle Warnung im Informationsdisplay aus. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Der Notbremsassistent wird aktiviert, um die maximale Bremsleistung zur Verfügung zu stellen und den Aufprall auf das Fahrzeug vor Ihnen zu mildern.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Bei ausgeschaltetem System leuchtet eine entsprechende Warnleuchte im Informationsdisplay dauerhaft auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 79).

Beachte: Systemstatus und -einstellungen bleiben während der Zündzyklen unverändert.

Das System kann über das Informationsdisplay ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Ansprechempfindlichkeit einstellen

Die Systemempfindlichkeit kann über die Lenkradtasten eingestellt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83). Hier wird festgelegt, wie früh die visuelle und akustische Warnung anspricht.

Geschwindigkeitsbegrenzer

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG



Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, gibt jedoch eine Warnung aus.

Sie können mit dem System eine Geschwindigkeitsgrenze für das Fahrzeug festlegen. Die festgelegte Geschwindigkeit ist dann die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs; sie kann bei Bedarf jedoch vorübergehend überschritten werden.

VERWENDUNG DES GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZERS

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze kann bei Bedarf für kurze Zeit, z. B. beim Überholen absichtlich überschritten werden.

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.



E133198

- A Geschwindigkeit erhöhen
- B Geschwindigkeitsbegrenzung ein/aus
- C Geschwindigkeit verringern
- D Geschwindigkeitsbegrenzer Abbruch/Wiederaufnahme

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie die Taste **B**. Das Informationsdisplay fordert Sie auf, eine Geschwindigkeit festzulegen.

Geschwindigkeitsgrenze einstellen

Mithilfe der Geschwindigkeitsregelungs-Schalter wird die Höchstgeschwindigkeit geändert.

Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeitsgrenze mit den Tasten **A** und **C** ein. Die Geschwindigkeit wird im Informations-Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

Geschwindigkeitsbegrenzer

Ziehen Sie den Schalter **D**, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu beenden und in den Standby-Modus zu wechseln. Das Informationsdisplay zeigt eine Bestätigung der Deaktivierung in Form einer durchgestrichenen eingestellten Geschwindigkeit an.

Ziehen Sie den Schalter **D** erneut, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Das Informationsdisplay bestätigt die Aktivierung des Systems, indem es die festgelegte Geschwindigkeit erneut anzeigt.

Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

Treten Sie das Gaspedal vollständig durch, um das System vorübergehend zu deaktivieren. Das System wird erst wieder aktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter die eingestellte Geschwindigkeit gesunken ist.

Systemwarnungen

Wird die eingestellte Höchstgeschwindigkeit versehentlich überschritten wie z. B. im Gefälle, blinkt die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Informationsdisplay und es ertönt ein Warnton.

Wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung absichtlich überschritten, wird die eingestellte Geschwindigkeit im Informationsdisplay durchgestrichen.

Fahrerwarnung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.



Legen Sie nach Möglichkeit regelmäßig Pausen ein und warten Sie nicht auf das System, Sie vor Ihrer Müdigkeit zu warnen.



Legen Sie eine Pause nur an Orten ein, wo Sicherheit gewährleistet ist.



Gewisse Fahrweisen und -verhalten können zu einer Warnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.

VORSICHT



Bei kalter oder extremer Witterung funktioniert das System u. U. nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können den Sensor beeinflussen.



Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



Das System funktioniert unter Umständen in Baustellenbereichen nicht.



Das System funktioniert u. U. in scharfen Kurven und auf engen Straßen nicht.

VORSICHT



In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen der Windschutzscheibe erfolgen.



Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe von Sichtbehinderungen wie Vogelexkrementen, Insekten, Schnee und Eis frei.

Beachte: Dieses System ist bei Fahrten auf Schnellstraßen und Autobahnen als Hilfe für den Fahrer vorgesehen.

Beachte: Das System berechnet den Aufmerksamkeitspegel bei Fahrgeschwindigkeiten über 65 km/h.

Es überwacht automatisch Ihr Fahrverhalten anhand der verschiedenen Eingangssignale vom Frontkamerasensor.

Sobald das System erkennt, dass Sie schläfrig werden oder dass Ihr Fahrstil beeinträchtigt ist, warnt es Sie.

FAHRERWARNUNG - VERWENDUNG

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Der Systemstatus ändert sich zwischen Zündzyklen nicht.

Aktivieren Sie das System über das Informationsdisplay. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

Sobald das System aktiviert ist, berechnet es Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren.

Fahrerwarnung

Systemwarnungen

Beachte: Das System gibt bei Geschwindigkeiten unter 65 km/h keine Warnungen aus.

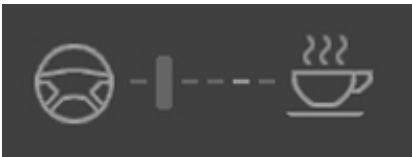
Das Warnsystem arbeitet in zwei Stufen. In der ersten Stufe gibt das System eine vorübergehende Warnung aus, dass eine Rast eingelegt werden sollte. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit. Falls dann keine Pause eingelegt wird, kann eine weitere Warnung ausgegeben werden, die bis zum Löschen auf dem Informationsdisplay verbleibt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Drücken Sie am Lenkrad auf die Taste **OK**, um die Meldung zu löschen.

Systemdisplay

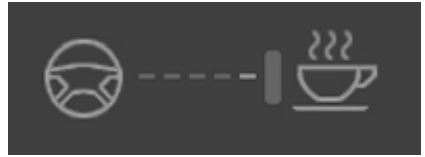
Nach dem Aktivieren arbeitet das System automatisch im Hintergrund und gibt nur Warnungen aus, falls erforderlich. Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Der Aufmerksamkeitspegel wird in Form eines Farbbalkens in sechs Stufen angezeigt.



E131358

Aufmerksamkeitspegel ist gut, keine Rast erforderlich.



E131359

Aufmerksamkeitspegel ist kritisch – zeigt an, dass unter Beachtung der Sicherheit schnellstmöglich eine Rast eingelegt werden sollte.

Der Statusbalken bewegt sich entsprechend der berechneten Aufmerksamkeitsverminderung von links nach rechts. Bei Erreichen des Pausesymbols verfärbt er sich von grün zu gelb und schließlich rot, wenn eine Rast eingelegt werden muss.

- Grün – keine Rast erforderlich.
- Gelb – erste (vorübergehende) Warnung.
- Rot – zweite Warnung.

Beachte: Der Aufmerksamkeitspegel ist ausgegraut, wenn der Kamerasensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann oder die Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 65 km/h fällt.

Rücksetzen des Systems

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Die Zündung ein- und ausschalten.
- Das Fahrzeug stoppen und die Fahrtür öffnen und schließen.

Warnung - Fahrspurwechsel

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.



Fahrspurmarkierungen werden möglicherweise vom Sensor nicht immer korrekt erkannt. Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden, was zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führt.

VORSICHT



Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können den Sensor beeinflussen.



Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



Das System arbeitet möglicherweise nicht in Bereichen mit Straßenbaustellen.



Das System arbeitet möglicherweise nicht auf Straßen mit scharfen Kurven oder schmalen Fahrspuren.



In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen der Windschutzscheibe erfolgen.

VORSICHT



Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern, wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System ist als Unterstützung des Fahrers bei Fahrten auf Schnellstraßen und Autobahnen konzipiert.

Beachte: Das System arbeitet möglicherweise nicht bei starkem Bremsen oder Beschleunigen und bei bewussten Lenkvorgängen.

Beachte: Das System arbeitet, wenn mindestens eine Fahrbahnmarkierung verfolgt werden kann.

Beachte: Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 65 km/h.

Ein Sensor befindet sich auf der Rückseite des Rückspiegels. Er überwacht kontinuierlich die Bedingungen, um Sie bei einem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur bei hohen Geschwindigkeiten zu warnen.

Das System erfasst und verfolgt automatisch Fahrspurmarkierungen auf der Straße. Falls es ein unabsichtliches Ausscheren in Richtung der Fahrspur-Begrenzungslinien erfasst, erfolgt eine visuelle Warnung im Informationsdisplay. Zudem erfolgt eine Warnung in Form von Lenkradvibrationen.

Warnung - Fahrspurwechsel

VERWENDUNG - WARNUNG - FAHRSPURWECHSEL

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Bei ausgeschaltetem System leuchtet eine entsprechende Warnleuchte im Informationsdisplay dauerhaft auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 79).

Beachte: Systemstatus und -einstellungen bleiben während der Zündzyklen unverändert.



E132099

Das System wird mit der Taste am Blinkerhebel aktiviert und deaktiviert.

Drücken Sie die Taste, um das System auszuschalten. Drücken Sie die Taste zweimal, um das System einzuschalten.

Einstellen der Lenkervibrationsstärke

Das System verfügt über drei Intensitätsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Einstellen der Systemempfindlichkeit

Sie können einstellen, wie schnell das System Sie in einer Gefahrensituation warnen soll. Das System verfügt über zwei Intensitätsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Systemwarnungen



E132651

Auf beiden Seiten der Fahrzeuggrafik werden Fahrspurmarkierungen dargestellt.

Die Fahrspurmarkierungen sind wie folgt farbcodiert:

- Grün - Das System ist bereit, Sie bei einem unabsichtlichen Verlassen der Fahrspur zu warnen.
- Rot - Das Fahrzeug nähert sich der erfassten Fahrspur-Begrenzungslinie oder ist dieser zu nahe. Reagieren Sie umgehend, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Grau - Die betreffende Fahrspur-Begrenzungslinie wird unterdrückt.

Beispiele für eine mögliche Unterdrückung einer Fahrspur-Begrenzungslinie:

- Fahrbahnmarkierungen können vom Sensor nicht erkannt werden.
- Der Blinker auf dieser Fahrzeugseite ist gesetzt.
- Bei starkem Beschleunigen oder Bremsen, oder bei direkter Lenkradbetätigung.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist außerhalb der Systemvorgaben.

Warnung - Fahrspurwechsel

- Bei Regeleingriff durch ABS oder Fahrdynamikregelung (ESP).
- Schmale Fahrspur.

Falls sich die Fahrspurmarkierungen rot färben oder eine Lenkradvibration fühlbar wird, müssen Sie schnell und sicher reagieren, um die Fahrtrichtung zu korrigieren und unbeabsichtigtes Ausscheren aus der Fahrspur zu vermeiden.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.



Fahrspurmarkierungen werden möglicherweise als Sensor nicht immer korrekt erkannt. Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden, wodurch u. U. Fehlwarnungen oder Warnungsausfall resultieren, die wiederum zu Unterlassen von notwendigen Lenkeingriffen oder falschen Lenkeingriffen führen.



Daher stets das Lenkrad mit beiden Händen fassen, um dem System ggf. die Kontrolle zu entziehen.

VORSICHT



Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können den Sensor beeinflussen.



Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



Das System arbeitet möglicherweise nicht in Bereichen mit Straßenbaustellen.

VORSICHT



Das System arbeitet möglicherweise nicht auf Straßen mit scharfen Kurven oder schmalen Fahrspuren.



In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen der Windschutzscheibe erfolgen.



Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern, wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System ist als Unterstützung des Fahrers bei Fahrten auf Schnellstraßen und Autobahnen konzipiert.

Beachte: Das System arbeitet möglicherweise nicht bei starkem Bremsen oder Beschleunigen und bei absichtlichen Lenkvorgängen.

Beachte: Das System arbeitet, wenn mindestens eine Fahrbahnmarkierung verfolgt werden kann.

Beachte: Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten zwischen ca. 65 km/h (40 mph) und 180 km/h (112 mph).

Beachte: Falls das System keinen aktiven Lenkeingriff durch den Fahrer erfasst, wird es kurzzeitig ausgeschaltet, bis Sie die Kontrolle übernehmen. Das System warnt Sie durch akustische Signale und eine Meldung im Informationsdisplay.

Ein Sensor befindet sich auf der Rückseite des Rückspiegels. Er überwacht kontinuierlich die Bedingungen, um Sie bei einem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur bei hohen Geschwindigkeiten zu warnen.

Spurhalteassistent

Das System erfasst und verfolgt automatisch Fahrspurmarkierungen auf der Straße. Falls es ein unabsichtliches Ausscheren in Richtung der Fahrspur-Begrenzungslinien erfasst, erfolgt eine visuelle Warnung im Informationsdisplay. Das System legt automatisch ein Lenkmoment an, um die Fahrzeugrichtung zu korrigieren. Falls das System die Fahrzeugrichtung nicht korrigieren kann, wird eine Spurfehlerwarnung ausgegeben. Siehe **Verwendung - Warnung - Fahrspurwechsel** (Seite 173).

VERWENDEN DES SPURHALTEASSISTENTEN

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Das System ist standardmäßig ausgeschaltet.

Beachte: Nach einem Aktivieren des Systems ist der Spurleitassistent standardmäßig stets zugeschaltet.



E132099

Das System wird mit der Taste am Blinkerhebel aktiviert und deaktiviert.

Drücken Sie die Taste dreimal, um das System einzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.

Systemwarnungen



E132651

Auf beiden Seiten der Fahrzeuggrafik werden Fahrspurmarkierungen dargestellt.

Die Fahrspurmarkierungen sind wie folgt farbcodiert:

- Grün - Das System ist bereit, bei einem unabsichtlichen Verlassen der Fahrspur einzugreifen.
- Gelb - Das System legt automatisch ein Lenkmoment an, um ein unbeabsichtigtes Ausscheren aus der Spur zu kompensieren und die Fahrzeugrichtung entsprechend zu korrigieren.
- Rot - Das Fahrzeug nähert sich der erfassten Fahrspur-Begrenzungslinie oder ist dieser zu nahe. Gleichzeitig erfolgt eine Warnung in Form von Lenkradvibrationen. Reagieren Sie umgehend, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Grau - Die betreffende Fahrspur-Begrenzungslinie wird unterdrückt.

Beispiele für eine mögliche Unterdrückung einer Fahrspur-Begrenzungslinie:

- Fahrbahnmarkierungen können vom Sensor nicht erkannt werden.
- Der Blinker auf dieser Fahrzeugseite ist gesetzt.
- Bei starkem Beschleunigen oder Bremsen, oder bei direkter Lenkradbetätigung.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist außerhalb der Systemvorgaben.
- Bei Regeleingriff durch ABS oder Fahrdynamikregelung (ESP).
- Schmale Fahrspur.

Beachte: *Sie können das System während des Betriebs jederzeit übersteuern, indem Sie das Lenkrad drehen.*

Verkehrszeichenerkennung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.

VORSICHT



Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können den Sensor beeinflussen.



In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen der Windschutzscheibe erfolgen.



Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.



Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern, wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System kann u. U. nicht alle Verkehrszeichen erfassen.

Beachte: Das System ist auf Verkehrszeichen ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.

Ein Sensor befindet sich auf der Rückseite des Rückspiegels. Es überwacht das Umfeld kontinuierlich auf Verkehrszeichen, um Sie über Geschwindigkeitsbeschränkungen und Überholverbote zu informieren.

Das System erfasst automatisch erkennbare Verkehrszeichen wie z. B. Höchstgeschwindigkeits-, Überholverbotsschilder und die entsprechenden Aufhebungsschilder.

VERWENDEN DER VERKEHRSSZEICHENERKENNUNG

Ein- und Ausschalten des Systems

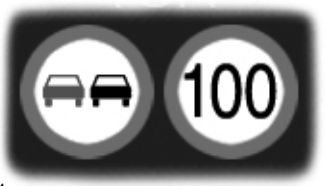
Beachte: Systemstatus und -einstellungen bleiben während der Zündzyklen unverändert.

Das System kann über das Informationsdisplay ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Geschwindigkeitswarnstufe einstellen

Das System verfügt über drei Geschwindigkeitswarnstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Systemdisplay



E132994

Das System kann zwei Verkehrszeichen parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen.

Die Systemanzeige ist in vier Stufen aufgliedert, wie folgt:

1. Alle neu erkennbaren Verkehrszeichen erscheinen heller als die anderen Warnzeichen auf dem Display.
2. Nach einer gewissen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
3. Nach einer vorbestimmten Entfernung werden sie ausgegraut.
4. Nach einer weiteren vorgegeben Entfernung werden sie gelöscht.

Falls ein zusätzliches Schild erkannt wird, wie z. B. Geschwindigkeitsbeschränkungen bei Nässe, wird dies nicht angezeigt, sondern durch ein leeres Viereck unter dem entsprechenden Zeichen dargestellt.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Niemals mit Objektiven, Linsen usw. direkt in den Sensor blicken, da Verletzungsgefahr für die Augen besteht.



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.



Um das Potenzial des Systems voll nutzen zu können, muss das Bremssystem im Verbund arbeiten. Siehe **Einfahren** (Seite 194).



Die Systemfunktion kann entsprechend Fahrzeug- und Straßenzustand variieren.



Das System reagiert nicht auf Fahrzeuge, die in eine andere Richtung fahren.



Das System reagiert nicht auf Fahrräder, Motorräder, Personen oder Tiere.



Bei eingeschalteter Zündung sendet der Sensor kontinuierlich einen Laserstrahl aus.



Das System funktioniert nicht bei starker Beschleunigung.

VORSICHT



Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und Eis können die Funktion des Sensors beeinflussen.



In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen der Windschutzscheibe erfolgen.



Falls in Ihr Fahrzeug eine Windschutzscheibe eingebaut ist, die nicht von uns zugelassen ist, funktioniert das System u. U. nicht korrekt.



Falls der Motor nach Aktivieren des Systems stoppt, wird die Warnblinkanlage eingeschaltet.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern, wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Die Motorhaube von Eis und Schnee freihalten, da anderenfalls das System evtl. nicht korrekt arbeitet.

Ein Sensor befindet sich auf der Rückseite des Rückspiegels. Er überwacht die Bedingungen kontinuierlich, um über einen eventuellen Eingriff zu entscheiden.

Dieses System wurde entwickelt, um das Risiko von Auffahrunfällen bei niedrigen Geschwindigkeiten zu reduzieren. Es kann Kollisionen potenziell vermeiden oder zumindest das Schadensausmaß verringern.

Das System spricht bei Geschwindigkeiten in einem Bereich von unter 30 km/h (19 mph) an und betätigt die Bremsen, sobald der Sensor eine Aufprallgefahr erkennt.

Sie müssen jedoch das Bremspedal betätigen, um die volle Bremswirkung zu bekommen.

Während das System bremst oder die Bremsen automatisch angesteuert hat, erscheint eine Meldung auf dem Display.

Informationen und Daten zum Lasersensor:
Siehe **Typengenehmigungen** (Seite 314).

ACTIVE CITY STOP - EINSATZ

ACHTUNG



Niemals mit Objektiven, Linsen usw.
direkt in den Sensor blicken, da
Verletzungsgefahr für die Augen
besteht.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: *Das System ist standardmäßig eingeschaltet.*

Beachte: *In gewissen Situationen empfiehlt es sich, das System auszuschalten wie z. B. bei Fahrten im Gelände oder wenn Gegenständen die Windschutzscheibe verdecken.*

Aktivieren und deaktivieren Sie das System über das Informationsdisplay. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.



Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.



Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.



Fahren mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür ist nicht zulässig. Es können Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.



Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe

Fahrzeugidentifikation (Seite 243).



Schwere Lasten müssen bei der Unterbringung im Fahrgastraum wie gezeigt auf den umgeklappten Rücksitzen verstaut werden. Siehe **Rücksitze** (Seite 117).

VORSICHT



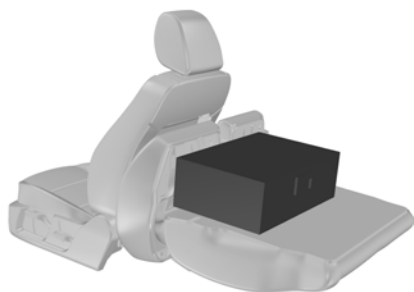
An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.



Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

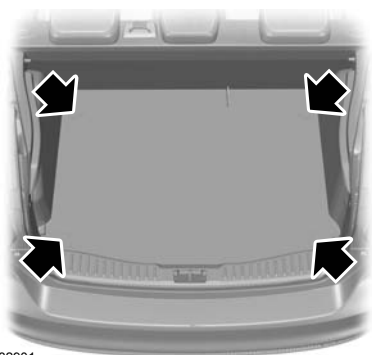


Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.



E97377

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK



E132901

Die Abdeckung anheben, um Zugang zu den Verankerungspunkten zu bekommen.

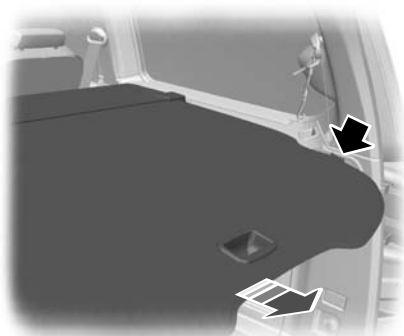
GEPÄCKABDECKUNGEN

ACHTUNG



Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden.

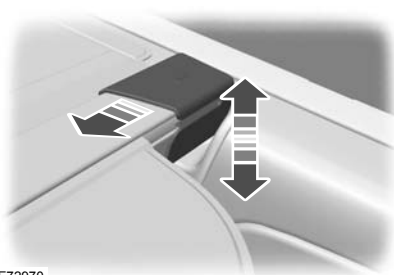
Befördern von Gepäck



E72969

Ziehen Sie die Abdeckung heraus und hängen Sie sie in die Halterungen ein.

Lösen Sie es aus den Halterungen und lassen Sie es in das Gehäuse zurückrollen. Hängen Sie den Haken am Gehäuse ein.



E72970

Drücken Sie zum Ausbauen oder Einbauen des Abdeckrollos beide Enden des Gehäuses nach innen.

GEPÄCKNETZE

Gepäcknetz

ACHTUNG



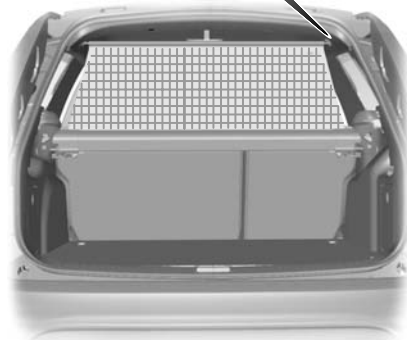
Bei Turnier-Fahrzeugen sind die Verankerungspunkte für das Gepäckraumnetz nicht hinter der ersten, sondern hinter der zweiten Sitzreihe vorgesehen.

Zum Einbau der Gepäcknetz-Kassette:

Gepäckraumabdeckung ausbauen.

Schiebestücke der Kassette zueinander bewegen und Teleskopstange in Öffnungen an der Seitenwand hinter den Rücksitzlehnen einsetzen.

Sicherstellen, dass die Endabdeckungen mit dem Drehschutzstift korrekt in die Seitenverkleidung eingreifen.



E78834

Befördern von Gepäck

Netz nach oben ziehen und Stangenenden in Halter am Dach einschieben.

Sicherstellen, dass die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter geschoben wird.

ACHTUNG

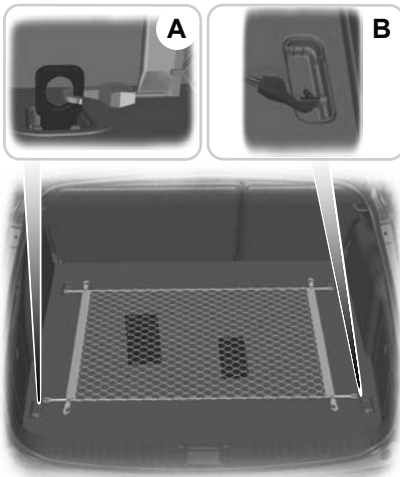


Nach Einbau der Kassette die Vorderkante der Gepäckraumabdeckung zurück in die Ausgangsstellung (nach vorn) drücken, damit die Sicht durch die Heckscheibe nicht eingeschränkt wird.

Gepäckraumabdeckung einbauen.

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Gepäcknetz



E78835

- A Mit Halteringen
- B Ohne Halteringe

Mit Hilfe des Gepäcknetzes kann ein Verrutschen von Gegenständen verhindert werden.

Haken an jeder Netzecke an den vier Haltepunkten am Gepäckraumboden befestigen.

HUNDE-SCHUTZGITTER

VORSICHT



Zwischen dem Hunde-Schutzgitter und den davor befindlichen Sitzen muss ein Abstand von mindestens einem Zentimeter eingehalten werden.

Einbau hinter den Vordersitzen

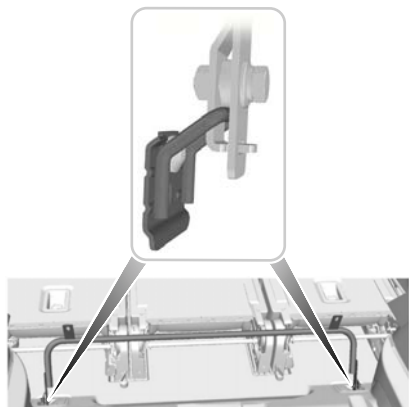


E86848

1. Drücken Sie die Enden der Stange am Gitter zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.

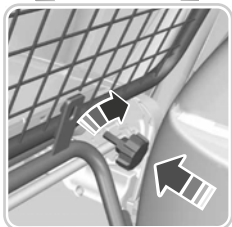
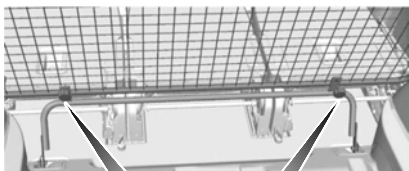
Befördern von Gepäck

Einbau hinter den Rücksitzen



E87782

2. Befestigen Sie das Hunde-Schutzgitter an den unteren Verankerungspunkten. Schrauben nicht festziehen.



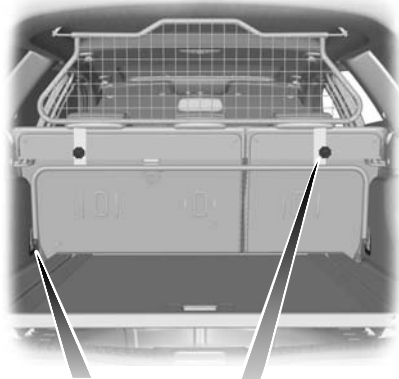
E87783

3. Befestigen Sie das Gitter an der unteren Stange mit den Handrädern. Handräder nicht festziehen.
4. Ziehen Sie die Schrauben an den unteren Verankerungspunkten fest.
5. Drehen Sie die Handräder fest.



E86848

1. Drücken Sie die Enden der Stange am Gitter zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.



E104424

Befördern von Gepäck

- Entfernen Sie die zwei Schrauben aus den beiden Verzurrösen. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 182).
- Befestigen Sie die untere Stange mit den Handrädern am Gitter. Handräder nicht festziehen.
- Befestigen Sie die untere Stange des Hunde-Schutzgitters an den Verzurrösen und drehen Sie die neuen mitgelieferten Schrauben ein.
- Drehen Sie die Handräder fest.

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

Dachgepäckträger

WARNUNGEN

- Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.
- Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.
- Die maximal zulässige Dachlast von 75 kg (einschließlich Dachträger) darf nicht überschritten werden.

Dachträger auf sicheren Sitz und Verschraubungen wie folgt nachziehen:

- Vor dem Starten.
- Nach 50 Kilometern (30 Meilen).
- In 1000-Kilometer-Intervallen (600 Meilen).

Die Querstreben sollten bei Nichtverwendung zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs abgebaut werden.

Querträger anbauen

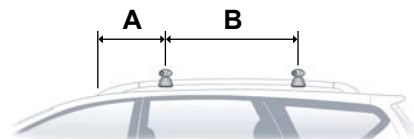
WARNUNGEN

- Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig auf der Ladefläche und halten Sie den Schwerpunkt so niedrig wie möglich. Ladung ausreichend sichern, um ein Verrutschen zu verhindern. Legen Sie niemals Lasten direkt auf das Dach.
- Querträger vor Benutzung einer automatischen Waschanlage abbauen.

Beachte: Die seitlichen Träger sind so ausgelegt, dass Querträger (für Fahrradträger, Skiträger usw.) aus dem Ford Zubehörbereich angebaut werden können.

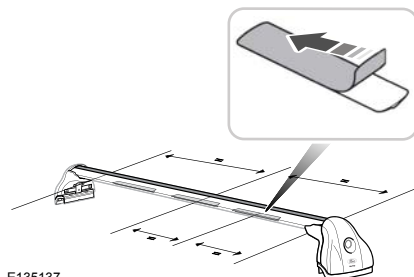
Beachte: Vor dem Anbau der Querträger seitliche Träger mit Wasser und Schwamm reinigen.

Beachte: Querträger wie dargestellt positionieren.



E135136

- A 515 mm (20 Zoll)
- B 750 mm (30 Zoll)



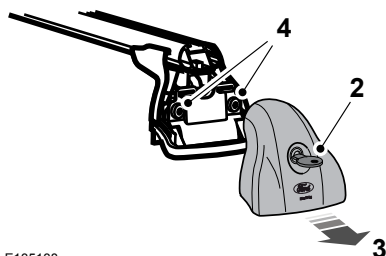
E135137

Befördern von Gepäck

Beachte: Die im Lieferumfang enthaltenen selbstklebenden Polster dienen dazu, Flattergeräusche zu verringern.

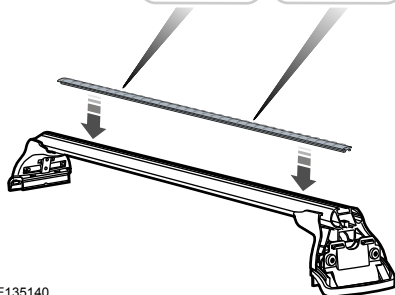
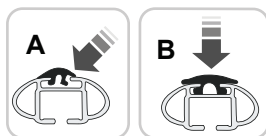
Beachte: Vergewissern Sie sich vor dem Anbringen der selbstklebenden Polster, dass die Querstreben sauber sind.

1. Ziehen Sie die Schutzfolien ab und bringen Sie die selbstklebenden Polster wie gezeigt auf der Querstrebe an.



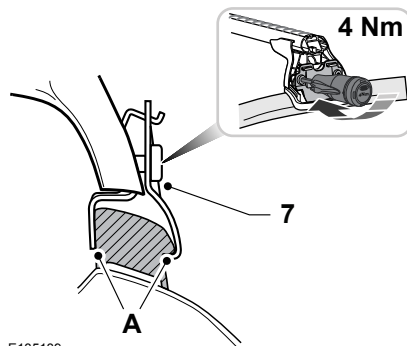
E135138

2. Den Schlüssel einführen. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Die Abdeckung abnehmen.
4. Schrauben lösen.



E135140

5. Die Gummistreifen an den in der Abbildung gezeigten Positionen anbringen.

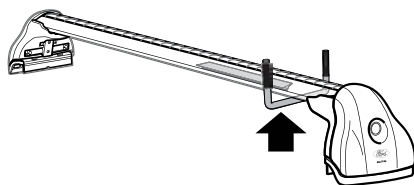


E135139

Beachte: Sicherstellen, dass zwischen Querträger und Schiene (A) kein Spalt besteht.

6. Die Querträger einbauen.
7. Die Schrauben festziehen, bis ein Klicken hörbar ist.
8. Abdeckung anbauen. Durch Drehen des Schlüssels im Uhrzeigersinn verriegeln.
9. Schlüssel abziehen.

Montage einer Dachbox



E135141

Vergewissern Sie sich, dass die selbstklebenden Polster nicht die Montageschraube berühren.

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN



Nicht schneller als 100 km/h fahren.



Der Druck der hinteren Reifen muss um 0,2 bar (3 psi) über Spezifikation angehoben werden. Siehe

Technische Daten (Seite 240).



Das auf dem Typenschild angegebene höchstzulässige Zuggesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Siehe

Fahrzeugidentifikation (Seite 243).

VORSICHT



Überschreiten Sie die maximal zulässige Stützlast, d. h. das auf den Kugelkopf wirkende vertikale Gewicht von 75 kg (165 Pfund), nicht.

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Fragen Sie dazu zuerst Ihren Händler.

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Die Stabilität des Gespanns ist stark von der Qualität des Anhängers abhängig.

In Höhenlagen über 1000 Meter (3281 Fuß) sinkt das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht je 1000 Höhenmeter (3281 Fuß) um 10%.

Steilstrecken

ACHTUNG



Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch das Antiblockiersystem geregelt.

Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten.

EINKLAPPBARER KUGELKOPF

ACHTUNG

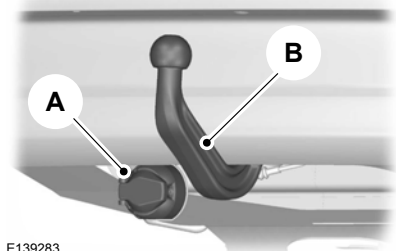


Wenn sich die Anhängerkupplung nicht in einer der Verriegelungspositionen befindet, ertönt ein Warnton. Der Warnton verstummt nach 30 Sekunden. Falls beim Bewegen des Kugelkopfs der Anhängerkupplung oder bei Systemaktivierung kein Warnton ertönt, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

VORSICHT



Anhängerkupplung nur mit der Hand bewegen. Keinesfalls Fuß oder Hilfswerkzeuge verwenden, da dadurch der Mechanismus beschädigt werden kann.



E139283

Abschleppen

Eine 13-polige Anhängersteckdose **A** befindet sich unter dem hinteren Stoßfänger neben dem Kugelkopfarm **B**.

Kugelkopfarm freigeben

VORSICHT



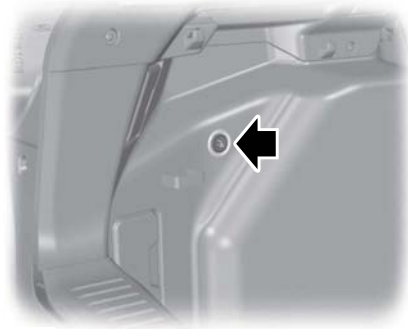
Keinesfalls den Kugelkopfarm während des Freigabevorgangs berühren.

Beachte: Falls der Freigabevorgang unterbrochen wird (z. B. durch ein Hindernis oder eine Unterbrechung der Stromzufuhr), muss das System zurückgesetzt werden. Zum Rücksetzen des Systems den Freigabevorgang wiederholen.

Beachte: Bei aktiviertem System leuchtet die Leuchte im Schalter.

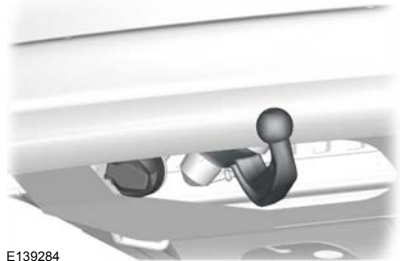
Die folgenden Bedingungen müssen vor der Freigabe des Kugelkopfarm erfüllt sein:

- Der Kofferraumdeckel muss geöffnet sein.
- Die Zündung muss ausgeschaltet sein.
- Kein Stecker in der 13-poligen Anhängersteckdose.
- Die Batteriespannung muss mehr als 11 Volt betragen.



E132909

1. Zur Aktivierung des Systems die Taste drücken.
2. Drücken Sie die Taste innerhalb von vier Sekunden erneut, um den Kugelkopfarm freizugeben.



E139284

Der Kugelkopfarm schwenkt automatisch in die Absenkposition.

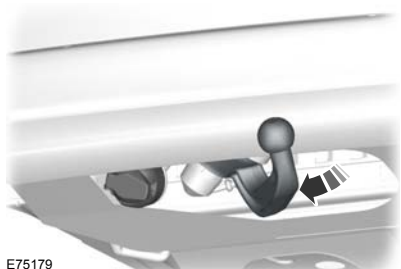
Falls der Kugelkopfarm nicht freigegeben wird, die Taste erneut für 15 Sekunden drücken.

ACHTUNG



Falls er immer noch nicht freigegeben wird, die Anhängerkupplung nicht verwenden und in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Kugelkopfarm ausfahren



E75179

Abschleppen

Den Kugelkopfarm in die Einsatzstellung bewegen. Der Kugelkopfarm verriegelt automatisch in der Einsatzposition. Das Verriegeln ist deutlich hörbar und der Warnton verstummt.

Kugelkopfarm einziehen

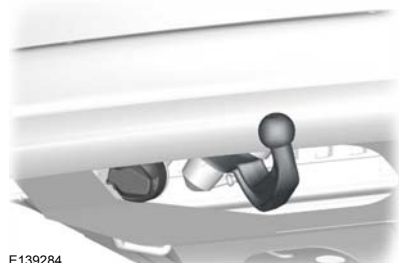
VORSICHT



Vor dem Einziehen des Kugelkopfarm muss der Anhänger abgehängt werden, Lastträger und deren

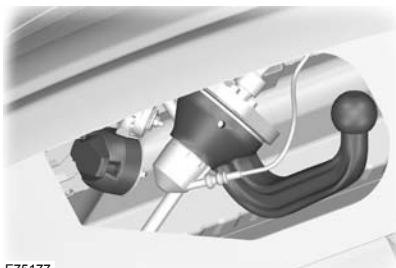
Befestigungen müssen abgebaut werden. Befestigungen für Stabilisatoren abbauen. Stecker für Spannungsversorgung des Anhängers sowie Adapter von Buchse abbauen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Beschädigung des Stoßfängers führen.

1. Den Kugelkopfarm freigeben. Siehe unter Kugelkopfarm freigeben.



E139284

2. Der Kugelkopfarm schwenkt automatisch in die Absenkenposition.



E75177

3. Den Kugelkopfarm bis zum Anschlag in die Verstauposition bewegen. Der Kugelkopfarm verriegelt automatisch in der Verstauposition. Das Verriegeln ist deutlich hörbar und der Warnton verstummt.

Störungszustände

Falls die Freigabetaste des Kugelkopfarm aufleuchtet oder in Zündschalterstellung **II** ein Warnton zu hören ist, den Freigabevorgang wiederholen.

Falls Sie während der Freigabe am Kugelkopfarm ziehen, stoppt das System die Bewegung, um eine Überlastung zu verhindern. Zum Rücksetzen des Systems die Freigabetaste für 15 Sekunden drücken.

Anhängerbetrieb

WARNUNGEN



Im Fall einer Fahrzeugpanne vor dem Abschleppen den Anhänger abkoppeln.



Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf der Kugelkopfarm nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

Abschleppen

- nach Abschluss des Verriegelungsvorgangs kein Warnton ertönt
- der Kugelkopfarm verriegelt ist. Sie darf sich nicht bewegen, wenn daran gerüttelt wird.

Wartung

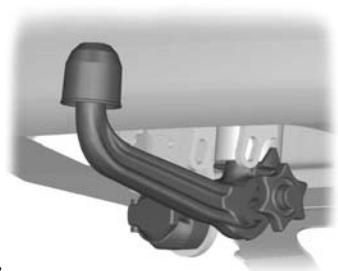
VORSICHT

- ! Anhängerkupplung und Steuereinheit sind wartungsfrei. Nicht schmieren oder ölen.
- ! Die Anhängerkupplung darf nur vom Hersteller repariert oder zerlegt werden.
- ! Beim Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruck-Dampfstrahler keinesfalls direkt in das Drehgelenk des Kugelkopfarmes sprühen.

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

WARNUNGEN

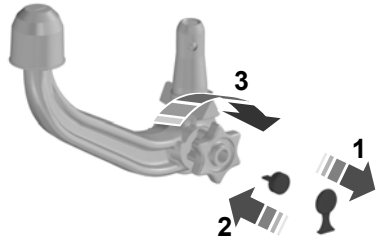
- ! Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.
- ! Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarmes ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.
- ! Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarmes kein Werkzeug verwenden. Anhängerkupplung nicht zerlegen. Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.



E71328

Eine 13-polige Anhängersteckdose und die Aufnahme für den Kugelkopfarm befinden sich unter dem hinteren Stoßfänger. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln

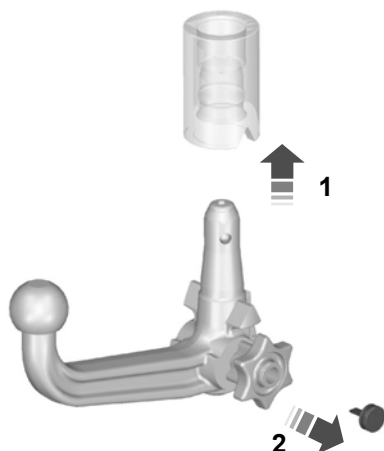


E71329

1. Nehmen Sie die Schutzkappe (1) ab. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn zum Entriegeln im Uhrzeigersinn (2).
2. Den Kugelkopfarm festhalten. Ziehen Sie das Handrad heraus und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis ein Klickgeräusch zu hören ist (3).
3. Die rote Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Das Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

Abschleppen

Kugelkopfarm einstecken.



E71330

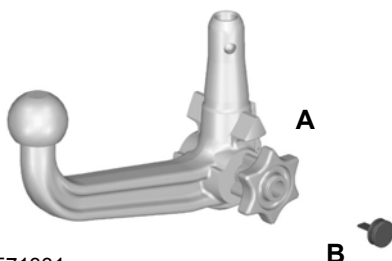
ACHTUNG



Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.

1. Stopfen herausziehen.
2. Den Kugelkopfarm senkrecht einstecken und nach oben drücken, bis er einrastet (1). Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.
3. Die grüne Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Drehen Sie zum Verriegeln den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab (2).
5. Die Schutzkappe vom Schlüsselgriff abziehen und auf das Schloss stecken.

Mit Anhänger fahren



E71331

ACHTUNG



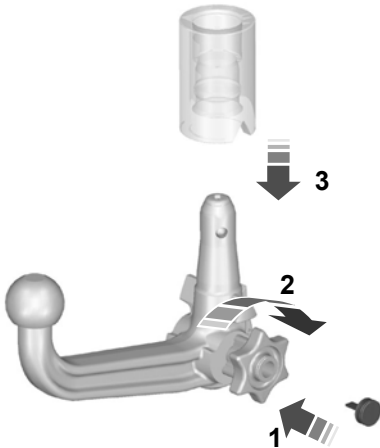
Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- die grünen Markierungen fluchten
- das Handrad (A) korrekt am Kugelkopfarm angebracht ist.
- der Schlüssel (B) abgezogen ist.
- der Kugelkopfarm fest sitzt. Er darf sich nicht bewegen, wenn daran gerüttelt wird.

Abschleppen

Kugelkopfarm abbauen.

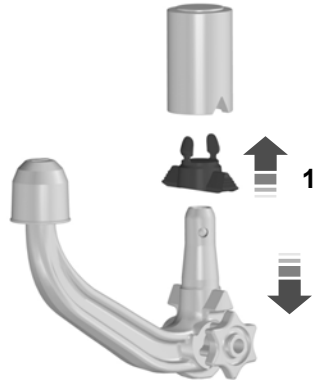


E71332

1. Anhänger abkuppeln.
2. Die Schutzkappe abnehmen. Die Kappe in den Schlüsselgriff stecken. Den Schlüssel einstecken und entriegeln (1).
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen, im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (2) und den Kugelkopfarm abnehmen (3).
4. Das Handrad loslassen.

Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelkopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

Ohne Anhänger fahren



E94771

1. Den Kugelkopfarm abbauen.
2. Stopfen in die Aufnahme einsetzen (1).

ACHTUNG



Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm keinesfalls entriegelt werden.

Wartung

ACHTUNG



Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphit zu schmieren.

Bei Verlust sind Ersatzschlüssel unter Angabe der Schließzylinder Nummer vom Hersteller erhältlich.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km (100 Meilen) im Stadtverkehr und der ersten 1500 km (1000 Meilen) Autobahnfahrt vermeiden.

Motor

VORSICHT



Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km (1000 Meilen) unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Bei Temperaturen unter -30°C können einige Bauteile und Systeme in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

DURCHQUEREN VON WASSER

Durchfahren von Wasser

VORSICHT



Fahren Sie nur im Notfall und nicht unter normalen Bedingungen durch Wasser.



Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Im Notfall kann das Fahrzeug bei einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h durch Wasser mit einer Tiefe von maximal 200 Millimeter fahren. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald es der Verkehr zulässt:

- Betätigen Sie das Bremspedal leicht und prüfen Sie, ob die volle Bremskraft erhalten wird.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Fahrzeugleuchten vollständig funktionsfähig sind.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

VERBANDSKASTEN

Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

WARNDREIECK

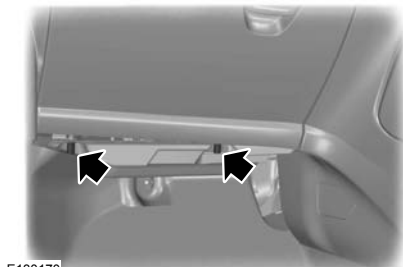
Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

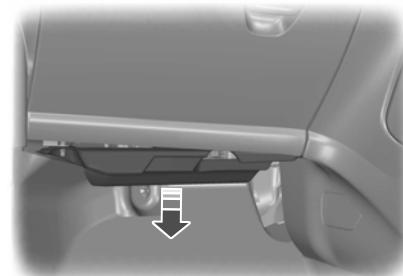
Motorraum-Sicherungskasten

Dieser Sicherungskasten befindet sich im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 208).

Fahrgastraum-Sicherungskasten



E130170



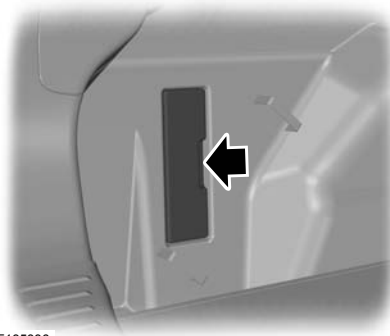
E130171

1. Drücken Sie zum Öffnen der Abdeckung die Halteclips zusammen.
2. Die Abdeckung des Sicherungskastens nach unten klappen und heranziehen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

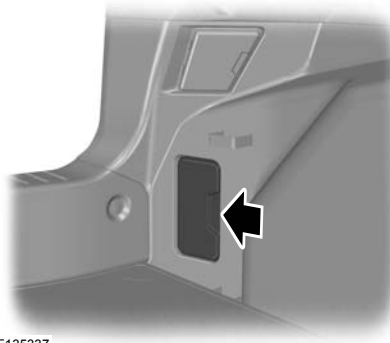
Sicherungskasten Gepäckraum

4-Türer



E135336

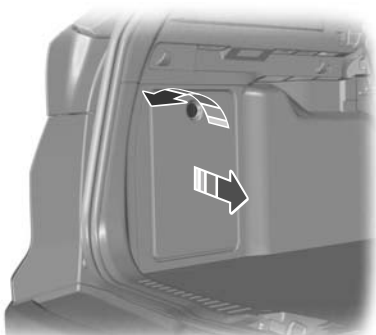
5-Türer



E135337

Sicherungen

Turnier



E135338

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN



Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen in einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

WARNUNGEN



Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

VORSICHT



Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

Beachte: Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.

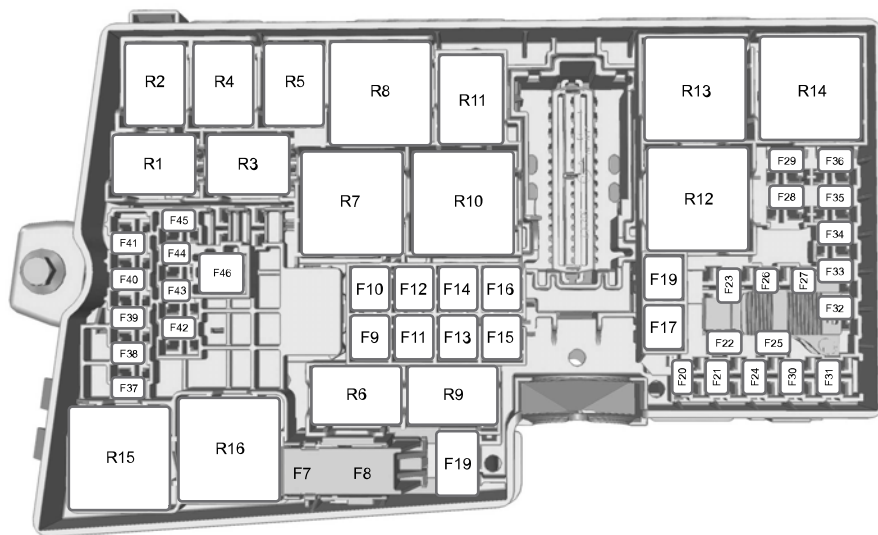
Beachte: Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.

Beachte: Im Sicherungskasten im Motorraum befindet sich ein Sicherungszieher.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Motorraum-Sicherungskasten



E129925

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
7	40	ABS-Pumpe, ESP-Pumpe (elektron. Stabilitätskontrolle)
8	30	ESP-Ventil (elektron. Stabilitätskontrolle)
9	30	Heizbare Heckscheibe
10	40	Heizgebläse
11	30	Start-Stoppautomatikmodul
12	30	Motorregelungssysteme, ECR-Relais
13	30	Anlasserrelais
14	40	Windschutzscheibenheizung (rechts)
15	25	Getriebesteuergerät, Ladeluftkühlerlüfter - 1.0L EcoBoost (Fox) Motor

Sicherungen

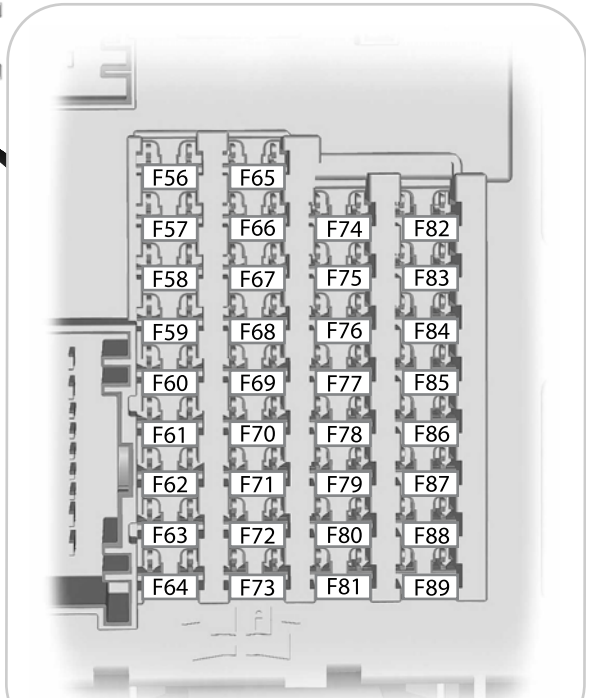
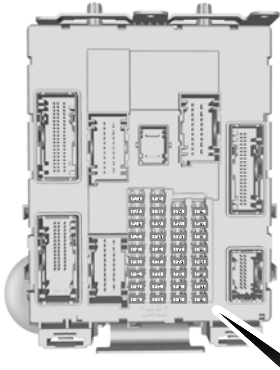
Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
16	40	Windschutzscheibenheizung (links)
17	20	Kraftstoffbetriebene Heizung
18	20	Scheibenwischer
19	5	ABS-, ESP-Steuergerät (elektron. Stabilitätskontrolle)
20	15	Hupe
21	5	Bremslichtschalter
22	15	Batterieüberwachungssystem
23	5	Relaiswicklungen, Lichtschaltermodul
24	20	Steckdose hinten
25	10	Elektrisch verstellbare Außenspiegel
26	15	Getriebesteuergerät
27	15	Klimaanlagenkupplung
28	5	Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage
29	20	Scheinwerferwaschanlage
30	5	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
31	-	Nicht belegt
32	10	EGR-Ventil, Verwirbelungssteuerventile, Lambdasonde (Motorregelung), elektronisches Lüftermodulrelais (Spule), Nachlaufphasenmodul der Wasserpumpe - 1.0L EcoBoost (Fox) Motor
33	10	Motorsteuerventile, Aktivekohlbbehälter-Entlüftungsventil, TGV-Stellglied, Kraftstoff-Wasserwarn-Sensor, Zündspulen - 1.0L EcoBoost (Fox) Motor
34	10	Einspritzventile, Verdampferrelais, Aktivekohlebehälter-Entlüftungsventil
35	5	Aktive Kühlerjalousie (Benzinmotoren), Nachlaufrelais der Wasserpumpe, Ladeluftkühlerlüfterrelais
35	15	Aktive Kühlerjalousie und Filterheizung (Dieselmotor)
36	10	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
37	-	Nicht belegt

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
38	15	Antriebsstrangsteuergerät (PCM), Getriebesteuergerät
39	5	Scheinwerfersteuergerät (Halogen, Leuchtweitenregulierung)
40	5	Elektrische Servolenkung
41	20	Karosserie-Steuermodul
42	15	Heckscheibenwischer
43	15	Scheinwerfersteuergerät (Xenon, Leuchtweitenregulierung), dynamisches Kurvenlicht
44	5	Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage
45	10	Beheizte Waschanlagendüsen
46	25	Elektrische Fensterheber (vorn)
47	7,5	Heizbare Außenspiegel
48	15	Verdampfer

Sicherungen

Fahrgastraum-Sicherungskasten



Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
56	20	Kraftstoffpumpe - Stromversorgung

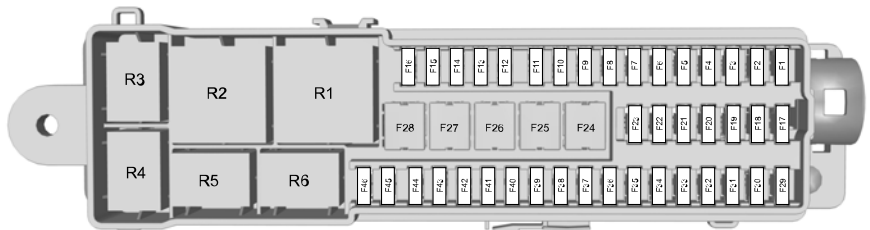
Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützten Stromkreise
57	-	Nicht belegt
58	-	Nicht belegt
59	5	Passives Diebstahlschutzsystem (PATS) - Stromversorgung
60	10	Innenraumleuchten, Fahrertür-Schalterkonsole, Handschuhfach, Ambientebeleuchtung, Schiebedach
61	20	Zigarrettenanzünder, Steckdose hinten
62	5	Regensensormodul, Feuchtigkeitssensor, Innenrückspiegel mit Abblendautomatik
63	10	Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage
64	-	Nicht belegt
65	10	Kofferraumdeckelentriegelung
66	20	Fahrertürverriegelung, Doppelverriegelung
67	7,5	Bildschirm - Information und Unterhaltung, GPS, BVC
68	15	Elektrisches Lenksäulenschloss (ESCL)
69	5	Kombiinstrument
70	20	Zentralverriegelung
71	10	Klimaanlage
72	7,5	Lenkradmodul
73	5	Alarmhupe mit Batterieversorgung (Diebstahlwarnanlage), On-Board-Diagnosesystem
74	15	Fernlicht
75	15	Nebelscheinwerfer
76	10	Rückfahrscheinwerfer
77	20	Pumpe – Scheibenwaschanlage
78	5	Zündschalter oder Start-Taste
79	15	Radio, Warnblinkanlage und Türverriegelungstasten
80	20	Elektrisches Schiebedach

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
81	5	Innenraum-Bewegungssensor, HF-Empfänger
82	20	Masse der Wasserpumpe
83	20	Masse der Zentralverriegelung
84	20	Masse für Fahrertürverriegelung und Doppelverriegelung
85	7,5	Heizungsmodul der Klimaanlage, Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter, Schalter für Sitzheizung, Standheizung, Heizungsmodul der manuellen Klimaanlage
86	10	Sicherheits-Rückhaltesystem, Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem
87	-	Nicht belegt
88	-	Nicht belegt
89	-	Nicht belegt

Sicherungskasten Gepäckraum



E129927

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
1	-	Nicht belegt
2	10	Modul - schlüsselloses Schließ- und Startsystem
3	5	Türgriffe des schlüssellosen Schließ- und Startsystems

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
4	25	Türmodul (links vorn) (Fensterheber, Zentralverriegelung, elektrisch klappbare Außenspiegel, beheizbare Außenspiegel)
5	25	Türmodul (rechts vorn) (Fensterheber, Zentralverriegelung, elektrisch klappbare Außenspiegel, beheizbare Außenspiegel)
6	25	Türmodul (hinten links) (elektrische Fensterheber)
7	25	Türmodul (hinten rechts) (elektrische Fensterheber)
8	10	Alarmanlage
9	25	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz
10	-	Nicht belegt
11	-	Nicht belegt
12	10	Klimaanlagenmodul (mit Start-/Stoppautomatikmodul)
13	5	Kombiinstrument (mit Start-/Stoppautomatikmodul)
14	7,5	Bildschirm - Information und Unterhaltung, GPS-Modul (mit Start-/Stoppautomatikmodul)
15	15	Audiosystem, Audiosystem-Bedienkonsole (mit Start-/Stoppautomatikmodul)
16	-	Nicht belegt
17	-	Nicht belegt
18	-	Nicht belegt
19	-	Nicht belegt
20	-	Nicht belegt
21	-	Nicht belegt
22	-	Nicht belegt
23	-	Nicht belegt
24	-	Nicht belegt
25	-	Nicht belegt
26	40	Anhängersmodul

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
27	-	Nicht belegt
28	-	Nicht belegt
29	5	Toter-Winkel-Überwachung, Spurhalteassistent, Active City Stop, Kamera hinten (ohne Start-/Stoppautomatikmodul)
30	5	Einparkhilfenmodul
31	-	Nicht belegt
32	-	Nicht belegt
33	-	Nicht belegt
34	15	Heizbarer Fahrersitz
35	15	Heizbarer Beifahrersitz
36	-	Nicht belegt
37	5	Elektrisches Schiebedach
38	-	Nicht belegt
39	-	Nicht belegt
40	-	Nicht belegt
41	5	Ausfahrbare Anhängerkupplung
42	-	Nicht belegt
43	-	Nicht belegt
44	-	Nicht belegt
45	-	Nicht belegt
46	10	Toter-Winkel-Überwachung, Spurhalteassistent, Kamera hinten (Start-/Stoppautomatikmodul)

Abschleppen des Fahrzeugs

ABSCHLEPPPUNKTE

Abschleppöse

Eine Abschleppöse zum Einschrauben befindet sich in der Ersatzradmulde.

Die Abschleppöse muss **stets** im Fahrzeug aufbewahrt werden.

Abschleppöse montieren

VORSICHT

! Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau **gegen den Uhrzeigersinn** drehen. Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse vollständig festgezogen ist.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Anhängenzugvorrichtung kann die Abschleppöse hinten nicht montiert werden. Anhängenzugvorrichtung zum Abschleppen eines Fahrzeugs verwenden.

Abschleppöse vorn



E78367

Abschleppöse hinten



E78368

Führen Sie einen geeigneten Gegenstand in die Aufnahme auf der Unterseite der Abdeckung ein und hebeln Sie die Abdeckung ab.

Abschleppöse montieren.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN



Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.



Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

Abschleppen des Fahrzeugs

VORSICHT

! Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

! Zum Abschleppen Wählhebel in Neutralstellung bringen.

! Bei einer Panne oder einem mechanischen Defekt **keine** Einzelachsträger verwenden. Beim Transport Ihres Fahrzeugs müssen entweder **ALLE** Räder Fahrbahnkontakt haben oder **ALLE** Räder von der Fahrbahn gehoben werden (Fahrzeug auf eine Pritsche verladen).

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

VORSICHT

! Muss eine Strecke von über 20 Kilometern zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 20 km/h überschritten werden, müssen **ALLE** Räder von der Fahrbahn abgehoben werden.

! Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 20 km/h oder weiter als 20 km abgeschleppt werden.

! Fahrzeug nicht rückwärts abschleppen.

! Bei einem mechanischen Defekt des Getriebes **keine** Einzelachsträger verwenden. **ALLE** Räder müssen von der Fahrbahn abgehoben werden, d. h. das Fahrzeug muss auf eine Pritsche geladen werden.

VORSICHT

! Fahrzeug bei einer Umgebungstemperatur von unter 0°C (32°F) nicht abschleppen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.

VORSICHT



Stellen Sie bei der Durchführung von Routinekontrollen sicher, dass die Einfülldeckel korrekt befestigt sind.

Tägliche Kontrollen

- Außenleuchten
- Innenbeleuchtung
- Warn- und Kontrollleuchten

Prüfungen beim Betanken

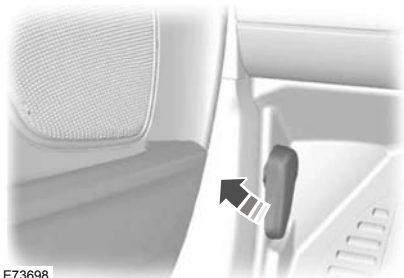
- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 218).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 220).
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 220).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen). Siehe **Technische Daten** (Seite 240).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 228).

Monatliche Prüfungen

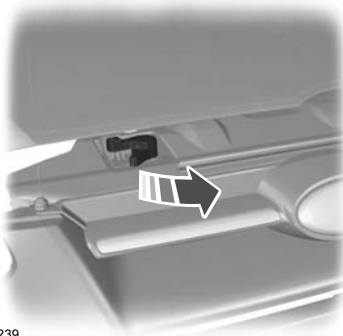
- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor). Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 219).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Festen Sitz der Radmuttern. Siehe **Technische Daten** (Seite 240).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Öffnen der Motorhaube

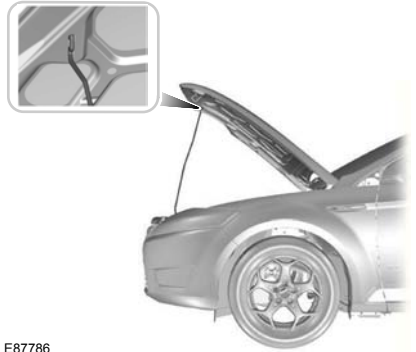


E73698



E133239

Den gelben Fanghaken nach rechts bewegen.



E87786

Öffnen Sie die Motorhaube und sichern Sie sie mit der Stütze.

Schließen der Motorhaube

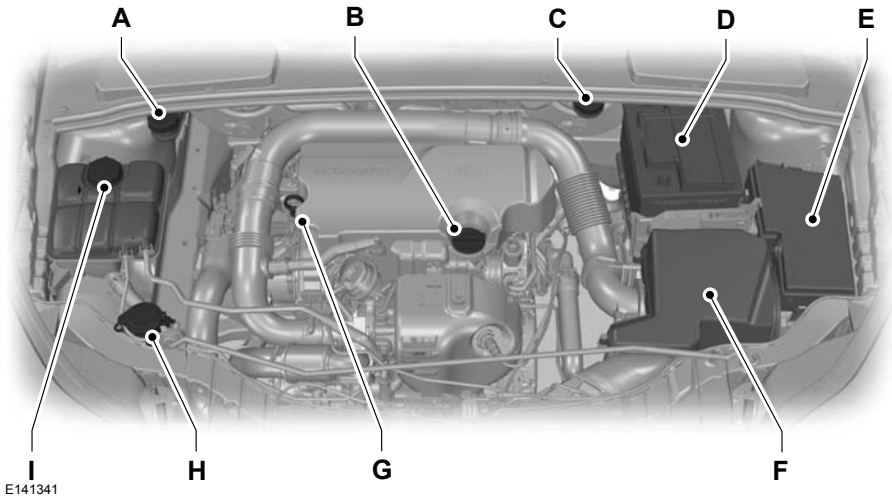
ACHTUNG



Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20 - 30 cm fallen lassen.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.0L ECOBOOST (FOX)

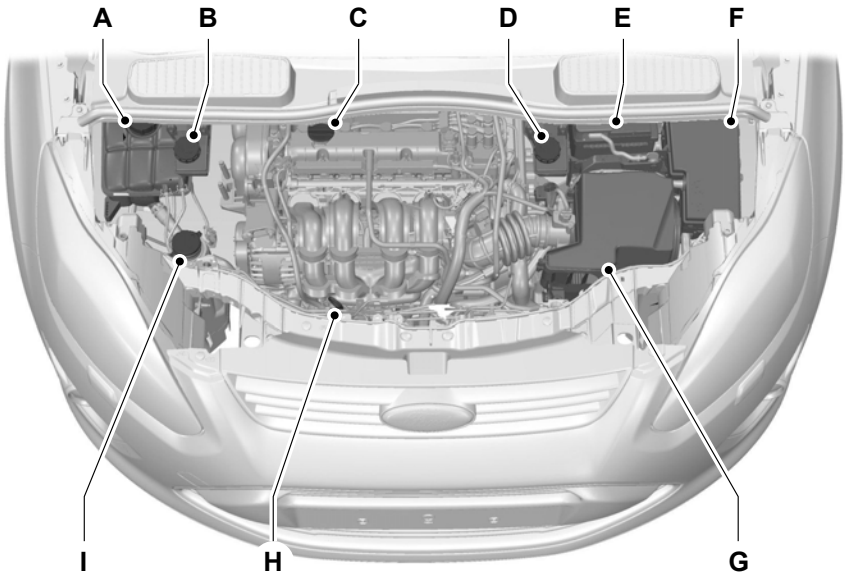


E141341

- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 220).
- B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 218).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 220).
- D Batterie. Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 226).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 196).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 218).
- H Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 220).
- I Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 219).

¹Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmesstab farbig markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L DURATEC-16V TI-VCT (SIGMA)



E130030

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter^{*}: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 219).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)^{*}: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 220).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 218).
- D Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)^{*}: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 220).
- E Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 226).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 196).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.

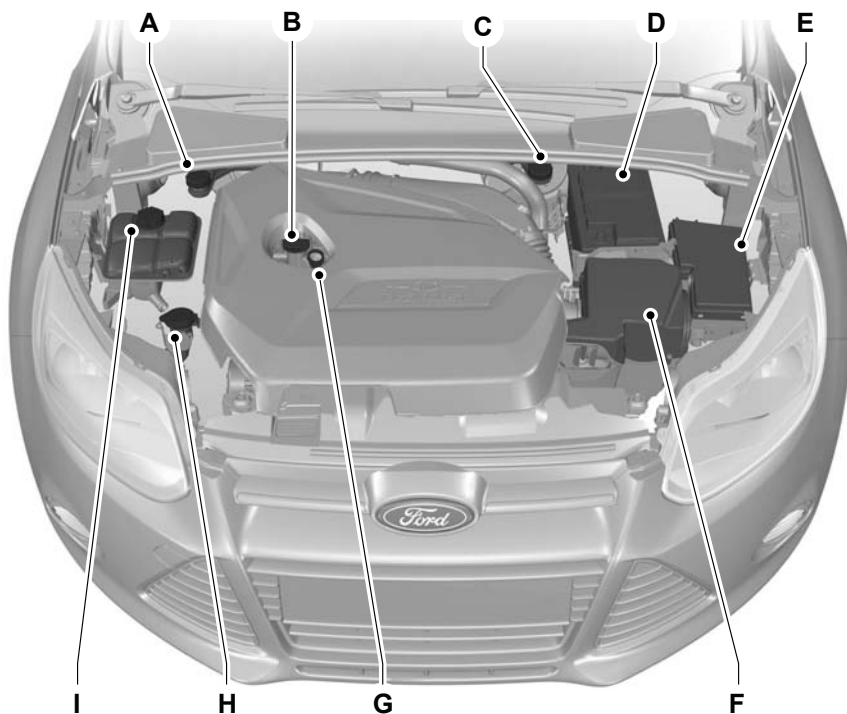
Wartung

H Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 218).

I Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage*: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 220).

¹Damit Sie es leichter haben, sind die Einfülldeckel und Messstab farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L ECOBOOST SCTI (SIGMA)



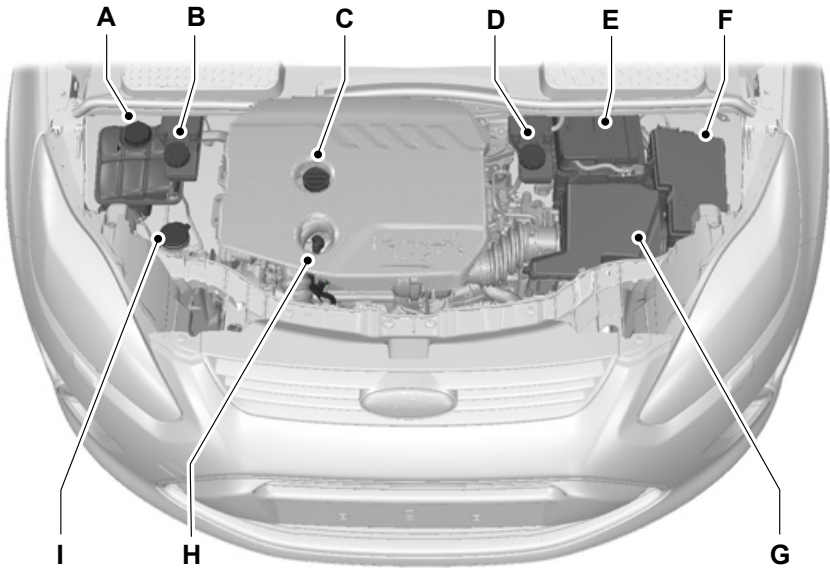
E132729

Wartung

- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)
Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 220).
- B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 218).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)
Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 220).
- D Batterie. Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 226).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 196).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 218).
- H Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit**
(Seite 220).
- I Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 219).

¹Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmesstab farbig markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT-1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL



E130031

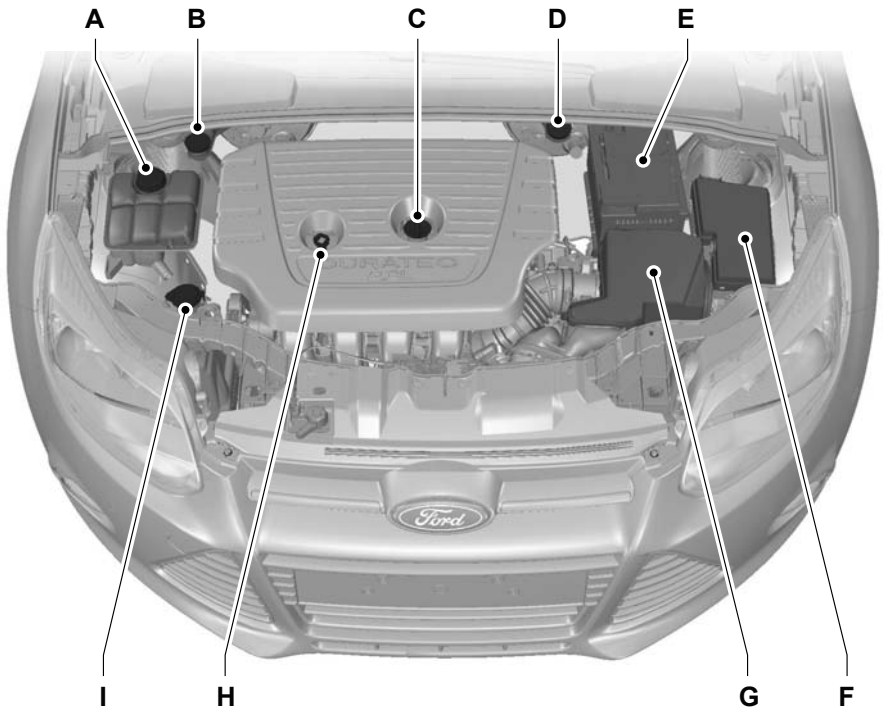
- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 219).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 220).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 218).
- D Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 220).
- E Batterie: Siehe **Fahrzeugaufbau** (Seite 226).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 196).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.

H Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 218).

I Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage*: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 220).

¹Damit Sie es leichter haben, sind die Einfülldeckel und Messstab farbig markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L DURATEC-HE (MI4)



E139960

A Kühlmittel-Ausgleichsbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 219).

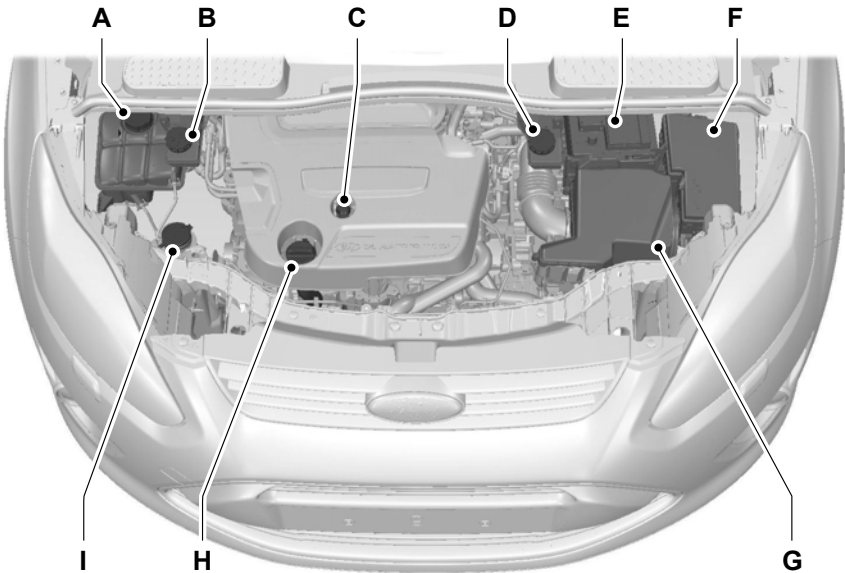
B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 220).

Wartung

- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 218).
- D Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 220).
- E Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 226).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 196).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.
- H Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 218).
- I Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage*: Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 220).

¹Damit Sie es leichter haben, sind die Einfülldeckel und Messstab farbig markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



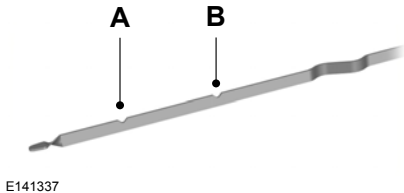
E130032

Wartung

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 219).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 220).
- C Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 218).
- D Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 220).
- E Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 226).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 196).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.
- H Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 218).
- I Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage*: Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 220).

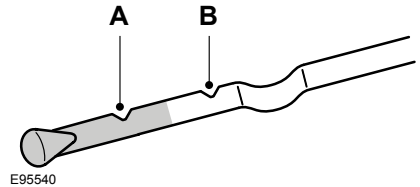
¹Damit Sie es leichter haben, sind die Einfülldeckel und Messstab farbig markiert.

MOTORÖLMESSSTAB - 1.0L ECOBOOST (FOX)



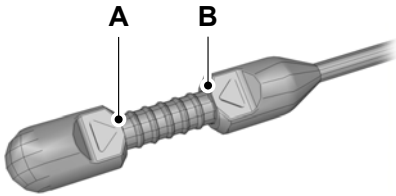
- A MIN
- B MAX

MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L DURATEC-16V TI-VCT (SIGMA)



- A MIN
- B MAX

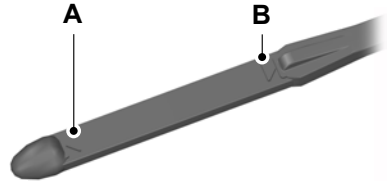
MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L ECOBOOST SCTI (SIGMA)



E134114

A MIN
B MAX

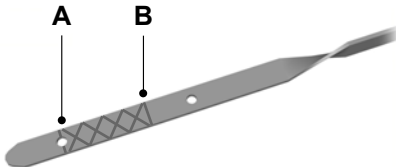
MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL/2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



E95543

A MIN
B MAX

MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L DURATEC-HE (MI4)



E134040

A MIN
B MAX

PRÜFEN DES MOTORÖLS

VORSICHT

! Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5000 km (3000 Meilen).

Prüfen des Ölstands

VORSICHT

! Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: Flüssigkeitsstand vor dem Starten des Motors prüfen.

Beachte: Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

Beachte: Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der **MAX**-Markierung.

Ölmesstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN



Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Verschlussdeckel abnehmen.

ACHTUNG



Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Beachte: Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem absorbierenden Lappen entfernen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 220).

Den Verschlussdeckel wieder aufdrehen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

Kühlmittelstand prüfen

ACHTUNG



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT



Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN



Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!



Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.



Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

VORSICHT

! Füllen Sie bei einem Notfall nur Wasser in das Kühlsystem nach, um eine Servicestation zu erreichen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

! Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Motorschäden durch Korrosion, Überhitzung oder Frostbildung führen.

Verschlussdeckel **langsam** abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.

VORSICHT

! Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Mit einer Mischung aus Kühlmittel (gemäß Ford Spezifikation) und Wasser im Verhältnis 50/50 auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 220).

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN

! Die Verwendung anderer Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit kann die Bremswirkung reduzieren und erfüllt u. U. nicht die Leistungsstandards von Ford.

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht durch die Garantie gedeckt sind.

WARNUNGEN

! Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

! Hat der Füllstand die **MIN**-Markierung erreicht, lassen Sie das System so bald wie möglich in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beachte: Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Kontaminierung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und anderen Materialien kann zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Beachte: Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 220).

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beachte: Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Es wird der Gebrauch von hochqualitativer Waschflüssigkeit empfohlen.

Weitere Hinweise zum Mischverhältnis finden Sie auf der Produktverpackung.

Wartung

Position	Spezifikation	Viskositäts- klasse	Empfohlene Flüssigkeit
Motoröl – nur für Benzinmotoren	WSS-M2C948-B	5W-20	Castrol oder Ford Motoröl
Alternatives Motoröl – alle Benzinmotoren außer 1.0L EcoBoost (Fox)	WSS-M2C913-C	5W-30	Castrol oder Ford Motoröl
Motoröl – Dieselmotoren	WSS-M2C913-C	5W-30	Castrol oder Ford Motoröl
Frostschutzmittel	WSS-M97B44-D	-	Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat
Bremsflüssigkeit	WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Klasse 6	-	Motorcraft oder Ford DOT 4 LV Hochleistungsbremsflüssigkeit

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das einen optimalen Kraftstoffverbrauch gewährt und zugleich für Langlebigkeit Ihres Motors sorgt.

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit den Spezifikationen **WSS-M2C913-C** oder **WSS-M2C948-B** (nur Benzinmotoren) verfügbar sein sollte, muss ein **SAE 5W-30** Motoröl verwendet werden, das die **ACEA A5/B5**-Spezifikationen erfüllt.

Die Verwendung eines anderen Öls zum Nachfüllen kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Castrol Motoröl wird empfohlen.



Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Fahrzeuge mit Benzinmotor	Kraftstofftank	55 (12,1)
1.6L Duratorq-TDCi - DV	Kraftstofftank	53 (11,7)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	Kraftstofftank	60 (13,2)

Wartung

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Scheibenwaschanlage - mit Scheinwerferwaschanlage	4,5 (1)
Alle	Scheibenwaschanlage - ohne Scheinwerferwaschan- lage	3 (0,7)
1.0L EcoBoost - Fox	Motoröl mit Filter	4,1 (0,9)
1.0L EcoBoost - Fox	Motoröl ohne Filter	4 (0,9)
1.0L EcoBoost - Fox	Kühlsystem	ca. 6,3 (1,4)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT - Sigma	Motoröl mit Filter	4,1 (0,9)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT - Sigma	Motoröl ohne Filter	3,75 (0,8)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT - Sigma	Kühlsystem	ca. 5,8 (1,3)
1.6L EcoBoost - Sigma	Motoröl mit Filter	4,1 (0,9)
1.6L EcoBoost - Sigma	Motoröl ohne Filter	3,75 (0,8)
1.6L EcoBoost - Sigma	Kühlsystem	ca. 6,3 (1,4)
2.0L Duratec-HE - MI4	Motoröl mit Filter	4,3 (1)
2.0L Duratec-HE - MI4	Motoröl ohne Filter	3,9 (0,9)
2.0L Duratec-HE - MI4	Kühlsystem	ca. 6,5 (1,4)
1.6L Duratorq-TDCi - DV	Motoröl mit Filter	3,8 (0,8)
1.6L Duratorq-TDCi - DV	Motoröl ohne Filter	3,5 (0,8)
1.6L Duratorq-TDCi - DV	Kühlsystem	ca. 7,3 (1,6)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	Motoröl mit Filter	5,7 (1,3)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	Motoröl ohne Filter	5,4 (1,2)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	Kühlsystem	ca. 8,5 (1,9)

Füllmengen für Nachfüllen von Motoröl

Motor	Füllmenge in Liter (Gallonen)
1.0L EcoBoost - Fox	0,8 (0,2)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT - Sigma	0,8 (0,2)
1.6L EcoBoost - Sigma	0,8 (0,2)
2.0L Duratec-HE - MI4	0,9 (0,2)
1.6L Duratorq-TDCi - DV	1,6 (0,4)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	1,8 (0,4)

AUßENREINIGUNG

ACHTUNG



Nach einer Autowäsche mit Wachsprogramm das Wachs von der Windschutzscheibe entfernen.

VORSICHT



Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.



Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.



Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.



Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Scheinwerfer reinigen

VORSICHT



Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.



Scheinwerfer nie trocken säubern.

Heckscheibe reinigen

VORSICHT



Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberes, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen der Chromverkleidung

VORSICHT



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Lackpflege

VORSICHT



Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.



Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.



Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.



Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine Heißluft ein.

Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio

ACHTUNG



Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Hintere Fenster

VORSICHT



Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.



Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

VORSICHT



Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

Fahrzeugbatterie

VERWENDEN VON ÜBERBRÜCKUNGSKABELN

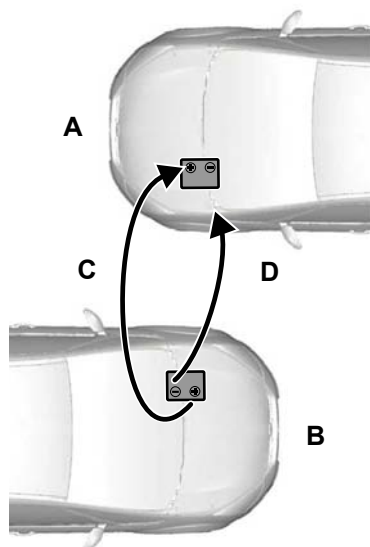
ACHTUNG

⚠ Keinesfalls Kraftstoffleitungen, Kipphebeldeckel oder Ansaugkrümmer als Massepunkte verwenden.

VORSICHT

- ⚠ Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.
- ⚠ Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.
- ⚠ Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Starthilfekabel anschließen



E102925

- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs
- C Plus-Verbindungskabel
- D Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Pluspol (+) des Fahrzeugs **B** mit dem Pluspol (+) des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **C**).
4. Minuspol (-) des Fahrzeugs **B** mit dem Masseanschluss des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **D**). Siehe **Batterie-Anschlusspunkte** (Seite 227).

Fahrzeugbatterie

VORSICHT

! **Kabel nicht an den Minuspol (–) der entladenen Batterie anschließen.**

! Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Motor starten

1. Motor des Fahrzeugs **B** mit leicht erhöhter Drehzahl drehen lassen.
2. Motor des Fahrzeugs **A** starten.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

VORSICHT

! Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

WECHSEL DER FAHRZEUGBATTERIE

VORSICHT

! Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Sie muss daher durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original ersetzt werden.

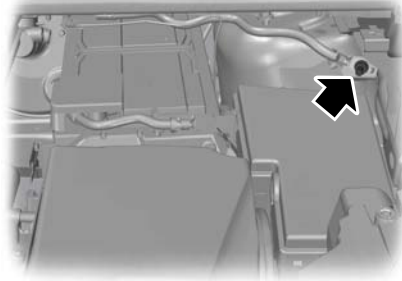
Beachte: Das Audiosystem muss ggf. mit dem Keycode neu programmiert werden.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 208).

BATTERIE-ANSCHLUSSPUNKTE

VORSICHT

! **Kabel nicht an den Minuspol (–) der entladenen Batterie anschließen.**



E130431

Der Masseanschlusspunkt befindet sich rechts neben der Batterie nahe dem Sicherungskasten im Motorraum.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

 Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.

 Werden Reifen mit einem anderen Durchmesser als dem der werkseitigen Reifen aufgezogen, zeigt der Geschwindigkeitsmesser möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit an. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt, damit die Motorregelung neu programmiert werden kann.

 Falls Sie die serienmäßige Radgröße ändern möchten, fragen Sie Ihren Händler nach geeigneten Rädern.

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

In der Öffnung der Fahrertür an der B-Säule befindet sich zusätzlich ein Aufkleber mit Reifenluftdruck-Angaben.

Prüfen und regulieren Sie den Reifendruck bei kalten Reifen und bei der Umgebungstemperatur, bei der Sie fahren werden.

RADWECHSEL

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser sind beim Händler unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats erhältlich.

Fahrzeuge mit Ersatzrad

Falls das Ersatzrad vom gleichen Typ und Format wie die montierten Räder ist, können Sie es gegen jedes Rad austauschen und dann auf normale Weise fahren.

Falls sich das Ersatzrad von den montierten Rädern unterscheidet, weist es einen gelben Aufkleber mit seiner zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf.

Beachten Sie vor einem Radwechsel die folgenden Hinweise.

WARNUNGEN

 Nur die kürzest mögliche Entfernung fahren.

 Nicht mehr als ein Ersatzrad an einem Fahrzeug anbauen.

 Führen Sie am Ersatzrad keine Reifenreparaturen aus.

 Keine Waschanlagen benutzen.

 Falls Sie sich nicht sicher sind, über welchen Ersatzradtyp Sie verfügen, keinesfalls 80 km/h (50 mph) überschreiten.

 Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 240).

VORSICHT

 Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs ist unter Umständen vermindert. Seien Sie beim Parken an einer Bordsteinkante besonders vorsichtig.

Beachte: Ihr Fahrzeug zeigt möglicherweise ein ungewöhnliches Fahrverhalten.

Räder und Reifen

Wagenheber

WARNUNGEN



Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur zum Wechseln von Rädern in Notfällen vorgesehen.



Stellen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers sicher, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.



Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

Beachte: Fahrzeuge mit einem Reifenreparaturkit sind nicht mit einem Wagenheber oder einem Radmutternschlüssel ausgestattet.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

Beachte: Wagenheber mit mindestens 1,5 Tonnen Tragfähigkeit und Stempel mit einem Mindestdurchmesser von 80 Millimetern verwenden.

Fahrzeuge ohne Reifenreparaturkit

Wagenheber, Radmutternschlüssel, Abschleppöse zum Einschrauben und Radkappenabzieher Ihres Fahrzeugs befinden sich in der Ersatzradmulde.

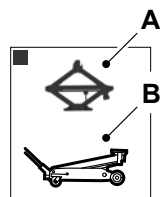
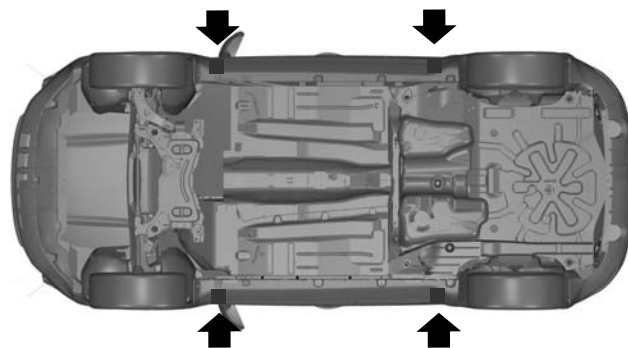
Anhebepunkte

VORSICHT



Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.

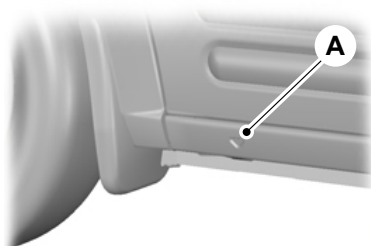
Räder und Reifen



E92658

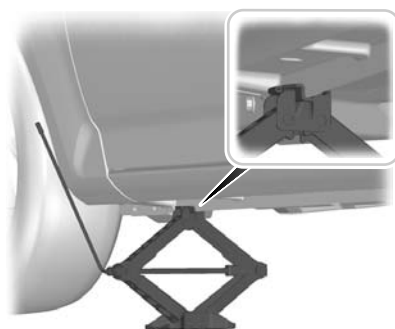
A Verwendung nur im Notfall

B Wartung



E93302

Die Anhebepunkte sind durch kleine pfeilförmige Markierungen an den Schwellern **A** gekennzeichnet.



E92932

Räder und Reifen



E93020

Radmutternschlüssel zusammenbauen

Typ 1

ACHTUNG



Beim Rückführen der

Radmutternschlüssel-Verlängerung in die Ausgangsstellung sicherstellen, dass Sie sich nicht einklemmen.

Beachte: Sicherstellen, dass der Radmutternschlüssel voll ausgefahren ist.



E122546

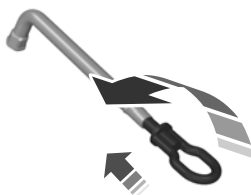
Radmutternschlüssel ausfahren.

Typ 2

VORSICHT



Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau gegen den Uhrzeigersinn drehen. Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse vollständig festgezogen ist.



E122502

Abschleppöse in den Radmutternschlüssel einsetzen.

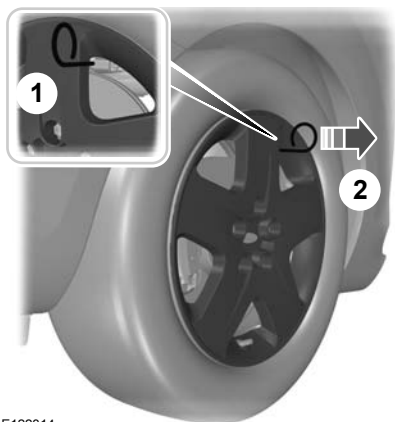
Radkappe abbauen

Typ 1

Radmutternschlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und Radkappe vorsichtig entfernen.

Räder und Reifen

Typ 2



E122314

1. Radkappenabzieher einsetzen.
2. Radzierblende abbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Zugrichtung des Radkappenabziehers im rechten Winkel zur Radkappe steht.

Rad abbauen

WARNUNGEN

-  Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und Sie selbst nicht gefährdet sind.
-  Warndreieck aufstellen.
-  Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.
-  Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie die Handbremse an.

WARNUNGEN

-  Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel auf P (Park) stellen.
-  Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.
-  Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.
-  Sicherstellen, dass bei laufrichtungsgebundenen Reifen die Pfeile in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reservrad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.
-  Niemals unter einem Fahrzeug arbeiten, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.
-  Sicherstellen, dass der Wagenheber senkrecht zum Hebepunkt angesetzt wird und dass die Bodenplatte mit der gesamten Fläche aufsteht.

VORSICHT

-  Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

Beachte: Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

1. Felgenschlossschlüssel anbauen.

Räder und Reifen



E121887

2. Radmuttern etwas lösen.
3. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
4. Radmuttern lösen und Rad abbauen.

Rad anbauen

WARNUNGEN



Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen. Siehe **Technische Daten** (Seite 240).



Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Fragen zu Reifenfreigaben haben.

VORSICHT



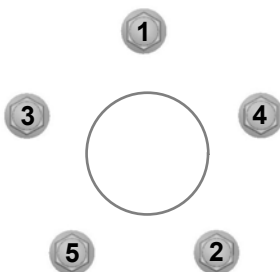
Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

Beachte: Mit den Radmuttern von Leichtmetallfelgen und Stahl-Speichenfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (maximal zwei Wochen) befestigen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

1. Rad anbauen.
2. Radmuttern handfest anziehen.
3. Felgenschlossschlüssel anbauen.



E75442

4. Radmuttern in angegebener Reihenfolge festziehen.
5. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
6. Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 240).
7. Radkappe mit Handballen aufdrücken.

Räder und Reifen

ACHTUNG



Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

REIFENREPARATURKIT

Möglicherweise verfügt Ihr Fahrzeug nicht über ein Ersatzrad. In diesem Fall ist es mit einem Notfall-Reifen-Reparaturkit ausgestattet, mit dem **ein** defekter Reifen repariert werden kann.

Der Reifen-Reparaturkit befindet sich in der Ersatzradmulde.

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN



Je nach Art und Schwere des Schadens können einige Reifen nur teilweise oder gar nicht abgedichtet werden. Ein Verlust des Reifendrucks kann zu verschlechtertem Fahrverhalten und möglichem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.



Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht, wenn der Reifen bereits durch Fahren mit zu geringem Luftdruck beschädigt wurde.



Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht bei Run-Flat-Reifen.



Versuchen Sie nicht, Schäden abzudichten, die sich nicht im sichtbaren Profil des Reifens befinden.



Versuchen Sie nicht, Schäden an der Seitenwand des Reifens abzudichten.

Mit dem Reifen-Reparaturkit können die meisten Reifenschäden (mit einem Durchmesser von bis zu 6 mm) verschlossen und so die Mobilität kurzzeitig wiederhergestellt werden.

Bei der Verwendung des Kits müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

- **Vorsichtig fahren und plötzliche Lenk- und Fahrmanöver vermeiden.** Dies gilt insbesondere wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder mit Anhänger gefahren wird.
- Das System ermöglicht eine temporäre Notreparatur, so dass die Fahrt bis zum nächsten Fahrzeug- oder Reifenhändler fortgesetzt werden kann. Das Fahrzeug kann maximal 200 km gefahren werden.
- Eine **Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h** nicht überschreiten.
- Kit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Kit nur verwenden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -30 °C und +70 °C beträgt.

Reifen-Reparaturkit verwenden

WARNUNGEN



Druckluft kann explosiv oder als Treibstoff wirken.



Lassen Sie den Reifen-Reparaturkit während der Verwendung nie unbeaufsichtigt.

VORSICHT



Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten.

Beachte: Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nur für das Fahrzeug, mit dem er geliefert wurde.

Räder und Reifen

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den Kit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Auch bei auf ebener Fläche stehendem Fahrzeug die Feststellbremse betätigen, um eine Fahrzeugbewegung auszuschließen.
- Versuchen Sie nicht, die Fremdkörper im Profil (Nägel, Schrauben) zu entfernen.
- Lassen Sie den Motor während der Verwendung des Kits eingeschaltet. Dies gilt nicht bei Verwendung in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen (z. B. in einem Gebäude). Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein.
- Ersetzen Sie den Dichtmittelbehälter durch einen neuen bevor das Verfallsdatum (oben auf der Flasche) erreicht wird.
- Teilen Sie allen anderen Benutzern des Fahrzeugs mit, dass der Reifen temporär mit dem Reifen-Reparaturkit abgedichtet wurde und weisen Sie sie auf die daraus resultierenden Fahrbedingungen hin.

Befüllen des Reifens mit Luft

WARNUNGEN



Prüfen Sie vor dem Befüllen mit Luft die Seitenwand des Reifens.

Versuchen Sie nicht, den Reifen mit Luft zu befüllen, wenn die Seitenwand Risse, Ausbuchtungen oder ähnliches aufweist.



Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen während der Kompressor arbeitet.

WARNUNGEN



Beobachten Sie die Seitenwand des Reifens. Werden Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar, Kompressor abschalten und Luft über das Überdruckventil **B** entweichen lassen. Das Fahrzeug darf mit diesem Reifen nicht gefahren werden.



Das Dichtmittel enthält Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



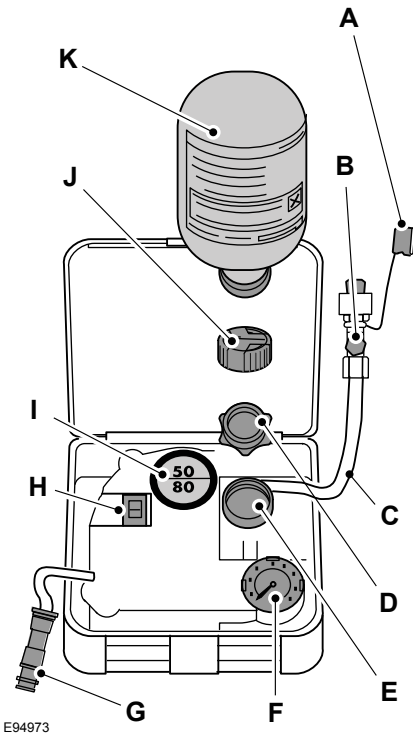
Beträgt der Reifenluftdruck innerhalb von sieben Minuten nicht 1,8 bar (26 psi), ist der Reifen möglicherweise zu stark beschädigt, so dass eine behelfsmäßige Reparatur nicht möglich ist. In diesem Fall mit diesem Reifen nicht weiterfahren.

VORSICHT



Durch das Aufschrauben der Flasche auf den Flaschenhalter wird das Siegel der Flasche durchstoßen. Schrauben Sie die Flasche nicht vom Halter ab, da hierbei Dichtmittel austritt.

Räder und Reifen



E94973

- A Schutzkappe
- B Überdruckventil
- C Schlauch
- D Oranger Deckel
- E Flaschenhalter
- F Manometer
- G Stromkabel mit Stecker
- H Kompressorschalter
- I Aufkleber
- J Flaschendeckel
- K Dichtmittelflasche

1. Öffnen Sie den Deckel des Reifen-Reparaturkits.
2. Ziehen Sie Aufkleber **I** mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h vom Gehäuse ab und bringen Sie ihn im Sichtbereich des Fahrers an der Instrumententafel an. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
3. Nehmen Sie Schlauch **C** und Stromkabel mit Stecker **G** aus dem Kit.
4. Schrauben Sie den orangenen Deckel **D** und den Flaschendeckel **J** ab.
5. Schrauben Sie die Dichtmittelflasche **K** im Uhrzeigersinn fest in die Flaschenhalterung **E**.
6. Die Ventilkappe von dem beschädigten Reifen abnehmen.
7. Entfernen Sie Schutzkappe **A** von Schlauch **C** und schrauben Sie Schlauch **C** fest auf das Ventil des beschädigten Reifens.
8. Stellen Sie sicher, dass Kompressorschalter **H** auf **O** steht.
9. Stecken Sie Stecker **G** in die Steckdose des Zigarettenanzünders oder in die Zusatz-Steckdose. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 120). Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 120).
10. Motor starten.
11. Bringen Sie Kompressorschalter **H** in Stellung **1**.
12. Reifen nicht länger als sieben Minuten auf einen Fülldruck von mindestens 1,8 bar (26 psi) und höchstens 3,5 bar (51 psi) befüllen. Bringen Sie Kompressorschalter **H** in Position **O** und prüfen Sie den aktuellen Reifendruck mit Manometer **F**.
13. Ziehen Sie Stecker **G** aus der Steckdose des Zigarettenanzünders oder der Zusatz-Steckdose heraus.

Räder und Reifen

14. Schrauben Sie Schlauch **C** schnell vom Reifenventil ab und setzen Sie Schutzkappe **A** auf. Ventilkappe wieder befestigen.
15. Belassen Sie die Dichtmittelflasche **K** im Flaschenhalter **E**.
16. Stellen Sie sicher, dass der Flaschendeckel und der orange Deckel sicher im Fahrzeug verstaut, jedoch weiterhin gut zugänglich sind. Der Kit wird erneut beim Prüfen des Reifenluftdrucks benötigt.
17. Sofort ca. drei Kilometer (zwei Meilen) fahren, damit der beschädigte Bereich durch das Dichtmittel abgedichtet werden kann.

Beachte: Beim Pumpen des Dichtmittels durch das Reifenventil kann ein Druckanstieg auf bis zu 6 bar (87 psi) entstehen, der nach etwa 30 Sekunden jedoch sinkt.

ACHTUNG



Wenn während des Fahrens ungewöhnliche Vibrationen, Lenkunruhen oder Geräusche auftreten, verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig bis an eine Stelle, an der Sie gefahrlos anhalten können. Reifen und dessen Fülldruck erneut prüfen. Liegt der Reifenfülldruck unter 1,3 bar (19 psi) oder sind Risse, Beulen oder ähnliche Beschädigungen sichtbar, darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden.

Reifenluftdruck prüfen.

1. Nach ca. drei Kilometern (zwei Meilen) anhalten. Fülldruck des beschädigten Reifens prüfen und ggf. korrigieren.
2. Bauen Sie den Kit an und lesen Sie den Reifendruck von Manometer **F** ab.
3. Liegt der Reifenfülldruck des befüllten Reifens bei 1,3 bar (19 psi) oder höher, muss der Reifenfülldruck auf den vorgegebenen Wert korrigiert werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 240).
4. Befolgen Sie die Anweisungen zum Befüllen erneut, um den Reifenluftdruck zu erhöhen.
5. Prüfen Sie den Reifenluftdruck erneut mit Manometer **F**. Sollte der Reifenluftdruck zu hoch sein, vermindern Sie ihn mit dem Druckablassventil **B**.
6. Nachdem Sie den Reifen auf den korrekten Fülldruck gebracht haben, bringen Sie Kompressorschalter **H** in Stellung **O**, ziehen Sie Stecker **G** ab, schrauben Sie Schlauch **C** ab, befestigen Sie den Ventildeckel und setzen Sie Schutzkappe **A** auf.
7. Belassen Sie die Dichtmittelflasche **K** in Flaschenhalterung **E** und verstauen Sie den Kit in der ursprünglichen Position.
8. Fahren Sie zur nächsten Werkstatt, um den defekten Reifen zu ersetzen. Informieren Sie Ihren Reifenhändler, bevor der Reifen von der Felge demontiert wird, dass der Reifen Dichtmittel enthält. Erneuern Sie den Kit nach einmaliger Verwendung so schnell wie möglich.

Beachte: Bedenken Sie, dass mit Reifenpannen-Reparaturkits nur eine vorübergehende Mobilität möglich ist. Die Vorschriften zur Reifenreparatur nach Verwendung des Reifen-Reparaturkits sind möglicherweise länderabhängig. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Reifenspezialisten.

Räder und Reifen

ACHTUNG



Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Reifen auf den empfohlenen Reifenluftdruck befüllt wurde. Siehe

Technische Daten (Seite 240). Überprüfen Sie den Reifenluftdruck bis der abgedichtete Reifen ersetzt wird.

Leere Dichtmittelflaschen können über den Hausmüll entsorgt werden.

Dichtmittelreste bitte über Ihren Händler oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5000 bis 10000 km (3000 und 6000 Meilen) zwischen vorn und hinten zu wechseln.

VORSICHT



Lassen Sie die Reifenflanken beim Einparken nicht am Bordstein streifen.

Überrollen Sie Bordsteinkanten nur langsam und möglichst rechtwinklig.

Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck (einschließlich Ersatzrad) alle 2 Wochen bei kalten Reifen.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

VORSICHT



Stellen Sie sicher, dass die dem für die Winterreifen eingesetzten Radtyp entsprechenden Radmuttern verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass die Winterreifen den korrekten Reifenluftdruck aufweisen. Siehe **Technische Daten** (Seite 240).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN



Nicht schneller als 50 km/h fahren.



Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 240).

VORSICHT



Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Räder und Reifen

Beachte: *Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.*

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP)

Bei Fahrzeugen mit elektronischem Stabilitätsprogramm (ESP) kommt es u. U. zu ungewöhnlichem Fahrverhalten, das durch Ausschalten der Antriebsschlupfregelung reduziert werden kann. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 147).

REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

WARNUNGEN



Auch bei Fahrzeugen mit diesem System liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, den Reifendruck regelmäßig zu prüfen.



Das System gibt bei geringem Reifendruck lediglich eine Warnung aus. Es befüllt die Reifen nicht mit Luft.



Fahren Sie nicht mit deutlich zu geringem Reifendruck. Dies kann zu Überhitzung und Ausfall der Reifen führen. Bei zu geringem Reifendruck steigt der Kraftstoffverbrauch, die Lebensdauer des Reifenprofils sinkt und das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht mehr sicher fahren.

VORSICHT



Verbiegen oder beschädigen Sie beim Befüllen der Reifen nicht die Ventile.



Lassen Sie Reifen von geschultem Fachpersonal aufziehen.

Das Reifendruck-Überwachungssystem warnt Sie vor abfallendem Reifenluftdruck. Dazu verwendet das System die ABS-Sensoren zur Feststellung des Abrollumfangs der Reifen. Eine Änderung dieses Umfangs weist auf einen Verlust des Reifenluftdrucks hin, woraufhin eine Warnung im Informationsdisplay angezeigt wird und eine Anzeige aufleuchtet. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Wird im Informations-Display eine Druckwarnmeldung angezeigt, prüfen Sie umgehend den Reifendruck und befüllen Sie die Reifen mit dem empfohlenen Druck. Siehe **Technische Daten** (Seite 240).

Wenn dies häufiger der Fall ist, lassen Sie die Ursache hierfür umgehend ermitteln und beheben.

Außer durch einen zu niedrigen Luftdruck oder Beschädigungen wird der Abrollumfang des Reifens durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Ungleichmäßige Beladung.
- Anhängerbetrieb oder Befahren von Steigungen und Gefällen.
- Verwendung von Schneeketten.
- Befahren von weichem Untergrund wie z.B. Matsch und Schnee.

Beachte: *Das System funktioniert auch dann richtig, die Erkennungszeit verlängert sich aber möglicherweise.*

Systemrücksetzung

Beachte: *Das System darf nicht während der Fahrt rückgesetzt werden.*

Beachte: *Eine Rücksetzung ist immer dann erforderlich, wenn der Reifenluftdruck geändert oder die Räder gewechselt wurden.*

Räder und Reifen

Beachte: Schalten Sie die Zündung ein.

1. Verwenden Sie die Tasten des Bildschirms - Information und Unterhaltung, um **Einstellungen >**

Fahrerassistenz > Reifendr.-kontr. aufzurufen

2. Drücken Sie die Taste **OK**, bis die Bestätigung erscheint.

TECHNISCHE DATEN

Radmutterdrehmoment

Felgentyp	Nm (lb-ft)
Alle	130 (96)

Reifendrücke (bei kalten Reifen)

Bis 80 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
Alle	T125/80 R 16	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)
Alle	T125/90 R 16	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)

bis 160 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)
Alle	205/55 R 16 *	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
1.0L EcoBoost - Fox, 1.6L Duratec-16V Ti-VCT - Sigma, 1.6L EcoBoost - Sigma, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.6L Duratorq-TDCi - DV	215/55 R 16 *	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)

Räder und Reifen

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	215/55 R 16*	2,3 (33)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
1.0L EcoBoost - Fox, 1.6L Duratec-16V Ti-VCT - Sigma, 1.6L EcoBoost - Sigma, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.6L Duratorq-TDCi - DV	215/50 R 17	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	215/50 R 17	2,3 (33)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT - Sigma, 1.6L EcoBoost - Sigma, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.6L Duratorq-TDCi - DV	235/40 R 18	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	235/40 R 18	2,3 (33)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)

* Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden.

Dauergeschwindigkeiten über 160 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)
1.0L EcoBoost - Fox, 1.6L Duratec-16V Ti-VCT - Sigma, 1.6L Duratorq-TDCi - DV	205/55 R 16	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
1.6L EcoBoost - Sigma,	205/55 R 16	2,2 (32)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)

Räder und Reifen

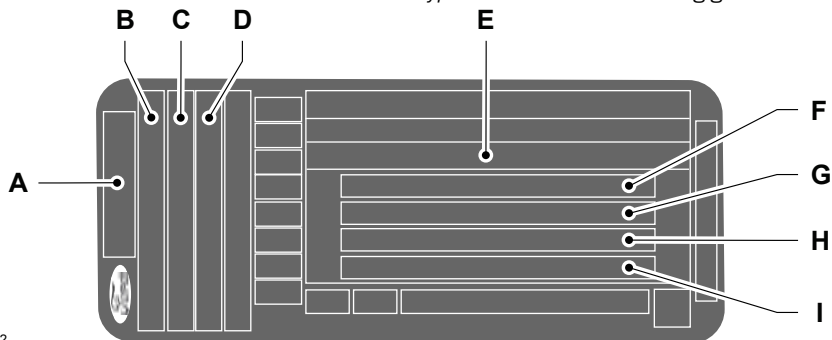
Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)
1.0L EcoBoost - Fox, 1.6L Duratec-16V Ti- VCT - Sigma, 1.6L EcoBoost - Sigma, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.6L Duratorq- TDCi - DV	215/55 R 16	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	215/55 R 16	2,3 (33)	2,1 (31)	2,6 (38)	2,8 (41)
1.0L EcoBoost - Fox, 1.6L Duratec-16V Ti- VCT - Sigma, 1.6L EcoBoost - Sigma, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.6L Duratorq- TDCi - DV	215/50 R 17	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	215/50 R 17	2,3 (33)	2,1 (31)	2,6 (38)	2,8 (41)
1.6L Duratec-16V Ti- VCT - Sigma, 1.6L EcoBoost - Sigma, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.6L Duratorq- TDCi - DV	235/40 R 18	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	235/40 R 18	2,3 (33)	2,1 (31)	2,6 (38)	2,8 (41)

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Beachte: Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.

Beachte: Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.

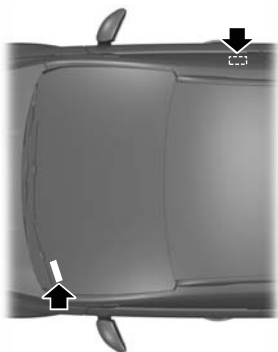


E135662

- A Modell
- B Variante
- C Motorbezeichnung
- D Abgasnorm
- E Fahrzeugidentifizierungsnummer
- F Fahrzeuggesamtwicht
- G Zuggesamtwicht
- H Maximale Vorderachslast
- I Maximale Hinterachslast

Fahrgestellnummer und Höchstgewichte sind ebenfalls auf einer Plakette aufgeführt, die sich unten in der rechten Türöffnung auf der Seite der Türverriegelung befindet.

FAHRZEUG- IDENTIFIKATIONS-NUMMER



E87496

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingepreßt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

Technische Daten

Fahrzeugabmessungen

4-Türer

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge	4534 (178,5)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2010 (79,1)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht	1451 - 1484 (57,1 - 58,4)
Radstand	2648 (104,3)
Spurweite vorn	1544 - 1559 (60,8 - 61,4)
Spurweite hinten	1534 - 1549 (60,4 - 61)

5-Türer

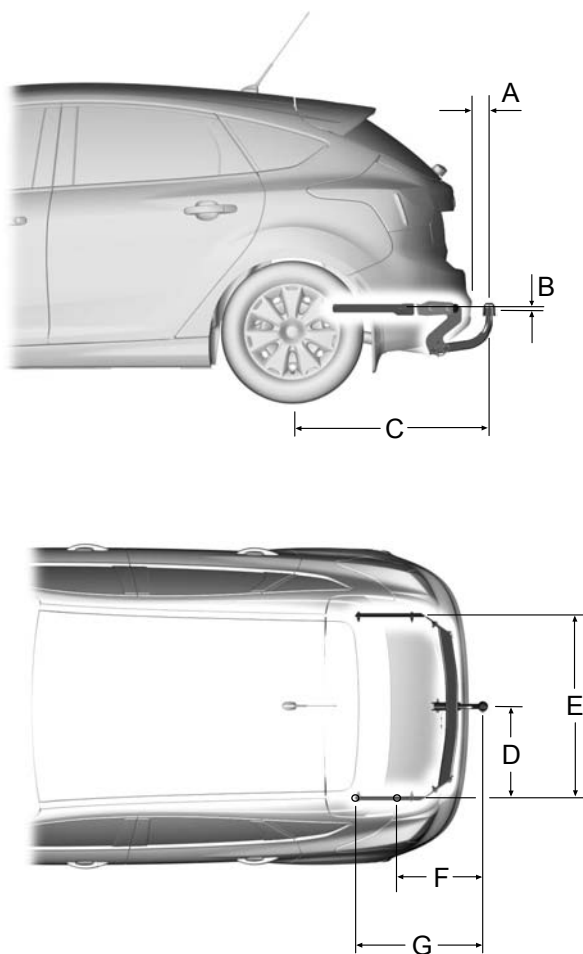
Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge	4358 - 4412 (171,6 - 173,7)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2010 (79,1)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht	1451 - 1484 (57,1 - 58,4)
Radstand	2648 (104,3)
Spurweite vorn	1544 - 1559 (60,8 - 61,4)
Spurweite hinten	1534 - 1549 (60,4 - 61)

Turnier

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge	4556 - 4606 (179,4 - 181,3)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2010 (79,1)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht	1472 - 1505 (58 - 59,3)
Radstand	2648 (104,3)
Spurweite vorn	1544 - 1559 (60,8 - 61,4)
Spurweite hinten	1534 - 1549 (60,4 - 61)

Technische Daten

Abmessungen der Zugvorrichtung



E132737

Technische Daten

4-Türer

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfmittle	77 - 80 (3 - 3,1)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmittle	3 (0,1)
C	Radmitte – Kugelkopfmittle	1068 - 1071 (42 - 42,2)
D	Kugelkopfmittle – Längsträger	515 (20,3)
E	Abstand zwischen Längsträgern	1030 (40,6)
F	Kugelkopfmittle - Mitte 1. Befestigungspunkt	447 - 450 (17,6 -17,7)
G	Kugelkopfmittle - Mitte 2. Befestigungspunkt	747 - 750 (29,4 - 29,5)

5-Türer

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfmittle	81 - 83 (3,2 - 3,3)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmittle	3 (0,1)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmittle (abnehmbare Anhängerkupplung)	18 (0,7)
C	Radmitte – Kugelkopfmittle	896 - 898 (35,3 - 35,4)
D	Kugelkopfmittle – Längsträger	515 (20,3)
E	Abstand zwischen Längsträgern	1030 (40,6)
F	Kugelkopfmittle - Mitte 1. Befestigungspunkt	396 - 398 (15,6 - 15,7)
G	Kugelkopfmittle - Mitte 2. Befestigungspunkt	696 - 698 (27,4 - 27,5)

Turnier

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfmittle	81 (3,2)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmittle	72 - 77 (2,8 - 3)

Technische Daten

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte	1094 (43,1)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	586 (23,1)
E	Abstand zwischen Längsträgern	1172 (46,1)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt	474 (18,7)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	719 (28,3)

WICHTIGE INFORMATIONEN - AUDIOSYSTEM

WARNUNGEN

 Beispielbare (CD-R) und wiederbeispielbare (CD-RW) CDs werden aus technischen Gründen möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.

 Die CD-Spieler der Audiogeräte können nur CDs wiedergeben, die der Spezifikation des 'International Red Book' entsprechen. Da kopiergeschützte CDs mancher Hersteller diesem Standard nicht entsprechen, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden.

 Da die derzeit in der Musikbranche übernommenen zweiseitigen Datenträger (DVD Plus, CD/DVD-Format) dicker als normale CDs sind, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden und der Datenträger kann eingeklemmt werden. Unregelmäßig geformte CDs und CDs mit einem Schutzfilm oder mit selbstklebenden Etiketten sollten nicht verwendet werden. Garantieforderungen werden nicht akzeptiert, wenn sich in einem zur Reparatur eingeschickten Audiosystem ein solcher Datenträger befindet.

 CD-Spieler sind ausschließlich zum Abspielen handelsüblicher 12 cm Audio-CDs vorgesehen.

 Das Audiosystem kann beschädigt werden, wenn ungeeignete Gegenstände wie Kreditkarten oder Münzen in die CD-Öffnung geschoben werden.

Audiogerätaufkleber

CLASS 1
LASER PRODUCT

CAUTION—INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN
DO NOT STARE INTO BEAM OR
VIEW DIRECTLY WITH OPTICAL INSTRUMENTS

CD-Aufkleber

Audio-CD



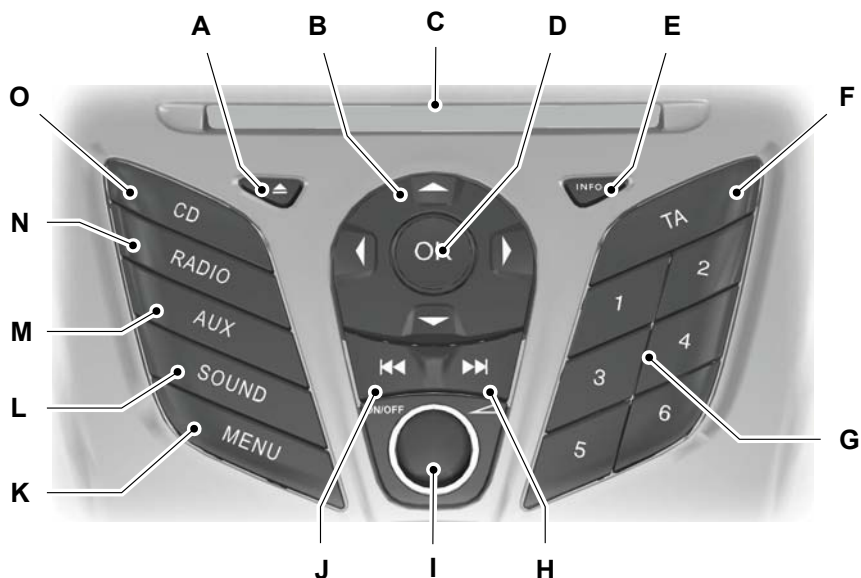
MP3



Übersicht - Audiogerät

Beachte: Die Geräte verfügen über ein integriertes Multifunktionsdisplay über dem CD-Schlitz. Dieses zeigt wichtige Informationen zur Bedienung des Audiogeräts. Darüber hinaus befinden sich am Rand des Displays zahlreiche Symbole, die Aufleuchten, wenn eine Funktion (z. B. CD, Radio oder Aux.) aktiv ist.

Typ 1



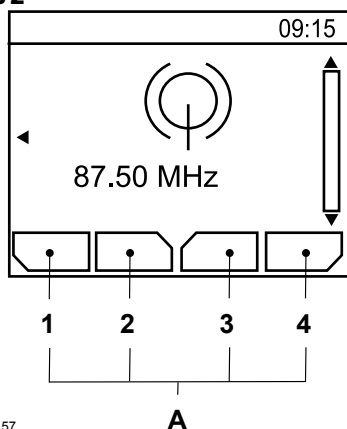
E130324

- A CD-Auswurf. Siehe **CD-Spieler** (Seite 262).
- B Navigations-Pfeile
- C CD-Schlitz. Siehe **CD-Spieler** (Seite 262).
- D OK
- E Information
- F Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 258).
- G Stationsspeicher-Tasten. Siehe **Stationstasten** (Seite 258).

Übersicht - Audiogerät

- H Suchlauf aufwärts. CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 257). Siehe **Titelwahl** (Seite 262).
- I EIN/AUS und Lautstärke.
- J Suchlauf abwärts CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 257). Siehe **Titelwahl** (Seite 262).
- K Auswahl, Menü
- L Sound-Taste Siehe **Klangtaste** (Seite 257).
- M Menüauswahl Aux. Siehe **Eingang für externe Geräte** (Seite 122). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 265).
- N Auswahl von Radio und Wellenbereich. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 257).
- O Auswahl CD. Siehe **CD-Spieler** (Seite 262).

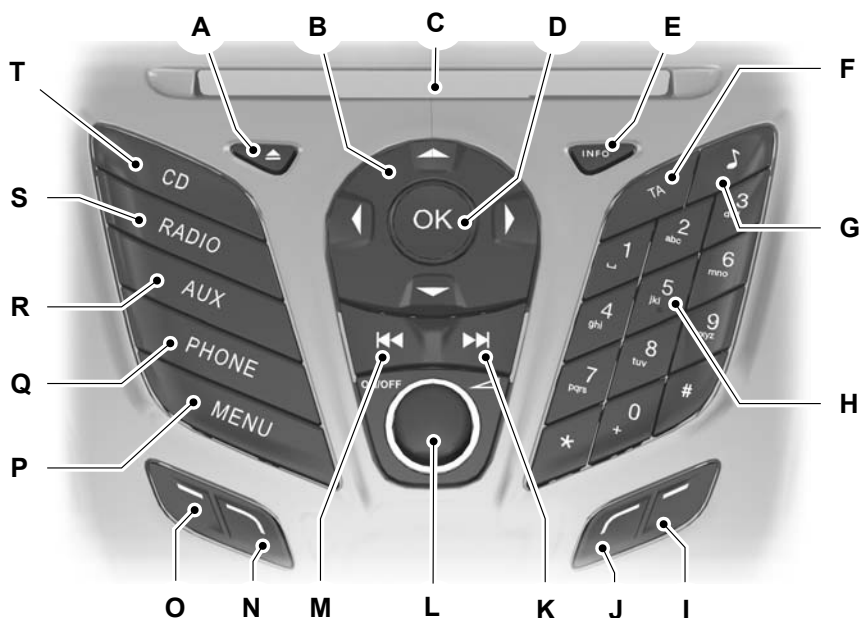
Typ 2



E104157

- A Beschreibung für Funktionstasten 1-4

Übersicht - Audiogerät



E130142

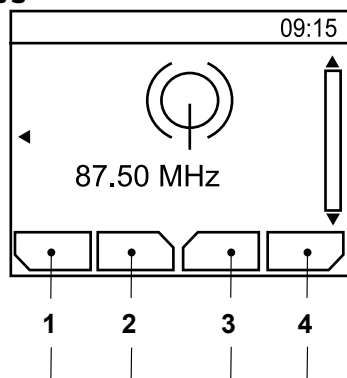
- A CD-Auswurf. Siehe **CD-Spieler** (Seite 262).
- B Navigations-Pfeile
- C CD-Schlitz. Siehe **CD-Spieler** (Seite 262).
- D OK
- E Information
- F Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 258).
- G Sound-Taste Siehe **Klangtaste** (Seite 257).
- H Telefontastatur und Stationsspeichertasten. Siehe **Bedienung des Telefons** (Seite 269). Siehe **Stationstasten** (Seite 258).
- I Funktion 4
- J Funktion 3
- K Suchlauf aufwärts. CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 257). Siehe **Titelwahl** (Seite 262).

Übersicht - Audiogerät

- L EIN/AUS und Lautstärke.
- M Suchlauf abwärts CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 257). Siehe **Titelwahl** (Seite 262).
- N Funktion 2
- O Funktion 1
- P Auswahl, Menü
- Q Telefonmenü Siehe **Telefon** (Seite 267).
- R Auswahl von Aux., USB und iPod. Siehe **Eingang für externe Geräte** (Seite 122). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 265). Siehe **Konnektivität** (Seite 289).
- S Auswahl von Radio und Wellenbereich. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 257).
- T Auswahl CD. Siehe **CD-Spieler** (Seite 262).

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Beschreibungen für die Funktionen werden unten im Display angezeigt.

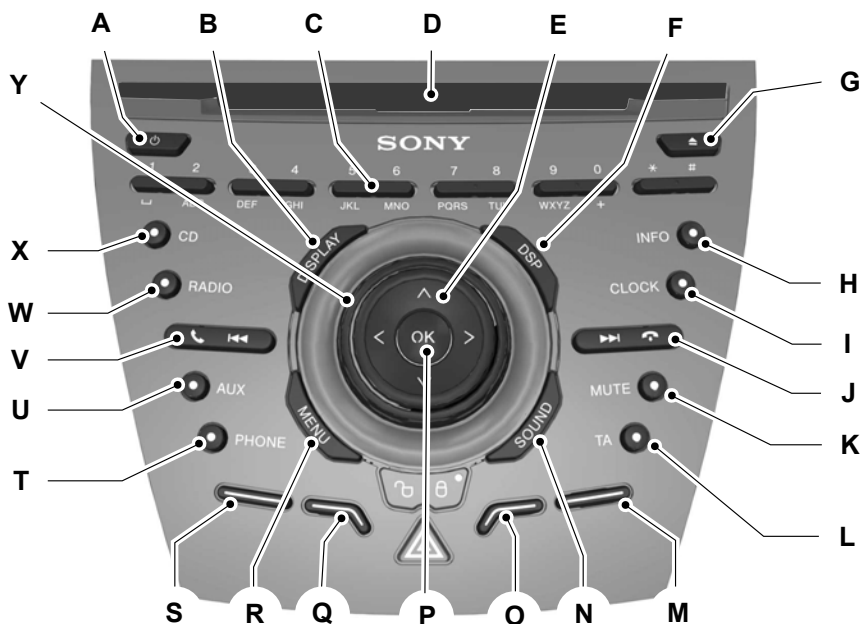
Typ 3



E104157

A Beschreibung für
Funktionstasten 1-4

Übersicht - Audiogerät



E129074

- A Ein/Aus-Wahl
- B Displayauswahl
- C Telefontastatur und Stationsspeichertasten. Siehe **Bedienung des Telefons** (Seite 269). Siehe **Stationstasten** (Seite 258).
- D CD-Schlitz. Siehe **CD-Spieler** (Seite 262).
- E Navigations-Pfeile
- F DSP auswählen Siehe **Digitale Signalverarbeitung (DSP)** (Seite 260).
- G CD-Auswurf. Siehe **CD-Spieler** (Seite 262).
- H Information
- I Zeituhr
- J Suchlauf aufwärts. CD-Titelwahl. Anruf beenden Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 257). Siehe **Titelwahl** (Seite 262). Siehe **Bedienung des Telefons** (Seite 269).
- K Stummschalten

Übersicht - Audiogerät

- L Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 258).
- M Funktion 4
- N Sound-Taste Siehe **Klangtaste** (Seite 257).
- O Funktion 3
- P OK
- Q Funktion 2
- R Auswahl, Menü
- S Funktion 1
- T Telefonmenü Siehe **Telefon** (Seite 267).
- U Menüauswahl Aux. Siehe **Eingang für externe Geräte** (Seite 122). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 265).
- V Suchlauf abwärts CD-Titelwahl. Anruf annehmen Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 257). Siehe **Titelwahl** (Seite 262). Siehe **Bedienung des Telefons** (Seite 269).
- W Auswahl von Radio und Wellenbereich. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 257).
- X Auswahl CD. Siehe **CD-Spieler** (Seite 262).
- Y Lautstärkeregelung

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Beschreibungen für die Funktionen werden unten im Display angezeigt.

KEYCODE

Jedes Gerät verfügt über einen einzigartigen Code, der mit der Fahrzeug-Identifikationsnummer (VIN) gekoppelt ist. Das System prüft automatisch, ob Audiogerät und Fahrzeug übereinstimmen. Erst dann ist eine Verwendung des Geräts möglich.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn eine Meldung zum Sicherheitscode angezeigt wird.

EIN/AUS-TASTE

Ein-/Ausschalter drücken. Hiermit kann das Audiosystem auch bis zu 1 Stunde nach Abschalten der Zündung eingeschaltet werden.

Danach schaltet das Audiosystem automatisch ab.

KLANGTASTE

Dies ermöglicht eine Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen und Höhen).

1. Die Sound-Taste drücken.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

WELLENBEREICH-TASTE

Drücken Sie die RADIO-Taste, um aus den verfügbaren Frequenzbereichen auszuwählen.

Mit der Taste schalten Sie während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radiowiedergabe um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Blättern Sie zum gewünschten Frequenzbereich und drücken Sie OK.

SENDERSUCHLAUF

DAB Servicelink

Beachte: Der DAB-Servicelink ist standardmäßig deaktiviert.

Beachte: Der Servicelink ermöglicht eine Weiterleitung auf andere Frequenzen eines Senders, z. B. bei FM- und anderen DAB-Einheiten.

Beachte: Das System wechselt automatisch auf einen anderen entsprechenden Sender, sobald der aktuelle Sender, z. B. bei Verlassen des Empfangsgebiets, nicht mehr empfangen werden kann.

Aktivieren und Deaktivieren der DAB-Serviceverlinkung. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchauftasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manueller Sendersuchlauf

Typ 1

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen sie RADIO und dann MANUELL.
3. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
4. Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

Typ 2 und 3

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.

Bedienung - Audiogerät

2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
3. Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

Scan-Suchlauf

Die Anspielfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

Typ 1

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen sie RADIO und dann SCAN.
3. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
4. Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

Typ 2 und 3

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.
2. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
3. Drücken Sie Funktionstaste 3 erneut oder OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

STATIONSTASTEN

Mit den Stationstasten können Sie im entsprechenden Wellenbereich Ihre bevorzugten Sender speichern. Diese können Sie dann jederzeit durch Auswählen des Wellenbereichs und Drücken der entsprechenden Stationstaste aufrufen.

1. Wellenbereich wählen.

2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Dieser Vorgang kann für jeden Wellenbereich und jede Stationstaste wiederholt werden.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten FM- und DAB-Sender automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

AUTOSTORE-TASTE

Beachte: Diese Funktion speichert bis zu 10 der stärksten Sender des AM- oder FM-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.

Beachte: Um diese Funktion beim Typ 3 verwenden zu können, müssen Sie entweder FM AST oder AM AST wählen.

- Drücken Sie Funktionstaste 1 oder die RADIO-Taste und halten Sie die Taste gedrückt.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Autostore-Tasten gespeichert.

VERKEHRSDURCHSAGEN

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem entsprechenden FM-Wellenbereich.

Verkehrsdurchsagen einschalten

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste TA oder TRAFFIC drücken. Das Display zeigt 'TA' an.

Wenn bereits ein Verkehrsfunksender eingestellt ist, zeigt das Display zusätzlich 'TP' an. Andernfalls sucht das Gerät einen Verkehrsfunksender.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio- oder CD-Wiedergabe automatisch, und "VERKEHRSFUNK-DURCHSAGE (TA)" wird auf dem Display angezeigt.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk per Stationstaste eingestellt, wird dieser Sender so lange wiedergegeben, bis Sie TA bzw. TRAFFIC aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn TA aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne TA-Funktion (Verkehrsfunk) aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie TA deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Sendern mit Verkehrsfunk.

Verkehrsdurchsage-Lautstärke

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Die Lautstärke eingehender Verkehrsdurchsagen kann über den Lautstärkeregler eingestellt werden. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Verkehrsfunkdurchsage abschalten

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzuschalten, drücken Sie die Taste TA oder TRAFFIC.

Beachte: Wenn Sie die Taste TA oder TRAFFIC außerhalb einer Verkehrsdurchsage drücken, wird die Verkehrsinformations-Funktion vollständig abgeschaltet.

AUTOMATISCHE LAUTSTÄRKEREGELUNG

Die automatische Lautstärkeregelung (AVC) passt, sofern vorhanden, die Wiedergabe-Lautstärke des Audiogeräts automatisch an Fahrgeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie AUDIO.
2. Wählen Sie AVC LEVEL oder ADAPTIVE VOL.
3. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
4. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste OK.
5. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

DIGITALE SIGNALVERARBEITUNG (DSP)

DSP-Belegung

Diese Funktion berücksichtigt die unterschiedlichen Abstände der Lautsprecher zu den einzelnen Sitzen. Wählen Sie die Sitzposition, für die eine optimale Abstimmung erreicht werden soll.

DSP-Equalizer

Wählen Sie die Musikkategorie, die Ihnen am besten gefällt. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst.

Ändern der DSP-Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIOEINSTELLUNGEN.
3. Blättern Sie zur gewünschten DSP-Funktion.

4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
5. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste OK.
6. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

NACHRICHTEN

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass, wie beim Verkehrsfunk, die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtensendungen zeigt das Display eingehende Meldungen an. Nachrichten werden in der für Verkehrsdurchsagen eingestellten Lautstärke wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIOEINSTELLUNGEN.
3. Blättern Sie zu NEWS und schalten Sie sie über die Taste OK ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

ALTERNATIV-FREQUENZEN

Viele FM-Programme besitzen einen Programmidentifizierungs-Code (PI-Code), der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem AF-Suchlauf wird beim Verlassen des Empfangsbereichs auf eine Alternativfrequenz mit stärkerem Signal umgeschaltet (falls vorhanden).

Unter bestimmten Bedingungen allerdings kann die Alternativfrequenzfunktion den normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Die Wiedergabe wird sowohl während der Suche in der Alternativfrequenzliste als auch während des Suchlaufs nach einer Alternativfrequenz unterbrochen.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls wird der gespeicherte Sender wiedergegeben.

Wenn die Funktion gewählt ist, wird "AF" angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIO MENÜ.
3. Scrollen Sie auf ALTERNAT FREQ. bzw. ALTERNATIVE FREQ. und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der OK-Taste.
4. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten durch die AF-Funktion zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders.

Regionalmodus OFF: In diesem Modus schaltet die AF-Funktion automatisch um zwischen den verschiedenen Frequenzen, die dasselbe Programm eines Senders in einem größeren Sendegebiet übertragen.

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIOEINSTELLUNGEN.
3. Blättern Sie zu RDS REGIONAL und aktivieren / deaktivieren Sie die Funktion über die Taste OK.
4. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

REGIONALMODUS (REG)

Der Regionalmodus (REG) steuert das Verhalten der AF-Umschaltung zwischen den regionalen Programmen eines Senders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiete aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

CD-WIEDERGABE

Beachte: Während der Wiedergabe zeigt das Display die CD, den Titel und die seit Titelbeginn abgelaufene Wiedergabezeit an.

Während des Radioempfangs CD-Taste einmal drücken, um die CD-Wiedergabe zu starten.

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe sofort.

TITELWAHL

- Zum Abspielen des nächsten Titels einmal, zum Abspielen folgender Titel mehrmals die Taste Suchlauf aufwärts drücken.
- Um an den Anfang des aktuellen Titels zurückzuschalten, drücken Sie die Taste Suchlauf abwärts einmal. Wenn diese Tasten innerhalb von zwei Sekunden nach Abspielbeginn des Titels gedrückt werden, wird der diesem Titel vorhergehende Titel abgespielt.
- Um auf vorhergehende Titel zurückzuschalten, drücken Sie die Taste Suchlauf abwärts mehrmals.
- Drücken Sie die nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltasten und wählen Sie mit der Taste OK den gewünschten Titel.

Typ 2 und 3

Die Nummer des gewünschten Titels kann über das Ziffernfeld eingegeben werden. Wählen Sie die vollständige Nummer des gewünschten Titels (z. B. erst 1 und dann 2 für 12) oder wählen Sie die Nummer und drücken Sie direkt OK.

SCHNELLER VOR- UND RÜCKLAUF

Zur Titelsuche in Rückwärts- oder Vorwärtssuche die Tasten zum Blättern nach oben/unten gedrückt halten.

ZUFALLSWIEDERGABE

Bei eingeschalteter Zufallswiedergabe werden die Titel einer CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Typ 1

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
2. Über die Wahl von ZUFALLSWIEDERGABE kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden.

Bei Wiedergabe einer MP3-CD steht die Optionen ZUFALLSWIEDERGABE für die gesamte CD und für alle Titel im gewählten Ordner zur Verfügung.

Typ 2 und 3

Drücken Sie Funktionstaste 2.

Beachte: Bei Wiedergabe einer MP3-CD steht die Optionen ZUFALLSWIEDERGABE für die gesamte CD und für alle Titel im gewählten Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 2 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.

Mit der Suchlauf-Taste nach oben oder unten ggf. den nächsten Titel der Zufallswiedergabe wählen.

CD-TITEL WIEDERHOLEN

Typ 1

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
2. Über die Wahl von WIEDERHOLUNG kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden. Der Titel wird wiederholt, sobald er geendet hat.

Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option WIEDERHOLUNG für den Titel oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung.

Typ 2 und 3

Drücken Sie Funktionstaste 1.

Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option WIEDERHOLUNG für den Titel oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 1 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.

CD-TITELSUCHLAUF

Mit der SCAN-Funktion können Sie einzelne Titel jeweils ca. 5 Sekunden wiedergeben lassen.

Typ 1

Je nach eingelegter CD stehen verschiedene Scan-Modi zur Verfügung.

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
2. Über die Wahl von SCAN kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden.

Beachte: Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option SCAN für die CD oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung.

3. Drücken Sie die Taste OK, um den Scan-Modus zu verlassen.

Typ 2 und 3

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.

Beachte: Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option SCAN für die CD oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 3 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.

2. Drücken Sie die Funktionstaste 3 erneut, um den Scan-Modus zu verlassen.

MP3-DATEI-WIEDERGABE

Beachte: Gewisse kopiergeschützte Audodateien können vom CD-Spieler u. U. nicht gelesen werden.

Der CD-Spieler unterstützt auch Audodateien im MP3- und WMA-Format.

Wenn eine CD mit Audiodaten in den CD-Player eingelegt wird, liest der Player die Verzeichnisstruktur der Disk ein. Je nach Zustand der Disk kann es eine Weile dauern, bis die Wiedergabe startet.

MP3-Titel können auf verschiedene Weise auf der CD gespeichert sein: Wie bei einer konventionellen Audio-CD in einem Stammverzeichnis oder in Ordnern, die z. B. ein Album, einen Künstler oder eine Musiksparte darstellen.

Multisitzungs-CD abspielen

Bei CDs mit mehreren Ordnern werden zuerst die Titel des ersten Ordners wiedergegeben, dann die Titel in evtl. vorhandenen Unterordnern und danach die Titel des zweiten Ordners usw. Enthält z. B. Ordner 1 die Ordner 1a und 1b, und enthält Ordner 2 den Ordner 2a, ist die Abspielreihenfolge 1, 1a, 1b, 2, 2a.

CD-Spieler

Nach Beenden der Wiedergabe einer Datei wird die Wiedergabe der anderen Dateien im gleichen Verzeichnis fortgesetzt. Das Umschalten zwischen Verzeichnissen bzw. Ordnern erfolgt automatisch, sobald alle Dateien im aktuellen Verzeichnis wiedergegeben wurden.

MP3-DISPLAY-OPTIONEN

Bei der Wiedergabe von MP3-CDs können zusammen mit dem Titel gespeicherte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- Dateiname
- Ordnername
- ID3-Informationen, die z. B. den Albumnamen oder den Namen des Interpreten enthalten können.

Normalerweise zeigt das Display den aktuellen Dateinamen an. Zur Auswahl eines weiteren Informationelements die Taste **INFO** wiederholt drücken, bis das gewünschte Element auf dem Display angezeigt wird.

Beachte: Wenn die gewählte ID3-Information nicht verfügbar ist, erscheint **NO MP3 TAG** im Display.

CD-Text-Display-Optionen

Bei der Wiedergabe von Audio-CDs mit CD-Text können zusammen mit dem Titel begrenzte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- CD-Name
- Künstlername
- Titelname.

Beachte: Diese Display-Optionen werden auf dieselbe Weise ausgewählt wie MP3-Anzeigen. **NO DISC NAME** (kein Disk-Name) oder **NO TRACK NAME** (kein Titelname) wird im Display angezeigt, wenn die entsprechende Information nicht codiert ist.

CD-WIEDERGABE BEENDEN

So schalten Sie bei allen Audiogeräten auf Radio-Wiedergabe zurück:

- Drücken Sie die Taste RADIO.

Beachte: Die CD wird dadurch nicht ausgeworfen, sondern nur die Wiedergabe an der Stelle unterbrochen, an der auf Radiobetrieb umgeschaltet wurde.

Zur Fortsetzung der CD-Wiedergabe CD-Taste erneut drücken.

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Beachte: Stellen Sie bei der Verwendung von Zusatzgeräten am Zusatzgerät eine hohe Lautstärke ein, um die Systemleistung zu optimieren. Auf diese Weise werden Audiointerferenzen beim Laden des Geräts über die Spannungsversorgung des Fahrzeugs reduziert.

Durch Verbindung mit dem AUX IN-Eingang können Zusatzgeräte wie MP3-Player an das Audiosystem des Fahrzeugs angeschlossen werden. Der Ton kann dann über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben werden.

Zum Anschluss eines Zusatzgeräts schließen Sie dieses mit einem konventionellen 3,5 mm Klinkenstecker an den AUX IN-Anschluss an.

Wählen Sie über die Taste AUX den Zusatzeingang aus. Die Wiedergabe erfolgt nun über die Fahrzeuglautsprecher. Das Display des Audiogeräts zeigt AUDIO EINGANG oder AUDIO EINGANG AKTIV an. Lautstärke, Höhen und Bass können wie gewohnt über das Audiogerät des Fahrzeugs eingestellt werden.

Mit den Bedientasten des Audiogeräts können Sie auch jederzeit auf eine Signalquelle des Audiosystems zurückschalten, während das externe Gerät noch angeschlossen ist.

Fehlersuche - Audiosystem

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
BITTE CD PRÜFEN	Allgemeine Fehlermeldungen für CD-Fehler, z. B. wenn CD nicht gelesen werden kann, eine Daten-CD eingelegt wurde usw. Sicherstellen, dass die CD mit der korrekten Seite nach oben bzw. untenweisend eingelegt ist. CD reinigen und erneut versuchen oder CD durch eine bekannte Musik-CD ersetzen. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.
CD-LAUFWERKS STÖRUNG	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit der CD, wie z. B. ein defekter Mechanismus.
CD LAUFWERK TEMP. HOCH	Umgebungstemperatur zu hoch. Das Gerät funktioniert erst nach Abkühlung wieder.
IPOD FEHLER BEIM ZUGRIFF AUF DAS GERÄT	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit dem iPod, wie z. B. wenn die Daten nicht gelesen werden können. Stellen Sie sicher, dass der iPod korrekt angeschlossen ist. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT



Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

In diesem Abschnitt sind die Funktionen und Eigenschaften der Bluetooth-Freisprecheinrichtung beschrieben.

Die Bluetooth®-Mobiltelefonkomponente des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Mobiltelefon und Audiogerät bzw. Navigationssystem. Somit können Sie zum Telefonieren das Audio- bzw. Navigationssystem verwenden, ohne das Mobiltelefon in der Hand halten zu müssen.

Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT



Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**.

BLUETOOTH – EINRICHTUNG

Bevor die Bedienung Ihres Mobiltelefons über das Fahrzeug möglich ist, muss das Telefon am Telefonsystem des Fahrzeugs angemeldet werden.

Telefonhandhabung

Im Fahrzeugsystem können bis zu sechs Bluetooth-Geräte angemeldet sein.

Beachte: Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.

Beachte: Auch wenn es an das Fahrzeugsystem angeschlossen ist, kann das Telefon wie gewohnt verwendet werden.

Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth

Für den Bluetooth-Anschluss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Bluetooth-Funktion muss an Telefon und Audiogerät aktiviert sein. Stellen Sie sicher, dass im Audiosystem die Bluetooth-Menüoption auf **ON** gestellt ist. Weitere Informationen zu den Telefoneinstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
2. Suchen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Telefons nach **Ford Audio** und wählen Sie dies aus.
3. Geben Sie den auf dem Fahrzeugdisplay gezeigten Code über die Telefontastatur ein. Wird auf dem Display kein Code angezeigt, geben Sie die Bluetooth-PIN 0000 über die Telefontastatur ein. Geben Sie nun die im Fahrzeugdisplay angezeigte Bluetooth-PIN ein.
4. Wenn das Mobiltelefon nach einer Berechtigung für die automatische Verbindung fragt, wählen Sie **JA**.

Beachte: Telefongespräche werden durch Ausschalten des Audiosystems unterbrochen, nicht jedoch durch Ausschalten der Zündung.

TELEFON – EINRICHTUNG

Phonebook (Telefonbuch)

Beachte: Der Zugriff auf die Bluetooth-Telefonbuch-Funktion über das Mobiltelefon muss möglicherweise bestätigt werden.

Nach der Aktivierungsphase kann es je nach Dateigröße mehrere Minuten dauern, bis ein Zugriff auf das Telefonbuch möglich ist.

Telefonbuchkategorien

Die Kategorie wird in Form eines Symbols angezeigt:



Telefon



Mobil



Heimadresse



Büro

Telefon aktivieren

Beachte: Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.

Bei der erstmaligen Verwendung des Systems ist kein Telefon im System angemeldet.

Nach dem Einschalten von Zündung und Audiosystem muss das Bluetooth-Telefon im System angemeldet werden. Siehe **Bluetooth –Einrichtung** (Seite 267).

Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon. Weitere Informationen enthält das Telefon-Menü.

Wählen Sie das Telefon aus dem Menü der aktiven Telefone aus.

Durch erneutes Einschalten von Zündung und Radio wird das zuletzt aktive Telefon vom System wiedererkannt.

Beachte: In manchen Fällen muss auch die Bluetooth-Verbindung am Telefon bestätigt werden.

Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden

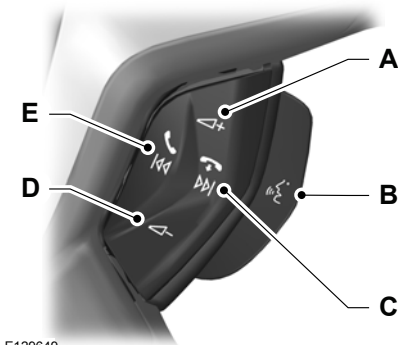
Melden Sie das neue Bluetooth-Telefon wie unter Voraussetzungen für die Verbindung über Bluetooth beschrieben an.

Auf im System gespeicherte Telefone kann über die Telefonliste des Audiosystems zugegriffen werden.

Beachte: Es können bis zu sechs Geräte angemeldet sein. Nachdem sechs Bluetooth-Geräte angemeldet wurden, muss vor der Anmeldung eines weiteren Geräts ein vorhandenes abgemeldet werden.

TELEFON – BEDIENUNG

Fernbedienung



E129649

- A Lautstärke auf
- B Taste Sprachsteuerung
- C Anruf beenden
- D Lautstärke ab
- E Anruf annehmen

BEDIENUNG DES TELEFONS

Beachte: Einzelheiten zu den Bedienelementen finden Sie bitte in der Bedienungsanleitung. Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 250).

Beachte: Wenn Sie das Telefonmenü verlassen möchten, drücken Sie eine der Betriebsmodus-Tasten **CD**, **RADIO** oder **AUX**.

Beachte: Falls nicht anders erwähnt, können die nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltasten, die Tasten für Suchlauf auf-/abwärts sowie die **OK**-Taste entweder am Lenkrad oder am Audiogerät betätigt werden.

Dieses Kapitel beschreibt die Telefon-Funktionen des Audiogeräts.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Auch wenn eine Verbindung mit dem Audiogerät hergestellt worden ist, können Sie Ihr Telefon wie gewohnt verwenden.

Anrufverbindung herstellen

Rufnummer über Sprachsteuerung wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 281).

Rufnummer über Adressbuch wählen

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie die nach oben bzw. unten gerichtete Pfeiltaste, bis **TELEFONBUCH** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.

Beachte: Sie können über Telefontastatur den ersten Buchstaben des gewünschten Eintrags auswählen. Drücken Sie wiederholt auf die Zahlentaste mit dem betreffenden Buchstaben, bis der gewünschte Buchstabe angezeigt wird.

4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: Halten Sie die nach oben bzw. unten gerichtete Pfeiltaste gedrückt, um im Telefonbuch vor- oder zurückzublättern.

5. Drücken Sie **OK**, um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Rufnummer über Telefontastatur wählen

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Wählen Sie die Nummer über die Telefon-Tastatur des Audiogeräts.
3. Drücken Sie auf **OK**.

Beachte: Wenn Sie bei der Eingabe der Telefonnummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Funktionstaste 3, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen. Wird die Taste gedrückt gehalten, werden alle Zahlen gelöscht.

Anruf beenden

Telefonate können beendet werden durch:

- Drücken der Taste Suchlauf aufwärts
- Drücken der Taste **OK**
- Drücken der Funktionstaste 4.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie die nach oben bzw. unten gerichtete Pfeiltaste, bis **RUFLISTEN** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.

Beachte: Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.

4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufliste.
5. Drücken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer.
7. Drücken Sie auf **OK**.

Die letzte gewählte Rufnummer erneut anwählen

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie die nach oben bzw. unten gerichtete Pfeiltaste, bis **WAHLWIEDERHOLUNG** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf akzeptieren

Eingehende Anrufe können durch Drücken der Taste für Suchlauf abwärts oder der **OK**-Taste angenommen werden.

Eingehenden Anruf ablehnen

Eingehende Anrufe können abgelehnt werden durch:

- Drücken der Taste Suchlauf aufwärts oder
- indem Sie mit der nach unten gerichteten Pfeiltaste die Option **ABLEHN** markieren und dann **OK** drücken.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie haben dann die Möglichkeit, das laufende Gespräch zu beenden und den zweiten Anruf anzunehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: Der erste eingehende Anruf wird getrennt und durch den zweiten eingehenden Anruf ersetzt.

Weitere eingehende Anrufe können durch Drücken der Taste für Suchlauf abwärts am Lenkrad bzw. Audiogerät oder durch Drücken der **OK**-Taste am Audiogerät angenommen werden.

Telefon

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Weitere eingehende Anrufe können abgelehnt werden durch:

- Drücken der Taste Suchlauf aufwärts oder
- indem Sie mit der nach unten gerichteten Pfeiltaste die Option **ABLEHN.** markieren und dann **OK** drücken.

Ein zweiter eingehender Anruf kann durch Drücken der Funktionstaste 4 abgelehnt werden.

Mikrofon stummschalten

Beachte: Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

Drücken Sie Funktionstaste 1. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.

Beachte: Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.

1. Drücken Sie auf **PHONE.**
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach oben bzw. unten, bis **TELEFON WÄHLEN** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK.**
4. Schalten Sie über die Pfeiltasten nach oben bzw. unten die Anzeige der gespeicherten Telefone durch.
5. Wählen Sie über die Taste **OK** das Telefon aus, das als aktives Telefon festgelegt werden soll.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie auf **PHONE.**
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach oben bzw. unten, bis **TELEFON WÄHLEN** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK.**
4. Markieren Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts das gewünschte Telefon.
5. Drücken Sie Funktionstaste 1.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

VORSICHT



Die Benutzung des Systems bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Die Spracherkennung ermöglicht die Bedienung des Systems ohne den Fahrer vom Verkehrsgeschehen abzulenken, z. B. wenn er Einstellungen ändern möchte oder eine Rückmeldung des Systems erwartet.

Wenn der Fahrer bei aktivem System einen der vordefinierten Befehle gibt, wandelt das Spracherkennungssystem diesen Befehl in ein Steuerungssignal um. Die Eingaben können die Form von Dialogen oder Befehlen annehmen. Der Fahrer wird durch Ansagen oder Fragen durch die Dialoge geführt.

Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Spracherkennungssystems mit den Systemfunktionen vertraut.

Unterstützte Befehle

Die folgenden Funktionen können über das Spracherkennungssystem gesteuert werden:

- Bluetooth-Telefon
- Radio
- CD-Spieler
- Externes Gerät (USB)
- Externes Gerät (iPod)
- Klimaautomatik

Systemrückmeldung

Während Sie eine Befehlskette über die Sprachsteuerung eingeben, bestätigt das System nach jedem Schritt die Bereitschaft für die nächste Eingabe durch einen Signalton.

Geben Sie den nächsten Befehl immer erst nach dem Signalton ein. Die Sprachsteuerung wiederholt zu Ihrer Kontrolle jeden Sprachbefehl.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie fortfahren sollen, fordern Sie mit dem Befehl HILFE weitere Informationen an oder brechen Sie mit dem Befehl ABBRUCH den Vorgang ab.

Die Funktion HILFE bietet lediglich eine Untergruppe der verfügbaren Sprachbefehle. Genaue Einzelheiten zu allen möglichen Sprachbefehlen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Sprachbefehle

Verwenden Sie zur Eingabe von Sprachbefehlen Ihre natürliche Sprechstimme, mit der Sie auch zu einem Beifahrer oder am Telefon sprechen. Passen Sie Ihre Sprechlautstärke an die Umgebungsgeräusche an, schreien Sie aber nicht.

VERWENDEN DER SPRACHSTEUERUNG

Funktion

Reihenfolge und Inhalt der Sprachbefehle können Sie den folgenden Aufstellungen entnehmen. In den Tabellen sind die Abfolgen der Sprachbefehle und die Systemantworten für die einzelnen Funktionen aufgeführt.

Die spitzen Klammern (<>) stehen für vom Benutzer einzusetzende Zahlen oder gespeicherte Namenskürzel.

Direktbefehle

Durch Direktbefehle können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen steuern, ohne dazu der Menüstruktur folgen zu müssen. Diese sind:

Sprachsteuerung

- Telefon: "MOBILTELEFON NAME", "NUMMER WÄHLEN", "NAMEN WÄHLEN" und "WAHLWIEDERHOLUNG"
- Klimaautomatik: "TEMPERATUR", "AUTO-MODUS", "ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN" und "ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"
- Radio: "STATIONSNAME"
- Externes Gerät (USB): "TITEL"
- Externes Gerät (iPod): "TITEL"

Vor der Kommunikation mit dem System

Vor der Sprachkommunikation mit dem System müssen Sie für jeden Funktionsaufruf die Taste **VOICE** drücken und warten, bis das System dies mit einem Piepton bestätigt. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 46).

Zum Beenden der Spracheingabe drücken Sie die Taste erneut.

Namenskürzel

Die Namenskürzelfunktion kann die Merkmale von Mobiltelefon, Audiogerät und Navigationssystem durch Verwendung der Funktion NAMEN SPEICHERN unterstützen. Bevorzugten Funktionen wie bestimmte Radiostationen oder Rufnummern können Sie Namenskürzel zuweisen. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 273). Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 281).

- Sie können pro Funktion bis zu 20 Namenskürzel speichern.
- Die durchschnittliche Aufnahmedauer pro Namenskürzel beträgt ca. 2-3 Sekunden.

AUDIOGERÄT-BEFEHLE

CD-Spieler

Wiedergabe-Funktionen können Sie direkt durch Sprachbefehle steuern.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"CD-SPIELER"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL" ^a
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER" ^{**}
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"

Sprachsteuerung

"CD-SPIELER"
"WIEDERHOLE ORDNER" ^{**}
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3.

Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt ausgewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"TITEL" ^a	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>" ^{**}	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Zufallswiedergabe alles

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe aktiviert.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"	

Radio

Mit Hilfe der Sprachbefehle können die Radiofunktionen gesteuert und Radiosender gewählt werden.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

Sprachsteuerung

"RADIO"
"HILFE"
"MITTELWELLE/LANGWELLE"
"UKW"
"STATIONSNAME" ^a
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"SPIELEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Senderfrequenz einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sender über Sprachbefehle eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"MITTELWELLE/LANGWELLE"	"MITTELWELLE/LANGWELLE FREQUENZ BITTE?"
	"UKW"	"UKW FREQUENZ BITTE?"
3	"<Frequenz>"*	"STATION <Frequenz>"

* Die Frequenz kann auf verschiedene Weisen eingegeben werden. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele:

- UKW: 87,5 - 108,0 in Schritten von 0,1
- "Neunundachtzig Komma Neun" (89,9)
 - "Neunzig" (90,0)
 - "Einhundert Komma Fünf" (100,5)

- "Hunderteins Komma Eins" (101,1)
- "Hundertacht" (108,0)

Kurzwelle/Mittelwelle: 531 - 1602 in Schritten von 9

Mittelwelle/Langwelle: 153 - 281 in Schritten von 1

Sprachsteuerung

- "Fünfhunderteinunddreißig" (531)
- "Neunhundert" (900)
- "Eintausendvierhundertvierzig" (1440)
- "Eintausendfünfhundertdrei" (1503)
- "Eintausendachtzig" (1080)

Namen speichern

Nach dem Einstellen eines Senders kann dieser unter einem Namen im Verzeichnis gespeichert werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT"

Stationsname

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender aufgerufen werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"STATIONSNAME" ^a	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"STATION <Name>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Namen löschen

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
		"BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender vom System angesagt werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"<VERZEICHNIS> ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit Hilfe dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender gleichzeitig gelöscht werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"RADIO-VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und Radiomodus umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
2	"SPIELEN"	

Eingang für externe Geräte

Mit dieser Funktion wird das angeschlossene USB-Gerät als Audioquelle ausgewählt.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"

Externe Geräte (USB)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe USB-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "USB"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL" ^a
"WIEDERGABELISTE" [*]
"ORDNER" ^{**}
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLE ORDNER"

Sprachsteuerung

"EXTERNES GERÄT", "USB"

"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten und Ordnern müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 289).

USB-Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und angeschlossenem USB-Gerät umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"SPIELEN"	

USB-Titel

Einzelne Titel des USB-Geräts können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"TITEL"	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Externes Gerät (iPod)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe iPod-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

Sprachsteuerung

"EXTERNES GERÄT", "IPOD"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL" ^a
"WIEDERGABELISTE" [*]
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 289).

iPod-Titel

Titel können direkt aus Titellisten Ihres iPod gewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"TITEL" ^a	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>" ^{**}	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu fünf Stellen und bis zu einer Höhe von 65535 können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "5", "2", "4", "3" für Titel 52453).

iPod-Wiedergabeliste

Wiedergabelisten vom iPod können direkt angewählt werden.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"WIEDERGABELISTE"*	"LISTENNUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 10>"	"WIEDERGABELISTE <Zahl>"

* Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 289).

BEFEHLE – TELEFON

Telefon

Ihr Telefonsystem ermöglicht das Anlegen eines zusätzlichen Telefonbuchs. Die gespeicherten Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Mit Hilfe der Sprachsteuerung gespeicherte Rufnummern werden im Fahrzeugsystem und nicht im Telefon gespeichert.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"TELEFON"
"HILFE"
"MOBILTELEFON NAME"*
"NUMMER WÄHLEN"*
"NAMEN WÄHLEN"*
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"WAHLWIEDERHOLUNG"*
"RUF ANNEHMEN"

Sprachsteuerung

"TELEFON"
"RUFEN ABLEHNEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Telefon-Funktionen

Nummer wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NUMMER WÄHLEN"*	"NUMMER BITTE?"
3	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer> WEITER?"
4	"WÄHLEN"	"WÄHLVORGANG"
	"KORREKTUR"	"<Letzten Teil der Nummer wiederholen> WEITER?"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Name(n) wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN WÄHLEN"*	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> WÄHLEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"WÄHLVORGANG"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Wahlwiederholung

Diese Funktion ermöglicht das erneute Wählen der zuletzt gewählten Rufnummer.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"WAHLWIEDERHOLUNG"*	"WAHLWIEDERHOLUNG" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Mobiltelefon Name

Mit Hilfe dieser Funktion kann auf die mit einem Namenskürzel im Mobiltelefon gespeicherten Rufnummern zugegriffen werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"MOBILTELEFON NAME"*	"MOBILTELEFON NAME" "<Telefon- abhängiger Dialog>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

DTMF (Tonwahl)

Diese Funktion wandelt gesprochene Zahlen in DTMF-Signale um. Dies ermöglicht z.B. die Abfrage von Anruflbeantwortern oder die Eingabe einer PIN usw.

Beachte: DTMF kann nur während eines Anrufs verwendet werden. Die Taste VOICE betätigen und auf Systemrückmeldung warten.

Nur verfügbar bei Fahrzeugen mit separater VOICE-Taste.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1		"NUMMER BITTE?"
2	"<Zahlen 1 bis 9, Null, Raute, Stern>"	

Telefonbuch erstellen

Namen speichern

Neue Einträge können mit Hilfe des Befehls "NAMEN SPEICHERN" gespeichert werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Rufnummer gewählt werden, indem der Name anstelle der gesamten Rufnummer angesagt wird.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT" "NUMMER BITTE?"
5	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer>"
6	"SPEICHERN"	"NUMMER WIRD GESPEICHERT" "<Telefonnummer>" "NUMMER GESPEICHERT"

Namen löschen

Gespeicherte Namen können auch aus dem Verzeichnis gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"<Name> GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion gibt das System alle gespeicherten Einträge aus.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"VERZEICHNIS ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit dieser Funktion können alle Einträge auf einmal gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Haupteinstellungen

Anrufe ablehnen

Über die Sprachsteuerung kann eine automatische Ablehnung von Anrufen eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
2	"RUFE ABLEHNEN"	"RUFE ABLEHNEN"
	"RUFE ANNEHMEN"*	"RUFE ANNEHMEN"

* Mit diesem Befehl können Sie die automatische Anrufablehnung abschalten.

BEFEHLE DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Klimaregelung

Über die Sprachbefehle für die Klimaregelung können Gebläsedrehzahl, Temperatur und Betriebsart eingestellt werden. Nicht bei allen Fahrzeugen stehen alle Funktionen zur Verfügung.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"KLIMAAANLAGE"
"HILFE"
"GEBLÄSE"*
"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"*
"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"*
"TEMPERATUR"*
"AUTO-MODUS"*

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Gebläse

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Gebläsedrehzahl eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAAANLAGE"	"KLIMAAANLAGE"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
2	"GEBLÄSE"*	"GEBLÄSESTUFE BITTE?"
3	"MINIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 1 bis 7>"	"GEBLÄSESTUFE <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MAXIMUM"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Entfrostet/Antibeslag

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAAANLAGE"	"KLIMAAANLAGE"
2	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"*	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"
	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"*	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Temperatur

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Temperatur eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAAANLAGE"	"KLIMAAANLAGE"
2	"TEMPERATUR"*	"TEMPERATUR BITTE?"
3	"MINIMUM"	"TEMPERATUR MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 15 bis 29 °C in Schritten von 0,5>" oder "<eine Zahl von 59 bis 84 °F>"	"TEMPERATUR <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"TEMPERATUR MAXIMUM"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Sprachsteuerung

Auto-Modus

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"AUTO-MODUS"*	"AUTO-MODUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Lässt sich deaktivieren, indem eine andere Temperatur oder Gebläsedrehzahl ausgewählt wird.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT



Vorsicht beim Umgang mit externen Zusatzgeräten mit ungeschützten elektrischen Steckern (z.B.

USB-Stecker).

Schutzkappen/-abdeckungen stets wieder aufsetzen, sobald dies möglich ist.

Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Gerät durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.



USB-Buchse im Fahrzeug nicht berühren. Buchse bei Nichtgebrauch verschließen.



Ausschließlich Geräte anschließen, die für den Anschluss als USB-Massenspeicher vorgesehen

sind.



Vor dem Herausziehen des USB-Gerätesteckers unbedingt das Audiosystem auf eine andere Quelle umschalten (z.B. Radio).



Keine USB-Hubs oder USB-Splitter anschließen.

Beachte: Das System erkennt und liest ausschließlich geeignete Audiodateien von USB-Geräten, die als USB-Massenspeicher eingestuft sind oder einem iPod. Es ist nicht gewährleistet, dass alle USB-Geräte mit diesem System funktionieren.

Beachte: Der Anschluss von kompatiblen Geräten mit USB-Adapterkabel sowie Geräten für den Direktanschluss an die USB-Buchse des Fahrzeugs (z.B. USB-Sticks oder Speicherstäbe) ist möglich.

Beachte: Manche Geräte mit einem höheren Stromverbrauch sind möglicherweise nicht kompatibel (z.B. größere Laufwerke).

Beachte: Die Zugriffszeit auf Dateien auf externen Geräten ist abhängig von Dateistruktur, Dateigröße, Geräteinhalt und anderen Faktoren.

Das System unterstützt eine Reihe von externen Geräten, die über den USB-Anschluss sowie die AUX-Eingänge vollständig in das Audiosystem integriert werden können. Die angeschlossenen externen Geräte können dann über das Audiosystem bedient werden.

Typische kompatible Geräte sind:

- USB-Sticks
- Externe USB-Festplatten
- Einige MP3-Player mit USB-Anschluss
- iPod-Player (eine aktuelle Liste kompatibler Geräte finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**).

Das System ist kompatibel mit Full-Speed USB 2.0 sowie USB 1.1 Host und unterstützt die Dateisysteme FAT 16/32.

Informationen zu Audiodatei-Strukturen für externe Geräte

USB

Erzeugt nur Einfachpartitionen auf dem USB-Gerät.

Beim Erstellen von Wiedergabelisten müssen die korrekten Dateipfade zum USB-Gerät in Bezug gesetzt werden. Es wird empfohlen, die Wiedergabelisten erst nach der Übertragung der Audiodateien auf das USB-Gerät zu erstellen.

Wiedergabelisten müssen im Format .m3u erstellt werden.

Audiodateien müssen im Format .mp3 erstellt werden.

Es gelten folgende Höchstwerte:

- 1000 Titel pro Ordner (Dateien, Ordner und Wiedergabelisten)
- 5000 Ordner pro USB-Gerät (einschl. Wiedergabelisten)
- 8 Unterordnerebenen

Die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten und Ordner aktivieren Sie wie folgt:

- Erstellen Sie Ordner mit Namen **"Ford<*>"**, wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: **"Ford3"** ohne Erweiterung.
- Erstellen Sie Wiedergabelisten mit Namen **"Ford<*>.m3u"**, wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: **"Ford5.m3u"**, ohne Leerzeichen zwischen **"Ford"** und der Zahl.

Danach sind eigene Ordner und Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 273).

iPod

Um die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten zu aktivieren, erstellen Sie Wiedergabelisten mit dem Namen **"Ford<*>"**, wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: **"Ford7"**, ohne Leerzeichen zwischen **"Ford"** und der Zahl.

Danach sind Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 273).

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass das externe Gerät sicher im Fahrzeug befestigt ist und dass die Anschlusskabel keinesfalls die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigen können.

Externe Geräte können über den AUX-Eingang und die USB-Buchse angeschlossen werden. Siehe **Eingang für externe Geräte** (Seite 122). Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 122).

Anschluss

Schließen Sie das Gerät an und sichern Sie es ggf. gegen Verrutschen.

iPod anschließen

USB-Kabel des iPod an die USB-Buchse des Fahrzeugs anschließen.

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT BLUETOOTH

Anschließen eines Bluetooth-Audiogeräts

VORSICHT

! Da es verschiedene Standards gibt, können Hersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann zu Kompatibilitätsproblemen zwischen Bluetooth-Gerät und System führen, so dass in einigen Fällen eine Beeinträchtigung der Systemfunktion auftreten kann. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Geräte verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.ford-mobile-connectivity.com.

Verbinden des Geräts

Um das Gerät mit dem System zu verbinden, gehen Sie wie bei der Verbindung von Bluetooth-Mobiltelefonen vor. Siehe **Bluetooth – Einrichtung** (Seite 267).

Bedienen des Geräts

Beachte: Die Suchlauf-Tasten und Dateiinformationen sind nur bei bestimmten Telefonen und Geräten verfügbar.

Wählen Sie Bluetooth-Audio als aktive Quelle aus.

1. **AUX** auswählen.
2. Wählen Sie mit der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltaste die gewünschte Funktion.
3. Drücken Sie auf **OK**.

Titel können durch Betätigen der Lenkradschalter oder direkt über die Bedienelemente des Audiogeräts ausgewählt werden.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste Suchlauf aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende Suchlauf-Taste gedrückt.

Mit der Taste **INFO** oder Funktionstaste 4 rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Album
- Dateiname

VERWENDUNG EINES USB-GERÄTS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:



USB-Gerät ist als Quelle aktiv



Ordner



Wiedergabeliste



Album



Künstler



Dateiname



Titel



Keine Informationen verfügbar.

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **AUX** so oft drücken, bis USB im Display angezeigt wird. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabestelle im USB-Gerät gespeichert.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste **OK**.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordnername zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des USB-Geräts zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Orderstruktur nach oben oder unten. Sobald der gewünschte Titel, die Wiedergabeliste oder der Ordner markiert ist, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste **OK**.

Beachte: Um auf die höchste Ebene des Inhalts des USB-Geräts zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste Suchlauf aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende Suchlauf-Taste gedrückt.

Verwenden Sie die Funktionstasten, um Zufallswiedergabe, Wiederholung und Anspielfunktion auf den gesamten Inhalt des Wiedergabemediums, die Ordner und Wiedergabelisten anzuwenden.

Mit der Taste **INFO** oder Funktionstaste 4 rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Album
- Ordnername
- Dateiname

VERWENDUNG EINES IPODS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:



iPod ist als Quelle aktiv



iPod-Wiedergabeliste



iPod-Künstler



iPod-Album



iPod-Genre



iPod-Song



iPod-generische Kategorie



iPod-generische Mediadatai

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 290).

Wählen Sie das iPod-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **AUX** so oft drücken, bis iPod im Display angezeigt wird.

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Radio-Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des iPod zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Struktur nach oben oder unten. Sobald gewünschter Titel, Wiedergabeliste, Album, Künstler oder Genre markiert sind, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

Beachte: Um auf die höchste Ebene des Inhalts des iPod zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste Suchlauf aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende Suchlauf-Taste gedrückt.

Verwenden Sie die Funktionstasten, um Zufallswiedergabe bzw. Wiederholung für Wiedergabelisten zu aktivieren.

Den Titelsuchlauf über das gesamte Gerät oder die Wiedergabeliste, falls aktiv, starten Sie mit Funktionstaste 3.

Mit der Taste **INFO** oder Funktionstaste 4 rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Album

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Drücken Sie die entsprechende Taste am Gerät, um die Systemfunktionen aufzurufen. Dadurch aktivieren Sie den entsprechenden Betriebsmodus.

Ein-Stunden-Modus

Um die Fahrzeugbatterie zu schonen, kann das System bei abgeschaltetem Motor nur eine Stunde lang betrieben werden. Ist die Zündung ausgeschaltet, drücken Sie zum Einschalten des Systems die Taste ON/OFF. Nach einer Stunde schaltet das Audiosystem automatisch ab.

Systemhinweise

WARNUNGEN



Die Scheibe der Flüssigkristallanzeige kann beim Auftreffen eines harten Gegenstands brechen. Berühren Sie in diesem Fall keinesfalls das flüssige kristalline Material. Waschen Sie bei Hautkontakt die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife.



Das Gerät ist ein hochwertiges Lasergerät mit unsichtbarem Laserstrahl. Bei unsachgemäßem Umgang besteht Gefahr durch den Laserstrahl. Versuchen Sie nicht, durch Öffnungen in das Gerät zu schauen.

VORSICHT



Unregelmäßig geformte CDs und CDs mit einem Schutzfilm oder mit selbstklebenden Etiketten sollten nicht verwendet werden. Garantieforderungen werden nicht akzeptiert, wenn sich in einem zur Reparatur eingeschickten Audiosystem ein solcher Datenträger befindet.

VORSICHT



Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts keine Lösungsmittel oder Reinigungssprays, sondern ausschließlich ein feuchtes Tuch.



Stecken Sie keine Fremdkörper in die Einschübe oder Karten-Steckplätze des Geräts.



Legen Sie immer nur eine Disc in den Einschub ein.



Verwenden Sie ausschließlich 12-cm-Discs oder 8-cm-Discs mit geeignetem Adapter.



Gerät nicht öffnen. Treten Gerätestörungen auf, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Die inkorrekte und entgegen dieser Bedienungsanleitung beschriebene Verwendung von Einstellungen und Anschlüssen kann zu Schäden am Gerät führen.



Bei einem Software-Update keinesfalls den Zündschlüssel drehen oder den Motor starten.

Das System sollte nur dann benutzt werden, wenn die Zündung auf Position I bzw. ACC steht oder der Motor läuft. Wenn das System längere Zeit bei ausgeschalteter Zündung benutzt wird, muss sichergestellt werden, dass dadurch nicht die Fahrzeugbatterie entladen wird.

VERKEHRSSICHERHEIT

WARNUNGEN



Das System liefert Ihnen Informationen, mit denen Sie Ihr Reiseziel schnell und sicher erreichen können.



Aus Sicherheitsgründen darf nur bei stehendem Fahrzeug ein Zielort eingegeben werden.

WARNUNGEN



Das System gibt Ihnen keine Auskünfte über Stoppschilder, Verkehrsampeln, Baustellen oder andere wichtige Sicherheitsinformationen.



Benutzen Sie das System erst, nachdem Sie sich mit dessen Funktionen vertraut gemacht haben.



Achten Sie nur auf das Display, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt.

Sicherheitsinformationen

Bitte lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise. Das Nichtbeachten dieser Hinweise erhöht das Risiko von Unfällen und Verletzungen. Die Ford-Werke Aktiengesellschaft kann für Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Hinweise entstanden sind, nicht haftbar gemacht werden.

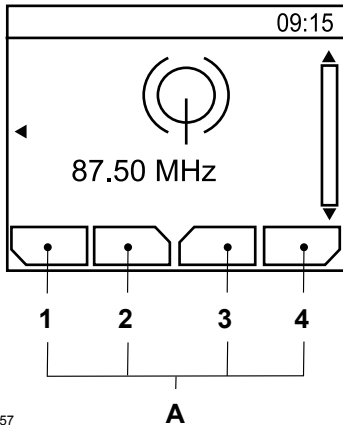
Ist eine genaue Ansicht der Streckenanweisung erforderlich, verlassen Sie die Straße, wenn dies möglich ist und parken Sie Ihr Fahrzeug.

Das Navigationssystem darf nicht für die Suche nach Notdiensten genutzt werden.

Um einen möglichst effizienten und sicheren Einsatz des Systems zu gewährleisten, sind stets die aktuellsten Navigationsinformationen zu verwenden. Ihr Händler hilft Ihnen gern dabei.

Übersicht – Navigationseinheit

ÜBERSICHT NAVIGATIONSSYSTEM



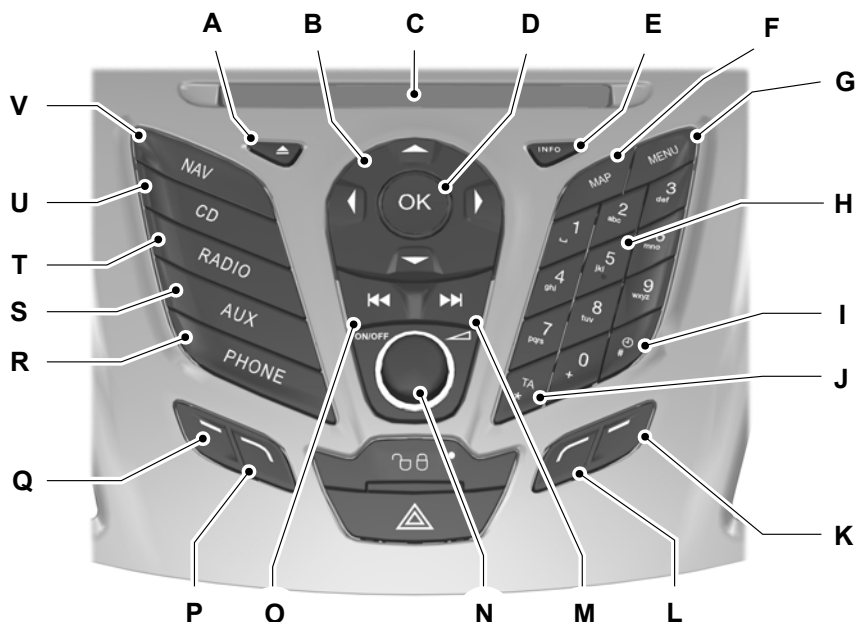
E104157

A Beschreibung für
Funktionstasten 1-4

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Beschreibungen für die Funktionen werden unten im Display angezeigt.

Übersicht – Navigationseinheit

Fahrzeuge mit CD-SD Navigationssystem



E129241

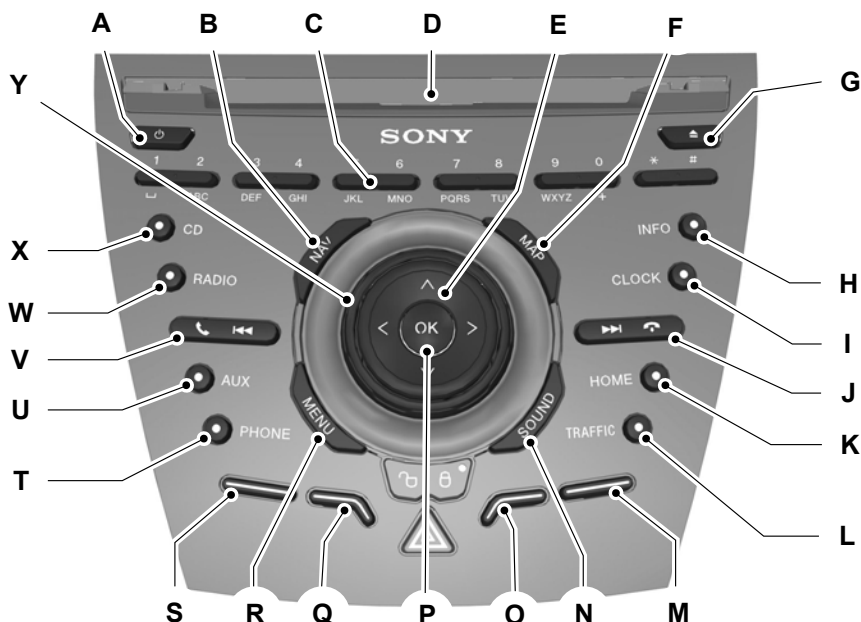
- A CD-Auswurf.
- B Navigations-Pfeile
- C CD-Schlitz.
- D OK
- E Information
- F Kartenauswahl. Siehe **Routenanzeigen** (Seite 310).
- G Auswahl, Menü Siehe **Systemeinstellungen** (Seite 306).
- H Telefontastatur und Stationsspeichertasten. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 257). Siehe **Audiogerät-Menü** (Seite 260). Siehe **Telefon** (Seite 267).
- I Zeituhr Siehe **Systemeinstellungen** (Seite 306).
- J Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsfunk** (Seite 312).
- K Funktion 4
- L
- M
- N
- O
- P
- Q
- R
- S
- T
- U
- V

Übersicht – Navigationseinheit

- L Funktion 3
- M Suchlauf aufwärts. CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 257). Siehe **Titelwahl** (Seite 262).
- N EIN/AUS und Lautstärke. Siehe **Ein/Aus-Taste** (Seite 257).
- O Suchlauf abwärts CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 257). Siehe **Titelwahl** (Seite 262).
- P Funktion 2
- Q Funktion 1
- R Telefonauswahl. Siehe **Telefon** (Seite 267).
- S Menüauswahl Aux. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 265).
- T Menüauswahl Radio. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 257). Siehe **Audiogerät-Menü** (Seite 260).
- U Auswahl CD. Siehe **CD-Spieler** (Seite 262).
- V Auswahl von Navigation. Siehe **Systemeinstellungen** (Seite 306).

Übersicht – Navigationseinheit

Fahrzeuge mit Sony CD-SD Navigationssystem



E129242

- A Ein/Aus-Wahl Siehe **Ein/Aus-Taste** (Seite 257).
- B Auswahl von Navigation. Siehe **Systemeinstellungen** (Seite 306).
- C Telefontastatur und Stationsspeichertasten. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 257). Siehe **Audiogerät-Menü** (Seite 260). Siehe **Telefon** (Seite 267).
- D CD-Schlitz.
- E Navigations-Pfeile
- F Kartenauswahl. Siehe **Routenanzeigen** (Seite 310).
- G CD-Auswurf.
- H Information
- I Zeituhr Siehe **Systemeinstellungen** (Seite 306).

Übersicht – Navigationseinheit

- J Suchlauf aufwärts. Auswahl des CD-Titels; Beenden eines Anrufs. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 257). Siehe **Titelwahl** (Seite 262). Siehe **Bedienung des Telefons** (Seite 269).
- K Auswahl des Heimatorts. Siehe **Systemeinstellungen** (Seite 306).
- L Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsfunk** (Seite 312).
- M Funktion 4
- N Auswahl des Klangs. Siehe **Klangtaste** (Seite 257).
- O Funktion 3
- P OK
- Q Funktion 2
- R Auswahl, Menü Siehe **Systemeinstellungen** (Seite 306).
- S Funktion 1
- T Telefonauswahl. Siehe **Telefon** (Seite 267).
- U Menüauswahl Aux. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 265).
- V Suchlauf abwärts Auswahl des CD-Titels; Annehmen eines Anrufs. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 257). Siehe **Titelwahl** (Seite 262). Siehe **Bedienung des Telefons** (Seite 269).
- W Menüauswahl Radio. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 257). Siehe **Audiogerät-Menü** (Seite 260).
- X Auswahl CD. Siehe **CD-Spieler** (Seite 262).
- Y Lautstärkeregelung

LADEN VON NAVIGATIONSDATEN

Laden der Navigationsdaten



E129900

1. Schieben Sie die Navigations-SD Card in den Steckplatz ein.
2. Drücken Sie die Taste NAV drücken. Es wird eine Warnung zur Verkehrssicherheit auf dem Display angezeigt.
3. Wählen Sie mit der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltaste die gewünschte Funktion.
4. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste OK.

Karten-Updates und System-Aktualisierungen können Sie über Ihren Händler beziehen.

Erste Schritte bei Navigation

Fahrzeuge mit mobilem Navigationssystem

VORSICHT

! Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Beachte: Das Senden und Empfangen von Textmeldungen ist kostenpflichtig.

Beachte: Informationen zu allen Telefonfunktionen und zum Betrieb entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.

Beachte: Bewahren Sie den Aktivierungscode (auf dem Installations-Handbuch aufgedruckt) an einem sicheren Ort auf.

Beachte: Speichern Sie die Aktivierungs-Textmeldung im Posteingang Ihres Mobiltelefons.

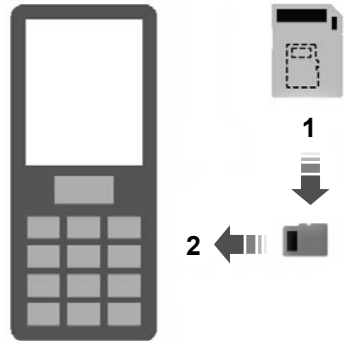
Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT

! Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Alle Informationen hierzu finden Sie unter www.ford-mobile-connectivity.com.

Einlegen der Micro SD-Karte



E114212

1. Nehmen Sie die Micro SD-Karte aus dem Adapter heraus.
2. Legen Sie die Micro SD-Karte in das Mobiltelefon ein.

Aktivierung des Mobiltelefon-Navigationssystems

Beachte: Bevor das Mobiltelefon mit dem GPS-Empfänger im Fahrzeug verbunden werden kann, muss das Radio eingeschaltet werden.

Beachte: Ford Mobile Navigation muss auf Ihrem Mobiltelefon installiert und aktiviert sein.

Beachte: Es können **maximal** drei Telefone aktiviert werden.

Beachte: Ausführliche Informationen sind auf der Micro SD-Karte vorhanden und können unter www.ford-mobile-connectivity.com abgerufen werden.

Um das Gerät mit dem System zu verbinden, gehen Sie wie bei der Verbindung von Bluetooth-Mobiltelefonen vor. Siehe **Bluetooth – Einrichtung** (Seite 267).

1. Schalten Sie das Radio ein.

Erste Schritte bei Navigation



E114213

2. Schalten Sie Ihr Mobiltelefon ein und starten Sie "Ford Mobile Navigation".
3. Wählen Sie "Ziel wählen".
4. Wählen Sie "Adresse eingeben".
5. Ändern Sie ggf. die Routenoptionen und starten Sie die Zielführung.
6. Auf dem Fahrzeugdisplay wird angezeigt, wann abzubiegen ist. Sprachanweisungen werden über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon wird die aktuelle Position angezeigt.

7. Sie können die Anwendung beenden und die Zielführung nach dem erneuten Starten der Anwendung fortsetzen.

Fahrzeuge mit CD-SD- oder Sony CD-SD-Navigationssystem

Das System bietet Ihnen vielfältige Funktionen, ist aber dennoch einfach zu bedienen. Die Streckenführung wird im Display angezeigt. Die Bedienung des Systems wird unterstützt durch Menüs, Textanzeigen und Kartenansichten. Die Bildschirmauswahl erfolgt durch Durchsuchen der Menüs mit Hilfe der Pfeiltasten (nach oben, unten, links und rechts). Die gewählte Einstellung wird dann durch Drücken der Taste **OK** aktiviert.

Grundfunktionen

1. Drücken Sie entweder die Taste **NAV** oder **MENU**, um die Menüstruktur einzugeben.

2. Verwenden Sie die Pfeiltasten (nach oben, unten, links und rechts), um die verschiedenen Auswahllisten zu durchsuchen.
3. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu aktivieren.

Auswahllisten

Es werden verschiedene Bildschirme mit verfügbaren Optionen angezeigt.

1. Wählen Sie die gewünschte Option oder falls Sie nicht auf dem Bildschirm gezeigt wird, verwenden Sie die nach oben und unten weisenden Pfeiltasten, um die übrige Auswahlliste anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Alphanumerische Tastatureingabe

Bei der Eingabe von Adressen wird ein alphanumerisches Tastenfeld angezeigt, das die Eingabe von Postleitzahlen, Stadt- oder Straßennamen ermöglicht.

1. Verwenden Sie die nach oben, unten, links und rechts weisenden Pfeiltasten, um den erforderlichen Buchstaben bzw. Ziffer zu wählen.

Beachte: Wenn Sie den Eintrag buchstabieren, werden die Ergebnisse auf dem Display angezeigt.

Beachte: Das System lässt nur gültige Eingaben zu.

2. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu aktivieren.

Erste Schritte bei Navigation

Beispiel für Streckeneingabe

Haupt-Navigationsbildschirm

- Drücken Sie zur Auswahl des Navigationssystems die Taste **NAV**. Der Sicherheitshinweis zur Verkehrssicherheit wird angezeigt. Wenn Sie dieses System verwenden, lesen Sie die Warnhinweise und drücken Sie die Taste **OK**.

Zieleingabe-Bildschirm

- Verwenden Sie die nach oben und unten weisende Pfeiltaste, und gehen Sie zu **Zieleingabe**.
- Drücken Sie die Taste OK, um Ihre Auswahl zu aktivieren.

Beachte: Eine Liste mit verschiedenen Optionen wird angezeigt.

- Beginnen Sie oben, wählen Sie das Land, den Ort bzw. Postleitzahl (falls bekannt) und den Straßennamen.
- Verwenden Sie das alphanumerische Eingabefeld und die Auswahllisten für die Adressdetails.
- Wenn ausreichend Information eingegeben wurde, gehen Sie zu **Zielführung starten** und drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu aktivieren.

Beachte: Wenn sie nur zu einem Stadtzentrum navigieren möchten, sind die vollständigen Zielangaben nicht erforderlich.

- Die Strecke wird nun berechnet. Die Ansicht kehrt zum Haupt-Navigationsbildschirm zurück, und es werden Informationen zum Fortfahren angezeigt.
- Befolgen Sie Bildschirminformation und gesprochene Anweisungen, um Ihr Ziel zu erreichen.

Die wichtigsten Einstellungen Ihres Navigationsgeräts erfolgen über die Tasten **MENU** oder **NAV**. Die nachfolgenden Abschnitte beschreiben die verschiedenen Optionen und deren Verwendung.

Für Menüstrukturen: Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

Menüstruktur - Bildschirm - Information und Unterhaltung - Fahrzeuge mit Navigationssystem

Route

Mit dieser Funktion können Sie die Route Ihren speziellen Reiseanforderungen (z. B. Zielführung fortsetzen, Blockieren oder Auswahl bestimmter Abschnitte einer Route) anpassen.

Zieleingabe

Mit dieser Funktion können Sie Ihre Zieldetails (z. B. Eingabe von Städten, Straßen bzw. Auswahl eines Ortes von der Karte) eingeben.

Verkehr

Mit dieser Funktion können Sie die Empfangsart von Verkehrsfunkinformation (z. B. Anzeigen und Sortieren von Verkehrsmeldungen, Überprüfen Ihrer Route bzw. Blockieren von Abschnitten auf Ihrer Route) anpassen.

Heimatadresse

Mit dieser Funktion können Sie die Zielführung zu Ihrer Heimatadresse starten oder die Details Ihrer Heimatadresse ändern.

Beachte: In Fahrzeugen mit einem Sony CD-SD-Navigationssystem, drücken Sie die Taste **HOME** und das System beginnt automatisch mit der Zielführung zur aufgeführten Heimatadresse.

Letzte Ziele

Mit dieser Funktion kann die Liste der vorherigen Fahrtziele eingesehen werden. Ein detailliertes Display zeigt sämtliche gespeicherte Informationen einschließlich einer Übersichtskarte. Wählen Sie das gewünschte Ziel aus der Liste.

Favoriten

Mit dieser Funktion können Sie ein persönliches Zieladressbuch anlegen und benutzerdefinierte Bezeichnungen Adressen und Orten zuordnen. Ein detailliertes Display zeigt sämtliche gespeicherte Informationen einschließlich einer Übersichtskarte. Wählen Sie das gewünschte Ziel aus der Liste.

Sonderziele

Mit dieser Funktion können Sie die Route auf Ihre speziellen Reiseanforderungen zuschneiden (z. B. Auswahl eines Museums auf der Route oder ein spezielles Sonderziel in der Nähe Ihres Ziels).

Tourplanung

Mit dieser Funktion können Sie verschiedene Ziele eingeben und wählen, in welcher Reihenfolge Sie diese anfahren möchten. Sie können auch eine bestehende Tour ändern oder eine frühere Tour aufrufen. Das System berechnet dann automatisch die gewählte Reiseroute und zeigt diese im Display an.

Position speich.

Mit dieser Funktion können Sie Ihre aktuelle Position speichern und benennen.

Systemeinstellungen

Routenoptionen

Mit dieser Funktion können Sie die Route auf Ihre speziellen Reiseanforderungen zuschneiden (z. B. die schnellste und wirtschaftlichste Route bzw. eine Route ohne Tunnel, saisonale Straßen und Mautstraßen wählen).

Sonderfunktionen

Mit dieser Funktion können Sie GPS- und Systeminformation wählen bzw. eine Demonstration der Systemfunktionalität aufrufen.

Kartenanzeige

Mit dieser Funktion können Sie die Anzeigart des Kartenbildschirms ändern (z. B. reine 2D- und 3D-Ansicht) und Anzeigeeinformation für Ihre Reise (z. B. Zeit zum Zielort und Fahrspurführung) einstellen.

Assistenzfunktion

Mit dieser Funktion können Sie die Anzeigeeinformation für Ihre Reise (z. B. Schilder, Fahrspuren und Geschwindigkeitsbegrenzungen) festlegen.

Persönliche Daten

Mit dieser Funktion können Sie persönliche Daten (z. B. Ihre Heimatadresse) bearbeiten und löschen.

Einstell. rücksetzen

Mit dieser Funktion können Sie die Navigationseinstellungen rücksetzen.

Menüstruktur - Bildschirm - Information und Unterhaltung - Alle Fahrzeuge

Audioeinstellungen

Adapt. Lautstärke

Mit dieser Funktion können Sie den Lautstärkepegel anpassen, um Motor- und Straßengeräusche zu kompensieren. Diese Funktion kann ein- und ausgeschaltet werden.

Klang

Diese Funktion ermöglicht eine Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen und Höhen).

Nav-Audio Mix

Mit dieser Funktion können Sie die Lautstärkemischung zwischen Lotsenstimme und Audioquelle anpassen.

DSP-Einstellung

Mit dieser Funktion können Sie die Lautsprecher signale auf die Sitzposition einstellen.

DSP-Equalizer

Mit dieser Funktion können Sie die Musikkategorie entsprechend Ihren Vorlieben einstellen. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst.

News (Nachrichten)

Mit dieser Funktion können Sie Meldungen von Radiostationen im UKW-Wellenbereich bzw. Radio-Datensystemen (RDS) empfangen und von Stationen, die EON (Enhanced Other Network) unterstützen, sobald Verkehrsdurchsagen gesendet werden. Diese Funktion kann ein- und ausgeschaltet werden.

Systemeinstellungen

Alternative Frequenzen

Diese Funktion sucht bei der Fahrt von einem Sendegebiet zum nächsten nach dem stärksten Sendersignal.

RDS regional

Diese Funktion steuert das Verhalten der AF-Umschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders.

DAB Servicelink

Mit dieser Funktion können Sie Radiostationen wählen, die auf DAB-Kanälen senden.

Bluetooth

Mit dieser Funktion können Sie Bluetooth ein- und ausschalten.

Einstellen der Uhr

Zeit

Mit dieser Funktion können Sie die Zeit manuell einstellen.

Datum einstellen

Mit dieser Funktion können Sie Datum, Monat und Jahr manuell einstellen.

GPS-Zeit

Mit dieser Funktion können Sie in entsprechenden Empfangsbereichen automatisch Datum und Zeit per GPS anpassen.

Zeitzone

Mit dieser Funktion können Sie eine bestimmte Zeitzone auswählen.

Sommerzeit

Mit dieser Funktion können Sie für das System die automatische Zeitumstellung vorgeben.

Beachte: *GPS-Zeit muss gewählt werden.*

24 Stunden

Mit dieser Funktion können Sie das System wahlweise auf 12- und 24-Stundenmodus einstellen.

OPTIONSMENÜ – ROUTE

Sie können die Routenplanung durch verschiedene Einstellungen beeinflussen.

Mit den nach oben, unten, links und rechts weisenden Pfeiltasten können Sie aus einer Liste wählen, welche Straßenmerkmale vermieden bzw. in die Route eingeschlossen werden sollen, indem Sie die betreffenden Merkmale ein- bzw. ausschalten.

Route

Eco

Diese Option gibt der wirtschaftlichsten Route zum Ziel den Vorrang.

Sportlich

Diese Option gibt der schnellsten Route zum Ziel den Vorrang.

Kurz

Diese Option gibt der kürzesten Route zum Ziel den Vorrang.

Immer nachfragen

Verwenden Sie diese Funktion, um sicherzustellen, dass Sie immer die passende Routenauswahl für Ihre Reise erhalten.

Fahrer

Gelassen

Diese Option gibt die passende Route zum Ziel für einen gelassenen Fahrer den Vorrang.

Normal

Diese Option gibt die passende Route zum Ziel für einen herkömmlichen Fahrertyp den Vorrang.

Sportlich

Diese Option gibt die passende Route zum Ziel für einen sportlichen Fahrertyp den Vorrang.

Eco Einstellungen

Anhänger

Verwenden Sie diese Funktion, um die wirtschaftlichen Einstellungen für Ihre Reise wahlweise auf Betrieb mit oder ohne Anhänger einzustellen. Bei Anhängerbetrieb die Größe des Anhängers eingeben.

Dachbox

Verwenden Sie diese Funktion, um die wirtschaftlichen Einstellungen für Ihre Reise bei Verwendung einer Dachbox einzustellen.

Dyn. Zielführung

Bei eingeschalteter Funktion und bei Empfang eines gültigen TMC-Signals wird die Route automatisch aktualisiert. Die aktuelle Verkehrssituation und vorliegende Staus werden dabei berücksichtigt.

Beachte: Diese Funktion ist hilfreich, um Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.

Autobahn

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sucht das System nach Autobahnen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer.

Beachte: Diese Funktion ist hilfreich, um Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.

Fähre/Autozug

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sucht das System nach Fähren und Autozügen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer.

Maut

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sucht das System nach Mautstraßen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer.

Saisonale Straßen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sucht das System nach saisonalen Straßen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer.

Beachte: Diese Funktion ist hilfreich, um Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.

Vignette

Bei aktivierter Funktion wählt das System automatisch Mautstraßen und aktualisiert Entfernung und Dauer für Ihre Route.

ROUTENANZEIGEN

Kartenanzeige

Drücken Sie die Taste **MAP** für eine Kartenansicht.

Diese Ansicht zeigt Ihren derzeitigen Standort an. Ihr Fahrzeug ist dabei in der Mitte der Karte als Pfeil in einem Kreis dargestellt. Der Pfeil zeigt in Fahrtrichtung.

Die oberste Zeile enthält den Namen der aktuellen Straße bzw. bei erforderlichem Abbiegen den Namen der nächsten Straße in der Routenführung.

Sie können die Kartenansicht durch Verändern des Maßstabs und der Ausrichtung variieren. Drücken Sie die entsprechenden Funktionstasten, um den Kartenmaßstab zu ändern und verwenden Sie die nach links und rechts weisenden Pfeiltasten, um hinein- oder herauszuzoomen. Der aktuelle Kartenmaßstab wird auf dem Display angezeigt.

Der Kartenmaßstab kann zwischen 50 Metern und 500 Kilometern (0,05 Meilen bis 500 Meilen) eingestellt werden; ganz links erfolgt die Auto-Einstellung. Bei Verwendung der Auto-Einstellung ändert sich der Kartenmaßstab je nach befahrenem Straßentyp kontinuierlich.

Vergrößerung von Kreuzungsansichten

Diese Funktion vergrößert den Zoom für die Kartenansicht automatisch, wenn ein Abbiegen oder ein komplexeres Fahrmanöver bevorsteht. Anschließend wird der Zoommaßstab auf den vorherigen Wert zurückgesetzt.

Wählen Sie **AUTO**, um den Kreuzungszoom zu aktivieren.

Navigations-Display

Nach dem Start einer Zielführung wird als Standardbildschirm der Hauptnavigationsbildschirm angezeigt:

Navigationssystem

Bei aktiver Routenführung erfolgt die Zielführung anhand von gesprochenen Anweisungen und Anzeigen im Display. Unabhängig davon, ob die Sprachausgabe ein- oder ausgeschaltet ist, bleiben im Display grundlegende Informationen sowie Angaben zur Entfernung in Form von Grafiken eingeblendet. Der Haupt-Navigationsbildschirm muss bei der Navigation einer Route nicht eingeblendet bleiben. Detailliertere Informationen zu Ihrer Route können jedoch über den Haupt-Navigationsbildschirm verfügbar sein.

ACHTUNG



Verlassen Sie sich beim Navigieren nicht nur auf die Angaben auf dem Display. Achten Sie immer auch auf die Sprachausgabe und lassen Sie sich nicht vom Verkehrsgeschehen ablenken.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

TMC-Sender senden im FM-Wellenbereich. Durch die TMC-Funktion können aktuelle Verkehrsmeldungen empfangen und zur Planung alternativer Routen verwendet werden, um längere Reisezeiten zu vermeiden.

VERWENDEN VON TMC

Drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**, um die Verkehrsmenüseite aufzurufen.

Verkehrsdurchsage

Verkehrsdurchsagen können in diesem Menü ein- oder ausgeschaltet werden. Ist die Funktion eingeschaltet, wird in der Informationsleiste der Statusanzeige die Anzeige **TA** eingeblendet.

Bei Sendern, die auf dem FM-Wellenbereich senden und Verkehrsmitteilungen übertragen, wird im Display die Anzeige **TP** angezeigt. Wenn die Funktion TA eingeschaltet ist, unterbricht das Gerät bei Verkehrsdurchsagen die Musikwiedergabe. Nach der Verkehrsdurchsage wird die Musikwiedergabe fortgesetzt.

Verkehrsfunkdurchsage abschalten

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Gerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Funktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abubrechen, drücken Sie die Taste **TA**, **TRAFFIC**, **RADIO** oder **CD**.

Verwendung von TMC-Meldungen

Wählen Sie die entsprechende Position, um eine Liste der TMC-Meldungen anzuzeigen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83). Diese Übersicht zeigt nur die wichtigsten Informationen an. Wenn Sie detailliertere Informationen wünschen, werden bei Auswahl der betreffenden Meldung weitere Informationen mit Position des Zwischenfalls usw. angezeigt.

Sie können entweder eine Ansicht wählen, die nur spezifische Meldungen für Ihre Route anzeigt, oder alle Meldungen anzeigen. Zur Änderung der Ansicht die Funktionstaste 1 drücken.

Gefahrenstellenwarnung (landesabhängig)

Beachte: Die Verfügbarkeit dieses Merkmals ist vom jeweiligen Land abhängig.

Das System unterstützt eine Warnfunktion für Gefahrenstellen, die Sie optisch wie akustisch über Straßenabschnitte mit erhöhter Gefährdung informiert. Das System ist standardmäßig stets ausgeschaltet. Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

Kartenaktualisierungen

Das Straßennetz unterliegt durch Baustellen oder Änderungen der Verkehrsführung einem ständigen Wandel. Es kann deshalb vorkommen, dass die im System gespeicherten Daten nicht mit der aktuellen Situation übereinstimmen.

Die Karteninformationen werden zwar regelmäßig aktualisiert, es sind jedoch nicht alle Regionen in der gleichen Detaillierungsstufe dargestellt. Einige Straßen, besonders Privatstraßen, sind möglicherweise nicht im Datenbestand enthalten. Es wird deshalb empfohlen, stets die aktuelle Version der Navigations-Disc zu verwenden. Sie können diese Disc über Ihren Händler beziehen.

TYPENGENEHMIGUNGEN

HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) vom Gerät gehen keine schädlichen Störungen aus, (2) das Gerät muss unempfindlich sein gegenüber jeglicher Störstrahlung, einschließlich solcher Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen auslösen kann.

FCC ID: WJLRX-42

IC: 7847A-RX42

Jegliche Änderung an Ihrem Gerät, die nicht von der für die Konformität verantwortlichen Stelle ausdrücklich genehmigt wurde, kann zu einem Erlöschen der Nutzungsberechtigung des Anwenders für das Gerät führen.

Konformitätserklärung RX-42

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-42 der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:

www.novero.com/declaration_of_conformity

'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

TYPENGENEHMIGUNGEN

iPod ist ein Markenzeichen der Apple Inc.

TYPENGENEHMIGUNGEN



© 2008 NAVTEQ B.V. Alle Rechte vorbehalten.

Anhänge

(AT)	"© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
(PL)	"© EuroGeographics"
(FR)	"source: Géoroute® IGN France & BD Carto® IGN France"
(DE)	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen"
(GB)	"Based upon Crown Copyright material."
(GR)	"Copyright Geomatics Ltd."
(IT)	"La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."
(NO)	"Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority"
(PT)	"Source: IgeoE – Portugal"
(ES)	"Información geográfica propiedad del CNIG"
(SE)	"Based upon electronic data © National Land Survey Sweden."
(CH)	"Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie"

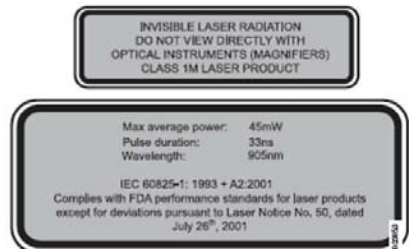
TYPENGENEHMIGUNGEN



Das SD Logo ist ein Markenzeichen.

TYPENGENEHMIGUNGEN

Lasersensor



Anhänge

WARNUNGEN



Unsichtbare Laserstrahlung.
Keinesfalls mit optischen
Instrumenten (Lupen, Objektiven
usw.) direkt in den Strahl blicken.
Laserprodukt der Klasse 1 M.

WARNUNGEN



IEC 60825-1: 1993 + A2:2001. Erfüllt
die FDA-Leistungsvorgaben für
Laserprodukte mit Ausnahme der
Abweichung entsprechend Laserhinweis
Nr. 50 vom 26. Juli 2001.

Position	Spezifikation
Max. Dauerleistung	45mW
Impulsdauer	33ns
Wellenlänge	905nm

TYPENGENEHMIGUNGEN

EU-Erklärung

Hiermit erklärt Valeo, dass diese Art von
Funkanwendung für kurze Entfernungen
die erforderlichen Voraussetzungen und
anderen relevanten Vorschriften der
Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

Nachweis für Vereinigte Arabische Emirate



E125209

ER-GEN-00-0002-24

TYPENGENEHMIGUNGEN

Die Software des Navigationssystem
basiert zum Teil auf der Arbeit von
FreeType-Team © 2006

TYPENGENEHMIGUNGEN

Die Software des Navigationssystem
basiert zum Teil auf der Arbeit der
unabhängigen JPEG Group.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN



Ihr Fahrzeug wurde gemäß den
gesetzlichen Vorgaben auf
elektromagnetische Kompatibilität
getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN
ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende
lokale Vorschriften). Es liegt in Ihrem
Verantwortungsbereich sicherzustellen,
dass jegliche eingebaute Ausrüstung den
örtlich geltenden Vorschriften entspricht.
Lassen Sie jede Ausrüstung von
entsprechend geschultem Personal
einbauen.



HF-Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone,
Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur
eingebaut werden, wenn sie den
Parametern in der Tabelle unten
entsprechen. Es gibt keine speziellen
Vorkehrungen oder Bedingungen für
Einbau oder Verwendung.

Anhänge

WARNUNGEN



Sende-/Empfangeinheiten, Mikrofone, Lautsprecher oder sonstige Gegenstände dürfen nicht im Auslösebereich von Airbags positioniert werden.

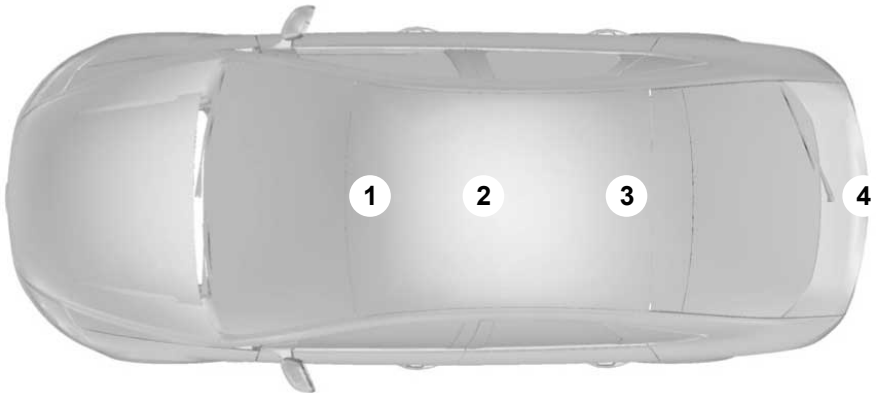


Antennenkabel nicht an Original-Fahrzeugkabelstrang, Kraftstoffleitungen oder Bremsleitungen befestigen.

WARNUNGEN



Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm (4 Zoll) von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.



E85998

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	3. 4
30 – 54	50 W	1. 2. 3
68 – 87,5	50 W	1. 2. 3
142 – 176	50 W	1. 2. 3
380 – 512	50 W	1. 2. 3
806 – 940	10 W	1. 2. 3
1200 – 1400	10 W	1. 2. 3
1710 – 1885	10 W	1. 2. 3

Anhänge

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1885 – 2025	10 W	1. 2. 3

Beachte: Führen Sie nach der Installation von Funksendern eine Prüfung auf Störungen von und an allen elektrischen Geräten im Fahrzeug, sowohl im Standby- als auch im Übertragungsmodus durch.

Prüfen Sie alle elektrischen Geräte:

- bei Zündung in Stellung **ON**
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

Stichwortverzeichnis

A

A/C	
Siehe: Klimaanlage.....	103
Abnehmbare	
Anhängierzugvorrichtung.....	191
Kugelkopfarm abbauen.....	193
Kugelkopfarm einstecken.....	192
Kugelkopfarm-Mechanismus	
entriegeln.....	191
Mit Anhänger fahren.....	192
Ohne Anhänger fahren.....	193
Wartung.....	193
ABS	
Siehe: Bremsen.....	144
Abschleppen.....	188
Abschleppen des Fahrzeugs.....	206
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern.....	206
Alle Fahrzeuge.....	206
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....	207
Abschlepppunkte.....	206
Abschleppöse.....	206
Abschleppöse montieren.....	206
Abstandswarnung.....	166
Ansprechempfindlichkeit einstellen.....	167
Ein- und Ausschalten des Systems.....	167
ACC	
Siehe: Verwenden der ACC.....	164
Siehe: Verwenden der adaptiven	
Geschwindigkeitsregelung (ACC).....	162
Active City Stop.....	180
Funktionsbeschreibung.....	180
Active City Stop - Einsatz.....	181
Ein- und Ausschalten des Systems.....	181
Aktiver Parkassistent.....	157
Funktionsbeschreibung.....	157
Aktivieren der	
Diebstahlwarnanlage.....	43
Akustische Warnungen und	
Meldungen.....	81
Automatikgetriebe.....	82
Glatteis.....	82
Lichtwarnung.....	82
Niedriger Kraftstoffstand.....	82
Schlüssel außerhalb Fahrzeug.....	82
Sicherheitsgurt nicht angelegt.....	82
Tür geöffnet.....	82
Warnsummer ein-/ausschalten.....	81
Allgemeine Informationen zu	
Funkfrequenzen.....	30
Alternativ-Frequenzen.....	260
Anhänge.....	314
Anhängerbetrieb.....	188
Steilstrecken.....	188
Anlassschalter	
Siehe: Zündschalter.....	124
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	27
Anlegen des Sicherheitsgurts während	
der Schwangerschaft.....	28
Anschließen eines externen Geräts	
.....	290
Anschluss.....	290
Anschließen eines externen Geräts -	
Fahrzeuge ausgestattet mit	
Bluetooth.....	291
Anschließen eines	
Bluetooth-Audiogeräts.....	291
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise	
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	144
Anzeigen.....	77
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	78
Tankanzeige.....	78
Audiogerät-Befehle.....	273
CD-Spieler.....	273
Eingang für externe Geräte.....	278
Externe Geräte (USB).....	278
Externes Gerät (iPod).....	279
Radio.....	274
Audiogerät-Menü.....	260
Ausschalten des Motors.....	129
Fahrzeuge mit Turbolader.....	129
Außenreinigung.....	224
Heckscheibe reinigen.....	224
Lackpflege.....	224
Reinigen der Chromverkleidung.....	224
Scheinwerfer reinigen.....	224

Stichwortverzeichnis

Außenspiegel.....	72
Manuell einklappbare Außenspiegel.....	72
Automatikgetriebe.....	141
Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe.....	143
Notlösehebel für Parkstellung.....	143
Sport-Modus und manuelles Schalten.....	142
Wählhebelstellungen.....	141
Automatische Klimaanlage.....	106
Ausschalten der Klimaautomatik.....	109
Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs.....	107
Einschalten des Ein-Zonen-Betriebs.....	107
Ein-Zonen-Betrieb.....	107
Gebälse.....	108
Innenraum schnell abkühlen.....	108
Klimaanlage ein-/ausschalten.....	108
Luftverteilung.....	108
Temperatur einstellen.....	107
Umluftbetrieb.....	109
Windschutzscheibe enteisen/trocknen.....	108
Automatische Lautstärkeregelung.....	260
Autostore-Taste.....	258

B

Batterie-Anschlusspunkte.....	227
Batterie - Fernbedienung Siehe: Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....	30
Bedienen der Beleuchtung.....	52
Fernlicht und Abblendlicht.....	52
Lichthupe.....	52
Lichtscharterstellungen.....	52
Parkleuchten.....	52
Wegbeleuchtung.....	53
Bedienung - Audiogerät.....	257
Bedienung des Audiosystems.....	45
Typ 1.....	45
Typ 2.....	46
Bedienung des Telefons.....	269
Aktives Telefon wechseln.....	271
Angemeldetes Telefon abmelden.....	271
Anrufverbindung herstellen.....	269
Eingehenden Anruf annehmen.....	270
Mikrofon stummschalten.....	271
Zweiten eingehenden Anruf annehmen.....	270
Befehle der Innenraumklimatisierung Klimaregelung.....	286
Befehle – Telefon.....	281
Haupteinstellungen.....	285
Telefon.....	281
Telefonbuch erstellen.....	284
Telefon-Funktionen.....	282
Befestigungspunkte für Gepäck.....	182
Befördern von Gepäck.....	182
Allgemeine Informationen.....	182
Beheizte Fenster und Spiegel.....	109
Heizbare Außenspiegel.....	109
Heizbare Scheiben.....	109
Beifahrer-Airbag abschalten.....	28
Aktivieren des Beifahrerairbags.....	29
Beifahrerairbag abschalten.....	29
Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters.....	29
Beleuchtung.....	52
Belüftung Siehe: Klimaanlage.....	103
Belüftungsdüsen.....	103
Mittlere Luftdüse.....	103
Seitliche Luftdüse.....	104
Belüftungsdüsen Siehe: Belüftungsdüsen.....	103
Berganfahrassistent (HLA) Siehe: Berganfahrassistent verwenden.....	148
Berganfahrassistent.....	148
Funktionsbeschreibung.....	148
Berganfahrassistent verwenden.....	148
Nur Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.....	148
System aktivieren.....	148
System deaktivieren.....	148
Betanken.....	138
Betanken - Bio-Ethanol.....	138
Blinkleuchten.....	57

Stichwortverzeichnis

Bluetooth –Einrichtung.....	267	Diebstahlsicherung.....	256
Telefonhandhabung.....	267	Diebstahlwarnanlage.....	42
Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth.....	267	Funktionsbeschreibung.....	42
Bodenmatten.....	123	Die Rückfahrkamera verwenden.....	154
Bordcomputer.....	90	Die Anzeige verwenden.....	155
Außentemperatur.....	90	Fahrzeuge mit Einparkhilfe.....	156
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.....	90	Rückfahrkamera aktivieren.....	154
Durchschnittsgeschwindigkeit.....	90	Rückfahrkamera deaktivieren.....	156
Kilometerzähler.....	90	Dieselpartikelfilter.....	128
Momentaner Kraftstoffverbrauch.....	90	Regeneration.....	129
Rest-Reichweite.....	90	Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	260
Rücksetzen des Tageskilometerzählers.....	90	Ändern der DSP-Einstellungen.....	260
Tageskilometerzähler.....	90	DSP-Belegung.....	260
Bremsen.....	144	DSP-Equalizer.....	260
Funktionsbeschreibung.....	144	Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	120
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	220	DPF.....	
Brillenhalter.....	121	Siehe: Dieselpartikelfilter.....	128
C		Durchqueren von Wasser.....	194
CD-Spieler.....	262	Durchfahren von Wasser.....	194
CD-Titelsuchlauf.....	263	E	
Typ 1.....	263	Eco-Modus	133
Typ 2 und 3.....	263	Funktionsbeschreibung.....	133
CD-Titel wiederholen.....	263	Ein/Aus-Taste.....	257
Typ 1.....	263	Einbaulage des Sicherungskastens.....	196
Typ 2 und 3.....	263	Fahrgastraum-Sicherungskasten.....	196
CD-Wiedergabe beenden.....	264	Motorraum-Sicherungskasten.....	196
CD-Wiedergabe.....	262	Sicherungskasten Gepäckraum.....	196
Codierte Schlüssel.....	41	Einfahren.....	194
D		Bremsen und Kupplung.....	194
Dachträger.....		Motor.....	194
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	186	Reifen.....	194
Dachträger und Gepäckträger.....	186	Einführung - Audiosystem.....	249
Dachgepäckträger.....	186	Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	265
Querträger anbauen.....	186	Eingang für externe Geräte.....	122
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	43	Einklappbarer Kugelkopf.....	188
Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung.....	44	Anhängerbetrieb.....	190
Fahrzeuge ohne schlüssellose Entriegelung.....	43	Kugelkopfarm ausfahren.....	189
		Kugelkopfarm einziehen.....	190
		Kugelkopfarm freigeben.....	189
		Störungszustände.....	190
		Wartung.....	191
		Einleitung.....	7

Stichwortverzeichnis

Einparkhilfe.....	150
Funktionsbeschreibung.....	150
Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge ausgestattet mit dynamischem Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer.....	56
Einstellen des Lenkrads.....	45
Elektrische Außenspiegel.....	72
Elektrisch einklappbare Außenspiegel.....	72
Spiegeleinstellung.....	72
Elektrische Fensterheber.....	70
Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster.....	70
Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen.....	71
Fahrertürschalter.....	70
Klemmschutzfunktion.....	71
Komfortöffnung und -schließung.....	70
Sicherheitsschalter für hintere Fenster.....	70
Elektrisches Schiebedach.....	109
Klemmschutz des Schiebedachs.....	110
Schiebedach automatisch öffnen und schließen.....	110
Schiebedach heben.....	110
Schiebedach initialisieren.....	111
Schiebedach öffnen und schließen.....	110
Sicherheitsmodus.....	111
Elektrisches Sitzverstellung.....	117
Elektromagnetische Verträglichkeit	316
Erläuterung der Symbole.....	7
Symbole in dieser Bedienungsanleitung.....	7
Symbole in Ihrem Fahrzeug.....	7
Erste Schritte bei Navigation	303
Fahrzeuge mit CD-SD- oder Sony CD-SD-Navigationssystem.....	304
Fahrzeuge mit mobilem Navigationssystem.....	303

F

Fahrerwarnung.....	170
Funktionsbeschreibung.....	170
Fahrerwarnung - Verwendung.....	170
Ein- und Ausschalten des Systems.....	170
Rücksetzen des Systems.....	171
Systemdisplay.....	171
Systemwarnungen.....	171

Fahrzeugbatterie.....	226
Fahrzeugidentifikation.....	243
Fahrzeug-Identifikations-Nummer.....	244
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	243
Fahrzeugpflege.....	224
Fahrzeugwäsche Siehe: Außenreinigung.....	224
Fehlersuche - Audiosystem.....	266
Fenster und Spiegel.....	70
Feststellbremse Siehe: Handbremse.....	144

G

Gepäckabdeckungen.....	182
Gepäcknetze.....	183
Gepäcknetz.....	183
Geschwindigkeitsbegrenzer	168
Funktionsbeschreibung.....	168
Geschwindigkeitsregelung.....	160
Funktionsbeschreibung.....	160
Geschwindigkeitsregelung Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	160
Siehe: Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	160
Getränkehalter.....	121
Armlehnen für Rücksitze.....	121
Getriebe.....	141
Getriebe.....	141
Glühlampen erneuern Siehe: Wechsel von Glühlampen.....	61
Gurtwarner.....	27
Sicherheitsgurtwarner für Rücksitze.....	28
Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren.....	28

H

Halter - Navigationssystem.....	122
Halter einstellen.....	122
Handbremse.....	144
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	49
Intervallbetrieb.....	49
Rückwärtsgang-Wischfunktion.....	49
Scheibenwaschanlage hinten.....	49

Stichwortverzeichnis

Klimaanlage	
Siehe: Klimaanlage.....	103
Kombiinstrument.....	77
Komfortausstattung.....	120
Konnektivität.....	289
Allgemeine Informationen.....	289
Kopfstützen.....	116
Kopfstütze ausbauen.....	117
Kopfstütze einstellen.....	116
Korrektes Sitzen.....	115
Kraftstoffbetriebener Zuheizung	
Siehe: Zusatzheizung.....	112
Kraftstoffqualität - Benzin.....	134
Kraftstoffqualität - Bio-Ethanol.....	134
Stilllegung.....	134
Kraftstoffqualität - Diesel.....	135
Stilllegung.....	135
Kraftstoff und Betanken.....	134
Technische Daten.....	138
Kraftstoffverbrauch.....	138
Kraftstoffverbrauch	
Siehe: Technische Daten.....	138
Kühlmittel prüfen	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	219
Kurvenfahrleuchten.....	58
Kurzübersicht.....	10
Armaturenbrett - Übersicht.....	12
Fahrzeugfront - Übersicht.....	10
Fahrzeugheck - Übersicht.....	15
Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	11

L

Laden von Navigationsdaten	302
Laden der Navigationsdaten.....	302
Lenkrad.....	45
Lenkradschloss.....	124
Fahrzeuge mit schlüssellosem	
Startsystem.....	124
Fahrzeuge ohne schlüsselloses	
Startsystem.....	124
Leuchtweitenregulierung.....	56
Empfohlene Stellungen des	
Leuchtweitenregulierungsschalters.....	57

M

Manuelle Klimaanlage.....	104
Belüftung.....	105
Gebläse.....	105
Innenraum schnell erwärmen.....	105
Klimaanlage.....	105
Luftstromverteilung.....	104
Umluftbetrieb.....	105
Manuelle Sitzverstellung.....	115
Fahrsitzhöhe einstellen.....	116
Längseinstellung der Sitze.....	115
Lehnenneigung einstellen.....	116
Lendenwirbelstütze einstellen.....	116
Motorheizung.....	129
Motorölmesstab - 1.0L EcoBoost	
(Fox).....	217
Motorölmesstab - 1.6L Duratec-16V	
Ti-VCT (Sigma).....	217
Motorölmesstab - 1.6L Duratorq-TDCi	
(DV) Diesel/2.0L Duratorq-TDCi (DW)	
Diesel.....	218
Motorölmesstab - 1.6L EcoBoost SCTi	
(Sigma).....	218
Motorölmesstab - 2.0L Duratec-HE	
(MI4).....	218
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost	
(Fox).....	210
Motorraum - Übersicht - 1.6L	
Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....	211
Motorraum - Übersicht - 1.6L	
Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	214
Motorraum - Übersicht - 1.6L EcoBoost	
SCTi (Sigma).....	212
Motorraum - Übersicht - 2.0L	
Duratec-HE (MI4).....	215
Motorraum - Übersicht - 2.0L	
Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	216
MP3-Anschluss	
Siehe: Anschließen eines externen Geräts	
.....	290
Siehe: Anschließen eines externen Geräts -	
Fahrzeuge ausgestattet mit	
Bluetooth.....	291
MP3-Datei-Wiedergabe.....	263
Multisitzungs-CD abspielen.....	263
MP3-Display-Optionen.....	264
CD-Text-Display-Optionen.....	264

Stichwortverzeichnis

N

Nachrichten.....	260
Navigationssystem – Einführung	295
Allgemeine Informationen.....	295
Navigationssystem	309
Nebelleuchte	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	55
Nebelscheinwerfer.....	55
Nebelschlussleuchte	
Siehe: Nebelschlussleuchten.....	56
Nebelschlussleuchten.....	56
Notfallausrüstung.....	195

Ö

Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	208
Öffnen der Motorhaube.....	208
Schließen der Motorhaube.....	209
Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls.....	218

O

Optionsmenü – Route	309
Autobahn.....	309
Dyn. Zielführung.....	309
Eco Einstellungen.....	309
Fahre/Autozug.....	310
Fahrer.....	309
Maut.....	310
Route.....	309
Saisonale Straßen.....	310
Vignette.....	310
Originalteile.....	7
Achten Sie bei folgenden Teilen auf das	
Ford-Logo.....	8
Nun können Sie sicher sein, dass Ihre	
Ford-Teile auch Teile von Ford sind.....	7

P

Persönliche Einstellungen.....	91
Komfortklänge deaktivieren.....	91
Maßeinheiten.....	91
Spracheinstellung.....	91
Temperatureinheiten.....	91

Programmieren der	
Funk-Fernbedienung.....	30
Programmieren einer neuen	
Fernbedienung.....	30
Umprogrammieren der	
Entriegelungsfunktion.....	30
Programmierung der Fernbedienungen	
Siehe: Programmieren der	
Funk-Fernbedienung.....	30
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	220
Prüfen der Wischerblätter.....	50
Prüfen des Kühlmittels.....	219
Kühlmittelstand prüfen.....	219
Nachfüllen.....	219
Prüfen des Motoröls.....	218
Nachfüllen.....	219
Prüfen des Ölstands.....	218

R

Räder und Reifen.....	228
Allgemeine Informationen.....	228
Technische Daten.....	240
Radwechsel.....	228
Anhebepunkte.....	229
Fahrzeuge mit Ersatzrad.....	228
Felgenschlösser.....	228
Rad abbauen.....	232
Rad anbauen.....	233
Radkappe abbauen.....	231
Radmutternschlüssel	
zusammenbauen.....	231
Wagenheber.....	229
Regionalmodus (REG).....	261
Reifendrücke	
Siehe: Technische Daten.....	240
Reifendrucküberwachungs-System.....	239
Systemrücksetzung.....	239
Reifenpflege.....	238
Reifen	
Siehe: Räder und Reifen.....	228
Reifenreparaturkit.....	234
Allgemeine Informationen.....	234
Befüllen des Reifens mit Luft.....	235
Reifenluftdruck prüfen.....	237
Reifen-Reparaturkit verwenden.....	234
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	225

Stichwortverzeichnis

Routenanzeigen	310
Kartenanzeige.....	310
Navigations-Display.....	310
Vergrößerung von	
Kreuzungsansichten.....	310
Rückfahrkamera.....	154
Funktionsbeschreibung.....	154
Rückhaltesysteme für Kinder.....	17
Rücksitze.....	117
Rücksitzlehne nach vorn klappen.....	118
Sitzkissen und Rücksitzlehnen nach vorn	
klappen.....	118
Sitzlehnen hochklappen.....	119

S

Schaltgetriebe.....	141
Rückwärtsgang einlegen.....	141
Scheibenwaschanlage.....	48
Scheibenwischerautomatik.....	47
Scheibenwischer.....	47
Automatisches Wischersystem.....	47
Intervallbetrieb.....	47
Scheinwerfer ausbauen.....	60
Scheinwerferautomatik.....	53
Einstellen der Systemempfindlichkeit.....	55
Manuelle Übersteuerung des	
Systems.....	55
System aktivieren.....	54
Scheinwerfer einstellen	
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge	
ausgestattet mit dynamischem	
Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer.....	56
Scheinwerfer-Waschanlage.....	49
Schiebedach	
Siehe: Elektrisches Schiebedach.....	109
Schlösser.....	33
Schloss - Motorhaube	
Siehe: Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	208
Schlüssellose Entriegelung.....	35
Allgemeine Informationen.....	35
Deaktivierte Schlüssel.....	37
Fahrzeug entriegeln.....	36
Fahrzeug verriegeln.....	36
Passiver Schlüssel (Sender).....	36
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit	
dem Schlüsselbart.....	37

Schlüsselloses Startsystem.....	127
Bei stehendem Fahrzeug den Motor	
stoppen.....	128
Fahrzeug mit Automatikgetriebe	
starten.....	127
Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten.....	127
Motor springt nicht an.....	128
Starten des Dieselmotors.....	127
Während der Fahrt den Motor	
stoppen.....	128
Zündung ein.....	127
Schlüssel und	
Funk-Fernbedienungen.....	30
Schneeketten	
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	238
Schneller Vor- und Rücklauf.....	262
Sendersuchlauf.....	257
DAB Servicelink.....	257
Manueller Sendersuchlauf.....	257
Scan-Suchlauf.....	258
Sendersuchlauf.....	257
Sicherheitsgurte	
Siehe: Anlegen der Sicherheitsgurte.....	27
Sicherheitshinweise.....	134
Sicherungen.....	196
Sitze.....	115
Sitzheizung.....	119
Sitzpositionen für Kindersitze.....	18
Spiegel	
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	109
Siehe: Fenster und Spiegel.....	70
Spiegel mit Abblendautomatik.....	73
Sprachsteuerung.....	46
Funktionsbeschreibung.....	272
Spurhalteassistent.....	175
Funktionsbeschreibung.....	175
Stabilitätsregelung.....	146
Funktionsbeschreibung.....	146
Starten des Benzinmotors -	
Bio-Ethanol.....	126
Bei kalter Witterung starten.....	126
Starten des Benzinmotors.....	125
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des	
Motors.....	125
Motor kalt/Motor warm.....	125
Motor überflutet.....	125
Starten des Dieselmotors.....	126
Motor kalt/Motor warm.....	126

Stichwortverzeichnis

Starten des Motors.....	124
Allgemeine Informationen.....	124
Starthilfekabel	
Siehe: Verwenden von	
Überbrückungskabeln.....	226
Starthilfe	
Siehe: Verwenden von	
Überbrückungskabeln.....	226
Start-stop.....	131
Funktionsbeschreibung.....	131
Stationstasten.....	258
Systemeinstellungen	306
Audioeinstellungen.....	307
Einstellen der Uhr.....	308
Menüstruktur - Bildschirm - Information	
und Unterhaltung - Alle	
Fahrzeuge.....	307
Menüstruktur - Bildschirm - Information	
und Unterhaltung - Fahrzeuge mit	
Navigationssystem.....	306

T

Tabelle zur	
Glühlampen-Spezifikation.....	68
Tabelle zu Sicherungen.....	198
Fahrerabraum-Sicherungskasten.....	201
Motorraum-Sicherungskasten.....	198
Sicherungskasten Gepäckraum.....	203
Tankdeckel.....	135
Nachfüllen aus Ersatzkanister.....	138
Technische Daten.....	245
Technische Daten.....	245
Technische Daten	
Siehe: Technische Daten.....	245
Telefon	
Siehe: Bedienung des Telefons.....	269
Telefon – Bedienung.....	269
Fernbedienung.....	269
Telefon – Einrichtung.....	268
Phonebook (Telefonbuch).....	268
Telefon aktivieren.....	268
Telefonbuchkategorien.....	268
Zusätzliches Bluetooth-Telefon	
anmelden.....	268
Telefon.....	267
Allgemeine Informationen.....	267

Titelwahl.....	262
Typ 2 und 3.....	262
Totpunktüberwachung.....	73
Erfassung und Warnungen des	
Systems.....	74
Erkennungsfehler.....	75
System ein- und ausschalten.....	75
System zur Überwachung des toten	
Winkels (Blind spot information system,	
BLIS).....	73
Verwendung des Systems.....	74
Türkantenschutz auswechseln.....	40
Türkantenschutz.....	40
Funktionsbeschreibung.....	40
Typengenehmigungen	314
EU-Erklärung.....	316
HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA.....	314
Konformitätserklärung RX-42.....	314
Lasersensor.....	315
Nachweis für Vereinigte Arabische	
Emirate.....	316

Ü

Übersicht - Audiogerät.....	250
Übersicht – Navigationseinheit	297
Übersicht Navigationssystem.....	297
Fahrzeuge mit CD-SD	
Navigationssystem.....	298
Fahrzeuge mit Sony CD-SD	
Navigationssystem.....	300

U

Uhr.....	120
USB-Schnittstelle.....	122
USB	
Siehe: Verwendung eines USB-Geräts	291

V

Verbandskasten.....	195
Verkehrsdurchsagen.....	258
Verkehrsdurchsage-Lautstärke.....	259
Verkehrsdurchsagen einschalten.....	259
Verkehrsfunkdurchsage abschalten.....	259
Verkehrsfunk	312
Funktionsbeschreibung.....	312

Stichwortverzeichnis

Verkehrssicherheit	295	Verwenden der	
Sicherheitsinformationen.....	296	Geschwindigkeitsregelung.....	160
Verkehrszeichenerkennung.....	178	Geschwindigkeit speichern.....	160
Funktionsbeschreibung.....	178	Geschwindigkeitsregelung	
Ver- und Entriegeln.....	33	abschalten.....	161
Bestätigung des Verriegelns und		Geschwindigkeitsregelung	
Entriegelns.....	34	einschalten.....	160
Doppelverriegelung.....	33	Geschwindigkeit wieder aufnehmen.....	161
Entriegeln.....	33	Gespeicherte Geschwindigkeit	
Kofferraumdeckel.....	34	ändern.....	160
Türen einzeln mit Schlüssel verriegeln.....	34	Verwenden der Sprachsteuerung.....	272
Verriegeln.....	33	Funktion.....	272
Verriegeln und Entriegeln der Türen von		Namenskürzel.....	273
innen.....	34	Verwenden der Stabilitätsregelung.....	147
Verwenden der ACC.....	164	Verwenden der	
Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug		Verkehrszeichenerkennung.....	178
einstellen.....	164	Ein- und Ausschalten des Systems.....	178
Automatische Deaktivierung.....	165	Geschwindigkeitswarnstufe	
Deaktivierung des Systems.....	165	einstellen.....	178
Einschalten des Systems.....	164	Systemdisplay.....	179
Geschwindigkeit speichern.....	164	Verwenden des	
Gespeicherte Geschwindigkeit		Spurhalteassistenten.....	176
ändern.....	164	Ein- und Ausschalten des Systems.....	176
Vorübergehende Deaktivierung des		Systemwarnungen.....	176
Systems.....	165	Verwenden von Schneeketten.....	238
Verwenden der adaptiven		Fahrzeuge mit elektronischem	
Geschwindigkeitsregelung (ACC)		Stabilitäts-Programm (ESP).....	239
Siehe: Verwenden der ACC.....	164	Verwenden von start-stop.....	131
Verwenden der adaptiven		Motor ausschalten.....	131
Geschwindigkeitsregelung (ACC).....	162	Motor wieder starten.....	132
Funktionsbeschreibung.....	162	Verwenden von TMC	312
Verwenden der Einparkhilfe - Fahrzeuge		Gefahrenstellenwarnung	
ausgestattet mit Einparkhilfe		(landesabhängig).....	312
hinten.....	150	Verkehrsdurchsage.....	312
Verwenden der Einparkhilfe - Fahrzeuge		Verkehrsfunkdurchsage abschalten.....	312
ausgestattet mit Vordere und hintere		Verwendung von TMC-Meldungen.....	312
Einparkhilfe.....	151	Verwenden von	
Einparkhilfe ein- und ausschalten.....	152	Überbrückungskabeln.....	226
Manövrieren mit der Einparkhilfe.....	152	Motor starten.....	227
		Starthilfekabel anschließen.....	226
		Verwenden von Winterreifen.....	238
		Verwendung des Aktiven	
		Parkassistenten.....	157
		Verwendung des Eco-Modus	133
		ECO-Modus zurücksetzen.....	133

Stichwortverzeichnis

Verwendung des	
Geschwindigkeitsbegrenzers.....	168
Ein- und Ausschalten des Systems.....	168
Geschwindigkeitsgrenze einstellen.....	168
Systemwarnungen.....	169
Vorsätzliches Überschreiten der	
eingestellten	
Höchstgeschwindigkeit.....	169
Verwendung eines iPods	292
Audiosystem-Bedienung.....	293
Bedienung.....	293
Verwendung eines USB-Geräts	291
Audiosystem-Bedienung.....	292
Bedienung.....	292
Verwendung - Warnung -	
Fahrspurwechsel.....	173
Einstellen der	
Lenkradvibrationsstärke.....	173
Einstellen der Systemempfindlichkeit.....	173
Ein- und Ausschalten des Systems.....	173
Systemwarnungen.....	173
VIN	
Siehe:	
Fahrzeug-Identifikations-Nummer.....	244
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen	
Temperaturen.....	194
W	
Warnblinkleuchten.....	57
Warndreieck.....	195
Warnleuchten und Anzeigen.....	79
Airbag-Warnleuchte.....	79
Blinkleuchten.....	79
Bremsssystem-Leuchte.....	79
Fahrspurassistent-Warnleuchte.....	80
Frontabstandswarnleuchte.....	80
Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen.....	80
Kontrollleuchte elektronisches	
Stabilitäts-Programm (ESP).....	81
Kontrollleuchte Fernlicht.....	80
Kontrollleuchte	
Geschwindigkeitsregelung.....	79
Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer.....	80
Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte.....	81
Kontrollleuchte Schweißwerfer.....	80
Kraftstoff-Warnleuchte.....	80
Meldungsanzeige.....	81
Reifendruckwarnleuchte.....	80
Schaltanzeige.....	81
Sicherheitsgurt nicht angelegt.....	81
Start-/Stoppleuchte.....	81
Warnleuchte ABS.....	79
Warnleuchte Frost.....	80
Warnleuchte für System zur Überwachung	
des toten Winkels.....	79
Warnleuchte Motorregelung.....	80
Warnleuchte Öldruck.....	81
Warnleuchte Zündung.....	80
Warnung - Fahrspurwechsel.....	172
Funktionsbeschreibung.....	172
Wartung.....	208
Allgemeine Informationen.....	208
Technische Daten.....	220
Waschanlagen	
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	47
Waschen	
Siehe: Außenreinigung.....	224
Wechsel der Fahrzeugbatterie.....	227
Wechseln der Batterie der	
Funk-Fernbedienung.....	30
Fernbedienung mit einklappbarem	
Schlüsselbart.....	31
Fernbedienung ohne einklappbaren	
Schlüsselbart.....	31
Wechseln der Wischerblätter.....	50
Vordere Wischerblätter.....	50
Wischerblatt hinten.....	51

Stichwortverzeichnis

Wechsel von Glühlampen.....	61	Zusatzheizung.....	112
Außenleuchte.....	64	Diesel-Zusatzheizung	
Blinkleuchte.....	63	(länderabhängig).....	114
Gepäckraumleuchte, Fußraumleuchte und Heckklappenleuchte.....	68	Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung (länderabhängig).....	114
Innenraumbeleuchtung.....	68	Standheizung.....	112
Kennzeichenleuchte.....	68	Zusatzsteckdosen.....	120
Mittlere Zusatzbremsleuchte.....	67		
Nebelscheinwerfer.....	64		
Rückfahrcheinwerfer - 4-Türer.....	66		
Rückfahrcheinwerfer - 5-Türer.....	65		
Scheinwerfer.....	61		
Wechsel von Sicherungen.....	197		
Wegfahrsperr aktivieren.....	41		
Wegfahrsperr deaktivieren.....	41		
Wegfahrsperr.....	41		
Funktionsbeschreibung.....	41		
Wegfahrsperr			
Siehe: Wegfahrsperr.....	41		
Wellenbereich-Taste.....	257		
Wichtige Informationen -			
Audiosystem.....	249		
Audiogerätaufkleber.....	249		
CD-Aufkleber.....	249		
Winterreifen			
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	238		
Wisch-/Waschanlage.....	47		
Z			
Zentralverriegelung			
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	33		
Zentralver- und -Entriegelung.....	37		
Komfortöffnung.....	38		
Komfortschließung.....	38		
Zigarettenanzünder.....	120		
Zubehör			
Siehe: Originalteile.....	7		
Zu dieser Bedienungsanleitung.....	7		
Zufallswiedergabe.....	262		
Typ 1.....	262		
Typ 2 und 3.....	262		
Zündschalter.....	124		

